



# Sammlung Theaterzettel

**Spielzeit 1893/94**

**Grossherzogliches Hof- und Nationaltheater Mannheim**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

[urn:nbn:de:bsz:mh40-768332](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-768332)



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 3. September 1893.

1. Vorstellung im Abonnement A.

# Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

## Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Döring.		Herr Müdiger.
Lohengrin	Herr Kraus.		Herr Peters.
Elfa von Brabant	Frl. Heindl.	Bier brabantische Edle	Herr Starke.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Frl. De Lant I.		Herr Hildebrandt.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Knapp.		Frl. Wagner.
Ortrud, seine Gemahlin	Frau Seubert.	Bier Edelknaben	Frl. Schubert.
Der Heerrufer des Königs	Herr Jarest.		Frl. Schelly.
			Frau Schilling.

Sächsische und thüringische Grafen und Edle. Brabantische Edle und Grafen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte  
Antwerpen: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.

**Dauer des ersten Zwischenacts 20 Minuten, des zweiten 25 Minuten.**

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende **10 Uhr.**

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

<b>Ganze Logen:</b>		In den Logen III. Rang, 1. Reihe	2.50 per Platz
gegen 2. Rang	M. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	1.50 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		<b>Sperrsitze:</b>	
In der Reserve-loge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Erstes Parquet	M. 4.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Zweites Parquet	3.50 " "
In der Reserve-loge II. Rang, 1. Reihe	4.— " "	<b>Unnummerirte Plätze:</b>	
2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Stehplatz im ersten Parquet	M. 3.— per Platz
In der Reserve-loge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Stehplatz im zweiten Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	Parterre	2.— " "
In den Logen II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	3.— " "	In der Gallerieloge	1.— " "
		In der Gallerie	—50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenzustunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können jederzeit gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) bis zur Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Lezte Eisenbahn-Fahrten:

### Von Mannheim:

Nach Heidelberg 10 Uhr 51

(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)

Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10

(Schnellzug.)

Nach Weinheim, Seppenheim 10 Uhr 40

(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 55.)

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwesingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens

10 Uhr 15 ab.

### Von Ludwigshafen:

Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 35

(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)

Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00

(Schnellzug.)

Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Montag, den 4. September 1893. 1. Vorstellung im Abonnement. B.

Zum ersten Male:

## Wasantafena.

Drama in 5 Akten mit freier Benutzung der Dichtung des altindischen Königs Subraka von Emil Pohl.

Anfang halb 7 Uhr.

## Theater-Nachricht.

Die verehrl. Abonnenten werden ersucht, die Abonnementskarten gegen Zahlung der ersten Hälfte des Abonnementsbetrages an der Hoftheater-Kassenkasse in Empfang zu nehmen.

Die Kasse bleibt auch am Sonntag, den 3. ds. Mts. Vormittags von 10 bis 1 Uhr geöffnet.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 4. September 1893.

1. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Vasantasena.

Drama in 5 Akten, nach einer Dichtung des Königs Subraka frei bearbeitet von Emil Pohl. Regie: Der Intendant.

Personen:

Table listing cast members and their roles, such as Karudatta, Nohasena, and various attendants.

Volk, Krieger, Häfcher, Höflinge und Sklaven Samsthanaka's. Sklaven und Sklavinnen Vasantasena's. \*\* Samsthanaka: Herr Carl Schmalz vom Stadttheater in Basel. \*\* Mandanika: Fräul. Ella Eilmreich vom deutschen Theater in Berlin als Debüt.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Eintritts - Preise:

Table detailing ticket prices for various seating areas like Logen, Parquet, and Gallerie.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittag von 3-5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenzunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10-12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gattenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Table showing train departure times from Mannheim and Ludwigshafen to various destinations.

Mittwoch, den 6. September 1893. 2. Vorstellung im Abonnement A.

Figaro's Hochzeit.

Komische Oper in 4 Akten. Musik von Mozart.

Anfang halb 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 6. September 1893.

2. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Hochzeit des Figaro.

Komische Oper in 4. Akten. Musik von Mozart.

Diregent: Herr Hofkapellmeister Köhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Graf Almaviva	Herr Zarest.
Die Gräfin	Frl. Heindl.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Marx.
Susanne, seine Braut	Frl. Tobis.
Cherubin, Page des Grafen	* * *
Marzelline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen	Frau Seubert.
Bartolo, Arzt	Herr Hildebrandt.
Basilio, Musikmeister	Herr Müdiger.
Don Curzio, Richter	Herr Peters.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanne	Herr Starke.
Bärbchen, dessen Tochter	Frl. Wagner.
* * * Cherubin.	Fräulein Johanna Karina als Debüt.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende nach 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Krank: Frl. Kaden. Beurlaubt: Herr Stury.

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		In den Logen III. Rang, 1. Reihe	
Logen II. Rang	M. 2.— pro Platz		M. 2.— pro Platz
			2. u. 3. Reihe " 1.20 " "
Einzelne Logenplätze:		Sperre:	
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 5.— pro Platz	Erstes Parquet	M. 3.50 pro Platz
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Zweites Parquet	" 2.50 " "
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 3.50 " "	Unnummerirte Plätze:	
2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im 1. Parquet	M. 2.50 pro Platz
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.— " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Parterre	" 1.50 " "
In den Logen II. Rang, 1. Reihe	" 3.— " "	In der Gallerie-Loge	" —.80 " "
2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	In der Gallerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittag von 10—1 Uhr und Nachmittag von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Guttenger, Hauptstraße Nr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Freitag, den 8. September 1893. 2. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Die Großmama.

Lustspiel in 3 Akten. Nach dem Ungarischen des Grogor Esfi von J. Schnitzer.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 8. September 1893.

2. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Die Großmama.

Lustspiel in 3 Akten. Nach dem Ungarischen des Gregor Csiki von J. Schnizer.  
Regie: Der Intendant.

## Personen:

Gräfin Walldorf . . . . .	Frl. v. Rothenberg.	Gotthold Walter, Professor ) am Institute der (Herr Jacobi.	
Ernest, ihr Enkel . . . . .	Herr Lösch.	Seraphine Lange, Lehrerin ) Frau Becker (Frau Jacobi.	
Baron Wilhelm Colberg, pensionirter Husaren-Oberst . . . . .	Herr Neumann.	Karoline, } Aurelia, } Friederike, } Böglinge eines Institutes (Frl. Müller.	
Friedrich, sein Neffe . . . . .	Herr Nieper.	Bertha, } Johanne, } (Frl. De Lant II.	
Leonie, seine Nichte . . . . .	Frl. Wittels.	Frau Therese, Haushälterin bei der Frau Gräfin . . . . .	(Frl. De Lant I. (Frl. Becker. (Frl. Schäfer.
Kessler, ehemaliger Feldpriester	Herr Tietzsch.	Ein Kellner . . . . .	Frau Schilling. Herr Kessler.
Frau Becker, Vorsteherin eines Mädchen- Erziehungs-Institutes . . . . .	Frl. Schelly.		
Martha . . . . .	**		

Personale und Böglinge des Institutes.

\*\* Martha: . . . . . Frl. Gretchen Hofmann vom Thalia-Theater in Hamburg als Debüt.

Ort der Handlung: 1. Akt. Ein Mädchen-Erziehungs-Institut. Die beiden folgenden Akte: Hotel in einem  
fashionablen Badeorte. Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang 1/2 8 Uhr.** Ende nach 1/2 10 Uhr.

## Eintritts-Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		In den Logen III. Rangs, 1. Reihe . . .	Mk. 2.— pro Platz
Logen II. Ranges . . . . .	M. 2.— pro Platz.	2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		<b>Sperrijche:</b>	
In der Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe . . .	Mk. 5.— pro Platz	Erstes Parquet . . . . .	Mk. 3.50 pro Platz
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	" 4.50 " "	Zweites Parquet . . . . .	" 2.50 " "
In der Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe . . .	" 3.50 " "	<b>Unnummerirte Plätze:</b>	
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Stehplatz im 1. Parquet . . . . .	Mk. 2.50 pro Platz
In der Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe . . .	" 2.— " "	Stehplatz im 2. Parquet . . . . .	" 2.— " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Parterre . . . . .	" 1.50 " "
In den Logen II. Rangs, 1. Reihe . . . . .	" 3.— " "	In der Gallerie-Loge . . . . .	" —.80 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	In der Gallerie . . . . .	" —.40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittag von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenzustunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Gutenberg, Hauptstraße Nr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 10	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalfahrt von Mannheim nach Redaran, Schwellingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Samstag, den 9. September 1893. 3. Vorstellung im Abonnement A.

## Fest-Vorstellung.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs von Baden.

Ouverture „Weise des Hauses“ von Beethoven.

Dieranj:

**Aus Baden's, Vorzeit.**

Waterländisches Festspiel in sieben Bildern von Aloys Prasch.

Zum Schluß:

**Pagliacci.**

(Dorffomödien.)

Drama in 2 Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und Musik v. R. Leoncavallo.

Anfang 7 Uhr.



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 9. September 1893

3. Vorstellung im Abonnement A.

## Fest-Vorstellung

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs von Baden  
Ouverture „Weise des Hauses“ von Beethoven.

Hierauf:

Zum ersten Male:

# Aus Badens Vorzeit

Vaterländisches Festspiel von Aloys Fraisch.  
Regie: der Intendant.

## Prolog

gesprochen von Herrn Carl Grunl

Personen des Festspiels:

Badenia	Frl. Waller.	Eine Hofdame Karl Wilhelm's	Frl. Wittels
Eine Aebstin	Frl. v. Rothenberg.	Ein alter Bauer	Herr Jacobi
Ein Lehnsmann Christoph I.	Herr Schmalz.	Seine Enkelin	Al. Mäsch.
Ein Soldat aus Markgraf Ludwig Wilhelm's Heer	Herr Tietzsch.	Ein Herold	Frl. Blumenreich.

Vier Genien.

### I. Bild.

Berthold I., der Bärtige, nimmt Abschied von seinem Sohne Hermann, dem er die Mark Verona überträgt. (1061.)

Personen:	Berthold I., der Bärtige.	Herr Neumann.
	Beatriz von Monçon, seine Gemahlin	Frau Jacobi.
	Hermann,	Herr Kieper.
	Berthold, Kinder Berthold I.	Frl. Müller.
	Luitgard,	Frl. Schäfer.
	Lehnsmannen, Knechte.	

Scene: Burg Jähringen.

### II. Bild.

Markgräfin Irmengard gründet das Kloster Lichtenthal und läßt den Leichnam ihres Gatten, Hermann V., von Badnang in das neue Kloster verbringen. (3. November 1248.)

Personen:	Markgräfin Irmengard.	Frl. De Lauf I.
	Der Bischof von Straßburg	Herr Eichrodt.
	Hermann,	Al. Bish.
	Rudolf,	Al. Schneider.
	Wrechtbild,	Al. Baro.
	Elisabeth,	Al. Knittel
	Geistliche, Nonnen, Chorknaben, Lehnsmannen.	

Scene: Das Kloster Lichtenthal.

### III. Bild.

Markgraf Christoph I. erläßt eine neue Gerichtsordnung und hebt die Schmeigerichte auf. (1509.)

Personen:	Markgraf Christoph I.	Herr Moser.
	Doktor Kirjer, Kanzler.	Herr Langhammer.
	Ulrich Justus, Rechtslehrer von Freiburg.	Herr Loberg.
	Vorsitzender des heimlichen Gerichts.	Herr Schödl.
	Ein Bauer	Herr Bauer.
	Behrnichter, Reifige.	

Scene: Eine Felsenhöhle im Schwarzwalde.

### IV. Bild.

Markgraf Ludwig Wilhelm gen. der Türkenlon's trifft mit den Feldherren Prinz Eugen von Savoyen und Herzog Marlborough auf dem Schlachtfeld von Höchstädt zusammen. (13. August 1704.)

Personen:	Markgraf Ludwig Wilhelm.	Herr Hildebrandt.
	Prinz Eugen von Savoyen.	Herr Starke I.
	Herzog Marlborough.	Herr Kehler.
	Eine Marktenderin	Frl. De Lauf II.
	Soldaten, Pagen.	

Scene: Das Schlachtfeld von Höchstädt.

### V. Bild.

Markgraf Karl III. Wilhelm faßt den Entschluß, die Stadt Karlsruhe zu gründen. (1715.)

Personen:	Markgraf Karl III. Wilhelm.	Herr Lösch.
	Markgräfin Magdalena Wilhelmine.	Frau Loberg.
	Erzbischof Friedrich.	Al. Finte.
	Hofdamen, Hofherren, Pagen, Jagdgefolge.	Al. Fante.
	Scene: Der Hardwald.	

### VI. Bild.

Markgraf Karl Friedrich empfängt nach Aufhebung der Leibeigenschaft Abordnungen aus verschiedenen badischen Landesteilen. (1783.)

Personen:	Markgraf Karl Friedrich	Herr Hecht.
	v. Edelshelm,	Herr Peters.
	Bolz,	Herr Starke II.
	Enderlin,	Herr Kupli.
	Kötreuter,	Herr Schilling.
	Gmelin,	Herr Welde.
	Geusau, Oberjägermeister.	Herr Sachs.
	Hofherren, Bauern, Bäuerinnen, Lakaien.	

### VII. Bild.

Huldigung vor den Büsten des Großherzogs Friedrich und der Großherzogin Luise von Baden.

Der Text des Festspiels ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Zum Schluß:

# Pagliacci.

(Dorfskomödianten.)

Drama in 2 Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo.

Deutsch von Ludwig Hartmann.

Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

Canio, Direktor einer Dorfskomödiantentruppe.	In der Komödie	Bojazzo	Herr Erl.
Nedda, sein Weib		Colombine.	Frau Sorger.
Tonio, Komödiant		Tabacco	Herr Knapp.
Peppo, Komödiant		Harlekin	Herr Rüdiger.
Elvio, ein junger Bauer			Herr Jarell.
Ein Bauer			Herr Hildebrandt.

Landleute beiderlei Geschlechtes, Gassenbuben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag).

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Krank: Frl. Raden. Beurlaubt: Herr Stury.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Ganze Logen:		Eintritts-Preise:	
Zu den 2. Rang	M. 2.50 per Platz	In den Logen III. Rang.	1. Reihe 2.50 per Platz
Einzelne Logenplätze:			2. u. 3. Reihe 1.50
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Erstes Parquet	M. 4.—
2. 3. u. 4. Reihe	5.50	Zweites Parquet	3.50
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.—	Unnummerierte Plätze:	
2. u. 3. Reihe	3.50	Stehplatz im ersten Parquet	M. 3.— per Platz
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50	Stehplatz im zweiten Parquet	2.50
2. u. 3. Reihe	2.—	Parterre	2.—
In den Logen II. Rang, 1. Reihe	3.50	Prosceniums-Loge III. Rang	1.50
2. u. 3. Reihe	3.—	In der Gallerieloge	1.—
		In der Gallerie	—50

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können jederzeit gegen Abgabe der Kasse beim Portier (Eingang Schillerplatz) bis zur Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

# Aus Badens Vorzeit.

Festspiel von Aloys Prasch.

## VII. Bild.

Mannheim empfängt das erste badische Fürstenpaar in seinen Mauern. (19. Juli 1806).

Churprinz Karl Ludwig.	.	.	.	.	.	.	Herr Stury.
Prinzessin Stephanie	.	.	.	.	.	.	Frl. Kadon.
Stadtdirektor Nupprecht.	.	.	.	.	.	.	Herr Eichrodt.
Fontaine,	}	Rathsverwandte.	.	.	.	.	Herr Kraus.
Ackermann,							Herr Wagenheil.
Biermann,							Herr Bentelmann.
Reinhardt,							Herr Breusch.
Eine Ehrenjungfrau	.	.	.	.	.	.	Frl. Karina.
Bürgerfrauen.	.	.	.	.	.	.	Frau Schödl.
							Frl. Fries.

Rathsverwandte. Ehrenjungfrauen. Bürger. Bürgerinnen. Bauern. Bäuerinnen.

## VIII. Bild.

Huldigung vor den Büsten des Großherzogs Friedrich und der Großherzogin Luise von Baden.



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 9. September 1893

3. Vorstellung im Abonnement A.

## Fest-Vorstellung

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs von Baden  
Ouverture „Weise des Hauses“ von Beethoven.

Hierauf:

Zum ersten Male:

# Aus Badens Vorzeit

Vaterländisches Festspiel von Aloys Fraisch.  
Regie: der Intendant.

## Prolog

gesprochen von Herrn Carl Grunl

Personen des Festspiels:

Badenia	Frl. Waller.	Eine Hofdame Karl Wilhelm's	Frl. Wittels
Eine Aebstin	Frl. v. Nothenberg.	Ein alter Bauer	Herr Jacobi
Ein Lehnsmann Christoph I.	Herr Schmalz.	Seine Enkelin	Al. Mäsch.
Ein Soldat aus Markgraf Ludwig Wilhelm's Heer	Herr Tietzsch.	Ein Herold	Frl. Blumenreich.

Vier Genien.

### I. Bild.

Berthold I., der Bärtige, nimmt Abschied von seinem Sohne Hermann, dem er die Mark Verona überträgt. (1061.)

Personen:	Berthold I., der Bärtige.	Herr Neumann.
	Beatriz von Monçon, seine Gemahlin	Frau Jacobi.
	Hermann,	Herr Kieper.
	Berthold, Kinder Berthold I.	Frl. Müller.
	Luitgard,	Frl. Schäfer.
	Lehnsmannen, Knechte.	
	Scene: Burg Jähringen.	

### II. Bild.

Markgräfin Irmengard gründet das Kloster Lichtenthal und läßt den Leichnam ihres Gatten, Hermann V., von Badnang in das neue Kloster verbringen. (3. November 1248.)

Personen:	Markgräfin Irmengard.	Frl. De Lauf I.
	Der Bischof von Straßburg	Herr Eichrodt.
	Hermann,	Al. Bish.
	Rudolf,	Al. Schneider.
	Wrechtbild,	Al. Baro.
	Elisabeth,	Al. Knittel
	Geistliche, Nonnen, Chorknaben, Lehnsmannen.	
	Scene: Das Kloster Lichtenthal.	

### III. Bild.

Markgraf Christoph I. erläßt eine neue Gerichtsordnung und hebt die Schmeigerichte auf. (1509.)

Personen:	Markgraf Christoph I.	Herr Moser.
	Doktor Kirjer, Kanzler.	Herr Langhammer.
	Ulrich Justus, Rechtslehrer von Freiburg.	Herr Loberg.
	Vorsitzender des heimlichen Gerichts.	Herr Schödl.
	Ein Bauer	Herr Bauer.
	Behrnichter, Reifige.	
	Scene: Eine Felsenhöhle im Schwarzwalde.	

### IV. Bild.

Markgraf Ludwig Wilhelm gen. der Türkenlon's trifft mit den Feldherren Prinz Eugen von Savoyen und Herzog Marlborough auf dem Schlachtfeld von Höchstädt zusammen. (13. August 1704.)

Personen:	Markgraf Ludwig Wilhelm.	Herr Hildebrandt.
	Prinz Eugen von Savoyen.	Herr Starke I.
	Herzog Marlborough.	Herr Reher.
	Eine Marktenderin	Frl. De Lauf II.
	Soldaten, Pagen.	
	Scene: Das Schlachtfeld von Höchstädt.	

### V. Bild.

Markgraf Karl III. Wilhelm faßt den Entschluß, die Stadt Karlsruhe zu gründen. (1715.)

Personen:	Markgraf Karl III. Wilhelm.	Herr Lösch.
	Markgräfin Magdalena Wilhelmine.	Frau Loberg.
	Erzbischof Friedrich.	Al. Finke.
	Hofdamen, Hofherren, Pagen, Jagdgefolge.	Al. Fante.
	Scene: Der Hardwald.	

### VI. Bild.

Markgraf Karl Friedrich empfängt nach Aufhebung der Leibeigenschaft Abordnungen aus verschiedenen badischen Landesteilen. (1783.)

Personen:	Markgraf Karl Friedrich	Herr Hecht.
	v. Edelshelm,	Herr Peters.
	Bolz,	Herr Starke II.
	Enderlin,	Herr Rupli.
	Köfrenter,	Herr Schilling.
	Gmelin,	Herr Welde.
	Geusau, Oberjägermeister.	Herr Sachs.
	Hofherren, Bauern, Bäuerinnen, Lakaien.	

### VII. Bild.

Huldigung vor den Büsten des Großherzogs Friedrich und der Großherzogin Luise von Baden.

Der Text des Festspiels ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Zum Schluß:

# Pagliacci.

(Dorfskomödianten.)

Drama in 2 Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo.

Deutsch von Ludwig Hartmann.

Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

Canio, Direktor einer Dorfskomödiantentruppe.	In der Komödie	Bojazzo	Herr Erl.
Nedda, sein Weib		Colombine.	Frau Sorger.
Tonio, Komödiant		Tabacco	Herr Knapp.
Peppo, Komödiant		Harlekin	Herr Rüdiger.
Elvio, ein junger Bauer			Herr Jarek.
Ein Bauer			Herr Hildebrandt.

Landleute beiderlei Geschlechtes, Gassenbuben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag).

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Krank: Frl. Raden. Beurlaubt: Herr Stury.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

<b>Ganze Logen:</b>	<b>Eintritts-Preise:</b>	In den Logen III. Rang.	1. Reihe	2.50 per Platz
In den 2. Rang	M. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	1.50	
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		<b>Sperre:</b>		
In der Reserve-loge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Erstes Parquet	M. 4.—	
2. 3. u. 4. Reihe	5.50	Zweites Parquet	3.50	
In der Reserve-loge II. Rang, 1. Reihe	4.—	<b>Unnummerierte Plätze:</b>		
2. u. 3. Reihe	3.50	Stehplatz im ersten Parquet	M. 3.— per Platz	
In der Reserve-loge III. Rang, 1. Reihe	2.50	Stehplatz im zweiten Parquet	2.50	
2. u. 3. Reihe	2.—	Parterre	2.—	
In der Reserve-loge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Prosceniums-Loge III. Rang	1.50	
2. u. 3. Reihe	1.50	In der Gallerie	1.—	
In den Logen II. Rang,		In der Gallerie	— .50	
1. Reihe	3.50			
2. u. 3. Reihe	3.—			

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können jederzeit gegen Abgabe der Kasse beim Portier (Eingang Schillerplatz) bis zur Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.





# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 10. September 1893

3. Vorstellung im Abonnement B.

## Ouverture „Weise des Hauses“ von Beethoven.

Hierauf:

# Aus Badens Vorzeit

Vaterländisches Festspiel von Aloys Prash.  
Regie: der Intendant.

### Prolog

gesprochen von Herrn Carl Ernst

Personen des Festspiels:

Badenia	Herr Walles.	Eine Hofdame Karl Wilhelm's	Herr Wittels.
Eine Aebtissin	Herr v. Rothenberg.	Ein alter Bauer	Herr Jacobi.
Ein Lehnsmann Christoph I.	Herr Schmalz.	Seine Enkelin	Herr Münch.
Ein Soldat aus Markgraf Ludwig Wilhelm's Heer	Herr Tietzsch.	Ein Herold	Herr Eilmenreich.

Vier Genien.

#### I. Bild.

Herthold I., der Bärtige, nimmt Abschied von seinem Sohne Hermann, dem er die Mark Verona überträgt. (1061.)

Personen:	Herthold I., der Bärtige.	Herr Neumann.
	Beatriz von Mousson, seine Gemahlin	Frau Jacobi.
	Hermann,	Herr Kieper.
	Herthold, Kinder Herthold I.	Herr Müller.
	Vintgard,	Herr Schäfer.
	Lehnsmannen, Knechte.	

Scene: Burg Jähringen.

#### II. Bild.

Markgräfin Irmengard gründet das Kloster Lichtenthal und läßt den Leichnam ihres Gatten, Hermann V., von Badnang in das neue Kloster verbringen. (3. November 1248.)

Personen:	Markgräfin Irmengard.	Herr De Lant I.
	Der Bischof von Straßburg	Herr Eichrodt.
	Hermann,	Herr Blich.
	Rudolf,	Herr Schneider.
	Rechtshülfe, Kinder Hermann V.	Herr Baro.
	Elisabeth,	Herr Knittel.
	Geistliche, Nonnen, Chorweiben, Lehnsmannen.	

Scene: Das Kloster Lichtenthal.

#### III. Bild.

Markgraf Christoph I. erläßt eine neue Gerichtsordnung und hebt die Schmechgerichte auf. (1509.)

Personen:	Markgraf Christoph I.	Herr Moser.
	Doktor Rißer, Kanzler.	Herr Langhammer.
	Ulrich Jafius, Rechtslehrer von Freiburg.	Herr Loberg.
	Vorsitzender des heimlichen Gerichts.	Herr Schödl.
	Ein Bauer	Herr Bauer.
	Behrrichter, Reisige.	

Scene: Eine Felsenhöhle im Schwarzwalde.

#### IV. Bild.

Markgraf Ludwig Wilhelm gen. der Türkenlöser trifft mit den Feldherren Prinz Eugen von Savoyen und Herzog Marlborough auf dem Schlachtfeld von Höchstädt zusammen. (13. August 1704.)

Personen:	Markgraf Ludwig Wilhelm.	Herr Hildebrandt.
	Prinz Eugen von Savoyen.	Herr Starke I.
	Herzog Marlborough.	Herr Kehler.
	Eine Marktenderin	Herr De Lant II.
	Soldaten, Pagen.	

Scene: Das Schlachtfeld von Höchstädt.

#### V. Bild.

Markgraf Karl III. Wilhelm faßt den Entschluß, die Stadt Karlsruhe zu gründen. (1715.)

Personen:	Markgraf Karl III. Wilhelm.	Herr Böck.
	Markgräfin Magdalena Wilhelmine.	Frau Loberg.
	Erzprinz Friedrich.	Herr Finte.
	Hofdamen, Hofherren, Pagen, Jagdgefolge, Säufentträger.	

Scene: Der Hardwald.

#### VI. Bild.

Markgraf Karl Friedrich empfängt nach Aufhebung der Leibeigenschaft Abordnungen aus verschiedenen badischen Landesteilen. (1783.)

Personen:	Markgraf Karl Friedrich.	Herr Hecht.
	v. Edelsheim,	Herr Peters.
	Boß,	Herr Starke II.
	Enderlin,	Herr Kupli.
	Kölreuter,	Herr Schilling.
	Gmelin,	Herr Welde.
	Geusau, Oberjägermeister.	Herr Sachs.
	Ein Leibarzt des Markgrafen.	Herr Hofmann.
	Hofherren, Bauern, Bäuerinnen, Lakaien.	

#### VII. Bild.

Huldigung vor den Büsten des Großherzogs Friedrich und der Großherzogin Luise von Baden.

Der Text des Festspiels ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Zum Schluß:

# Der Barbier von Bagdad.

Romische Oper in 2 Akten. Dichtung und Musik von Peter Cornelius.  
Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

Personen:

Der Kalif	Herr Jareß.	Boztana, eine Verwandte des Cadi	Frau Seubert.
Baba Mustapha, ein Cadi	Herr Rüdiger.	Mureddin	Herr Erl.
Margiana, dessen Tochter	Frau Sorger.	Abul Hassan Ali Ebe Becar, Barbier	Herr Marz.

Diener Mureddin's, Freunde des Cadi, Volk von Bagdad, Klagefrauen, Gefolge des Kalifen.  
Ort der Handlung: Bagdad, im Hause Mureddin's, dann im Hause des Cadi.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Krank: Herr Raben. Verlaunt: Herr Sturm.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Ganze Logen:		Eintritts-Preise:	
Logen 2. Rang	M. 2.50 per Platz	In den Logen III. Rang.	1. Reihe 2.50 per Platz
			2. u. 3. Reihe 1.50
<b>Einzeln Logenplätze:</b>		<b>Sperre:</b>	
In der Reserve-loge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Größ. Parquet	M. 4.—
2. u. 3. u. 4. Reihe	5.50	Wohles Parquet	3.50
In der Reserve-loge II. Rang, 1. Reihe	4.—	<b>Unnummerierte Plätze:</b>	
2. u. 3. Reihe	3.50	Stehplatz im ersten Parquet	M. 3.— per Platz
In der Reserve-loge III. Rang, 1. Reihe	2.50	Stehplatz im zweiten Parquet	2.50
2. u. 3. Reihe	2.—	Partiere	2.—
In den Logen II. Rang, 1. Reihe	3.50	Proscenium-Loge III. Rang	1.50
2. u. 3. Reihe	3.—	In der Gallerieloge	1.—
		In der Gallerie	0.50

Die Tageskasse (Concertaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerzten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gattenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können jederzeit gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) bis zur Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Montag, den 11. September 1893. 4. Vorstellung im Abonnement A.

### Vasanasena.

Drama in 5 Akten mit freier Benutzung der Dichtung des altindischen Königs Sudrasa von Emil Pohl.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 11. September 1893.

4. Vorstellung im Abonnement A.

# Vasantasena.

Drama in 5 Akten, nach einer Dichtung des Königs Subrata frei bearbeitet von Emil Pohl.  
Regie: Der Intendant.

### Personen:

Karudatta, aus der Kaste der Brahmanen	Herr Ernst.	Biraka	Ansührer der Häfcher.	Herr Hecht.
Nohasena, dessen Söhnchen	Christine Bisch	Kandanata	"	Herr Eichrodt.
Maitreja, aus der Kaste der Brahmanen,		Matura, ein Spielhalter	"	Herr Bauer.
Karudatta's Freund	Herr Tietzsch.	Ein Spieler	"	Herr Bösch.
Samsthanata, Schwager des regierenden		Erster	Henker.	Herr Hildebrandt.
Königs Palata	**	Zweiter	"	Herr Strubel.
Ariata, ein junger Hirt, später König	Herr Nieper.	Stavarata, Diener Samsthanata's	"	Herr Peters.
Vasantasena, Bajadere	Frl. Wittels.	Kumbilata, Diener der Vasantasena	"	Herr Kessler.
Mandanika, deren Sklavin	**	Ein königlicher Anrufer	"	Herr Moser.
Ein Vader, später buddhistischer Bettelmönch	Herr Jacobi.	Mandanika, Karudatta's Dienerin	"	Frl. Schäfer.
Ein Höfiling im Gefolge Samsthanata's	Herr Starke 1.	Erster	Bürger.	Herr Loberg.
Der Oberrichter	Herr Neumann.	Zweiter	"	Herr Franke.
Ein Gildherr	Herr Langhammer.	Erste	Frau aus dem Volke	Frl. Schubert.
Erster	Herr Schöbl.	Zweite	"	Frl. Wagner.
Zweiter	Herr Springer.			

\*\* Samsthanata: Herr Karl Schmalz vom Stadttheater in Basel  
\*\*\* Mandanika: Fräul. Ella Ellenreich vom deutschen Theater in Berlin } als Debüt.  
Volk. Krieger. Häfcher. Höfilinge und Sklaven Samsthanata's. Sklaven und Sklavinnen Vasantasena's.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Krank: Frl. Kaden. Beurlaubt: Herr Stury.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts - Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		In den Logen III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.— per Platz
Logen 2. Rangs	Mk. 2.— per Platz.	2. und 3. Reihe	" 1.20 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		<b>Sperre:</b>	
In der Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz.	Erstes Parquet	Mk. 3.50 per Platz.
2. 3. und 4. Reihe	" 4.50 " "	Zweites Parquet	" 2.50 " "
In der Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe	" 3.50 " "	<b>Annummerierte Plätze:</b>	
2. und 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im 1. Parquet	Mk. 2.50 per Platz.
In der Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.— " "
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Parterre	" 1.50 " "
In den Logen II. Rangs, 1. Reihe	" 3.— " "	In der Gallerieloge	" —.80 " "
2. und 3. Reihe	" 2.50 " "	In der Gallerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittag von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gutenbergger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 10	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug)		(Schnellzug)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Mittwoch, den 13 September 1893. 4. Vorstellung im Abonnement B.

# Martha.

Oper in vier Abtheilungen; theilweise nach dem Plan von St. Georges v. Friedrich. Musik von Flotow.

Anfang halb 8 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 13. September 1893.

4. Vorstellung im Abonnement B.

# Martha

oder

## Der Markt zu Richmond.

Oper in vier Abtheilungen, theilweise nach dem Plan von St. Georges von Friedrich.

Musik von Friedrich von Flotow

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

### Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin		Drei Mägde	Frl. Wagner.
Nancy, ihre Vertraute	Frau * * *		Frau Schilling.
Lord Tristan Mittleford, ihr Vetter	Herr Hildebrandt.		Frl. Fries.
Lyonel	Herr Erl.	Diener der Lady.	Herr Schilling.
Blumkett, ein reicher Pächter	Herr Mary.		Herr Starke II.
Der Richter von Richmond	Herr Starke.	Ein Pächter	Herr Peters.
		Eine Pächterin	Herr Sachs.
			Frl. Schubert.

\* \* \* Lady Harriet Durham: Fräul. **Susanne Lavallo** von Berlin als Debüt.

Der Gerichtsdienere Pächter, Mägde, Knechte, Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin, Pagen, Diener.

Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung. Zeit: Regierung der Königin Anna.

Am 1. Acte: „**Bauern-Polka**“ getanzet von der Balletmeisterin Frl. L. Dänike, Frl. Bethge und den Damen des Ballets

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang 1/2 8 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Beurlaubt: Herr Stury.

### Eintritts-Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		In den Logen III. Rang, 1. Reihe	Mt. 2.— pro Platz
Logen II. Rang	Mt. 2.— pro Platz.	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		<b>Sperreplätze:</b>	
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5.— pro Platz	Erstes Parquet	Mt. 3.50 pro Platz
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Zweites Parquet	" 2.50 " "
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 3.50 " "	<b>Nummerirte Plätze:</b>	
2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im 1. Parquet	Mt. 2.50 pro Platz
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.— " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Parterre	" 1.50 " "
In den Logen II. Rang, 1. Reihe	" 3.— " "	In der Gallerie-Loge	" —.80 " "
2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	In der Gallerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittag von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Formerkungen für die **Sonntagsvorstellung** werden jeweils von **Donnerstag Vormittag 10 Uhr** an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt **Samstag Vormittag von 10—12 Uhr** an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Guttentberger, Hauptstraße Nr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 10	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Nedarau, Schwezingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 14. September 1893. 5. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

## Damenkrieg.

Lustspiel in 3 Akten von Scribe. Deutsch von Diers.

Darauf:

Neu einstudirt:

## Jugendliebe.

Lustspiel in 1 Akt von Adolf Wilbrandt.

Anfang halb 8 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 14. September 1893.

5. Vorstellung im Abonnement **A.**

Neu einstudirt:

# Damenkrieg.

Lustspiel in 3 Abtheilungen von Scribe, deutsch von Olfers.

Regie: Herr Jacobi.

Gräfin von Lutreval, geb. Kermadio . . . . .	Frl. Walles.	Baron von Montrichard . . . . .	Herr Jacobi.
Leonie von Billefontier, ihr Nichte . . . . .	Herr **	Ein Unteroffizier . . . . .	Herr Moser.
Henri von Flavignoul . . . . .	Herr Nieper.	Ein Bedienter . . . . .	Herr Peters.
Gustav von Grignon . . . . .	Herr Lösch.		

\*\* Leonie von Billefontier, ihr Nichte: Fräul. **Glumreich** vom deutschen Theater in Berlin als Debüt.  
Dragoner. — Ort der Handlung: Schloß Lutreval in der Nähe von Lyon. — Zeit: Oktober 1817.

Hierauf:

Neu einstudirt:

# Jugendliebe.

Lustspiel in 1 Akt von Adolf Wilbrandt.

Regie: Der Intendant.

Frau von Rosen . . . . .	Frau Jacobi.	Ferdinand von Bruch . . . . .	Herr Ernst.
Adelheid, ihre Nichte . . . . .	Herr **	Hildebrandt, Gärtner der Frau von Rosen	Herr Bauer.
Heinrich, deren Jugendfreund . . . . .	Herr Lösch.	Betty, dessen Tochter . . . . .	Frl. Schäfer.

\*\* Adelheid, ihr Nichte: Fräul. **Hofmann** vom Thalia-Theater in Hamburg als Debüt.

Ort der Handlung: Villa der Frau von Rosen.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang 1/2 8 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Beurlaubt: Herr Stury.

Eintritts - Preise:

<b>Ganze Logen:</b>	In den Logen III. Rangs, 1. Reihe . . . . .	Mt. 2.— per Platz
Logen 2. Rangs . . . . .	2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>	<b>Sperreplätze:</b>	
In der Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe . . . . .	Erstes Parquet . . . . .	Mt. 3.50 per Platz.
2. 3. und 4. Reihe . . . . .	Zweites Parquet . . . . .	2.50 " "
In der Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe . . . . .	<b>Unnummerirte Plätze:</b>	
2. und 3. Reihe . . . . .	Stehplatz im 1. Parquet . . . . .	Mt. 2.50 per Platz.
In der Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe . . . . .	Stehplatz im 2. Parquet . . . . .	2.— " "
2. und 3. Reihe . . . . .	Parterre . . . . .	1.50 " "
In den Logen II. Rangs, 1. Reihe . . . . .	In der Gallerieloge . . . . .	—80 " "
2. und 3. Reihe . . . . .	In der Gallerie . . . . .	—40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittag von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>	<b>Von Ludwigshafen:</b>
Nach Heidelberg . . . . .	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 35
10 Uhr 51	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10	(Schnellzug.)
(Schnellzug.)	Nach Frankenthal, Worms . . . . .
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	11 Uhr 30
10 Uhr 40	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Freitag, 15. September 1893. 5. Vorstellung im Abonnement **B.**

# Der Registrator auf Reisen.

Posse mit Gesang in 3 Akten (sieben Bildern) von Adolf Arronge und G. von Moser.

Musik von R. Dial.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 15. September 1893.

5. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Registrator auf Reisen.

Posse mit Gesang in 3 Akten (sieben Bildern) von Adolph Arronge und G. von Moser. Musik von R. Bial.  
Regisseur: Herr Hecht.

Hiller, königlicher Baurath	Herr Neumann.	Vater Kuliße	Herr Strubel.
Cäsar Wichtig, Registrator im Handelsministerium	Herr Hecht.	Mutter Kuliße	Frau Ehrenberg.
Wilhelmine, seine Frau	Frau Jacobi.	Mienchen,	Chr. Fisch.
Otto, beider Sohn	Herr Kessler.	Lieschen, } deren Kinder	M. Münch.
Heidenreich, Gerichtsath a. D. (aus Sachsen)	Herr Jacobi.	Krißchen	M. Kromer.
Emma, seine Tochter	**	Jetze, Dienstmädchen bei Wichtig	Frl. De Sant I.
Franz Weller, Ingenieur	Herr Nieper.	Kemper, Voté	Herr Eichrodt.
Zander, Zeitungs-Reporter	Herr Lösch.	Feder,	Herr Tietzsch.
Striegel, Postmeister und Wirth des Gasthofs „Zum rothen Ochsen“ in Waldkirch	Herr Bauer.	Emsig, } Schreiber } im Handelsministerium	Herr Starke I.
Peter, sein Sohn	Frl. Wagner.	Schwarz,	Herr Bongard.
Marie Linke, Schauspielerin, seine Nichte	**	Lauter	Herr Starke II.
Scholz, der Schulze	Herr Hildebrandt.	Ein Kriminal-Commissarius	Herr Franke.
Lemberg,	Herr Peters.	Erster } Kriminal-Beamter	Herr Schilling
Marshall, } Bauern } in Waldkirch	Herr Langhammer.	Zweiter }	Herr Dedert.
Kleist,	Herr Loberg.	Ein Bahnhofskassierer	Herr Moser.
		Ein Gepäcträger	Herr Pief.

Reisende. Eisenbahnbeamte. Gepäcträger. Arbeiter. Dienstleute. Bauern und Bäuerinnen.  
\*\* Emma: Frl. Gretchen Hofmann vom Thalia-Theater in Hamburg  
\*\*\* Marie Linke: Frl. Ella Elmreich vom deutschen Theater in Berlin } als Debüt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Beurlaubt: Herr Stury.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		In den Logen III. Rang, 1. Reihe	Mt. 2.— pro Platz
Logen II. Rang	Mt. 2.— pro Platz.	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		<b>Sperre:</b>	
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5.— pro Platz	Erstes Parquet	Mt. 3.50 pro Platz
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Zweites Parquet	" 2.50 " "
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 3.50 " "	<b>Unnummerierte Plätze:</b>	
2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im 1. Parquet	Mt. 2.50 pro Platz
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.— " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Parterre	" 1.50 " "
In den Logen II. Rang, 1. Reihe	" 3.— " "	In der Gallerie Loge	" .80 " "
2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	In der Gallerie	" .40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittag von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegen genommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Gattenberger, Hauptstraße Nr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 10	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 14. September 1893. 6. Vorstellung im Abonnement A.

## Aida.

Große Oper in 4 Akten von G. Verdi. Text von Antonio Ghislanzoni.  
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.

Anfang halb 7 Uhr.

# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 17. September 1893.

## 6. Vorstellung im Abonnement A.

# AIDA.

Große Oper in 4 Akten von C. Verdi. Text von Antonio Ghislanzoni. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.

Diregent: Herr Hofkapellmeister Köhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

### Personen:

Der König	Herr Zarest.
Amneris, seine Tochter	Frau Seubert.
Aida, äthiopische Sklavin	Frl. Heindl.
Ahadamés, Feldherr	Herr Götjes.
Ahamphis, Oberpriester	Herr Döring.
Amonastro, König von Aethiopien, Vater Aida's	Herr Knapp.
Ein Bote	Herr Rüdiger.
Eine Priesterin	Frl. Wagner.

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwachen, Krieger, Sklaven, gefangene Aethiopier, Volk.  
Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Aiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Beurlaubt: Herr Stury.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

<b>Ganze Logen:</b>	
Logen I. Rang (6 Pl.)	M. 4.50 per Platz
Logen II. Rang (4 Pl.)	2.50 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>	
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz
2. u. 4. Reihe	5.50 " "
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.— " "
2. u. 3. Reihe	3.50 " "
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "
Logen I. Rang, 1. Reihe	5.50 " "
2. u. 3. Reihe	5.— " "
In den Logen II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "
2. u. 3. Reihe	3.— " "

In den Logen III. Rang, 1. Reihe	2.50 per Platz
2. u. 3. Reihe	1.50 " "

### Sperre:

Erstes Parquet	M. 4.— " "
Zweites Parquet	3.50 " "

### Unnummerierte Plätze:

Stehplatz im ersten Parquet	M. 3.— per Platz
Stehplatz im zweiten Parquet	2.50 " "
Parterre	2.— " "
Prosceniumsloge III. Rang	1.50 " "
In der Gallerieloge	1.— " "
In der Gallerie	.50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können jederzeit gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) bis zur Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 35	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10		Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00	
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 55.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht	1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung		
	frühestens		
	10 Uhr 15 ab.		

Montag, den 18. September 1893. 6. Vorstellung im Abonnement B.

## Vasantasena.

Drama in 5 Akten mit freier Benutzung der Dichtung des altindischen Königs Sudrata von Emil Pohl.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim

Montag, den 18. September 1893.

6 Vorstellung im Abonnement B.

# Vasantasena.

Drama in 5 Akten, nach einer Dichtung des Königs Sudraka frei bearbeitet von Emil Pohl.  
Regie: Der Intendant.

## Personen:

Karudatta, aus der Kaste der Brahmanen	Herr Ernst	Biraka	Ansüherer der Hächer	Herr Hecht.
Nohasena, dessen Söhndchen	Christine Bisch.	Kandanata	Ein Spieler	Herr Eichrodt
Maitreja, aus der Kaste der Brahmanen, Karudatta's Freund	Herr Tietjch.	Matura, ein Spielhalter	Erster	Herr Bauer.
Samsthanaka, Schwager des regierenden Königs Palata	**	Ein Spieler	Zweiter	Herr Lisch.
Ariaka, ein junger Hirt, später König	Herr Nieper	Erster	Herr Peter.	Herr Hildebrandt.
Vasantasena, Bajadere	Frl. Wittels.	Zweiter	Herr Strubel.	Herr Peters.
Mandanita, deren Sklavin	**	Stavarata, Diener Samsthanaka's	Herr Kessler.	Herr Moser.
Ein Bader, später buddhistischer Bettelmönch	Herr Jacobi.	Kumbilaka, Diener der Vasantasena	Herr Moser.	Frl. Schäfer.
Ein Höfling im Gefolge Samsthanaka's	Herr Starke 1.	Ein königlicher Anrufer	Herr Loberg.	Herr Franke.
Der Oberrichter	Herr Neumann.	Mandanita, Karudatta's Dienerin	Frl. Schubert.	Frl. Wagner.
Ein Gildeherr	Herr Langhammer.	Erster	Herr Franke.	
Erster	Herr Schödl.	Zweiter		
Zweiter	Herr Springer.	Erste		
		Zweite		

\*\* Samsthanaka: Herr Karl Schmalz vom Stadttheater in Basel  
\*\* Mandanita: Fräul. Ella Eilmeireich vom deutschen Theater in Berlin } als Debüt.

Voll. Krieger. Hächer. Höflinge und Sklaven Samsthanaka's. Sklaven und Sklavinnen Vasantasena's

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

## Eintritts - Preise:

<b>Ganze Logen:</b>	In den Logen III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.— per Platz
Logen 2. Rangs (4 Pl.)	2. und 3. Reihe	1.20 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>	<b>Sperre:</b>	
In der Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Erstes Parquet	Mk. 3.50 per Platz
2. 3. und 4. Reihe	Zweites Parquet	2.50 " "
In der Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	<b>Unnummerierte Plätze:</b>	
In der Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	Stehplatz im 1. Parquet	Mk. 2.50 per Platz
2. und 3. Reihe	Stehplatz im 2. Parquet	2.— " "
In den Logen II. Rangs, 1. Reihe	Parterre	1.50 " "
2. und 3. Reihe	In der Gallerieloge	— 80 " "
	In der Gallerie	— 40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittag von 10—1 Uhr und Nachmittag von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung vergeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenzellen an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>	<b>Von Ludwigshafen:</b>
Nach Heidelberg 10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10 (Schnellzug)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Mittwoch, 20. September 1893. 7. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Großmama.

Lustspiel in 3 Akten. Nach dem Ungarischen des Gregor Esli von J. Schnitzer.

Anfang halb 8 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 20. September 1893.

7. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Großmama.

Lustspiel in 3 Akten. Nach dem Ungarischen des Gregor Esfi von J. Schnitzer.  
Regie: Der Intendant.

## Personen:

Gräfin Walldorf . . . . .	Frl. v. Nothenberg.	Gotthold Walter, Professor ) am Institute der (Herr Jacobi.
Ernest, ihr Enkel . . . . .	Herr Bösch.	Seraphine Lange, Lehrerin ) Frau Becker (Frau Jacobi.
Baron Wilhelm Colberg, pensionirter Husaren-Oberst . . . . .	Herr Neumann.	Karoline, } Böglinge eines Institutes (Frl. Müller.
Friedrich, sein Neffe . . . . .	Herr Rieper.	Aurelia, } (Frl. De Lant II.
Leonie, seine Nichte . . . . .	Frl. Wittels.	Friederite, } (Frl. De Lant I.
Kessler, ehemaliger Feldprediger . . . . .	Herr Tietzsch.	Bertha, } (Frl. Becker.
Frau Becker, Vorsteherin eines Mädchen- Erziehungs-Instituts . . . . .	Frl. Schelly.	Josefine, } (Frl. Schäfer.
Martha . . . . .	***	Frau Therese, Haushälterin bei der Frau Gräfin . . . . . Frau Schilling.
		Ein Kellner . . . . . Herr Kessler.

Personale und Böglinge des Institutes.

\*\*\* Martha: Frl. Gretchen Hofmann vom Thalia-Theater in Hamburg als Debüt.

Ort der Handlung: 1. Akt. Ein Mädchen-Erziehungs-Institut. Die beiden folgenden Akte: Hôtel in einem fashionablen Badeorte. Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang**  $1\frac{1}{2}$  8 Uhr. **Ende** gegen  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Eintritts-Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		In den Logen III. Rang, 1. Reihe . . . . . Mt. 2.— pro Platz	
Logen I. Rang (6. Pl.) . . . . .	Mt. 3.50 pro Platz.	2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "
Logen II. Rang (4. Pl.) . . . . .	2.— " "	<b>Sperre:</b>	
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Erstes Parquet . . . . . Mt. 3.50 pro Platz	
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 5.— pro Platz	Zweites Parquet . . . . . " 2.50 " "	
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	4.50 " "	<b>Unnummerirte Plätze:</b>	
In der Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Stehplatz im 1. Parquet . . . . . Mt. 2.50 pro Platz	
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Stehplatz im 2. Parquet . . . . . " 2.— " "	
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Parterre . . . . . " 1.50 " "	
Logen I. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 4.50 " "	In der Gallerie-Loge . . . . . " —.80 " "	
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 4.— " "	In der Gallerie . . . . . " —.40 " "	
In den Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 3.— " "		
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittag von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

☛ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenzustunden an der Tageskasse entgegen genommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Guttenberger, Hauptstraße Nr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 10	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 14. September 1893. 7. Vorstellung im Abonnement 13.

Neu einstudirt:

## Marziß.

Trauerspiel in 5 Akten von A. E. Brachvogel.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 21. September 1893.

7. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

# Marcisß.

Trauerspiel in 5 Akten von A. E. Brachvogel.  
Regie: Herr Jacobi.

## Personen:

Marie Leszczyńska, Königin von Frankreich, Gemahlin Ludwig XV.	Frau Jacobi.
Ludwig Franz von Bourbon, Prinz von Conti, Großprior des Malthefer-Ordens	Herr Nieper.
Marquise de Bouffleurs, Hofdame der Königin	Frl. De Lant I.
Marquise de Pompadour, Palastdame	Frl. Walles.
Marquise d'Épinay, deren Vertraute	Frl. v. Rothenberg.
Herzog von Choiseul d'Amboise, Premierminister	Herr Neumann.
Abbé Terren, Minister des Innern, Jesuit, Beichtvater des Königs	Herr Langhammer.
Marquis Silhouette, Finanzminister	Herr Hildebrandt.
Maupéou, Kanzler	Herr Bauer.
Graf du Barri, Kammerherr des Königs	Herr Stury.
Eugène de Saint Lambert, Kapitän der Nobelgarde	Herr Stury.
Demoiselle Doris Duinault, Schauspielerin am Théâtre français Vorleserin der Königin	Frl. Wittels.
Baron von Holbach,	Herr Hecht.
Grimm,	Herr Tietzsch.
Diderot,	Herr Eichrodt.
Chevalier Salvandy,	Herr Moser.
Chevalier d'Atreuilles,	Herr Kessler.
Marcisß Rameau	Herr Jacobi.
Barjac, Holbach's Kammerdiener	Herr Starke I.
Colette, Kammermädchen der Duinault	Frl. Schelly.
Kammerdiener der Königin	Herr Peters.
Ein Diener Choiseul's	Herr Schilling.
Eine Dame	Frau Ehrenberg.

\* \* Graf du Barri: Herr Karl Schmalz vom Stadttheater in Basel als Début.

Gäste und Diener Holbach's. Damen, Pagen und Diener im Gefolge der Pompadour. Nobelgardisten.

Ort der Handlung: Abwechselnd in Paris und Versailles. Zeit: 1764.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Ubr.

Anfang 7 Ubr.

Ende gegen 10 Ubr.

## Eintritts - Preise:

<b>Ganze Logen:</b>	In den Logen III. Rangs, 1. Reihe . . . . . Mk. 2.— per Platz
Logen 2. Rangs (4 Pl.) . . . . . Mk. 2.— per Platz.	2. und 3. Reihe . . . . . " 1.20 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>	<b>Sperre:</b>
In der Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe Mk. 5.— per Platz.	Erstes Parquet . . . . . Mk. 3.50 per Platz.
2. 3. und 4. Reihe . . . . . " 4.50 " "	Zweites Parquet . . . . . " 2.50 " "
In der Reserveloge II. Rangs, 2. und	<b>Unnummerirte Plätze:</b>
3. Reihe . . . . . " 3.— " "	Stehplatz im 1. Parquet . . . . . Mk. 2.50 per Platz.
In der Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	Stehplatz im 2. Parquet . . . . . " 2.— " "
2. und 3. Reihe . . . . . " 1.50 " "	Parterre . . . . . " 1.50 " "
In den Logen II. Rangs, 1. Reihe . . . . . " 3.— " "	In der Gallerieloge . . . . . " —.80 " "
2. und 3. Reihe . . . . . " 2.50 " "	In der Gallerie . . . . . " —.40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittag von 10—1 Uhr und Nachmittag von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttengerger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>	<b>Von Ludwigshafen:</b>
Nach Heidelberg . . . . . 10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00
(Schnellzug)	(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . . 10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . . 11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Freitag, den 22. September 1893. 8. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel von Frau Mottl Standhardtner vom Hoftheater in Karlsruhe.

Zum ersten Male:

Unter persönlicher Leitung des Componisten.

Fürst und Sänger.

Oper in einem Aufzuge. Die Dichtung ist nach Idee und Plan des Componisten in Versen ausgeführt v. J. B. Widmann  
Musik von Felix Mottl.

Vorher:

Bastien und Bastienne.

Componirt im Jahre 1768.)

Singspiel in 1 Akt. Mit neuem Text und Dialog von Max Kalbeck. Musik v. W. A. Mozart. (Geb. 1756 gest. 1791.)

Anfang halb 8 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 22. September 1893.

8. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel der Großh. Hofopernsängerin

Frau Henriette Mottl-Standhardtner vom

Großherzogl. Hoftheater in Karlsruhe.

Unter persönlicher Leitung des Componisten.

Zum ersten Male:

# Fürst und Sänger.

Oper in 1 Aufzuge. Die Dichtung ist nach Idee und Plan des Componisten in Versen ausgeführt von J. B. Widmann.  
Musik von Felix Mottl.  
Regie: Der Intendant.

## Personen:

Mahmud von Gasna, Beherrscher Persiens	Herr Döring.
Suleika, seine Tochter	Herr Knapp.
Anvari, ein Seher, Greis von 90 Jahren	Herr Krauß. Gerhäuser a. G.
Abul Mansur (Firdusi), persischer Dichter	Frl. Tobis.
Ferengis,	Gespelinnen Suleika's
Themime,	
Nubabe,	
Gurbasferid,	
Erster Höflich	Frau Sörger.
Zweiter	Frau Seubert.
Dritter	Herr Peters.
	Herr Moser jun.
	Herr Starke I.

Persische Knaben als Herolde, Hofleute, Gefolge Mahmud's.  
Die Handlung spielt auf einem Lustschlosse Mahmud's, am Meere gelegen. Zeit: 970 n. Chr.

\*\* Suleika: . . . Frau Mottl-Standhardtner als Gast.  
\*\* Themime: . . . Frl. Johanna Karina als Debüt.

Der Zeit der Oper ist beim Portier, am Aiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

## Vorher:

# Bastien und Bastienne.

(Componirt im Jahre 1768.)

Singspiel in 1 Akt. Mit neuem Text und Dialog von Max Kallbeck. Musik von W. A. Mozart. (Geb. 1756. gest. 1791.)  
Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr.

## Personen:

Bastien	Herr Rübiger.
Bastienne	Frl. Tobis.
Colas	Herr Knapp.

Nach dem Singspiel findet eine Pause von 15 Minuten statt.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang**  $1\frac{1}{2}$  8 Uhr. **Ende** gegen 10 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		In den Logen III. Rang, 1. Reihe . . . 2.50 per Platz	
Logen 1. Rang (6 Pl.)	M. 4.50 per Platz	2. u. 3. Reihe . . . 1.50 . . .	
Logen 2. Rang (4 Pl.)	2.50 . . .	<b>Sperre:</b>	
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Erstes Parquet . . . M. 4.— . . .	
In der Reserve-loge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Zweites Parquet . . . 3.50 . . .	
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 . . .	<b>Unnummerierte Plätze:</b>	
In der Reserve-loge II. Rang, 1. Reihe	4.— . . .	Stehplatz im ersten Parquet . . . M. 3.— per Platz	
2. u. 3. Reihe	3.50 . . .	Stehplatz im zweiten Parquet . . . 2.50 . . .	
In der Reserve-loge III. Rang, 1. Reihe	2.50 . . .	Parterre . . . 2.— . . .	
2. u. 3. Reihe	2.— . . .	Proszeniums-Loge III. Rang . . . 1.50 . . .	
Logen I. Rang, 1. Reihe	5.50 . . .	In der Gallerieloge . . . 1.— . . .	
2. u. 3. Reihe	5.— . . .	In der Gallerie . . . -50 . . .	
In den Logen II. Rang, 1. Reihe	3.50 . . .		
2. u. 3. Reihe	3.— . . .		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittag von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Guttengerger, Hauptstraße Nr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>	<b>Von Ludwigshafen:</b>
Nach Heidelberg . . . 10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00
(Schnellzug.)	(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim . . . 10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . 11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Sonntag, 24. September 1893. 8. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

## Robert der Teufel.

Große Oper in 5 Akten von Scribe und Delavigne. Musik von Meyerbeer.

Anfang 6 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 24. September 1893.

**8. Vorstellung im Abonnement B.**

Neu einstudirt:

# Robert der Teufel.

Große Oper in 5 Akten von Scribe und Delavigne. Musik von Meyerbeer.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Isabella, Prinzessin von Sicilien . . . . .	Fräul. Tobis.		Herr Schödl.
Der Prinz von Granada . . . . .	Herr Nieper.	Ritter	Herr Peters.
Robert, Herzog der Normandie . . . . .	Herr Götjes.		Herr Sachs.
Bertram, sein Freund . . . . .	Herr Döring.	Alice,	Frl. Heindl.
Alberti, Ritter . . . . .	Herr Starke.	Raimbault,   Landknecht aus der Normandie	Herr Nädiger.
Ein Waffenherald . . . . .	Herr Moser jun.	Helene	Frl. Danke.

Ritter und Große, Pagen, Herolde, Sicilianische Soldaten, Knappen, Volk, Nonnen, Geister der Hölle.

Die Gruppierungen und Tänze im 3. Akte sind arrangirt von Fräulein Luise Danke und ausgeführt von den Damen des Ballets und den Figurantinnen.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe	M. 2.50 per Platz
Logen 2. Rang (4 Plätze)	M. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "
Einzelne Logenplätze:		Sperreloge im I. Parquet	" 4.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperreloge im II. Parquet	" 3.50 " "
2. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Schloß im ersten Parquet	" 3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Schloß im zweiten Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Portier	" 2.— " "
2. u. 3. Reihe	" 2.— " "	Proscenium-Loge III. Rang	" 1.50 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" 1.— " "
2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Gallerie	" .50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Schloßplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerklungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können jederzeit gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) bis zur Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 10	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 55.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab.			

Montag, den 25. September 1893. **9. Vorstellung im Abonnement 13.**

Gastspiel von Frau Wottl Standhardtner vom Hoftheater in Karlsruhe.

Unter persönlicher Leitung des Componisten.

Zum zweiten Male:

**Fürst und Sänger.**

Oper in einem Aufzuge. Die Dichtung ist nach Idee und Plan des Componisten in Versen ausgeführt v. J. V. Widmann.  
Musik von Felix Wottl.

Vorher:

**Bastien und Bastienne.**

Componirt im Jahre 1768.

Singspiel in 1. Akt. Mit neuem Text und Dialog von Max Kalbeck. Musik v. W. A. Mozart. (Geb. 1756 gest. 1791.)

Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Montag, den 25. September 1893.

**9. Vorstellung im Abonnement B.**

Gastspiel der Großh. Hofopernsängerin  
**Frau Henriette Mottl-Standhardtner**  
und des Herrn Gerhäuser  
vom Großherzogl. Hoftheater in Karlsruhe.

Unter persönlicher Leitung des Componisten:  
**Fürst und Sänger.**

Oper in 1 Aufzuge. Die Dichtung ist nach Idee und Plan des Componisten in Versen ausgeführt von J. B. Widmann.  
Musik von Felix Mottl.  
Regie: Der Intendant.

**Personen:**

Mahmud von Gasna, Beherrscher Persiens	Herr Döring.
Suleika, seine Tochter	**
Anvari, ein Seher, Greis von 90 Jahren	Herr Knapp.
Abul Mansur (Firdusi), persischer Dichter	**
Ferengis,	Frl. Tobis.
Themime,	Frl. Karina.
Rudabe,	Frau Sorger.
Gurdaserid,	Frau Seubert.
Erster Höfling	Herr Peters.
Zweiter Höfling	Herr Moser jun.
Dritter Höfling	Herr Starke I.

Persische Knaben als Herolde, Hofleute, Gefolge Mahmud's.  
Die Handlung spielt auf einem Lustschlosse Mahmud's, am Meere gelegen. Zeit: 970 n. Chr.  
\*\* Suleika: . . . Frau Mottl-Standhardtner als Gast.  
\*\* Abul Mansur: . . . Herr Gerhäuser als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Biosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

**Vorher:**

**Bastien und Bastienne.**

(Componirt im Jahre 1768.)

Singspiel in 1 Akt. Mit neuem Text und Dialog von Max Kalbeck. Musik von W. A. Mozart. (Geb. 1756, gest. 1791.)  
Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

**Personen:**

Bastien	Herr Rüdiger.
Bastienne	Frl. Tobis.
Colas	Herr Knapp.

Nach dem Singspiel findet eine Pause von 15 Minuten statt.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang 1/2 8 Uhr.** Ende 3/4 10 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

**Eintritts-Preise:**

<b>Ganze Logen:</b>	Logen III. Rang, 1. Reihe . . . . . Mk. 2.50 1per Platz
Logen 2. Rang (4 Plätze)	2. u. 3. Reihe . . . . . " 1.50 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>	Sperre 1. Parquet . . . . . " 4.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . . Mk. 6.— per Platz	Sperre 2. Parquet . . . . . " 3.50 " "
2. u. 4. Reihe . . . . . " 5.50 " "	Stehplatz im ersten Parquet . . . . . " 3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . " 3.50 " "	Stehplatz im zweiten Parquet . . . . . " 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . . " 2.50 " "	Parterre . . . . . " 2.— " "
2. u. 3. Reihe . . . . . " 2.— " "	Prosceniums-Loge III. Rang . . . . . " 1.50 " "
Logen I. Rang, 1. Reihe . . . . . " 5.50 " "	Gallerieloge . . . . . " 1.— " "
2. u. 3. Reihe . . . . . " 5.— " "	Gallerie . . . . . " —.50 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . . " 3.50 " "	
2. u. 3. Reihe . . . . . " 3.— " "	

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schnur, vorm. G. Guttentberger, Hauptstr. 122.  
Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplaz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

**Letzte Eisenbahn-Fahrten:**

<b>Von Mannheim:</b>	<b>Von Ludwigshafen:</b>
Nach Heidelberg . . . . . 10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00
(Schnellzug.)	(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . . 10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . . 11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Mittwoch, 27. September 1893. 9. Vorstellung im Abonnement A.

**Der Barbier von Bagdad.**

Komische Oper in 2 Aufzügen. Dichtung und Musik von Peter Cornelius.

**Vorher:**

**Der Bojar**

oder: **Wie denken Sie über Rumänien.**  
Schwank in 1 Aufzuge von G. von Moser.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 27. September 1893.

9. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Barbier von Bagdad.

Komische Oper in 2 Aufzügen. Dichtung und Musik von Peter Cornelius.

Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr.

## Personen:

Der Calif . . . . .	Herr Zarest.	Bohana, eine Verwandte des Cadi . . . . .	Frau Seubert.
Baba Mustapha, ein Cadi . . . . .	Herr Müdiger.	Nureddin . . . . .	Herr Erl.
Margiana, dessen Tochter . . . . .	Frau Sorger.	Abul Hassan Ali Ebe Becar, Barbier . . . . .	Herr Marg.

Diener Nureddin's, Freunde des Cadi, Volk von Bagdad, Klagefrauen. Gefolge des Califen.  
Ort der Handlung: Bagdad, im Hause Nureddin's, dann im Hause des Cadi.

Die Dichtung ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

## Vorher:

# Der Bojar, oder: Wie denken Sie über Rumänien?

Schwank in 1 Aufzug von G. von Moser.

Regie: Herr Hecht.

Eduard Stern . . . . .	Herr Nieper.	Heinrich Seld, Doktor . . . . .	Herr Lösch.
Marie, seine Frau . . . . .	Frl. Wittels	Slupetki . . . . .	Herr Tietsch.
Joseph Sommerfeld, Kaufmann . . . . .	Herr Hecht.	Kellner des Hotels . . . . .	Herr Reßler.
Rosa, dessen Tochter . . . . .	Frl. Raden.		

Das Stück spielt in einem Hotel eines Badeortes.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Logen III. Rang, 1. Reihe	
Logen I. Rang (6 Plätze)	Mk. 3.50 per Platz	Logen III. Rang, 1. Reihe	Mk. 2. — per Platz	Logen III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.90 " "
Logen II. Rang (4 Plätze)	" 2. — " "	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 5. — per Platz	Sperrloge I. Parquet	" 3.50 " "
		Reserveloge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 4.50 " "	Sperrloge II. Parquet	" 2.50 " "
		Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 3. — " "	Stehplatz im 1. Parquet	" 2.50 " "
		Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2. — " "	Stehplatz im 2. Parquet	" 2. — " "
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 1.50 " "	Parterre	" 1.50 " "
		Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3. — " "	Gallerieloge	" .80 " "
		Logen II. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie	" .40 " "
		Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nach. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttengerger, Hauptstr. 122.

Alle auf die Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg . . . . . 10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10 (Schnellzug)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug)
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . . 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms . . . . . 11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Donnerstag, den 28. September 1893. 10. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Registrator auf Reisen.

Posse mit Gefang in 3 Akten (sieben Bildern) von Adolf L'Arronge und von G. Moser. Musik von R. Vial.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 28. September 1893.

10. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Registrator auf Reisen.

Posse mit Gesang in 3 Akten (sieben Bildern) von Adolph L'Arronge und G. von Moser. Musik von R. Vial.  
Regisseur: Herr Hecht.

Hiller, königlicher Baurath	Herr Neumann.	Vater Kulise	Herr Strubel.
Cäsar Wichtig, Registrator im Handelsministerium	Herr Hecht.	Mutter Kulise	Frau Ehrenberg.
Wilhelmine, seine Frau	Frau Jacobi.	Mienchen,	Chr. Fisch.
Otto, beider Sohn	Herr Reßler.	Lieschen, } deren Kinder	Kl. Münch.
Heidenreich, Gerichts Rath a. D. (aus Sachen)	Herr Jacobi.	Frischen	Kl. Kromer.
Emma, seine Tochter	Frl. Hofmann.	Jette, Dienstmädchen bei Wichtig.	Frl. De Lant I.
Franz Weller, Ingenieur	Herr Rieper.	Kemper, Bote	Herr Eichrodt.
Zander, Zeitungs-Reporter	Herr Lösch.	Feder,	Herr Lietzsch.
Striegel, Postmeister und Wirth des Gasthofs „Zum rothen Ochsen“ in Waldkirch	Herr Bauer.	Ensig, } Schreiber } im Handelsministerium	Herr Starke I.
Peter, sein Sohn	Frl. Wagner.	Schwarz,	Herr Bongard.
Marie Linke, Schauspielerin, seine Nichte	Frl. Ulmenreich.	Lauter	Herr Starke II.
Scholz, der Schulze	Herr Hildebrandt.	Ein Kriminal-Commissarius	Herr Franke.
Lemberg,	Herr Peters.	Erster } Kriminal-Beamter	Herr Schilling.
Marshall, } Bauern } in Waldkirch	Herr Langhammer.	Zweiter } Kriminal-Beamter	Herr Deckert.
Kleist,	Herr Loberg.	Ein Bahnhofskassierer	Herr Moser.
		Ein Gepäckträger	Herr Virl.
		Reisende. Eisenbahnbeamte. Gepäckträger. Arbeiter.	
		Dienstleute. Bauern und Bäuerinnen.	

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

### Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Eintritts-Preise:	
Logen I. Rang (6 Plätze)	Mt. 3.50 per Platz	Logen II. Rang, 1 Reihe	Mt. 3.— per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze)	" 2.— "	2 u. 3. Reihe	" 2.50 "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Logen III. Rang, 1 Reihe	" 2.— "
Referveloge I. Rang, 1 Reihe	" 5.— "	2 u. 3. Reihe	" 1.20 "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 "	Sperrfäß 1. Parquet	" 3.50 "
Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Sperrfäß 2. Parquet	" 2.50 "
Referveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Stehplatz im 1. Parquet	" 2.50 "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 "	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.— "
Logen I. Rang, 1. Reihe	" 4.50 "	Parterre	" 1.50 "
2. u. 3. Reihe	" 4.— "	Gallerieloge	" —.80 "
		Gallerie	" —.40 "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schnur, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Freitag, 29. September 1893. 10. Vorstellung im Abonnement B.

Zur Feier des siebenzigsten Geburtstages von Rudolf von Gottschall.

Zum ersten Male:

## Maria de Padilla.

Trauerspiel in 5 Akten von Rudolf von Gottschall.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 29. September 1893.

10. Vorstellung im Abonnement B.

Zur Feier des siebenzigsten Geburtsfestes von  
Rudolf von Gottschall.

Zum ersten Male:

# Maria de Padilla.

Trauerspiel in 5 Akten von Rudolf von Gottschall.

Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Kaiser Karl V., König von Spanien	Herr Schmalz.	Marquis Denia, Kommandant des Schloßes Tordeillas	Herr Eichrodt.
Königin Juana von Kastilien, seine Mutter	Frl. v. Rothenberg.	Don Alonso Feria, General des Königs	Herr Nieper.
Padilla, Großcomthur des Ordens von Calatrava	Herr Jacobi.	Belasquez, } Offiziere des Königs.	Herr Bauer.
Don Juan, sein Sohn	Herr Ernst.	Henriquez, }	Herr Moser.
Graf Tendilla, Kommandant der Alhambra	Herr Neumann.	Lepeda, }	Herr Peters.
Maria, seine Tochter	Frl. Walles.	Isabel, } Hofdamen der Königin Juana	(Frau Schilling.
Ignaz de Loyola	Herr Stury.	Katalina, }	(Frl. Schubert.
Don Fernan, ein spanischer Ritter	Herr Bösch.	Lajo, } Rathsherrn von Toledo.	(Herr Franke.
Zelima, Maria's Vertraute	Frl. Wittels.	Lopez, }	(Herr Schilling.
Chievres,	Herr Tietsch.	Jimenes, Hauptmann der Comuneros	Herr Loberg.
Saint Croix, } Minister des Königs	Herr Reßler.	Ein Offizier	Herr Langhammer.
Van der Straaten, }	Herr Starke I.	Salvador, ein Mönch.	Herr Hildebrandt.

Offiziere und Soldaten des Königs. Hofdamen der Königin. Granden. Bürger von Granada, von Tordeillas, von Toledo. Mönche und Diener der Inquisition. Anhänger Loyola's

Der erste Aufzug spielt in den Gärten der Alhambra. Der zweite vor und in Tordeillas. Der dritte in Toledo und in der Nähe des Schlachtfelds von Villalar. Der vierte in Toledo. Der fünfte in der Nähe Granada's.

Zeit der Handlung: 1521 und 1522.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang  $7\frac{1}{2}$  Uhr. Ende nach  $10\frac{1}{2}$  Uhr.

Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe		Mt. 2.— per Platz
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe		Mt. 1.20 "
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.— per Platz	Sperre 1. Parquet		Mt. 3.50 "
Referenloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5.— per Platz	Sperre 2. Parquet		Mt. 2.50 "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 "	Stehplatz im 1. Parquet		Mt. 2.50 "
Referenloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— "	Stehplatz im 2. Parquet		Mt. 2.— "
Referenloge III. Rang, 1. Reihe	2.— "	Parterre		Mt. 1.50 "
2. u. 3. Reihe	1.50 "	Gallerie I. Loge		Mt. .80 "
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.— "	Gallerie		Mt. .40 "
2. u. 3. Reihe	2.50 "			

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nach. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Dilo Schur, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf die Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 10	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug)		(Schnellzug)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 1. Oktober 1893. II. Vorstellung im Abonnement A.

Der **Tannhäuser**. Freischütz.

Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 1. October 1893.

II. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. von Weber.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Ottolar, regierender Graf . . . . .	Herr Zarest.	Ein Eremit . . . . .	Herr Marx.
Kuno, gräflicher Erbfürst . . . . .	Herr Starke.	Kilian, ein Bauer . . . . .	Herr Rüdiger.
Agathe, seine Tochter . . . . .	Frl. Heindl.	Jäger . . . . .	Herr Eichrodt.
Heinrich, ihre Verwandte . . . . .	Frl. Tobis.	Bräutigamsbräutigam . . . . .	Herr Peters.
Caspar, erster Jägerbursche . . . . .	Herr Döring.		Frl. Wagner.
Max, zweiter Jägerbursche . . . . .	Herr Kraus.		Frl. Schubert.
Samuel, der schwarze Jäger . . . . .	Herr Moser.		

Gefolge. Jäger. Landleute. Musikanten. Bräutigamsbräutigam. Erscheinungen.

Scene: Böhmen.

Die Zeit der Handlung ist kurz nach Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang**  $7\frac{1}{2}$  Uhr. **Ende** gegen  $10\frac{1}{2}$  Uhr.

Unpäßlich: Herr Knapp.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen II. Rang,		1. Reihe		M. 3.50 per Platz	
Logen I. Rang (6 Plätze)	M. 4.50 per Platz	Logen III. Rang,	1. Reihe	M. 2.50 " "			
Logen II. Rang (4 Plätze)	" 2.50 " "		2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "			
Einzeln Logenplätze:		Sperre im I. Parquet		" 4.00 " "			
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.00 per Platz	Sperre im II. Parquet		" 3.50 " "			
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Stehplatz im ersten Parquet		" 3.00 " "			
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Stehplatz im zweiten Parquet		" 2.50 " "			
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Batterie		" 2.00 " "			
2. u. 3. Reihe	" 2.00 " "	Proszeniums-Loge III. Rang		" 1.50 " "			
Logen I. Rang 1. Reihe	" 5.50 " "	Galleriologe		" 1.00 " "			
2. u. 3. Reihe	" 5.00 " "	Gallerie		" 0.50 " "			

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: **Vormittags von 11—11 Uhr.**

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Dito Schur, vorm. G. Galtberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

### Von Mannheim:

Nach Heidelberg . . . . . 10 Uhr 51

(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)

Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 8

(Schnellzug.)

Nach Weinheim, Heppenheim . . . . . 10 Uhr 40

(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.

### Von Ludwigshafen:

Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 35

(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)

Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00

(Schnellzug.)

Nach Frankenthal, Worms . . . . . 11 Uhr 30

Montag, den 2 October 1893. II. Vorstellung im Abonnement B.

# Damenkrieg.

Lustspiel in 3. Akten von Scribe. Deutsch von Diers.

Hierauf:

# Jugendliebe.

Lustspiel in 1 Akt von Adolf Wilbrandt.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 2. October 1893.

II. Vorstellung im Abonnement B.

# Damenkrieg.

Lustspiel in 3 Abtheilungen von Scribe, deutsch von Döfers.

Regie: Herr Jacobi.

Gräfin von Autreval, geb. Kermadio . . . . .	Frl. Walles.	Baron von Montrichard . . . . .	Herr Jacobi.
Leonie von Billegoutier, ihr Nichte . . . . .	Frl. Ellmenreich.	Ein Unteroffizier . . . . .	Herr Moser.
Henri von Flavigneul . . . . .	Herr Nieper.	Ein Bedienter . . . . .	Herr Peters.
Gustav von Grignon . . . . .	Herr Lösch.		

Dragoner. — Ort der Handlung: Schloß Autreval in der Nähe von Lyon. — Zeit: October 1817.

Hierauf:

# Jugendliebe.

Lustspiel in 1 Akt von Adolf Wilbrandt.

Regie: Der Intendant.

Frau von Rosen . . . . .	Frau Jacobi.	Ferdinand von Bruck . . . . .	Herr Ernst.
Abelheid, ihre Nichte . . . . .	Frl. Hofmann.	Hildebrandt, Gärtner der Frau von Rosen . . . . .	Herr Bauer.
Heinrich, deren Jugendfreund . . . . .	Herr Lösch.	Betty, dessen Tochter . . . . .	Frl. Schäfer.

Ort der Handlung: Villa der Frau von Rosen

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang 1/2 8 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Kranz: Herr Knapp.

Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Eintritts - Preise:	
Logen II. Rang (4 Plätze) . . . . .	Mt. 2.— per Platz	Logen III. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 2.— per Platz
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe . . . . .	1.20 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 5.— per Platz	Sperreloge I. Parquet . . . . .	3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	4.50 " "	Sperreloge II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Schlag im 1. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Schlag im 2. Parquet . . . . .	2.— " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.— " "	Gallerieloge . . . . .	.80 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerie . . . . .	.40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Schlagplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schurr, vorm. G. Vuttenger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerstr. 122) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg . . . . . 10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 8 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . . 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms . . . . . 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Mittwoch, 4. October 1893. 12. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

# Der schwarze Domino.

Komische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des Scribe. Musik von Auber.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 4. October 1893.

12. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

# Der schwarze Domino.

Komische Oper in 3 Aufzügen nach dem Französischen des Scribe. Musik von Auber.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Lord Elfort . . . . .	Herr Nieper.	Brigitte . . . . .	Frl. Karina.
Graf Juliano . . . . .	Herr Nüdiger.	Clandia, Juliano's Wirthschafterin . . . . .	Frau Seubert.
Horatio von Massarena . . . . .	Herr Erl.	Ursula, eine Stiftsdame . . . . .	Frl. Schubert.
Gil Perez, Defonom des königlichen Damenstiftes . . . . .	Herr Hildebrandt.	Gertrude, Thürsteherin . . . . .	Frl. Schelly.
Angela . . . . .	Frl. Tobis.	Lopez . . . . .	Herr Peters.
		Ein Gast Juliano's . . . . .	Herr Starke I.

Stiftsdamen, Hofherren und Damen, Gäste Juliano's.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Krant: Herr Knapp.

### Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe . . . . .	
Logen II. Rang (4 Plätze) . . . . .	Mk. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe . . . . .	Mk. 2.— per Platz
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Speersitze I. Parquet . . . . .	3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 5.— per Platz	Speersitze II. Parquet . . . . .	2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	4.50 " "	Stehplatz im I. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Stehplatz im 2. Parquet . . . . .	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.— " "	Gallerie . . . . .	— .40 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: **Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.**  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schnur, vorm. G. Guttenger, Hauptstr. 192.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerpl.) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg . . . . . 10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 8 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . . 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms . . . . . 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Donnerstag, den 5. October 1893. 12. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

# Der Bibliothekar.

Schwank in 4 Akten von G. von Moser.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 5. October 1893.

12. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

# Der Bibliothekar.

Schwanke in 4 Akten von G. von Moser.  
Regisseur: Herr Jacobi.

**Personen:**

Marsland, Gutsbesitzer . . . . .	Herr Jacobi.	Gibson, Schneider . . . . .	Herr Hecht.
Edith, dessen Tochter . . . . .	Frl. Kaden.	Dickson, Wirthin bei Lothair . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Harry Marsland, seine Nefte . . . . .	Herr Stury.	Robert, Bibliothekar . . . . .	Herr Lösch.
Macdonald . . . . .	Herr Neumann.	John, Kammerdiener bei Marsland . . . . .	Herr Bauer.
Lothair Macdonald, dessen Nefte . . . . .	Herr Nieper.	Trip, Commissär . . . . .	Herr Peters.
Eva Webster, Gespielin von Edith . . . . .	Frl. Ellmenreich.	Knor, ) Executoren . . . . .	(Herr Moser.
Sarah Bildern, Gouvernante b. Marsland . . . . .	Frau Jacobi.	Griff, ) . . . . .	(Herr Strubel.
Leon Armadale, ) Gentleman . . . . .	(Herr Nepler.	Ein Commissionär . . . . .	Herr Schilling.
Patrick Woodford, ) . . . . .	(Herr Tietzsch.		

Der erste Akt spielt in London, der zweite, dritte und vierte auf dem Landsitz bei Marsland.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

**Anfang 7 Uhr.**

Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Krank: Herr Knapp.

**Eintritts-Preise:**

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen II. Rang, 1 Reihe . . . . .</b>	Rt. 3.— per Platz
Logen I. Rang (6 Plätze) . . . . .	Rt. 3.50 per Platz	2 u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "
Logen II. Rang (4 Plätze) . . . . .	" 2.— " "	<b>Logen III. Rang, 1 Reihe . . . . .</b>	" 2.— " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		2 u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe . . . . .	" 5.— " "	Sperrsitze 1. Parquet . . . . .	" 3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	" 4.50 " "	Sperrsitze 2. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Stehplatz im 1. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Stehplatz im 2. Parquet . . . . .	" 2.— " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Parterre . . . . .	" 1.50 " "
Logen I. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 4.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" —.80 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 4.— " "	Gallerie . . . . .	" —.40 " "

**Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nach. von 3—5 Uhr.**  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.  
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gattenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf die Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

**Letzte Eisenbahn-Fahrten:**

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08		Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)		11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.		

Freitag, 6. October 1893. 13. Vorstellung im Abonnement A

# Maria de Padilla.

Trauerspiel in 5 Akten von Rudolf von Gattschall.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 6. October 1893.

13. Vorstellung im Abonnement A.

# Maria de Padilla.

Tragödie in 5 Akten von Rudolf von Gottschall.  
Regie: Herr Jacobi.

## Personen:

Kaiser Karl V., König von Spanien	Herr Schmalz.	Marquis Denia, Kommandant des Schlosses Tordeillas	Herr Eichrodt.
Königin Juana von Kastilien, seine Mutter	Frl. v. Rothenberg.	Don Alonso Ferio, General des Königs	Herr Nieper.
Padilla, Großcomthur des Ordens von Calatrava	Herr Jacobi.	Belasquez, } Offiziere des Königs.	Herr Bauer.
Don Juan, sein Sohn	Herr Ernst.	Henriquez, }	Herr Moser.
Graf Tendilla, Kommandant der Alhambra	Herr Neumann.	Lepeda, }	Herr Peters.
Maria, seine Tochter	Frl. Walles.	Isabel, } Hofdamen der Königin Juana	Frau Schilling.
Ignaz de Loyola	Herr Stury.	Katalina, }	Frl. Schubert.
Don Fernan, ein spanischer Ritter	Herr Lösch.	Lajo, } Rathsherrn von Toledo.	Herr Franke.
Jelima, Maria's Vertraute	Frl. Wittels.	Lopez, }	Herr Schilling.
Chievres, } Minister des Königs	Herr Tietzsch.	Jimenez, Hauptmann der Communitos	Herr Loberg.
Saint Croix, }	Herr Rejler.	Ein Offizier	Herr Langhammer.
Ban der Straaten, }	Herr Starke I.	Salvador, ein Mönch	Herr Hildebrandt.

Offiziere und Soldaten des Königs. Hofdamen der Königin. Granden. Bürger von Granada, von Tordeillas, von Toledo. Mönche und Diener der Inquisition. Anhänger Loyola's.

Der erste Aufzug spielt in den Gärten der Alhambra. Der zweite vor und in Tordeillas. Der dritte in Toledo und in der Nähe des Schlachtfelds von Villalar. Der vierte in Toledo. Der fünfte in der Nähe Granada's.

Zeit der Handlung: 1521 und 1522.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Kranl: Herr Knapp.

## Eintritts - Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen III. Rang, 1. Reihe</b> . . . . .		Mt. 2.— per Platz
Logen I. Rang (6 Plätze)	Mt. 3.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	. . . . .	1.20 " "
Logen II. Rang (4 Plätze)	" 2.— " "	Sperre 1. Parquet	. . . . .	3.50 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sperre 2. Parquet	. . . . .	2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5.— per Platz	Stehplatz im 1. Parquet	. . . . .	2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Stehplatz im 2. Parquet	. . . . .	2.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Parterre	. . . . .	1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Gallerieloge	. . . . .	— .80 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerie	. . . . .	— .40 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.— " "			
2. u. 3. Reihe	2.50 " "			

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schaur, vorm. G. Guttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 03	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 8. October 1893. 13. Vorstellung im Abonnement B.

Gastspiel der Frau Cäcilie Mohor vom Stadttheater in Hamburg.

## Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.  
Brünnhilde: . . . Frau Cäcilie Mohor als Gast.

Anfang  $\frac{1}{2}$  6 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 8. October 1893.

13. Vorstellung im Abonnement B.

Gastspiel der Frau

Cäcilie Mohor

vom Stadttheater in Hamburg.

# Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr.

## Personen:

Siegmund . . . . .	Herr Götze.	Gerhilde,	} Walküren	Frl. Heindl.
Hunding . . . . .	Herr Marx.	Ortlinde,		Frl. Wagner.
Wotan . . . . .	Herr Döring.	Waltraute,		Frl. Nagel.
Sieglinde . . . . .	Frau Seubert.	Schwertleite,		Frau Sorger.
Brünnhilde . . . . .	* * *	Helmwige,		Frl. Tobis.
Frida . . . . .	Frau Sorger.	Siegrune,		Frl. Schubert.
		Grimgarde,	Frau Schilling.	Frl. Schelly.
		Rosweiße,		

\* \* \* Brünnhilde: . . . Frau Cäcilie Mohor vom Stadttheater in Hamburg.

Schauplatz der Handlung: Erster Aufzug: Das Innere der Wohnung Hunding's. Zweiter Aufzug: Wildes Felsengebirg.

Dritter Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsengebirges („des Brünnhildensteines“).

**Dauer des ersten Zwischenacts 15 Minuten, des zweiten 20 Minuten.**

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 5 Uhr. **Anfang 1/2 6 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		Logen III. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 2,50 per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze) . . . . .	Mk. 2,50 per Platz	2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 1,50 „ „
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sperrloge 1. Parquet . . . . .	„ 4,— „ „
Referveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6,— per Platz	Sperrloge 2. Parquet . . . . .	„ 3,50 „ „
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	„ 5,50 „ „	Stehplatz im ersten Parquet . . . . .	„ 3,— „ „
Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 3,50 „ „	Stehplatz im zweiten Parquet . . . . .	„ 2,50 „ „
Referveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	„ 2,50 „ „	Portierre . . . . .	„ 2,— „ „
2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 2,— „ „	Proscenium-Loge III. Rang . . . . .	„ 1,50 „ „
Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .	„ 3,50 „ „	Gallerieloge . . . . .	„ 1,— „ „
2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 3,— „ „	Gallerie . . . . .	„ —,50 „ „

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: **Vormittags von 11—11 Uhr.**

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Anwärter nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schnr, vorm. G. Gattenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . . .	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Seppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, den 9. October 1893. 14. Vorstellung im Abonnement 13.

# Kabale und Liebe.

Dramenpiel in fünf Akten von Friedrich Schiller.

Anfang 1/2 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 9. October 1893.

14. Vorstellung im Abonnement B.

# Kabale und Liebe.

Trauerspiel in fünf Akten von Schiller.

Regie: Herr Jacobi.

## Personen:

Präsident von Walter, am Hofe eines deutschen Fürsten	Herr Neumann.
Ferdinand, sein Sohn, Major	Herr Stury.
Hofmarschall von Kalb	Herr Hecht.
Lady Milford, Favoritin des Fürsten	Frl. Walles.
Burm, Haussekretär des Präsidenten	Herr Tietzsch.
Miller, Stadtmusikant	Herr Jacobi.
Dessen Frau	Frau Jacobi.
Louise, dessen Tochter	Frl. Wittels.
Sophie, Kammerjungfer der Lady	Frl. De Laun I.
Ein Kammerdiener des Fürsten	Herr Bauer.
Ein Kammerdiener der Lady	Herr Schilling.
Diener des Präsidenten	Herr Moser.

Verschiedene andere Diener, sowohl der Lady, als des Präsidenten. Gerichtsdieners.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mt. 2.— per Platz
Einzelne Logenplätze:		Sperrige I. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5.— per Platz		3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sperrige II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im 1. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	2.— " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Gallerieloge	—80 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	—40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schnur, vorm. G. Guttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg . . . . . 10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . 10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . . 12 Uhr 03 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . . 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . . 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	Nach Frankenthal, Worms . . . . . 11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Mittwoch, 11. October 1893. 14. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

## Der Königsgardist.

Komische Oper in 2 Aufzügen von W. S. Gilbert. Neubearbeitet von F. Zell und Richard Genée.

Musik von Arthur Sullivan.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 11. October 1893.

14. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Der Königsgardist.

Romische Oper in 2 Aufzügen von W. S. Gilbert. Neubearbeitet von F. Zell und Richard Genée.  
Musik von Arthur Sullivan.

Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

## Personen:

Generallieutenant Freiherr von Ryan, Commandant der Beste Königstein	Herr Marx.	Elsie, Bänkefängerin	* * *
Oberst Graf Wolski, von den polnischen Lanzenreitern König August II.	Herr Erl.	Lazzo, Jahrmarttspaßmacher	Herr Müdiger.
Schraube, Major-Auditor	Herr Reßler.	Schildebold, Kerkermeister auf Königstein	Herr Hecht.
von Schulzig, } von Böllmig, } Lieutenants	Herr Voigt.	Pantrozia, Beschließerin Ryan's	Frau Seubert.
Rothfehl, Sergeant der Königsgarde	Herr Langhammer.	Käte, ihre Nichte	Frl. Karina.
Leonhard, sein Sohn	Herr Hildebrandt.	Morus, Corporal der Königsgard:	Herr Starke I.
Meta, seine Tochter	Herr Bösch.	Bärenklaus, ( Königsgardisten	(Herr Schödl.
	Frau Sorger.	Sailer, (	(Herr Loberg.
		Lips, ( Bürger	(Herr Peters.
		Schmerbauch, (	(Herr Eichrodt.

\* \* \* Elsie: Frl. Suzanne Lavalle von Berlin als Debüt.

Ein Hauptmann. Ein Feldcaplan. Ein Ministrant. Offiziere. Königsgardisten. Artilleristen. Bürger. Volk beiderlei Geschlechtes.  
Ort der Handlung: Festung Königstein an der Elbe in Sachsen. Zeit: Anfang des XVIII. Jahrhunderts unter der  
Regierung August des Starken.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben |

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang  $1\frac{1}{2}$  8 Uhr. Ende  $3\frac{1}{10}$  Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen II. Rang, 1 Reihe	
Logen I. Rang (6 Plätze)	Mt. 3.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	Mt. 3.— per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze)	" 2.— "	Logen III. Rang, 1 Reihe	" 2.— "
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	" 1.20 "
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	" 5.— "	Sperrsig 1. Parquet	" 3.50 "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 "	Sperrsig 2. Parquet	" 2.50 "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Stehplatz im 1. Parquet	" 2.50 "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.— "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 "	Parterre	" 1.50 "
Logen I. Rang, 1. Reihe	" 4.50 "	Gallerieloge	" —.80 "
2. u. 3. Reihe	" 4.— "	Gallerie	" —.40 "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

⚡ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schaur, vorm. G. Guntzenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 03	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 12. Oktober 1893. 15. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Raub der Sabinerinnen.

Schwank in 4 Akten von Franz und Paul von Schönthan.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 12. October 1893.

15. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Raub der Sabinerinnen.

Schwank in 4 Akten von Franz und Paul von Schönthan.  
Regisseur: Herr Hecht.

## Personen:

Martin Gollwih, Professor . . . . .	Herr Neumann.
Friederike, dessen Frau . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Paula, deren Tochter . . . . .	Frl. Hofmann
Dr. Neumeister . . . . .	Herr Nieper.
Marianne, seine Frau . . . . .	Frl. Kaden.
Karl Groß . . . . .	Herr Eichrodt.
Emil Groß, genannt Sterned, dessen Sohn . . . . .	Herr Lösch.
Emanuel Striese, Theaterdirektor . . . . .	Herr Hecht.
Rosa, Köchin bei Gollwih . . . . .	Frau Jacobi.
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister . . . . .	Frl. Wagner.
Weißner, Schuldiener . . . . .	Herr Bauer.

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt.  
Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe . . . . .		M. 2. - per Platz	
Logen II. Rang (4 Plätze) . . . . .	M. 2. - per Platz	2. u. 3. Reihe . . . . .	"	1.20 "	"
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sperrreihe I. Parquet . . . . .		"	3.50 "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 5. - per Platz	Sperrreihe II. Parquet . . . . .	"	2.50 "	"
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	4.50 "	Stehplatz im 1. Parquet . . . . .	"	2.50 "	"
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3. - "	Stehplatz im 2. Parquet . . . . .	"	2. - "	"
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2. - "	Parterre . . . . .	"	1.50 "	"
2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 "	Gallerieloge . . . . .	"	.80 "	"
Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .	3. - "	Gallerie . . . . .	"	.40 "	"
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 "				

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nach. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10 - 12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gattenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf die Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Rechte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . . .	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strahburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug)		(Schnellzug)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, 13. October 1893. 15. Vorstellung im Abonnement A.

## Marcis.

Trauerspiel in 5 Akten von A. C. Brachvogel.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 13. October 1893.

15. Vorstellung im Abonnement A.

# Marcisß.

Trauerspiel in 5 Akten von A. C. Brachvogel.  
Regie: Herr Jacobi.

**Personen:**

Marie Leszcynska, Königin von Frankreich, Gemahlin Ludwig XV.	Frau Jacobi.	Eugène de Saint Lambert, Kapitän der Nobelgarde	Herr Stury.
Ludwig Franz von Bourbon, Prinz von Conti, Großprior des Maltheiser-Ordens	Herr Nieper.	Demoiselle Doris Duinault, Schauspieler in am Théâtre français Vorleserin der Königin	Frl. Wittels.
Marquise de Vousteurs, Hofdame der Königin	Frl. De Lauf I.	Baron von Holbach, Philosophen der Encyclopädie	Herr Hecht.
Marquise de Pompadour, Palastdame	Frl. Walles.	Diderot,	Herr Lietzsch.
Marquise d'Epinau, deren Vertraute	Frl. v. Nothenberg.	Chevalier Salvandy, Chevaliers im Dienste der Königin	Herr Eichrodt.
Herzog von Choiseul d'Amboise, Premierminister	Herr Neumann.	Chevalier d'Atreuilles, Marquise v. Pompadour	Herr Moser.
Abbé Terrey, Minister des Innern, Jesuit, Beichtwater des Königs	Herr Langhammer.	Marcisß Rameau	Herr Reßler.
Marquis Silhouette, Finanzminister	Herr Sildebrandt.	Barjac, Holbach's Kammerdiener	Herr Jacobi.
Maubeau, Kanzler	Herr Bauer.	Colette, Kammermädchen der Duinault	Herr Starke I.
Graf du Barri, Kammerherr des Königs	Herr Schmalz.	Kammerdiener der Königin	Frl. Schelly.
		Ein Diener Choiseul's.	Herr Peters.
		Eine Dame.	Herr Schilling.
			Frau Ehrenberg.

Gäste und Diener Holbach's. Damen, Bagen und Diener im Gefolge der Pompadour. Nobelgardisten.  
Ort der Handlung: Abwechselnd in Paris und Versailles. Zeit: 1764.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

**Eintritts-Preise:**

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen II. Rang, 1 Reihe</b>	Mt. 3.— per Platz
Logen I. Rang (6 Plätze)	Mt. 3.50 per Platz	2 u. 3. Reihe	" 2.50 " "
Logen II. Rang (4 Plätze)	" 2.— " "	<b>Logen III. Rang, 1 Reihe</b>	" 2.— " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		2 u. 3. Reihe	" 1.20 " "
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	" 5.— " "	<b>Sperre 1. Parquet</b>	" 3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	<b>Sperre 2. Parquet</b>	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	<b>Stehplatz im 1. Parquet</b>	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	<b>Stehplatz im 2. Parquet</b>	" 2.— " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	<b>Parterre</b>	" 1.50 " "
<b>Logen I. Rang, 1. Reihe</b>	" 4.50 " "	<b>Gallerieloge</b>	" —.80 " "
2. u. 3. Reihe	" 4.— " "	<b>Gallerie</b>	" —.40 " "

**Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.**  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schnur, vorm. G. Guttenger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplaz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

**Letzte Eisenbahn-Fahrten:**

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 03	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Deppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 15. October 1893. Außer Abonnements.

**Fest-Vorstellung**

zu Ehren der Anwesenheit Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich.

Auf Allerhöchsten Befehl:

**Guldigungs-Marsch** von Richard Wagner.

Darauf:

**Aus Badens Vorzeit.**

Waterländisches Festspiel von Aloys Prash.

Zum Schluß:

**Der Barbier von Bagdad.**

Romische Oper in 2 Aufzügen. Dichtung und Musik von Peter Cornelius.

Anfang 7 Uhr.



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 15. Oktober 1893.

Ausser Abonnement.

## Fest-Vorstellung

zu Ehren der Anwesenheit Seiner Königlich-Hochheit des  
Großherzogs Friedrich.

Auf Allerhöchsten Befehl:

## „Suldigungsmarsch“ von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler.

Hierauf:

# Aus Badens Vorzeit.

Niederländisches Festspiel von Aloys Fraisch.  
Regie: Der Intendant.

### Prolog

gesprochen von Herrn Carl Ernst.

Personen des Festspiels:

Bodemia	Herr Walles.	Eine Hofdame Karl Wilhelm's	Herr Wittels
Eine Aebtissin	Herr v. Nothenberg.	Ein alter Bauer	Herr Jacobi.
Ein Lehmann Christoph I.	Herr Schmalz.	Seine Enkelin	Herr Müsch.
Ein Soldat aus Markgraf Ludwig Wilhelm's Heer	Herr Tietzsch.	Ein Herold	Herr Almenreich.
	Vier Genien.		

#### I. Bild.

Berthold I., der Bärtige nimmt Abschied von seinem Sohne Hermann, dem er die Mark Verona überträgt. (1061.)  
Berthold I., der Bärtige. Herr Neumann.  
Beatriz von Rousson, seine Gemahlin. Frau Jacobi.  
Hermann. Herr Meyer.  
Berthold, Kinder Berthold I. Herr Müller.  
Luitgard. Herr Schäfer.  
Lehmannen. Knechte.  
Scene: Burg Böhlingen.

#### II. Bild.

Markgräfin Ermengard gründet das Kloster Lichtenthal und läßt den Leichnam ihres Gatten, Hermann V., von Badnang in das neue Kloster verbringen. (3. November 1248.)  
Markgräfin Ermengard. Herr De Lauf I.  
Der Bischof von Straßburg. Herr Eichrodt.  
Hermann. Herr Bish.  
Rudolf. Herr Schneider.  
Wolfgang. Herr Baro.  
Elisabeth. Herr Knittel.  
Geistliche Nonnen. Chorfrauen. Lehmannen.  
Scene: Das Kloster Lichtenthal.

#### III. Bild.

Markgraf Christoph I. erläßt eine neue Gerichtsordnung und hebt die Schlichter auf. (1509.)  
Markgraf Christoph I. Herr Moser.  
Doktor Kirker, Kanzler. Herr Langhammer.  
Ulrich Jafius, Rechtslehrer von Freiburg. Herr Loberg.  
Borsigender des heimlichen Gerichts. Herr Schödl.  
Ein Bauer. Herr Bauer.  
Schlichter. Herrige. Scene: Eine Felsenhöhle im Schwarzwald.

#### IV. Bild.

Markgraf Ludwig Wilhelm gen. der Türkenlöwe trifft mit den Feldherren Prinz Eugen von Savoyen und Herzog Marlborough auf dem Schlachtfeld von Hochstädt zusammen. (13. August 1704.)  
Markgraf Ludwig Wilhelm. Herr Hildebrandt.  
Prinz Eugen von Savoyen. Herr Starke I.  
Herzog Marlborough. Herr Meßler.  
Eine Marktentenderin. Herr De Lauf II.  
Soldaten. Bagen.  
Scene: Das Schlachtfeld von Hochstädt.

#### V. Bild.

Markgraf Karl III. Wilhelm jagt den Entschluß, die Stadt Karlsruhe zu gründen. (1715.)  
Markgraf Karl III. Wilhelm. Herr Bösch.  
Markgräfin Magdalena Wilhelmine. Frau Loberg.  
Erzprinz Friedrich. Herr Finte.  
Ein Leibpage des Markgrafen. Herr Hofmann.  
Hofdamen. Hofherren. Bagen. Jagdgefolge. Sänitenträger.  
Scene: Der Hardwald.

#### VI. Bild.

Markgraf Karl Friedrich empfängt nach Aufhebung der Leibeigenschaft Abordnungen aus verschiedenen badischen Landesteilen. (1783.)  
Markgraf Karl Friedrich. Herr Hecht.  
v. Edelsheim. Herr Peters.  
Bolz. Herr Starke II.  
Enderlin. Herr Kupli.  
Kötterter. Herr Schilling.  
Gmelin. Herr Welde.  
Hofbeamte. Gelehrte.  
Hofherren. Bauern. Bäuerinnen. Lakaien.

#### VII. Bild.

Suldigung vor den Füßen des Großherzogs Friedrich und der Großherzogin Luise von Baden.

Der Text des Festspiels ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 10 Pfennig zu haben.

Zum Schluß:

# Der Barbier von Bagdad.

Romische Oper in 2 Aufzügen. Dichtung und Musik von Peter Cornelius.  
Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler.

Personen:

Der Kalif	Herr Jareß.	Bohana, eine Verwandte des Cadi	Frau Seubert.
Baba Mustapha, ein Cadi	Herr Müdiger.	Ru ebbi	Herr Erd.
Margiana, dessen Tochter	Frau Sorger.	Abul Gassan Ali Ebe Becar, Barbier	Herr Marx.
		Diener Auredin's, Freunde des Cadi, Volk von Bagdad, Klagenfrauen, Gefolge des Kalifen.	
		Ort der Handlung: Bagdad, im Hause Auredin's, dann im Hause des Cadi	

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 30 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Alle Freivilllets sind für heute aufgehoben.

Die v. t. Theaterbesucher werden gebeten, zu dieser Vorstellung in feierlicher Kleidung zu erscheinen. Um einer polizeilichen Anordnung zu entsprechen, werden die verehrlichen Besucher des I. Rangos ersucht, den Zugang zu ihren Logen über die neue Treppe vom „goldenen Stern“ aus zu nehmen.

Während des „Suldigungsmarsches“ bleiben die Zugänge zum Zuschauerraum geschlossen.

Ganze Logen:		Eintrittspreise.	
Parterrelogen	M. 5.— per Platz	Logen II. Rang, 1. Reihe	M. 4.— per Platz
Logen I. Rang	5.50	2. u. 3. Reihe	3.50
Logen II. Rang	3.—	Logen III. Rang, 1. Reihe	3.—
		2. u. 3. Reihe	2.—
Einzeln Logenplätze:		Spezialpreise:	
Relevologe I. Rang, 1. Reihe	M. 7.— per Platz	Erstes Parquet	4.50
2. u. 3. u. 4. Reihe	6.50	Zweites Parquet	4.—
Relevologe II. Rang, 1. Reihe	4.50	Unnummerierte Plätze:	
2. u. 3. Reihe	4.—	Stehplatz im ersten Parquet	3.50
Relevologe III. Rang, 1. Reihe	3.—	Steplatz im zweiten Parquet	3.—
2. u. 3. Reihe	2.50	Parterre	2.50
Parterrelogen 1. Reihe	6.—	Prosceniums-Loge III. Rang	2.—
2. u. 3. Reihe	5.50	Gallerie I.	1.25
Logen I. Rang 1. Reihe	6.50	Gallerie II.	—
2. u. 3. Reihe	6.—		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.  
Zuschläge im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung aufgehoben.

Montag, den 16. Oktober 1893. 16. Vorstellung im Abonnement A.

### Wasantafena.

Drama in 5 Akten nach einer Dichtung des Königs Sudrasa frei bearbeitet von Emil Böhl.

Anfang 7 Uhr.

# MANNHEIM.

Dienstag, den 17. October 1893, Abends 7 Uhr

## I. Academie-Concert

MANNHEIM.

Dienstag, den 17. October 1893:

### I. Academie-Concert

im Concert-Saale des Grossh. Hoftheaters.

Direction: Herr Hofkapellmeister Hugo Röhr.

Solist: Herr Henry Petri, kgl. Concertmeister aus Dresden.

**PROGRAMM.**

1. L. v. Beethoven. VII. Sinfonie (A-dur).  
Poco sostenuto, Vivace. Allegretto. Presto. Allegro con brio.
2. L. Spohr. Concert für Violine (Gesangscene).  
Herr H. Petri.
3. G. Bizet. „Roma“, Suite für grosses Orchester (zum 1. Male).
4. a) A. Rubinstein. „Romanze“ op. 86.  
b) B. Dessau. „Abendlied“.  
c) Fr. Ries. „Presto“ aus der 3. Suite.  
Herr H. Petri.
5. Cherubini. Ouverture „Anacreon“.

---

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Während der Dauer eines Musikstückes ist der Zutritt in den Saal nicht gestattet.

Einzelbillets für Sitzplätze in den Saal sind nur in der Hof-Musikalienhandlung von K. Ferd. Heckel zu haben, Billets für Stehplätze, in und ausser Abonnement, ebendasselbet, in den Musikalienhandlungen von Sobler und Hasdenteufel und Abends an der Kasse.

**Preise der Abonnementsbillets:**

Ein Stehplatz im Saal . . . . .	Mk. 14.—
Ein Stehplatz auf der Gallerie . . . . .	Mk. 9.—

**Preise der Einzelbillets:**

Ein Sperrsitz im Saal . . . . .	Mk. 4.50
Ein Stehplatz im Saal . . . . .	Mk. 2.50
Ein Stehplatz auf der Gallerie . . . . .	Mk. 1.50

### Eisenbahn-Fahrten.

Nach Beendigung des Concertes von *Ludwigshafen* nach *Speier, Neustadt, Landau*.  
Abends 11 Uhr 30 Minuten . . . . . *Frankenthal und Worms*.  
„ 10 „ 51 „ . . . . . *Mannheim* . . . . . *Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.*  
„ 10 „ 40 „ . . . . . „ . . . . . *Weinheim*.

### Trambahn-Fahrten.

Nach Schluss des Concertes an die Bahnhöfe in *Mannheim* und *Ludwigshafen*, Haltestelle *Breitestrasse* bei *B 1, I*.  
Billets, welche sichere Beförderung garantiren, werden vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Der Zutritt zu den Proben ist nicht gestattet.



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim

Mittwoch, den 18. October 1893.

16 Vorstellung im Abonnement B.

# Der Königsgardist.

Komische Oper in 2 Aufzügen von W. S. Gilbert. Neubearbeitet von F. Zell und Richard Genée.

Musik von Arthur Sullivan.

Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

### Personen:

Generalleutnant Freiherr von Ryan, Commandant der Feste Königstein . . .	Herr Marx.	Elsie, Bäufeljüngerin . . .	* * *
Oberst Graf Wolski, von den polnischen Lützenreitem König August II. . .	Herr Erl.	Lazzo, Jahrmärkts-pfahmacher . . .	Herr Rüdiger.
Schraube, Major-Auditor . . .	Herr Kessler.	Schiddebold, Kerkermeister auf Königstein . . .	Herr Hecht.
von Schulzig, Lieutenant . . .	Herr Voigt.	Bankruzia, Beschließerin Ryan's . . .	Frau Seibert.
von Köllnig, Lieutenant . . .	Herr Langhammer.	Käte, ihre Nichte . . .	Frl. Karina.
Kothkehl, Sergeant der Königsgarde . . .	Herr v. Brandt.	Morus, Corporal der Königsgarde . . .	Herr Starke I.
Leonhard, sein Sohn . . .	Herr . . .	Bärentau, (Königsgardisten . . .	Herr Schödl.
Meta, seine Tochter . . .	Frau Seeger.	Sailer, ( . . .	Herr Loberg.
		Lips, (Bürger . . .	Herr Peters.
		Schmerbauch, ( . . .	Herr Eichrodt.

\* \* \* Elsie: Frl. Suzanne Lavalle von Berlin als Debüt.

Ein Hauptmann. Ein Feldcaplan. Ein Ministrant. Offiziere. Königsgardisten. Artilleristen. Bürger. Volk beiderlei Geschlechtes.  
Ort der Handlung: Festung Königstein an der Elbe in Sachsen. Zeit: Anfang des XVIII. Jahrhunderts unter der Regierung August des Starken.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang 1/2 8 Uhr.** Ende 3/4 10 Uhr.

### Eintritts - Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen III. Rang, 1. Reihe . . .</b>	Mt. 2.— per Platz
Logen II. Rang, (4 Plätze) . . .	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe . . .	" 1.20 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sprengel 1. Parquet . . .	" 3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Mt. 5.— per Platz	Sprengel 2. Parquet . . .	" 2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe . . .	4.50 " "	Stehplatz im 1. Parquet . . .	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	3.— " "	Stehplatz im 2. Parquet . . .	" 2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	2.— " "	Parterre . . .	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . .	" .80 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe . . .	3.— " "	Gallerie . . .	" .40 " "
2. u. 3. Reihe . . .	2.50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nach. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegenkommen.  
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Sonntag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahn und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gattenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf die Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anzahlung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Lezte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . .	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . .	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redau, Schwesingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, 19. October 1893. 16. Vorstellung im Abonnement A.

### Zum ersten Male: Nur drei Worte.

Lustspiel in 1 Akt von Leopold Adler.

Darauf:

### Zum ersten Male: Militairfromm:

Genrebild in 1 Akt von Moser.

Zum Schluß:

Zum ersten Male:

### 5201 Mark 25 Pfennig.

Posse mit Gesang in 1 Akt von Jacobson. Musik von Lang.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 19. October 1893.

16. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

## Nur drei Worte.

Lustspiel in 1 Akt von Leopold Adler.  
Regisseur: Herr Jacobi.

### Personen:

Mela	Frl. Hofmann
Babette, deren Tante	Frau Jacobi.
Hans von Rheinlein, Premierlieutenant	Herr Nieper.
Robert Hansen, Maler	Herr Stury.
Thies, Besitzer eines Landhauses	Herr Jacobi.

Ort: Ein Seebad an der Ostsee.

Zum ersten Male:

## Militärfromm.

Genrebild in 1 Akt von G. von Moser und L. von Trotha.  
Regisseur: Herr Jacobi.

### Personen:

Major von Linden	Herr Neumann.	Frohnich, Feldwebel	Herr Eichrodt.
Asta, seine Tochter	Frl. Ellmenreich.	Fredo von Donner, Fähnrich	Herr Kehler.
Leo von Heller, Lieutenant	Herr Nieper.	Heinrich, Burche bei Herrn v. Heller	Herr Hecht.
Editha, seine Frau	Frl. Kaden.	Karoline, Köchin bei Fr. von Sporenfels	Frl. De Lant I.
Fanny von Sporenfels	Frl. v. Rothenberg.	Eine Ordnonanz.	Herr Hildebrandt.
Bodo von Degen, Lieutenant	Herr Lösch.		

Zum Schluss:

Zum ersten Male:

## 5201 Mark und 25 Pfennige.

Posse mit Gesang in 1 Akt. Nach einer Französischen Idee von E. Jacobson. Musik von Lang.  
Regisseur: Herr Hecht.

### Personen:

Kälbchen, Häuserspeculant	Herr Hecht.
Malwine, seine Frau	Frau Jacobi.
Martha, seine Tochter	Frl. Schäfer.
Krähhahn, Chauffée-Einnehmer in Fürstenwalde	Herr Bauer.
Paul Seling, Buchhalter	Herr Lösch.
Julie, Hausmädchen bei Kälbchen	Frl. De Lant I.
Eine Dame	Frau Grahl.

Herren und Damen als Gäste.

Ort der Handlung: Kälbchen's Wohnung.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

### Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen II. Rang, 1 Reihe	
Logen I. Rang (6 Plätze)	Mt. 3.50 per Platz		Mt. 3.— per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze)	" 2.— " "	Logen III. Rang, 1 Reihe	" 2.— " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		2 u. 3. Reihe	" 1.20 " "
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	" 5.— " "	2 u. 3. Reihe	" 3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Sperrst. 1. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2 u. 3. Reihe	" 3.— " "	Sperrst. 2. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im 1. Parquet	" 2.— " "
2 u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Stehplatz im 2. Parquet	" 1.50 " "
Logen I. Rang, 1. Reihe	" 4.50 " "	Parterre	" 1.50 " "
2 u. 3. Reihe	" 4.— " "	Gallerieloge	" —.80 " "
		Gallerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schnur, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.  
Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplaz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Nach Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00
(Schnellzug.)	(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Freitag, den 20. October 1893. 17. Vorstellung im Abonnement B.

## Romeo und Julia.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare. Nach Schlegel's Uebersetzung.  
Anfang halb 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 20. October 1893.

17. Vorstellung im Abonnement B.

# Romeo und Julia.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare. Nach Schlegels Uebersetzung.  
Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Escalus, Prinz von Verona	Herr Jacobi.	Julia's Wärterin	Frau Jacobi.
Graf Paris, Verwandter des Prinzen	Herr Rieper.	Bruder Lorenzo, Franziskaner	Herr Bauer.
Montague, ) Häupter zweier feindlicher	(Herr Tietzsch.	Baltasar, Romeo's Page	Frl. De Lant.
Capulet, ) Häuser	(Herr Neumann.	Abraham, Bedienter Montague's	Herr Moser.
Capulet's Gemahlin	Frl. v. Rothenberg.	Peter, ( Diener Capulet's	(Herr Sedt.
Julia, Capulet's Tochter	Frl. Wittels.	Gregorio, ( Diener Capulet's	(Herr Loberg.
Capulet's Oheim	Herr Langhammer.	Ein Page des Grafen Paris	Frl Wagner.
Tybalt, Nefte der Gräfin Capulet	Herr Schmalz.	Ein Apotheker	Herr Hildebrandt.
Romeo, Montague's Sohn	Herr Stury	Bürger	(Herr Peters.
Benvolio, Montague's Nefte, Romeo's	Herr Lösch.	Simson, Diener Capulet's	Herr Schilling.
Freund			Herr Eichrodt.
Mercutio, Verwandter des Prinzen, Ro-			
meo's Freund	Herr Ernst.		

Bürger von Verona. Verwandte beider Häuser. Masken. Wachen und anderes Gefolge.

Die Scene ist den größten Theil des Stückes hindurch in Verona; zu Anfang des 5. Aufzuges in Mantua.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang**  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Ende** gegen 10 Uhr.

## Eintritts - Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen III. Rang, 1. Reihe</b>		Mf. 2.— per Platz	
Logen II. Rang (4 Plätze.)	Mf. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe		" 1.20 " "	
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		<b>Sperrloge I. Parquet</b>		" 3.50 " "	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mf. 5.— per Platz	Sperrloge II. Parquet		" 2.50 " "	
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Stehplatz im 1. Parquet		" 2.50 " "	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im 2. Parquet		" 2.— " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre		" 1.50 " "	
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge		" —.80 " "	
Logen II. Rang, 1. Reihe	" 3.— " "	Gallerie		" —.40 " "	
2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "				

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: **Vorm.** von 10—1 Uhr und **Nach.** von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

**Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung** werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Ehrh, vorm. G. Güttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf die Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Gernersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, 22. October 1893. 17. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

# Murillo.

Oper in 3 Akten. Text von Elise Henle. Musik von Ferdinand Langer.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 22. October 1893.

## 17. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

# Murillo.

Oper in 3 Akten. Text von Elise Henle. Musik von Ferdinand Langer.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

### Personen:

Bartolomeo Estoban Murillo	Herr Kraus.	Eine Bürgerin	Frl. Schubert.
Pedro de Moya	Herr Knapp.	Erster,	Herr Moser.
Don Caprera y Sottomayor	Herr Mary.	Zweiter, } Meister	Herr Peters.
Beatrice, dessen Tochter	Frl. Heindl.	Dritter,	Herr Hildebrandt.
Theresa	Frau Sorger.	Erstes,	Frl. Wagner.
Giovanno	Herr Rüdiger.	Zweites,	Frau Schilling.
Ein Bürger	Herr Starke 1.		

Kirchengänger, Künstler und Künstlerinnen. Zeit der Handlung: 17. Jahrhundert.

Ort der Handlung: Der 1. Akt spielt in Sevilla. Der 2. und 3. Akt spielt in Madrid.

Zwischen dem 2. und 3. Akte liegt ein Zeitraum von 2 Jahren.

Im 1. Akt: „Zigeunertanz“ getanzt von der Balletmeisterin Frl. **V. Dänike** und den Damen des Ballets.

Die Pichlung ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung **6 Uhr.** **Anfang  $1\frac{1}{2}$  Uhr.** Ende gegen  $1\frac{1}{2}$  **10 Uhr.**

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts - Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		Logen II. Rangs, 1. Reihe	M. 3.50 per Platz
Logen I. Rang (6 Plätze)	M. 4.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	3.—
Logen II. Rangs (4 Plätze)	2.50	Logen III. Rangs, 1. Reihe	2.50
<b>Einzeln Logenplätze:</b>		2. u. 3. Reihe	1.50
Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperreloge im I. Parquet	4.—
2. 3. u. 4. Reihe	5.50	Sperreloge im II. Parquet	3.50
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	3.50	Stehplatz im ersten Parquet	3.—
Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	2.50	Stehplatz im zweiten Parquet	2.50
2. u. 3. Reihe	2.—	Batterie	2.—
Logen I. Rangs 1. Reihe	5.50	Proszeniums-Loge III. Rangs	1.50
2. u. 3. Reihe	5.—	Gallerieloge	1.—
		Gallerie	—50

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: **Vormittags von 11—1 Uhr.**

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenger, Hauptstr. 122.

Alle auf die Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, 23. October 1893. **18. Vorstellung im Abonnement B.**

## Nur drei Worte.

Lustspiel in 1 Akt von Leopold Adler.

Darauf:

## Militärfromm.

Genrebild in 1 Akt von Moser.

Zum Schluß:

## 5201 Mark und 25 Pfennige.

Bosse mit Gesang in 1 Akt von Jacobson. Musik von Lang.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 23. October 1893.

18. Vorstellung im Abonnement B.

## Nur drei Worte.

Lustspiel in 1 Akt von Leopold Adler.  
Regisseur: Herr Jacobi.

### Personen:

Mela . . . . .	Frl. Hofmann
Babette, deren Tante . . . . .	Frau Jacobi.
Hans von Rheinlein, Premierlieutenant . . . . .	Herr Nieper.
Robert Hansen, Maler . . . . .	Herr Stury.
Thieß, Besitzer eines Landhauses . . . . .	Herr Jacobi.

Ort: Ein Seebad an der Ostsee.

### Darauf:

## Militärfromm.

Genrebild in 1 Akt von G. von Moser und T. von Trotha.  
Regisseur: Herr Jacobi.

### Personen:

Major von Linden . . . . .	Herr Neumann.	Frohlich, Feldwebel . . . . .	Herr Eichrodt.
Asta, seine Tochter . . . . .	Frl. Ellmenreich.	Fredo von Donner, Fähnrich . . . . .	Herr Reßler.
Leo von Heller, Lieutenant . . . . .	Herr Nieper.	Heinrich, Burche bei Herrn v. Heller . . . . .	Herr Hecht.
Editha, seine Frau . . . . .	Frl. Raden.	Karoline, Köchin bei Fr. von Sporenfels . . . . .	Frl. De Lant I.
Fanny von Sporenfels . . . . .	Frl. v. Rothenberg.	Eine Ordnonanz . . . . .	Herr Hilberandt.
Bodo von Degen, Lieutenant . . . . .	Herr Lösch.		

### Zum Schluß:

## 5201 Mark und 25 Pfennige.

Posse mit Gesang in 1 Akt. Nach einer Französischen Idee von E. Jacobson. Musik von Lang.  
Regisseur: Herr Hecht.

### Personen:

Kälbchen, Häuserspeculant . . . . .	Herr Hecht.
Molwine, seine Frau . . . . .	Frau Jacobi. <i>Salauk</i>
Martha, seine Tochter . . . . .	Frl. Schäfer. <i>Wiffels</i>
Krähbahn, Chaufée-Einnehmer in Fürstenwalde . . . . .	Herr Bauer. <i>Wiffels</i>
Paul Selling, Buchhalter . . . . .	Herr Lösch. <i>Wiffels</i>
Julie, Hausmädchen bei Kälbchen . . . . .	Frl. De Lant I. <i>Wiffels</i>
Eine Dame . . . . .	Frau Grahl. <i>Wiffels</i>

Herren und Damen als Gäste.

Ort der Handlung: Kälbchen's Wohnung.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

### Eintritts-Preise.

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Logen III. Rang, 1. Reihe . . . . .		Logen III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	
Logen II. Rang (4 Plätze.)	Mk. 2.— per Platz			Sperrloge I. Parquet . . . . .	Mk. 2.— per Platz		
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 5.— per Platz			Sperrloge II. Parquet . . . . .	1.20		
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	4.50			Stehplatz im 1. Parquet . . . . .	2.50		
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.—			Stehplatz im 2. Parquet . . . . .	2.—		
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.—			Barterre . . . . .	1.50		
2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50			Gallerieloge . . . . .	—80		
Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.—			Gallerie . . . . .	—40		
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50						

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schurr, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerstr. 122) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . . .	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 03	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 24. October 1893.

19. Vorstellung im Abonnement B.

Gastspiel der Großh. Hofopernsängerin  
**Frau Henriette Mottl-Standhardtner**  
und des Herrn Gerhäuser  
vom Großherzogl. Hoftheater in Karlsruhe.

Unter persönlicher Leitung des Componisten:  
**Fürst und Sänger.**

Oper in 1 Aufzuge. Die Dichtung ist nach Idee und Plan des Componisten in Versen ausgeführt von J. B. Widmann.  
Musik von Felix Mottl.  
Regie: Der Intendant.

**Personen:**

Mahmud von Gasna, Beherrscher Persiens	Herr Döring.
Suleika, seine Tochter	*
Anfari, ein Seher, Ereis von 90 Jahren	Herr Knapp.
Abul Manjur (Zirdufi), persischer Dichter	**
Ferengis,	Frä. Tobis.
Themime,	Frä. Karina
Rudabe,	Frau Sorger.
Gurdaferid,	Frau Seubert.
Erster	Herr Peters.
Zweiter	Herr Moser jun.
Dritter	Herr Starke I.

Persische Knaben als Herolde. Hofleute. Gefolge Mahmud's.

Die Handlung spielt auf einem Lustschlosse Mahmud's am Meere gelegen. Zeit: 950 n. Chr.

\* Suleika: Frau Mottl-Standhardtner als Gast.  
\*\* Abul Manjur: Herr Gerhäuser als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

**Vorher:**

# Jugendliebe.

Lustspiel in 1 Akt von Adolf Wilbrandt.

Regie: Der Intendant.

Frau von Rosen	Frau Jacobi.	Ferdinand von Bruch	Herr Ernst.
Adelheid, ihre Nichte	Frä. Hofmann.	Hildebrandt, Gärtner der Frau von Rosen	Herr Bauer.
Heinrich, deren Jugendfreund	Herr Bösch.	Betty, dessen Tochter	Frä. Schäfer.

Ort der Handlung: Villa der Frau von Rosen.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang  $1\frac{1}{2}$  8 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

**Eintritts-Preise:**

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe	
Einzelne Logenplätze:		2 u. 3. Reihe	
Referveloge I. Rang, 1 Reihe	Mt. 5.—	Sperre 1. Parquet	Mt. 1.20
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Sperre 2. Parquet	3.50
Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im 1. Parquet	2.50
Referveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Stehplatz im 2. Parquet	2.—
2. u. 3. Reihe	1.50	Parterre	1.50
Logen II. Rang, 1 Reihe	3.—	Gallerieloge	—80
2 u. 3. Reihe	2.50	Gallerie	—40

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—11 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

**Letzte Eisenbahn-Fahrten:**

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Gernersheim 10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Mittwoch, 25. October 1893. 18. Vorstellung im Abonnement A.

# Der schwarze Domino.

Komische Oper in 3 Aufzügen nach dem Französischen des Scribe. Musik von Auber.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 25. October 1893.

18 Vorstellung im Abonnement A.

# Der schwarze Domino.

Komische Oper in 3 Aufzügen nach dem Französischen des Scribe. Musik von Auber.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Lord Elfort . . . . .	Herr Nieper.	Brigitte . . . . .	Frl. Karina.
Graf Juliano . . . . .	Herr Müdiger.	Claudia, Juliano's Wirthschafterin . . . . .	Frau Seubert.
Horatio von Massarena . . . . .	Herr Erl.	Ursula, eine Stiftsdame . . . . .	Frl. Schubert.
Gil Perez, Dekonom des königlichen Damenstiftes . . . . .	Herr Hildebrandt.	Gertrude, Thürsteherin . . . . .	Frl. Schelly.
Angela . . . . .	Frl. Tobis.	Lopez . . . . .	Herr Peters.
		Ein Gast Juliano's . . . . .	Herr Starke I.

Stiftsdamen, Hofherren und Damen, Gäste Juliano's

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

**Eintritts-Preise.**

<b>Ganze Logen:</b>		Logen III. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 2.— per Platz
Logen I. Rang (6 Plätze.) . . . . .	Mk. 3.50 per Platz	2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "
Logen II. Rang (4 Plätze.) . . . . .	" 2.— " "	Sperrijge I. Parquet . . . . .	" 3.50 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sperrijge II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 5.— per Platz	Stehplatz im 1. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	" 4.50 " "	Stehplatz im 2. Parquet . . . . .	" 2.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Parterre . . . . .	" 1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Gallerieloge . . . . .	" .80 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Gallerie . . . . .	" .40 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 3.— " "		
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Tageskasse entgegengenommen. Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schuur, vorm. G. Güttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

**Letzte Eisenbahn-Fahrten:**

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . . .	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 03	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 26. October 1893. 20. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Calisman.

Dramatisches Märchen in 4 Aufzügen (mit theilweiser Benützung eines alten Fabelstoffes) von Ludwig Fulda.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 26. October 1893.

20. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Talisman.

Dramatisches Märchen in 4 Aufzügen (mit theilweiser Benützung eines alten Fabelstoffes) von Ludwig Fulda.  
Regisseur: Der Intendant.

## Personen:

Astolf, König von Cypern . . . . .	Herr Stury.	Habakuk, ein alter Korbflechter . . . . .	Herr Hecht.
Berengar, sein Oberfeldherr . . . . .	Herr Jacobi.	Rita, dessen Tochter . . . . .	Frl. Kaden.
Diomed,   Große des Hofes . . . . .	Herr Neumann.	Anselm,	Herr Lösch.
Banfilio,	Herr Schmalz.	Benedict,	Herr Hildebrandt.
Ferrante,	Herr Nieper.	Guido,   Bürger . . . . .	Herr Langhammer.
Maddalena, Diomed's Tochter . . . . .	Frl. Wittels.	Balduin,	Herr Kehler.
Nicola, Haushofmeister . . . . .	Herr Tiesch.	Gasparo,	Herr Moser.
Stefano, Hauptmann der Leibwache . . . . .	Herr Eichrodt.	Ein Höfling . . . . .	Herr Peters.
Der Hofkoch . . . . .	Herr Bauer.	Ein Bürger . . . . .	Herr Schilling.
Omar . . . . .	Herr Ernst.		

Höflinge und Bürger.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe		Mt. 2.— per Platz	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.— per Platz	2 u. 3. Reihe	..	..	1.20
<b>Einzelne Logenplätze:</b>					
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	.. 5.—	Sperre 1. Parquet	..	..	3.50
2. 3. u. 4. Reihe	.. 4.50	Sperre 2. Parquet	..	..	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	.. 3.—	Stehplatz im 1. Parquet	..	..	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	.. 2.—	Stehplatz im 2. Parquet	..	..	2.—
2. u. 3. Reihe	.. 1.50	Parterre	..	..	1.50
Logen II. Rang, 1 Reihe	.. 3.—	Gallerieloge	..	..	— .80
2. u. 3. Reihe	.. 2.50	Gallerie	..	..	— .40

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegen genommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gattenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Deypenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, 27. October 1893. 19. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Königsgardist.

Romische Oper in 2 Aufzügen von W. S. Gilbert. Neu bearbeitet von F. Zell und Richard Genée.  
Musik von Arthur Sullivan.

Hierauf:

Zum ersten Male:

## „La Serpentine.“

(Serpentintanz.)

Anfang 7 Uhr.

# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 27. October 1893.

## 19. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# La Serpentine.

(Serpentintanz.)

Getanzt von der Balletmeisterin Fräul. Louise Danike. Lichteffekte vom technischen Direktor Herr Auer.  
Dirigent: Herr Concertmeister Schuster.

Vorher:

# Der Königsgardist.

Komische Oper in 2 Aufzügen von W. S. Gilbert. Neu bearbeitet von F. Zell und Richard Genée.  
Musik von Arthur Sullivan.

Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

### Personen:

Generallieutenant Freiherr von Ryan, Commandant der Feste Königstein . . .	Herr Marx.	Elsie, Bänkefängerin . . .	** *
Oberst Graf Wolski, von den polnischen Langenreitern König August II. . .	Herr Er.	Lazzo, Jahrmarttspaßmacher . . .	Herr Mülliger.
Schraube, Major-Auditor . . .	Herr Reßler.	Schiddebold, Kerkermeister auf Königstein . . .	Herr Hecht.
von Schulzig, } von Böllmig, } Lieutenants . . .	Herr Voigt.	Pantrazia, Beschließerin Ryan's . . .	Frau Seubert.
Rothlehl, Sergeant der Königsgarde . . .	Herr Langhammer.	Käte, ihre Nichte . . .	Fräul. Karina.
Leonhard, sein Sohn . . .	Herr Hildebrandt.	Morus, Corporal der Königsgarde . . .	Herr Starke I.
Meta, seine Tochter . . .	Herr Lösch.	Bärenkrau, ( Königsgardisten . . .	(Herr Schödl.
	Frau Sorger.	Sailer, ( . . .	(Herr Loberg.
		Lips, ( Bürger . . .	(Herr Peters.
		Schmerbauch, ( . . .	(Herr Eichrodt.

\*\* \* Elsie: Fräul. Suzanne Lavalle von Berlin als Debüt.

Ein Hauptmann. Ein Feldcaplan. Ein Ministrant. Offiziere. Königsgardisten. Artilleristen Bürger. Volk beiderlei Geschlechtes.  
Ort der Handlung: Festung Königstein an der Elbe in Sachsen. Zeit: Anfang des XVIII. Jahrhunderts unter der  
Regierung August des Starken.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

### Eintritts-Preise.

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .</b>		Mt. 3.— per Platz	
Logen I. Rang (6 Plätze) . . . . .	Mt. 3.50 per Platz	2. u. 3. Reihe . . . . .	"	2.50	"
Logen II. Rang (4 Plätze) . . . . .	" 2.— "	Logen III. Rang, 1. Reihe . . . . .	"	2.—	"
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		2. u. 3. Reihe . . . . .	"	1.20	"
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 5.— per Platz	Sperrloge I. Parquet . . . . .	"	3.50	"
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	4.50	Spe. rloge II. Parquet . . . . .	"	2.50	"
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.—	Stehplatz im 1. Parquet . . . . .	"	2.50	"
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.—	Stehplatz im 2. Parquet . . . . .	"	2.—	"
2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50	Barriere . . . . .	"	1.50	"
Logen I. Rang, 1. Reihe . . . . .	4.50	Gallerieloge . . . . .	"	— .80	"
2. u. 3. Reihe . . . . .	4.—	Gallerie . . . . .	"	— .40	"

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schurr, vorm. G. Guttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerp. ab) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . . .	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 03	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalgug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, 29. October 1893. 21. Vorstellung im Abonnement B.

## Tannhäuser.

Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 29. October 1893.

21 Vorstellung im Abonnement B.

# Tannhäuser

und

## Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

### Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen	Herr Döring.	Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Frl. Heindl.
Tannhäuser	Herr Götjes.	Venus	Frau Sorger.
Wolfram von Eschinbach,	Herr Knapp.	Ein junger Hirte	Frl. Tobis.
Walther von der Vogelweide,	Herr Erl.	Vier Edelknaben.	
Witrolf,	Herr Rarest.	Thüringische Grafen, Ritter und Edelleute.	Edelfrauen
Heinrich der Schreiber,	Herr Rüdiger.	Ältere und jüngere Pilger	
Reinmar von Zweter,	Herr Starke.	Sirenen. Rajaden. Nymphen. Bachantinnen.	

### Schauplatz der Handlung:

**Erster Aufzug:** Das Innere des Hirsjelsberges bei Eisenach; ein Thal vor der Wartburg.

**Zweiter Aufzug:** Auf der Wartburg. **Dritter Aufzug:** Thal vor der Wartburg.

**Zeit:** Im Anfang des 13. Jahrhunderts.

Die Dichtung ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts-Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		Logen III. Rang, 1. Reihe	M. 2.50 per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze)	M. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	1.50 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sperrreihe 1. Parquet	4. " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperrreihe 2. Parquet	3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Stehplatz im ersten Parquet	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Stehplatz im zweiten Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Parterre	2.— " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	Prosceniums-Loge III. Rang	1.50 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "	Gallerieloge	1.— " "
2. u. 3. Reihe	3.— " "	Gallerie	—50 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahn und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttengerger, Hauptstr. 122.

Alle auf die Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, 30. October 1893. 20. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

## Die Jüdin von Toledo.

Historisches Trauerspiel in fünf Aufzügen von Grillparzer.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 30. October 1893.

20. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Die Südin von Toledo.

Historisches Trauerspiel in 5 Aufzügen von Grillparzer.  
Regie: Der Intendant.

Personen:

Alfons der Edle VIII. König von Kastilien	Herr Stury.
Eleonore v. England, dessen Gemahlin, (Tochter Heinrich's II.)	Frl. Wittels.
Der Prinz, beider Sohn	M. Baro.
Manriquez, Graf von Lara, Admirante von Kastilien	Herr Neumann.
Don Garceran, dessen Sohn	Herr Nieper.
Donna Clara, Ehrendame der Königin	Frau Loberg.
Die Kammerfrau der Königin	Frl. De Lant I.
Isaak, der Jude	Herr Jacobi.
Esther, ) dessen Töchter	(Frl. Walles.
Rahel, )	(Frl. Hofmann.
Ramiro, des Königs Knappe	Herr Lösch.
Ein Diener	Herr Peters.
Erster Bittsteller	Herr Moser.
Zweiter Bittsteller	Herr Hildebrandt.
Dritter Bittsteller	Herr Langhammer.

Standesherrn, Hofdamen, Bittsteller, Diener und Leute aus dem Volk.  
Ort der Handlung: Toledo und Umgebung. Zeit: Um das Jahr 1195.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Eintritts-Preise.

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen II. Rang, 1. Reihe</b> . . . . . Mt. 3.— per Platz	
Logen I. Rang (6 Plätze)	Mt. 3.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	2.50 " "
Logen II. Rang (4 Plätze)	" 2.— " "	<b>Logen III. Rang, 1. Reihe</b>	2.— " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5.— per Platz	<b>Sperreloge I. Parquet</b>	3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	<b>Sperreloge II. Parquet</b>	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	<b>Stehplatz im 1. Parquet</b>	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	<b>Stehplatz im 2. Parquet</b>	2.— " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	<b>Parterre</b>	1.50 " "
<b>Logen I. Rang, 1. Reihe</b>	4.50 " "	<b>Gallerieloge</b>	—80 " "
2. u. 3. Reihe	4.— " "	<b>Gallerie</b>	—40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—11 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Stunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schnur, vorm. G. Güttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Deypenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, früheste ab 11 Uhr ab.			

Mittwoch, 1. November 1893. 22. Vorstellung im Abonnement B.

# Margarethe.

Große Oper in 5 Akten nach dem Französischen. Musik von Gounod.

Anfang halb 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 1. November 1893.

22. Vorstellung im Abonnement B.

# Margarethe.

Große Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Doktor Faust	Herr Erl.
Mephistopheles	Herr Döring.
Margarethe	Frau Sorger.
Balentin, ihr Bruder, Soldat	Herr Knapp.
Marthe Schwertlein, Margarethens Nachbarin	Frau Seubert.
Siebel, } Studenten	Herr Rüdiger.
Brander, } Studenten	Herr Starke I.
Erster } Bürger	Herr Peters.
Zweiter } Bürger	Herr Hildebrandt.
Dritter } Bürger	Herr Starke II.

Studenten. Soldaten. Bürger. Mädchen und Frauen. Volk. Geistererscheinungen. Engel.

Im 2. Akt: Walzer.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)	M. 2.— per Platz	Logen III. Rang, 2 u. 3. Reihe	M. 1.20 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sperre 1. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	" 5.— " "	Sperre 2. Parquet	" 2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Stehplatz im 1. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
Logen II. Rang, 1 Reihe	" 3.— " "	Gallerie	" —.40 " "
2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengekommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Güttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Nach Ludwigshafen:
Nach Heidelberg (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim
10 Uhr 51	10 Uhr 35
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart (Schnellzug.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)
12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg
Nach Weinheim, Heppenheim (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	1 Uhr 00
10 Uhr 40	(Schnellzug.)
	Nach Frankenthal, Worms
	11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwesingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Donnerstag, 2. November 1893. 21. Vorstellung im Abonnement A.

# Wasantafena.

Drama in 5 Akten nach einer Dichtung des Königs Sudrasa frei bearbeitet von Emil Pohl.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 2. November 1893.

21. Vorstellung im Abonnement A.

# Vasantasena.

Drama in 5 Akten, nach einer Dichtung des Königs Subraka frei bearbeitet von Emil Pohl.  
Regie: Der Intendant.

## Personen:

Karudatta, aus der Kaste der Brahmanen	Herr Ernst.	Biraka	} Anführer der Häfcher.	(Herr Hecht.
Kohasena, dessen Söhnchen	Chr. Fisch.	Kandanaka		(Herr Eichrodt.
Maitreja, aus der Kaste der Brahmanen, Karudatta's Freund	Herr Tietzsch.	Matura, ein Spielhalter		Herr Bauer.
Samsthanaka, Schwager des regierenden Königs Palaka	Herr Schmalz.	Ein Spieler		Herr Bösch.
Ariaka, ein junger Hirt, später König	Herr Kieper.	Erster	} Henker.	(Herr Hildebrandt.
Vasantasena, Bajadere	Frl. Wittels.	Zweiter		(Herr Strubel.
Mandanika, deren Sklavin	Frl. Ellenreich.	Stavaraka, Diener Samsthanaka's		Herr Peters.
Ein Bader, später buddhistischer Bettelmönch	Herr Jacobi.	Kumbilaka, Diener der Vasantasena		Herr Kögler.
Ein Höfling im Gefolge Samsthanaka's	Herr Starke I.	Ein königlicher Anrufer		Herr Mojer.
Der Oberrichter	Herr Neumann.	Randanika, Karudatta's Dienerin		Frl. De Lant I.
Ein Gildeherr	Herr Langhammer.	Erster	} Bürger.	(Herr Loberg.
Erster Richter	Herr Schödl.	Zweiter		(Herr Franke.
Zweiter Richter	Herr Springer.	Erste	} Frau aus dem Volke	(Frl. Schubert.
		Zweite		(Frl. Wagner.

Volk. Krieger. Häfcher. Höflinge und Sklaven Samsthanaka's. Sklaven und Sklavinnen Vasantasena's

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

## Eintritts-Preise.

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen II. Rang, 1. Reihe</b> . . . . . Mk. 3.— per Platz	
Logen I. Rang (6 Plätze)	Mk. 3.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	2.50 " "
Logen II. Rang (4 Plätze)	" 2.— " "	Logen III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz	Sperrloge I. Parquet	3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sperrloge II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im 1. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	2.— " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
Logen I. Rang, 1. Reihe	" 4.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
2. u. 3. Reihe	" 4.— " "	Gallerie	— .40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: **Vorm. von 10—1 Uhr und Nachn. von 3—5 Uhr.**  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Eisenbahn und in Heidelberg Herr Otto Schnur, vorm. G. Guttenger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 03	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, 3. November 1893. 23. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Mauerblümchen.

Lustspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 3. November 1893.

23. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Mauerblümchen.

Lustspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.  
Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Justus Wörmann, Tapetenfabrikant	Herr Hecht.
Paul Wörmann, sein Neffe	Herr Lösch.
Eduard Marberg	Herr Schmalz.
Henriette, seine Frau	Hrl. v. Rothenberg.
Edith, seine Tochter	Hrl. Raden.
Spangenberg, pensionirter Beamter	Herr Jacobi.
Kranziska, seine Tochter	Hrl. Ellmenreich.
Martin Bolz	Herr Nieper.
Doktor Lucas	Herr Eichrodt.
Jenny, ) seine Töchter	(Hrl. De Laaf II.
Hermine, )	(Hrl. Becker I.
Affessor Kremmich	Herr Neßler.
Commissionsrath Herrmann	Herr Tietzsch.
Amtsrichter Menzel	Herr Hildebrandt.
Krause, Tapezier	Herr Moser.
Prigüte, Haushälterin,	Frau Jacobi
Hinze, Buchhalter, } bei Wörmann	Herr Bauer.
Anton, Hausdiener,	Herr Langhammer.
Lorenz, Diener bei Marberg	Herr Peters.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe	
M. 2. — per Platz		M. 2. — per Platz	
Logen II. Rang, 4 Plätze	5. —	Spezial 1. Parquet	1.20
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	4.50	Spezial 2. Parquet	2.50
2. 3. u. 4. Reihe	3. —	Stehplatz im 1. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2. —	Stehplatz im 2. Parquet	1.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	1.50	Portiere	— .80
2. u. 3. Reihe	3. —	Gallerieloge	— .40
Logen II. Rang, 1 Reihe	2.50	Gallerie	— .40
2. u. 3. Reihe			

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Güttenberge, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Kaution beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Nach Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Samstag, den 4. November 1893. — Erste Volksvorstellung.

# Der Talisman.

Dramatisches Märchen in 4 Aufzügen (mit theilweiser Benützung eines alten Fabelstoffes) von Ludwig Fulda.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 4. November 1893.

Erste Volksvorstellung.

# Marcisß.

Trauerspiel in 5 Akten von A. G. Brachvogel.

Regie: Herr Jacobi.

## Personen:

Marie Leszczyńska, Königin von Frankreich, Gemahlin Ludwig XV.	Frau Jacobi.	Engèle de Saint Lambert, Kapitän der Nobelgarde	Herr Sturz
Ludwig Franz von Bourbon, Prinz von Conti, Großprior des Maltheiser-Ordens	Herr Rieper.	Demoiselle Doris Duinaut, Schauspielerin am Théâtre français	Frl. Wittels.
Marquise de Vousteurs, Hofdame der Königin	Frl. De Laun I.	Baron von Holbach, Philosophen der Encyclopädie	Herr Hecht.
Marquise de Pompadour, Fatastidame	Frl. Walles.	Diderot,	Herr Dietsch.
Marquise d'Epincy, deren Vertraute	Frl. v. Rothenberg.	Chevalier Salvandy, Chevaliers im Dienste der Königin	Herr Eichrodt.
Herzog von Choiseul d'Amboise, Premierminister	Herr Neumann	Chevalier d'Atreuilles, Marquise v. Pompadour	Herr Moser.
Abt Terren, Minister des Innern, Jesuit, Beichtvater des Königs	Herr Langhammer.	Marcisß Nameau	Herr Jacobi.
Marquis Silhouette, Finanzminister	Herr Hildebrandt.	Barjac, Holbachs Kammerdiener	Herr Starke I.
Maupeau, Kanzler	Herr Bauer.	Colette, Kammermädchen der Duinaut	Frl. Schelly.
Graf du Barri, Kammerherr des Königs	Herr Schmalz.	Kammerdiener der Königin	Herr Peters.
Gäste und Diener Holbach's.	Damen, Pagen und Diener im Gefolge der Pompadour.	Ein Diener Choiseul's.	Herr Peters.
		Eine Dame	Frau Ehrenberg.

Ort der Handlung: Abwechselnd in Paris und Versailles. Zeit: 1764.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Krank: Herr Ernst, Fräul. Kaden.

## Eintritts-Preise.

Logenplätze:		Sperreß 2. Parquet		Unnummerirte Plätze:	
In der Reserveloge 1. Rangs	M. 2.50 per Platz			M. 1.20 per Platz	
In der Reserveloge 2. Rangs	1.50 " "	Stehplatz im 1. Parquet		1.20 " "	
In der Reserveloge 3. Rangs	1.00 " "	Stehplatz im 2. Parquet		1.00 " "	
In den Parterrelögen	2.00 " "	Parterre		0.70 " "	
In den Logen 1. Rangs	2.00 " "	Prosceniumsloge 3. Rangs		0.70 " "	
In den Logen 2. Rangs	1.50 " "	In der Gallerieloge		0.40 " "	
In den Logen 3. Rangs	1.00 " "	Gallerie		0.20 " "	
Sperreß 1. Parquet	1.50 " "				

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schnur, vorm. G. Gattenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Bismarckshausen	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 03	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strahburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwezingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Sonntag, 5. November 1893. 22. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel der Frau **Cäcilie Mohor** vom Stadttheater in Hamburg.

## Die Jüdin.

Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Halevy.

\* \* \* Regie: . . . Frau Mohor als Gast.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 5. November 1893.

22. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel der Frau Cäcilie Mohor

vom Stadttheater in Hamburg.

Cavalleria rusticana

Oper in 1 Aufzuge  
Musik von Pieter Mascagni

Personen:

Santuzza, eine junge Löwin	xxx
Turiddo, ein junger Löwin	Fräulein Ehl
Lucia, seine Mutter	Fräulein Leubert
Alfio, ein Infanterist	Fräulein Krapp
Lola, seine Frau	Herr Tobias
xxx Santuzza	Fräulein Mohor als Gast.

Opernhaus:

Der Barbier von Bagdad

Oper in 2 Aufzügen  
Libretto und Musik von Peter Cornelius

Personen:

Der Calif	Fräulein Farest
Papa Mustapha, ein Coré	Herr Rüdiger
Margiana, dessen Tochter	Fräulein Senger
Postana	Fräulein Leubert
Turiddin	Fräulein Ehl
Abul Hassan Ali Ebe Becar, Leubert	Fräulein Marx

Anfange 6 Uhr. Ende 9 Uhr.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11-1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenger, Hauptstr. 122.

Alle auf die Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kassenöffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	11 Uhr 00
(Schnellzug)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Deppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 6. November 1893.

24. Vorstellung im Abonnement B.

(Zum ersten Male:) Uraufführung

# Erlöst!

(Marca.)

Musikdrama in 1 Aufzug von M. Bollhardt-Wittich. Musik von Franz Curti.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Paolo . . . . .	Herr Kraus.
Agata . . . . .	Frau Sorger.
Marca . . . . .	Frl. Heindl.
Ein Gondolier . . . . .	Herr Rüdiger.
Ein Fischer . . . . .	Herr Hildebrandt.

Hochzeitsgäste, Gondoliere und Volk. Ort: Venedig. Zeit: Ende des 18. Jahrhunderts.

## Vorher:

# Nur drei Worte.

Lustspiel in 1 Akt von Leopold Adler.  
Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Mela . . . . .	Frl. Hofmann.
Babette, deren Tante . . . . .	Frau Jacobi.
Hans von Rheinstein, Premierlieutenant . . . . .	Herr Nieper.
Robert Hansen, Maler . . . . .	Herr Stury.
Thieß, Besitzer eines Landhauses . . . . .	Herr Jacobi.

Ort: Ein Seebad an der Ostsee.

# Ballet-Divertissements.

1. „Vor hundert Jahren“ (Menuett), ausgeführt von den Kindern der Ballettschule.
2. „La Madrilena“, getanzt von Frl. Bethge und den Damen des Ballets.

## Zum Schluß:

# La Serpentine.

(Serpentinantanz.)

Gestanz von der Balletmeisterin Fräul. Louise Danike. Lichteffekte vom technischen Direktor Herr Auer.  
Dirigent: Herr Concertmeister Schuster.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Krank: Herr Ernst.

## Eintrittspreise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.— per Platz	2 u. 3. Reihe	Mt. 2.— per Platz
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sperresitz 1. Parquet	3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	5.— " "	Sperresitz 2. Parquet	2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Stehplatz im 1. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Barriere	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	—80 " "
Logen II. Rang, 1 Reihe	3.— " "	Gallerie	—40 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Tageskasse entgegengekommen.  
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 7. November 1893.

23. Vorstellung im Abonnement A.

# Mauerblümchen.

Luftspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Regie: Herr Jacobi.

## Personen:

Justus Wörmann, Tapetenfabrikant	Herr Hecht.
Paul Wörmann, sein Neffe	Herr Lösch.
Eduard Marberg	Herr Schmalz.
Henriette, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Edith, seine Tochter	Frl. Raden.
Spangenberg, pensionirter Beamter	Herr Jacobi.
Franziska, seine Tochter	Frl. Ellenreich.
Martin Bolz	Herr Nieper.
Doktor Lucas	Herr Eichrodt.
Jenny, ) seine Töchter	(Frl. De Laun II.
Hermine, )	(Frl. Becker I.
Assessor Kremnig	Herr Kessler.
Commissionsrath Herrmann	Herr Tietzsch.
Amtsrichter Menzel	Herr Hilbrandt.
Krause, Tapezier	Herr Moser.
Brigitte, Haushälterin,	Frau Jacobi.
Hinze, Buchhalter, } bei Wörmann	Herr Bauer.
Arton, Hausdiener,	Herr Langhammer.
Lorenz, Diener bei Marberg	Herr Peters.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Krank: Herr Ernst.

## Eintritts-Preise.

Ganze Logen:		Logen II. Rang, 1. Reihe	Rfl. 3.— per Platz
Logen I. Rang (6 Plätze)	Rfl. 3.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	" 2.50 "
Logen II. Rang (4 Plätze)	" 2.— "	Logen III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	" 1.20 "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Rfl. 5.— per Platz	Sperrloge I. Parquet	" 3.50 "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 "	Sperrloge II. Parquet	" 2.50 "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Stehplatz im 1. Parquet	" 2.50 "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.— "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 "	Barriere	" 1.50 "
Logen I. Rang, 1. Reihe	" 4.50 "	Gallerieloge	" .80 "
2. u. 3. Reihe	" 4.— "	Gallerie	" .40 "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.

Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schnur, vorm. G. Guttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Frankfurt, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 03	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Mittwoch, 8. November 1893. 24. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel der Frau **Cäcilie Mohor** vom Stadttheater in Hamburg.

# Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

\* \* \* Senta: . . . Frau Mohor als Gast.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 8. November 1893.

24 Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel der Frau Cäcilie Mohor  
vom Stadttheater in Hamburg.

# Die Jüdin.

Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Halevy  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Leopold von Oesterreich, Reichsfürst	Herr Gel.
Prinzessin Eudoxia, seine Verlobte, Nichte des Kaisers	Frl. Tobis.
Johann von Brogny, Cardinal	Herr Döring.
Ruggiero, Oberschultheiß der Stadt Konstanz.	Herr Starke.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Müdiger.
Eleazar, ein Jude	Herr <del>Wagner</del> L. Bär a. S.
Recha, seine Tochter	***

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöfe, Rathsherren, Ritter, Pagen, Soldaten, Juden und Jüdinnen, Volk. — Die Handlung geschieht in der Stadt Konstanz im Jahre 1414.

\*\*\* Recha: Frau Cäcilie Mohor als Gast.

Im 1. Akte: **Walzer**, getanzt von Frl. Dänike, Frl. Bethge und den Damen des Ballets.

Im 3. Akte: **Pas de folie**, getanzt von Frl. Dänike und den Damen des Ballets

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang**  $7\frac{1}{2}$  Uhr. Ende gegen  $10\frac{1}{2}$  Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritte - Preise:

Ganze Logen:		Logen II. Rang, 1. Reihe	
Logen I. Rang (6 Plätze)	M. 4.50 per Platz		M. 3.50 per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze)	" 2.50 " "		" 3. — " "
Einzeln Logenplätze:		Logen III. Rang, 1. Reihe	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6 — per Platz		" 2.50 " "
	" 5.50 " "		" 1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "		" 4. — " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "		" 3.50 " "
	" 2. — " "		" 2.50 " "
Logen I. Rang 1. Reihe	" 5.50 " "		" 2. — " "
	" 5. — " "		" 1.50 " "
			" 1. — " "
			" 50 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung abgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Eisenbahn und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gultenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf die Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Annahme beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Spener, Neustadt, Germerheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Stralsburg	11 Uhr 00
(Schnellzug)		(Schnellzug)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwetzingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theater-Vorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 7. November 1893.

23. Vorstellung im Abonnement A.

## Mauerblümchen.

Luftspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Regie: Herr Jacobi.

### Personen:

Justus Wörmann, Tapetenfabrikant	Herr Hecht.
Paul Wörmann, sein Neffe	Herr Lösch.
Eduard Marberg	Herr Schmalz.
Henriette, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Edith, seine Tochter	Frl. Raden.
Spangenberg, pensionirter Beamter	Herr Jacobi.
Franziska, seine Tochter	Frl. Ellenreich.
Martin Bolz	Herr Nieper.
Doktor Lucas	Herr Eichrodt.
Jenny, ) seine Töchter	(Frl. De Laun II.
Hermine, )	(Frl. Becker I.
Assessor Kremnig	Herr Kessler.
Commissionsrath Herrmann	Herr Tietzsch.
Amtsrichter Menzel	Herr Hilbrandt.
Krause, Tapezier	Herr Moser.
Brigitte, Haushälterin,	Frau Jacobi.
Hinze, Buchhalter, } bei Wörmann	Herr Bauer.
Anton, Hausdiener,	Herr Langhammer.
Lorenz, Diener bei Marberg	Herr Peters.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Krank: Herr Ernst.

### Eintritts-Preise.

Ganze Logen:		Logen II. Rang, 1. Reihe	Rf. 3.— per Platz
Logen I. Rang (6 Plätze)	Rf. 3.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	" 2.50 "
Logen II. Rang (4 Plätze)	" 2.— "	Logen III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	" 1.20 "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Rf. 5.— per Platz	Sperrloge I. Parquet	" 3.50 "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 "	Sperrloge II. Parquet	" 2.50 "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Stehplatz im 1. Parquet	" 2.50 "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.— "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 "	Parterre	" 1.50 "
Logen I. Rang, 1. Reihe	" 4.50 "	Gallerieloge	" —.80 "
2. u. 3. Reihe	" 4.— "	Gallerie	" —.40 "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.

Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schnur, vorm. G. Guttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Frankfurt, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 03	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalizug von Mannheim nach Neckarau, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Mittwoch, 8. November 1893. 24. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel der Frau Cäcilie Mohor vom Stadttheater in Hamburg.

## Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

\* \* \* Senta: . . . Frau Mohor als Gast.

Anfang 7 Uhr.

# MANNHEIM.

Donnerstag den 9. November 1893, Abends 7 Uhr

## II. Academie-Concert

MANNHEIM.

Donnerstag, den 9. November 1893:

### II. Academie-Concert

im Concert-Saale des Grossh. Hoftheaters.

Direction: Herr Hofkapellmeister Hugo Röhr.

Solist: Herr **Eugen d'Albert.**

**PROGRAMM.**

1. J. Haydn. Sinfonie No. 5 in D-dur.  
Adagio, Allegro assai. Largo cantabile. Menuetto, Allegretto.  
Finale, Presto ma non troppo.
2. L. van Beethoven. Clavier-Concert in Es-dur m. Orchesterbegl.  
Herr Eugen d'Albert.
3. Rich. Strauss. „Tod und Verklärung“. Tondichtung für  
grosstes Orchester (zum 1. Male).
4. a) J. S. Bach. „Präludium und Fuge“ in D-dur  
(bearbeitet von E. d'Albert).  
b) W. A. Mozart. „Rondo“ in G-moll.  
c) F. Liszt. „Tarantelle Napoli“.  
Herr Eugen d'Albert.
5. R. Volkmann. Ouverture zu „König Richard III.“

---

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

---

Bechstein-Flügel aus dem Pianoforte-Lager von SOHLER.

---

Während der Dauer eines Musikstückes ist der Zutritt in den Saal nicht gestattet.

---

Einzelbillets für Sitzplätze in den Saal sind nur in der Hof-Musikalienhandlung von K. Ferd. Heckel zu haben, Billets für Stehplätze, ebendasselbst, in den Musikalienhandlungen von Sohler und Hasdenteufel und Abends an der Kasse.

---

**Preise der Einzelbillets:**

Ein Sperrsitz im Saal . . . . .	Mk. 4.50
Ein Stehplatz im Saal . . . . .	Mk. 2.50
Ein Stehplatz auf der Gallerie . . . . .	Mk. 1.50

### Eisenbahn-Fahrten.

Nach Beendigung des Concertes von *Ludwigshafen* nach *Speier, Neustadt, Landau.*  
Abends 11 Uhr 30 Minuten . . . . . *Frankenthal und Worms.*  
    . 10 . 51 . . . . . *Mannheim* . . . . . *Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.*  
    . 10 . 40 . . . . . „ . . . . . *Weinheim.*

### Trambahn-Fahrten.

Nach Schluss des Concertes an die Bahnhöfe in *Mannheim* und *Ludwigshafen*, Haltestelle *Breitstrasse* bei *B I, I.*  
Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Der Zutritt zu den Proben ist nicht gestattet.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 10. November 1893.

25. Vorstellung im Abonnement B.

Zur Feier von Friedrich Schiller's Geburtstag:

Die

Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Friedrich Schiller. Regie: Der Intendant.

Personen:

Table listing cast members and their roles, including Karl der Siebente, Königin Isabeau, Agnes Sorel, Philipp der Gute, Graf Dunois, La Hire, Du Chatel, Erzbischof von Rheims, Chatillon, Raoul, Talbot, Lionel, Gastolf, Ein Page des Königs, Rathsherr von Orleans, Ein englischer Herold, Thibaut d'Arc, Margot, Louison, Johanna, Herr Nieper, Frl. v. Rothenberg, Frl. Wittels, Herr Neumann, Herr Ernst, Herr Schmalz, Herr Eichrodt, Herr Moser, Herr Langhammer, Herr Tietzsch, Herr Jacobi, Herr Stury, Herr Starke I., Frl. De Laun I., Herr Hilbrandt, Herr Kessler, Herr Bauer, Frl. De Laun I, Frl. Hofmann, Frl. Walles, Etienne, Claude Marie, Raimond, Bertrand, Köhler, Köhlerweib, Köhlerjunge, Ein Ritter, Erster, Zweiter, Dritter, Vierter, Fünfter, Herr Schilling, Herr Peters, Herr Bösch, Herr Hecht, Herr Moser jun., Frau Jacobi, Frl. Wagner, Herr Loberg, Herr Starke II., Herr Sem 5, Herr Franke, Herr Strubel, Herr Winn.

Die Erscheinung eines schwarzen Ritters Soldaten und Volk, königliche Kronbeamte, Bischöfe Marschälle, Mönche, Magistratspersonen, Hofsleute und andere stumme Personen im Gefolge des Königs.

Kasseneröffnung 1/2 6 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr.

Krank: Herr Götjes.

Eintritts-Preise:

Table of ticket prices for various seating areas like Logen II. Rang, Reserveplätze, etc.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10-1 Uhr und Nachm. von 3-5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Tageskasse entgegenkommen. Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10-12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahn und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenger, Hauptstr. 122. Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerstr.) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Table showing train departure times from Mannheim and Ludwigshafen to various destinations like Schifferstadt, Speyer, Neustadt, etc.

Sonntag, den 12. November 1893. 26. Vorstellung im Abonnement B.

Die lustigen Weiber.

Romische Oper mit Tanz in 3 Akten. Musik von Otto Nicolai. Anfang 6 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 12. November 1893.

26 Vorstellung im Abonnement B.

# Die lustigen Weiber von Windsor.

Komische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel gedichtet von S. H. Rosenthal.  
Musik von Otto Nicolai.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

### Personen:

Sir John Falstaff	Herr Marg.
Herr Fluth, )	(Herr Knapp.
Herr Reich, )	(Herr Starke.
Fenton	Herr Erl.
Junfer Spärlich	Herr Müdiger.
Dr. Cajus	Herr Hildebrandt.
Frau Fluth	Frl. Tobis.
Frau Reich	Frau Seubert.
Junfer Anna Reich	Frau Sorger.
Der Wirth zum Hofenbande	Herr Peters.
Der Kellner	Herr Schilling.
Erster	Herr Bauer.
Zweiter	Herr Langhammer.
Dritter	Herr Reßler.
Vierter	Herr Moser.

Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Elfen und anderen Geistern. Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Unpäßlich: Herr Götjes.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts-Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		Logen III. Rang, 1. Reihe		Mt. 2.50 per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.50 per Platz	2 u. 3. Reihe		" 1.50 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sperrreihe 1. Parquet		" 4.— " "
Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrreihe 2. Parquet		" 3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Stehplatz im ersten Parquet		" 3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Stehplatz im zweiten Parquet		" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Partette		" 2.— " "
2. u. 3. Reihe	" 2.— " "	Proszeniums-Loge II. Rang		" 1.50 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	" 3.50 " "	Gallerieloge		" 1.— " "
2 u. 3. Reihe	" 3.— " "	Gallerie		" 50 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf die Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	11 Uhr 00
(Schnellzug)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, 13. November 1893. 25. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

### Der Procurador von San Juan.

Komische Oper in einem Akt von Fr. Spengler. Musik von Josef Krug-Waldsee.

Vorher:

### Erlöst!

(Marea.)

Musikdrama in 1 Aufzug von M. Bollhard-Wittich. Musik von Franz Curti.

Zum Schluß:

### La Serpentine,

(Serpententanz.)

Getanzt von der Balletmeisterin Frl. Louise Danile. Lichteffekte vom technischen Direktor Herr Auer.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 13. November 1893.

25. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Der Procurador von San Juan.

Komische Oper in einem Akt von Fr. Spengler. Musik von Josef Krug-Waldsee.

Dirigent: Hofkapellmeister Herr Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Der Procurador von San Juan . . . . .	Herr Marg.	Juana, seine Frau . . . . .	Frl. Tobis.
Donna Mercedes, seine Gemahlin . . . . .	Frl. Schubert.	Ladroso, Exekutor . . . . .	Herr Hildebrandt.
Donna Ines, seine Mündel . . . . .	Frl. Karina	Erster ) Feldwächter . . . . .	(Herr Peters.
Alfonso, sein Neffe, Student . . . . .	Herr Rübiger.	Zweiter ) . . . . .	(Herr Starke I.
Pedro, Klosterwirth von San Juan . . . . .	Herr Barest.		

Studenten. Diener des Procurador. Volk.

Die Handlung spielt auf der Terrasse der Klosterschenke zu San Juan, im Thale des Xenil bei Granada.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben

## Hierauf:

# Erlöst!

(Marca.)

Musikdrama in 1 Aufzug von M. Vollhardt-Wittich. Musik von Franz Curti.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Paolo . . . . .	Herr Kraus.
Agata . . . . .	Frau Sorger.
Marca . . . . .	Frl. Heindl.
Ein Gondolier . . . . .	Herr Rübiger.
Ein Fischer . . . . .	Herr Hildebrandt.

Gondoliere und Volk. Ort: Venedig.

## Zum Schluß:

# La Serpentine.

(Serpentinanz.)

Getanzt von der Balletmeisterin Frl. Louise Danike. Lichteffekte vom technischen Direktor Herr Auer.

Dirigent: Herr Concertmeister Schuster.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Eintrittspreise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe . . . . .		Logen II. Rang, 1 Reihe . . . . .	
Einzelne Logenplätze:		2 u. 3. Reihe . . . . .		2 u. 3. Reihe . . . . .	
Logen II. Rang, 4 Plätze . . . . .	Mt. 2.— per Platz	Sperrst. 1. Parquet . . . . .	Mt. 2.— per Platz	Logen II. Rang, 1 Reihe . . . . .	Mt. 3.— " "
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe . . . . .	" 5.— " "	Sperrst. 2. Parquet . . . . .	" 1.20 " "	2 u. 3. Reihe . . . . .	" 4.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	" 4.50 " "	Stehplatz im 1. Parquet . . . . .	" 2.50 " "	Reserveloge II. Rang, 2 u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2 u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Stehplatz im 2. Parquet . . . . .	" 2.— " "	2 u. 3. Reihe . . . . .	" 2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Barriere . . . . .	" 1.50 " "	Logen II. Rang, 1 Reihe . . . . .	" 3.— " "
2 u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" .80 " "	2 u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "
Logen II. Rang, 1 Reihe . . . . .	" 3.— " "	Gallerie . . . . .	" .40 " "		
2 u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "				

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schnur, vorm. G. Guttengerger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germershelm . . . . .	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 03	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strahburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Mittwoch, 15. November 1893. 27. Vorstellung im Abonnement B.

# Das Glöckchen des Eremiten.

Komische Oper in 3 Akten nach dem Französischen. Deutsch bearbeitet von G. Ernst. Musik von Aimé Maillart.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 15. November 1893.

27. Vorstellung im Abonnement B.

# Das Glöckchen des Eremiten.

Romische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des Volcroy und Cormon, deutsch bearbeitet von G. Ernst.

Musik von Aimé Maillart.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Thibaut, ein reicher Pächter . . . . .	Herr Hildebrandt.
Georgette, seine Frau . . . . .	Frau Sorger.
Bélamy, Dragoner-Unteroffizier . . . . .	Herr Zarest.
Sylvain, erster Knecht des Thibaut . . . . .	Herr Erl.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin . . . . .	Frl. Lavalle.
Ein Prediger . . . . .	Herr Starke.
Ein Dragoner-Lieutenant . . . . .	Herr Loberg.
Ein Dragoner. . . . .	Herr Peters.

Dragoner. Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf nicht weit von der savoyischen Grenze.

Zeit: 1704 gegen Ende des Savoyen-Krieges.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe		Logen II. Rang, 1 Reihe	
Einzelne Logenplätze:		2 u. 3. Reihe		2 u. 3. Reihe	
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	Mt. 5.—	Sperre 1. Parquet	Mt. 3.50	Logen II. Rang, 1 Reihe	Mt. 3.—
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Sperre 2. Parquet	2.50	2 u. 3. Reihe	1.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im 1. Parquet	2.50		
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Stehplatz im 2. Parquet	2.—		
2 u. 3. Reihe	1.50	Parterre	1.50		
Logen II. Rang, 1 Reihe	3.—	Gallerieloge	.80		
2 u. 3. Reihe	2.50	Gallerie	.40		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Formerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gattenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 16. November 1893. 26. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Die Menschenrechte.

Tragödie in 4 Akten von Theodor Alt.

Anfang halb 7 Uhr.



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 16. November 1893.

## 26. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Die Menschenrechte.

Tragödie in 4 Akten von Theodor Alt.

### Personen des Prologs:

Eine Greisin	.....	Frl. v. Rothenberg.
Ein junges Weib	.....	Frl. Wittels.

### Personen des Stückes:

König Ludwig XVI.	Herr Jacobi.	Maximilian Robespierre,	Herr Tietzsch.
Königin Marie Antoinette	Frl. Walles	Danton,	Herr Hecht.
Der Dauphin	M. Baro.	Couthon,	Herr Hildebrandt
Dessen Schwester	M. Bish.	Camille Desmoulin,	Herr Schmalz.
Graf Axel Fersen, Geheimer Geschäfts- träger des Königs von Schweden am französischen Hofe	Herr Stury.	Lanjuinais,	Herr Kessler.
Gräfin Polignac	Frl. Ellmenreich.	Ein Kammerdiener	Herr Peters.
De Brézé, Ceremonienmeister	Herr Moser II.	Erster ) Bürger	(Herr Langhammer.
Gabriel Honoré Riquetti, Graf von Mirabeau	Herr Ernst	Zweiter )	Herr Moser I.
Mauvillon, ein junger Gelehrter, dessen Freund	Herr Lösch.	Erste ) Bürgerin	(Frl. Schelly.
Lafayette	Herr Jarest.	Zweite )	(Frl. Wagner.
Bauvillers, Adjutant in der National- garde	Herr Nieper.	Erster ) Roué	(Herr Franke.
Madame Campan, Kammerfrau der Königin	Frau Jacobi.	Zweiter )	(Herr Loberg.
Ein alter Leibdiener des Königs	Herr Bauer.	Eine Dirne	Frl. De Lant I.
		Ein Greis	Herr Starke I.
		Ein Bote	Herr Schilling.
		Ein Sekretär	Herr Schödl.

Offiziere. Soldaten. Hospersonal. Volk.

Ort der Handlung: Versailles.

Zeit: 1789.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7 1/2 Uhr.** Ende 10 1/2 Uhr.

Krant: Herr Eichrodt.

### Eintritts-Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen II. Rang, 1 Reihe</b>		Mk. 3.— per Platz
Logen I. Rang (6 Plätze)	Mk. 3.50 per Platz	2 u. 3. Reihe	.....	Mk. 2.50 " "
Logen II. Rang (4 Plätze)	" 2.— " "	Logen III. Rang, 1 Reihe	.....	" 2.— " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		2 u. 3. Reihe	.....	" 1.20 " "
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	" 5.— " "	Sperre 1. Parquet	.....	" 3.50 " "
2. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Sperre 2. Parquet	.....	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im 1. Parquet	.....	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	.....	" 2.— " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Portiere	.....	" 1.50 " "
Logen I. Rang, 1 Reihe	" 4.50 " "	Gallerieloge	.....	" —.80 " "
2. u. 3. Reihe	" 4.— " "	Gallerie	.....	" —.40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gattenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 17. November 1893.

28. Vorstellung im Abonnement B.

# Mauerblümchen.

Lustspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.  
Regie: Herr Jacobi.

## Personen:

Justus Wörmann, Tapetenfabrikant	Herr Hecht.
Paul Wörmann, sein Neffe	Herr Lösch.
Eduard Marberg	Herr Schmalz.
Henriette, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Edith, seine Tochter	Frl. Raden.
Spangenberg, pensionirter Beamter	Herr Jacobi.
Franziska, seine Tochter	Frl. Gamenreich.
Martin Bolz	Herr Nieper.
Doktor Lucas	Herr Eichrodt.
Jenny, } seine Töchter	(Frl. De Lant II.
Hermine, }	(Frl. Beder I.
Assessor Kremnitz	Herr Reßler.
Commissionsrath Herrmann	Herr Tietzsch.
Amtsrichter Menzel	Herr Hildebrandt.
Krause, Tapezier	Herr Moser.
Brigitte, Haushälterin,	Frau Jacobi.
Hinze, Buchhalter, } bei Wörmann	Herr Bauer.
Anton, Hausdiener,	Herr Langhammer.
Lorenz, Diener bei Marberg	Herr Peters.

## Zum Schluß:

# La Serpentine.

(Serpentintanz.)

Getanzt von der Balletmeisterin Frl. Louise Danile. Lichteffekte vom technischen Direktor Herr Auer.  
Dirigent: Herr Concertmeister Schuster.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Eintritts-Preise.

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mk. 2.— per Platz	Logen III. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mk. 2.— per Platz
Einzelne Logenplätze:		Sperre I. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz	Sperre II. Parquet	" 3.50 "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 "	Stehplatz im 1. Parquet	" 2.50 "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.— "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Parterre	" 1.50 "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 "	Gallerieloge	" —.80 "
Logen II. Rang, 1. Reihe	" 3.— "	Gallerie	" —.40 "
2. u. 3. Reihe	" 2.50 "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.  
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schnur, vorm. G. Guntzenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schweddingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, 19. November 1893. 27. Vorstellung im Abonnement A.

## Der Trompeter von Säckingen.

Oper in 4 Akten nebst einem Vorspiel. Musik von Victor C. Reßler.

Anfang 6 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 19. November 1893.

27. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Trompeter von Säckingen

Oper in 4 Akten nebst einem Vorspiel.

Mit theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Victor von Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge.  
Musik von Victor E. Reßler.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen des Vorspiels.

Berner Kirchhofer Stud. jur.	Herr Knapp.	Der Hauslosmeister der Kurfürstin v. d. Pfalz	Herr Peters.
Conradin Landsknechtstrompeter und Werber.	Herr Döring.	Der Rector magnificus der Heidelberger	
Ein Student	Herr Schilling.	Universität	Herr Hildebrandt.
	Landsknechte und Werber.	Studenten.	Zwei Bedelle.
			Kellerknechte.
			Mägde.

Ort der Handlung: Der Schlosshof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

## Personen der Oper.

Der Freiherr von Schönau	Herr Marx.	Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe	Herr Müdiger.
Maria, dessen Tochter	Frau Sorger.	Berner Kirchhofer	Herr Knapp.
Der Graf von Wildenstein	Herr Starke.	Conradin	Herr Döring.
Dessen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn		Ein Schifferknecht	Herr Moser.
Schwägerin	Frau Seubert.		

Der Dechant von Säckingen. Der Bürgermeister von Säckingen. Rathsherren von Säckingen.  
Ein Kellerknecht. Vier Herolde. Bürgermädchen und Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern. Schuljugend. Mönche.  
Die Fürstin-Lebtfisin und Nonnen des Hochstifts. Landsknechte. Hauensteiner Dorfmußkanten. Schiffer.  
Ort der Handlung: In und bei Säckingen. Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege 1656.

Im ersten Akt: Tanz der Hauensteiner Bauern, ausgeführt von den Damen des Ballets.

## Im dritten Akt: Mai-Fest.

Der König Mai	Fräul. Kromer.
Prinzessin Maiblume	Fräul. Dänike.
Prinz Waldmeister	Fräul. Bethge.

Frühlingsblumen. Schäfer und Schäferinnen. Pagen des Königs Mai. Kobolde. Waldteufel. Libellen.

## Personen des Juges beim Mai-Fest.

Herolde. Pagen. Der Schalksnarr. Der Vater Rhein. Der Main und die Mosel. Jäger. Trabanten. Die Ritter von Scharlachberg, Johannisberg, Rierstein und Rübeshelm. Edelfräulein Nabe, Ahr, Lahn. Die Edelbarnen Liebfrauenmilch und Roselblümchen. Mädchen von Laubenheim. Förster Traminer. Der Hochheimer Dombdechant. Markgräfer. Marcobrunner.  
Der Junker Redar. Landsknechte. Herolde. Stadt- und Landvolf. Kinder und junge Mädchen.

Die Ballets und die Pantomime der Mai-Idylle arrangirt von der Balletmeisterin Fräul. Luise Dänike.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Logen II. Rang,		1. Reihe		M. 3.50 per Platz	
Logen I. Rang (6 Plätze)	M. 4.50 per Platz			2. u. 3. Reihe	"	3.—	"
Logen II. Rang (4 Plätze)	" 2.50 " "	Logen III. Rang,		1. Reihe	"	2.50	"
<b>Einzelne Logenplätze:</b>				2. u. 3. Reihe	"	1.50	"
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperrloge im I. Parquet			"	4.—	"
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Sperrloge im II. Parquet			"	3.50	"
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Stehplatz im ersten Parquet			"	3.—	"
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Stehplatz im zweiten Parquet			"	2.50	"
2. u. 3. Reihe	" 2.— " "	Parterre			"	2.—	"
Logen 1 Rang 1. Reihe	" 5.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang			"	1.50	"
2. u. 3. Reihe	" 5.— " "	Gallerieloge			"	1.—	"
		Gallerie			"	— .50	"

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahn<sup>II</sup> und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttengerger, Hauptstr. 122.

Alle auf die Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokzug von Mannheim nach Redarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, 20. November 1893. 29. Vorstellung im Abonnement B.

## Die Menschenrechte.

Tragödie in 4 Akten von Theodor Alt.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 20. November 1893.

29. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Menschenrechte.

Tragödie in 4 Akten von Theodor Alt.

**Personen des Prologs:**

Eine Greisin . . . . . Frä. v. Koffenberg.  
Ein junges Weib . . . . . Frä. Wittels.

**Personen des Stückes:**

König Ludwig XVI. . . . .	Herr Jacobi.	Ein alter Leibdiener des Königs . . . . .	Herr Bauer.
Königin Marie Antoinette . . . . .	Frä. Walles.	Magimilian Robespierre, . . . . .	Herr Lietzsch.
Der Dauphin . . . . .	M. Baro.	Danton, . . . . .	Herr Hecht.
Dessen Schwester . . . . .	M. Bisch.	Couthon, . . . . .	Herr Hilbrandt.
Graf Axel Fersen, Geheimer Geschäfts- träger des Königs von Schweden am französischen Hofe . . . . .	Herr Sturz.	Camille Desmoulins, . . . . .	Herr Schmalz.
Gräfin Polignac . . . . .	Frä. Ellmenreich.	Vanjuinais, . . . . .	Herr Kessler.
De Brézé, Ceremonienmeister . . . . .	Herr Moser II.	Ein Kammerdiener . . . . .	Herr Peters.
Gabriel Honoré Riquetti, Graf von Mirabeau . . . . .	Herr Ernst.	Erster ) Bürger . . . . .	Herr Langhammer.
Mauvillon, ein junger Gelehrter, dessen Freund . . . . .	Herr Lösch.	Zweiter ) Bürger . . . . .	Herr Moser I.
Lafayette . . . . .	Herr Barest.	Erste ) Bürgerin . . . . .	Frä. Schelly.
Bauvillers, Adjutant in der National- garde . . . . .	Herr Nieper.	Zweite ) Bürgerin . . . . .	Frä. Wagner.
Madame Campan, Kammerfrau der Königin	Frau Jacobi.	Erster ) Nous . . . . .	Herr Franke.
		Zweiter ) Nous . . . . .	Herr Loberg.
		Eine Dirne . . . . .	Frä. De Lant I.
		Ein Greis . . . . .	Herr Starke I.
		Ein Bote . . . . .	Herr Schilling.
		Ein Sekretär . . . . .	Herr Schödl.

Offiziere. Soldaten. Hofpersonal. Volk.

Ort der Handlung: Versailles.

Zeit: 1789.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Krant: Herr Döring.

**Eintritts-Preise.**

<b>Ganze Logen:</b>		Logen III. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mf. 2.— per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze.) . . . . .	Mf. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sperrfreie I. Parquet . . . . .	" 3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mf. 5.— per Platz	Sperrfreie II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	" 4.50 " "	Stehplatz im 1. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Stehplatz im 2. Parquet . . . . .	" 2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Parterre . . . . .	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" .80 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Gallerie . . . . .	" .40 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "		

**Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.**  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerklungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengekommen.  
Die Abgabe der vorgemerklungen Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Dito Schuur, vorm. G. Gunttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

**Lezte Eisenbahn-Fahrten:**

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . . .	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 03	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Deypenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

**Mittwoch, den 22. November 1893. 28. Vorstellung im Abonnement A.**

**Erlöst!**

(Mareca.)

Musikdrama in 1 Aufzuge von Bollhardt-Wittich. Musik von Franz Curti.

**Hierauf:**

**Pagliacci.**

(Vorfkomödianten.)

Drama in 2 Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo.

**Anfang 7 Uhr.**





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 22. November 1893.

28. Vorstellung im Abonnement A.

# Erlöst!

(Marca.)

Musikdrama in 1 Aufzug von M. Bollhardt-Wittich. Musik von Franz Curti.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

**Personen:**

Paolo . . . . .	Herr Kraus.
Agata . . . . .	Frau Sorger.
Marca . . . . .	Hrl. Heindl.
Ein Gondolier . . . . .	Herr Rüdiger.
Ein Fischer . . . . .	Herr Hildebrandt.
Ein Priester . . . . .	Herr Starke.

Gondoliere und Volk. Ort: Venedig.

15 Minuten Pause.

# Pagliacci.

(Dorfskomödianten.)

Drama in 2 Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo.  
Deutsch von Ludwig Hartmann.

Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr.

Canio, Direktor einer Dorfskomödiantentruppe . . . . .	In der Rombide	Vajazzo . . . . .	Herr Eel.
Nedda, sein Weib . . . . .		Colombine . . . . .	Frau Sorger.
Tonio, Komödiant . . . . .		Taddeo . . . . .	Herr Knapp.
Beppo, Komödiant . . . . .		Harlekin . . . . .	Herr Rüdiger.
Silvio, ein junger Bauer . . . . .			Herr Zarest.
Ein Bauer . . . . .			Herr Hildebrandt.

Landleute beiderlei Geschlechtes, Gassenbuben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag).

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Krank: Herr Döring.

**Eintritts-Preise:**

Ganze Logen:		Logen II. Rang, 1 Reihe . . . . .		Logen III. Rang, 1 Reihe . . . . .	
Logen I. Rang (6 Plätze) . . . . .	Mt. 3.50 per Platz	2 u. 3. Reihe . . . . .	Mt. 2.50 " "	2 u. 3. Reihe . . . . .	Mt. 2.00 " "
Logen II. Rang (4 Plätze) . . . . .	" 2.00 " "	Logen III. Rang, 1 Reihe . . . . .	" 1.20 " "	2 u. 3. Reihe . . . . .	" 3.50 " "
Einzelne Logenplätze:		Sperre für 1. Parquet . . . . .	" 2.50 " "	Sperre für 2. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe . . . . .	" 5.00 " "	2 u. 3. Reihe . . . . .	" 2.00 " "	Stehplatz im 1. Parquet . . . . .	" 1.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	" 4.50 " "	Stehplatz im 2. Parquet . . . . .	" 2.00 " "	Barriere . . . . .	" 1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2 u. 3 Reihe . . . . .	" 3.00 " "	Gallerieloge . . . . .	" 0.80 " "	Gallerie . . . . .	" 0.40 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.00 " "				
2 u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "				
Logen I. Rang, 1 Reihe . . . . .	" 4.50 " "				
2 u. 3. Reihe . . . . .	" 4.00 " "				

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Ditto Schur, vorm. G. Guttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Wickets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

**Letzte Eisenbahn-Fahrten:**

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . . .	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strahburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwegingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 23. November 1893. (Verpflichtung für die Abonnement-Abtheilung A.)

Zu Gunsten des Hoftheater-Singchor.

Sinmaliges Gastspiel von Frau Auguste Prasch-Grevenberg

Herzoglich Sachsen-Meiningsche Hofschauspielerin.

Neu einstudirt:

## Die Cameliendame.

Drama in 5 Akten von Alexander Dumas (Sohn), für die deutsche Bühne bearbeitet von Dr. Max Ring.

Barher:

## Loreley.

Fragment aus Felix Mendelssohn's unvollendet hinterlassener Oper.

Anfang halb 8 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 23. November 1893.

Zweite Vorstellung außer Abonnement.

(Verpflichtung für die Abonnement-Abtheilung A.)

Zu Gunsten des Hoftheater-Singchor.

Einmaliges Gastspiel der Frau Auguste Braisch-Grevenberg

Herzoglich Sachsen-Meiningsche Hofschauspielerin.

Neu einstudirt:

Die

# Dame mit den Camelien.

Drama in 5 Akten von Alexander Dumas (Sohn), für die deutsche Bühne bearbeitet von Dr. Max Ring.

Regie: Der Intendant.

### Personen:

Armand Duval . . . . .	Herr Stury.	Olympia,   Freunde und Freundinnen	Fräul. Raden.
Duval, dessen Vater . . . . .	Herr Neumann.	Arthur,   Margueritens	Herr Loberg.
Gaston Rieng . . . . .	Herr Bösch.	Anais,	Fräul. De Sant I.
Saint Gaudens . . . . .	Herr Hecht.	Der Doctor . . . . .	Herr Hilbrandt.
Gustave, Advokat . . . . .	Herr Nieper.	Ein Commissionär . . . . .	Herr Langhammer.
Der Graf von Giray . . . . .	Herr Ernst.	Nannine, Kammermädchen bei Marguerite	Fräul. Hofmann.
Baron von Barville . . . . .	Herr Schmalz.	Diener bei Marguerite . . . . .	Herr Reßler.
Marguerite Gauthier . . . . .	(Fräul. * * * * *)	Diener bei Olympia . . . . .	Herr Peters.
Richette, ) Putzmacherinnen	(Fräul. * * * * *)		
Prudence, )	(Fräul. * * * * *)	Bediente. Ballgäste.	

\* \* \* Marguerite . . . Frau Auguste Braisch-Grevenberg als Gast.

### Vorher:

# Loreley.

Fragment aus Felix Mendelssohn's unvollendet hinterlassener Oper.

Leonore . . . . . Fräul. Seindl.

Chöre der Wasser-, Erd- und Luftgeister.

Leonore, Pflegekind eines Schiffers zu Bacharach am Rhein, ist auserkoren, an der Spitze ihrer Gespielinnen bei der Vermählung des Pfalzgrafen von Rhein, das fürstliche Paar zu beglückwünschen. Sie erkennt im Pfalzgrafen ihren eigenen Geliebten, der ihr früher immer nur als Jäger verkleidet, genabt war, und sieht sich von ihm betrogen. Verzweifelt und um Rache schreiend irrt sie in der Nacht am Ufer des Rheins umher, wo sie von Luft- und Wassergeistern belauscht wird, welche ihr, um den Preis, sich ihnen für immerdar zu weihen, Rache geloben).

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 1/27 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Döring.

### Eintritts - Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		Logen II. Rangs, 1. Reihe . . . . .	Mt. 3.50 per Platz
Barterlogen . . . . .	Mt. 4.— per Platz	2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "
Logen I. Rangs . . . . .	" 4.50 " "	Logen III. Rangs, 1. Reihe . . . . .	" 2.50 " "
Logen II. Rangs . . . . .	" 2.50 " "	2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "
<b>Einzeln Logenplätze:</b>		Erstes Parquet . . . . .	" 4.— " "
Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe . . . . .	Mt. 6.— per Platz	Zweites Parquet . . . . .	" 3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	" 5.50 " "	Stehplatz im ersten Parquet . . . . .	" 3.— " "
Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe . . . . .	" 4.— " "	Stehplatz im zweiten Parquet . . . . .	" 2.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.50 " "	Barterre . . . . .	" 2.— " "
Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rangs . . . . .	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Gallerieloge . . . . .	" 1.— " "
		Gallerie . . . . .	" -50 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahn<sup>en</sup> und in Heidelberg Herr Dito Schur, vorm. G. Guittenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf die Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . . .	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strahburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 24. November 1893.

30. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Procurador von San Juan.

Komische Oper in einem Akt von Fr. Spengler. Musik von Josef Krug-Waldsee.  
Dirigent: Hofkapellmeister Herr Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Der Procurador von San Juan . . . . .	Herr Marx.	Juana, seine Frau . . . . .	Frl. Tobis.
Donna Mercedes, seine Gemahlin . . . . .	Frl. Schubert.	Ladroso, Exetutor . . . . .	Herr Hildebrandt.
Donna Ines, seine Mündel . . . . .	Frl. Karina	Erster ) Feldwächter . . . . .	(Herr Peters.
Alfonso, sein Neffe, Student . . . . .	Herr Rüdiger.	Zweiter ) . . . . .	(Herr Starke I.
Pedro, Klosterwirth von San Juan . . . . .	Herr Jarest.		

Studenten. Diener des Procurador. Volk.

Die Handlung spielt auf der Terrasse der Klosterschenke zu San Juan, im Thale des Xenil bei Granada.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

## Vorher:

# Militärfromm.

Genrebild in 1 Akt von Gvon. Moser und L. von Trotha.

Regie: Herr Jacobi.

Major von Linden . . . . .	Herr Neumann.	Frohlich, Feldwebel . . . . .	Herr Jacobi.
Asta, seine Tochter . . . . .	Frl. Ellmenreich.	Fredo von Donner, Fähnrich . . . . .	Herr Reßler.
Leo von Heller, Lieutenant . . . . .	Herr Rieper.	Heinrich, Bursche bei Herrn v. Heller . . . . .	Herr Hecht.
Editha, seine Frau . . . . .	Frl. Kadon.	Karoline, Köchin bei Fr. von Sporenfels . . . . .	Frl. De Lant I.
Fanny von Sporenfels . . . . .	Frl. v. Rothenberg.	Eine Ordonanz . . . . .	Herr Hildebrandt.
Bodo von Degen, Lieutenant . . . . .	Herr Bösch.		

## Zum Schluß:

# La Serpentine.

(Serpentintanz.)

Getanzt von der Balletmeisterin Fräul. Louise Danike. Lichteffekte vom technischen Direktor Herrn Auer.

Dirigent: Herr Concertmeister Schuster.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Krank: Herr Döring. Beurlaubt: Herr Eichrodt.

## Eintritts-Preise.

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe . . . . .	
Logen II. Rang (4 Plätze.) . . . . .	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe . . . . .	Mt. 2.— per Platz
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sperrreihe I. Parquet . . . . .	3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 5.— per Platz	Sperrreihe II. Parquet . . . . .	2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	4.50 " "	Stehplatz im 1. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Stehplatz im 2. Parquet . . . . .	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	—80 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.— " "	Gallerie . . . . .	—40 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: **Vorm. von 10—11 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.**  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerklungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kasseneröffnung an der Tageskasse entgegengekommen.  
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schnur, vorm. G. Guttengerger, Hauptstr. 122.  
Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . . .	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 26. November 1893. 31. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Stimme von Porfici.

Große Oper in 5 Akten von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.

Anfang halb 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 26. November 1893.

31. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Akten von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Masaniello, neapolitanischer Fischer	Herr Götjes.
Renella, seine Schwester	Frl. Danile.
Alfonso, Sohn des Vicefönigs von Neapel, Grafen von Arcos	Herr Erl.
Elvira, dessen Braut	Frl. Tobis.
Ehrendame der Elvira	Frl. Schubert.
Lorenzo, Alfonso's Freund	Herr Müdiger.
Pietro, Masaniello's Freunde	(Herr Döring.)
Borella, Masaniello's Freunde	(Herr Starke.)
Selva, Offizier des Vicefönigs	Herr Hildebrandt.
Ein Fischer	Herr Strubel.

Damen der Elvira, vornehme Neapolitaner, Magistratspersonen, Pagen, Gefolge des Alfonso, Wachen, Volk von Neapel, Marktweiber und Krämer, Neapolitanische Fischer und Fischerinnen, Landleute aus der Umgegend Neapels u. s. w.  
Zeit der Handlung: Das Jahr 1647. — Ort der Handlung: Erster Akt: In den Gärten des Vicefönigs von Neapel  
Zweiter Akt: Am Gestade des Meeres mit Aussicht auf den Vesuv. Dritter Akt: Marktplatz von Neapel. Vierter Akt: Masaniello's Hütte mit Aussicht auf Neapel. Fünfter Akt: In dem Palaste des Vicefönigs mit Aussicht auf den Vesuv.  
Im 1. Akt: **Volero**, getanz't von Frl. Bethge, Frl. Kromer und den Damen des Ballets.  
Im 3. Akt: **Terantella**, getanz't von den Damen des Ballets.

Die Tänze sind arrangirt von der Balletmeisterin Frl. v. Danile.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang**  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Ende** gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts - Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		Logen III. Rang, 1. Reihe		Mt. 2.50 per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.50 per Platz	2 u. 3. Reihe	"	1.50 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sperrloge 1. Parquet		" 4. — " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6. — per Platz	Sperrloge 2. Parquet	"	3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Stehplatz im ersten Parquet	"	3. — " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Stehplatz im zweiten Parquet	"	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Parterre	"	2. — " "
2. u. 3. Reihe	" 2. — " "	Proszeniums-Loge III. Rang	"	1.50 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	" 3.50 " "	Gallerieloge	"	1. — " "
2 u. 3. Reihe	" 3. — " "	Gallerie	"	—50 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: **Vormittags von 11—1 Uhr.**

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenger, Hauptstr. 122.

Alle auf die Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, 27. November 1893. 32. Vorstellung im Abonnement 13.

# Die Jüdin von Toledo.

Historisches Trauerspiel in 5 Aufzügen von Grillparzer.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Montag, den 27. November 1893.

32. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Jüdin von Toledo.

Historisches Trauerspiel in 5 Aufzügen von Grillparzer.

Regie: Der Intendant.

## Personen:

Alfons der Edle VIII. König, von Kastilien	Herr Stury.
Eleonore v. England, dessen Gemahlin, (Tochter Heinrich's II.)	Frl. Wittels.
Der Prinz, beider Sohn	H. Baro.
Ranriquez, Graf von Lara, Admirante von Kastilien	Herr Neumann.
Don Garceran, dessen Sohn	Herr Nieper.
Donna Clara, Ehrendame der Königin	Frau Loberg.
Die Kammerfrau der Königin	Frl. De Lant I.
Isaak, der Jude	Herr Jacobi.
Esther, ) dessen Töchter	(Frl. Walles.
Rahel, )	(Frl. Hofmann.
Ramiro, des Königs Knappe	Herr Bösch.
Ein Diener	Herr Peters.
Erster	Herr Moser.
Zweiter	Herr Hildebrandt.
Dritter	Herr Langhammer.

Standesherrn, Hofdamen, Bittsteller, Diener und Leute aus dem Volk.

Ort der Handlung: Toledo und Umgebung. Zeit: Um das Jahr 1195.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

## Eintritts-Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen II. Rang, 1 Reihe</b>		Rt. 3.— per Platz	
Logen I. Rang (6 Plätze)	Rt. 3.50 per Platz	2 u. 3. Reihe		" 2.50 " "	
Logen II. Rang (4 Plätze)	" 2.— " "	Logen III. Rang, 1 Reihe		" 2.— " "	
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		2 u. 3. Reihe		" 1.20 " "	
Reisveloge I. Rang, 1 Reihe	" 5.— " "	Sperrsig 1. Parquet		" 3.50 " "	
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Sperrsig 2. Parquet		" 2.50 " "	
Reisveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im 1. Parquet		" 2.50 " "	
Reisveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im 2. Parquet		" 2.— " "	
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Parterre		" 1.50 " "	
Logen I. Rang, 1 Reihe	" 4.50 " "	Gallerieloge		" —.80 " "	
2. u. 3. Reihe	" 4.— " "	Gallerie		" —.40 " "	

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Tageskasse entgegengekommen.  
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Dito Schnur, vorm. G. Guttengerger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Br. a. sal. Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalgug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Dienstag, den 28. November 1893. 29. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

## Das Heirathsnest.

Luftspiel in 3 Akten von Gustav Davis.

Anfang 7 Uhr.



## Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 28. November 1893.

## 29 Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

## Das Heiratsnest.

Lustspiel in 3 Akten von Gustav Davis.

Regie: Der Intendant.

## Personen:

Matthäus von Grodicki, Oberst und Commandant eines Ulanen-Regimentes . . . . .	Herr Neumann.	Clotilde, seine Frau . . . . .	Frl. Walles.
Oberlieutenant Victor Wranow, Regiments-Adjutant . . . . .	Herr Stury	Helene, deren Töchter . . . . .	(Frl. Wittels.
Rittmeister von Derfling . . . . .	Herr Ernst.	Emmi, deren Töchter . . . . .	(Frl. Hofmann
Bürgermeister Stominski . . . . .	Herr Tietzsch.	von Lipowski, Gutsbesitzer . . . . .	Herr Schmalz.
Ludovila, seine Frau . . . . .	Frau Jacobi.	Baronin Hilba von Sorner . . . . .	Frl. Raden.
Stäsi, deren Tochter . . . . .	Frl. De Lant II.	Frau Euphrosine Köhlbeck, Wirthin zum „Köffel“ . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Notar Buschner . . . . .	Herr Eichrodt.	Stanislaw, Diener beim Oberst . . . . .	Herr Hecht.
Leonie, seine Frau . . . . .	Frl. De Lant I.	Anton, Diener bei Derfling . . . . .	Herr Bösch.
Frieda, deren Tochter . . . . .	Frl. Becker I.	Alois, Kellner . . . . .	Herr Reßler.
Bialkonsti, Gutsbesitzer und General im Ruhestande . . . . .	Herr Jacobi.	Kathi, Stubenmädchen im „Köffel“ . . . . .	Frl. Eilmenreich.
		Der Lohndiener . . . . .	Herr Schödl.
		Martin, Diener beim General Bialkonsti . . . . .	Herr Bauer.

Ort der Handlung: Deutsch-polnische Provinzstadt in Oesterreich.

Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen II. Rang, 1 Reihe		Logen III. Rang, 1 Reihe	
Logen I. Rang (6 Plätze)	Mt. 3.50 per Platz	2 u. 3. Reihe	2.50	2. Reihe	2.00
Logen II. Rang (4 Plätze)	2.00	2 u. 3. Reihe	1.90	2 u. 3. Reihe	1.50
Einzelne Logenplätze:		Sperrst. 1. Parquet	3.50	Sperrst. 2. Parquet	2.50
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	5.00	Stehplatz im 1. Parquet	2.50	Stehplatz im 2. Parquet	2.00
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Parterre	1.50	Gallerieloge	.80
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.00	Gallerie	.40		
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.00				
2. u. 3. Reihe	1.50				
Logen I. Rang, 1 Reihe	4.50				
2. u. 3. Reihe	4.00				

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengekommen. Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Dito Schnur, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Br. Thal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strahburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Deypenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 20
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Mittwoch, 29. November 1893. 33. Vorstellung im Abonnement B.

## Der Waffenschmied.

Romische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lortzing.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 29. November 1893.

33. Vorstellung im Abonnement B.

# Der schwarze Domino.

Komische Oper in 3 Aufzügen nach dem Französischen des Scribe. Musik von Auber.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Lord Elfort . . . . .	Herr Nieper.	Brigitte	Frl. Karina.
Graf Juliano . . . . .	Herr Rüdiger.	Claudia, Juliano's Wirthschafterin	Frau Seubert.
Horatio von Massarena . . . . .	Herr Erl.	Ursula, eine Stiftsdame	Frl. Schubert.
Gil Perez, Deconom des königlichen Damenstiftes . . . . .	Herr Hildebrandt.	Gertrude, Thürsteherin	Frl. Schellh.
Angela . . . . .	Frl. Tobis.	Lopez	Herr Peters.
		Ein Gast Juliano's	Herr Starke 1.

Stiftsdamen, Hofherren und Damen, Gäste Juliano's.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Krank: Fräul. Heindl, Herr Marx.

### Eintritts-Preise.

Ganze Vogen:		Logen III. Rang, 1. Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mk. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mk. 2.— per Platz
<b>Einzelne Vogenplätze:</b>		Sperre 1. Parquet	" 1.20 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz	Sperre II. Parquet	" 2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Stehplatz im 1. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" .80 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	" 3.— " "	Gallerie	" .40 " "
2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guittenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 1. Dezember 1893. 30. Vorstellung im Abonnement A.

# Edmont.

Trauerspiel in fünf Abtheilungen von Goethe. Musik von Beethoven.

Anfang 6 Uhr.

# MANNHEIM.

Donnerstag den 30. November 1893, Abends 7 Uhr

## III. Academie-Concert

im Concert-Saale des Grossh. Hoftheaters.

MANNHEIM.

Donnerstag, den 30. November 1893:

### III. Academie-Concert

im Concert-Saale des Grossh. Hoftheaters.  
Direction: Herr Hofkapellmeister Hugo Röhr.  
Solist: Frau **Clementine de Vere-Sapio**  
aus New-York (Gesang).

PROGRAMM.

1. Joh. Brahms. Sinfonie No. 1 in C-moll.  
Un poco sostenuto, Allegro. Andante sostenuto. Un poco Allegretto e grazioso. Adagio, Allegro non troppo, ma con brio.
2. Arle.
3. Fr. Liszt. „Tasso.“ Lamento e Trionfo. Sinfonische Dichtung für grosses Orchester.
4. Lieder.
5. P. Tschaykowsky. Ouverture „Romeo und Julie“. (Zum Gedächtniss.)

---

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Während der Dauer eines Musikstückes ist der Zutritt in den Saal nicht gestattet.

Einzelbillets für Sitzplätze in den Saal sind nur in der Hof-Musikalienhandlung von K. Ferd. Heckel zu haben, Billets für Stehplätze, ebendasselbst, in den Musikalienhandlungen von Sohler und Hasdenteufel und Abends an der Kasse.

---

**Preise der Einzelbillets:**

Ein Sperrsitze im Saal . . . . .	Mk. 4.50
Ein Stehplatz im Saal . . . . .	Mk. 2.50
Ein Stehplatz auf der Gallerie . . . . .	Mk. 1.50

### Eisenbahn-Fahrten.

Nach Beendigung des Concertes von *Ludwigshafen* nach *Speier, Neustadt, Landau*.  
Abends 11 Uhr 30 Minuten . . . . . *Frankenthal* und *Worms*.  
" 10 " 51 " . . . . . *Mannheim* . . . . . *Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.*  
" 10 " 40 " . . . . . " . . . . . *Weinheim*.

### Trambahn-Fahrten.

Nach Schluss des Concertes an die Bahnhöfe in *Mannheim* und *Ludwigshafen*, Haltestelle *Goldner Stern*, wie an Theatertagen.

Der Zutritt zu den Proben ist nicht gestattet.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 1. Dezember 1893.

30. Vorstellung im Abonnement A.

# EGMONT.

Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Musik von Beethoven.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Margaretha von Parma, Tochter Karls des Fünften, Regentin der Niederlande	Frl. v. Rothenberg.
Graf Egmont, Prinz von Gaure	Herr Ernst.
Wilhelm von Oranien	Herr Neumann.
Herzog von Alba	Herr Jacobi.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	Herr Nieper.
Macchiavell, im Dienste der Regentin	Herr Tietzsch.
Richard, Egmont's Geheimschreiber	Herr Bösch.
Silva } unter Alba dienend	Herr Moser.
Gomez }	Herr Kessler.
Märchen, Egmont's Geliebte	Frl. Wittels.
Ihre Mutter	Frau Jacobi.
Bradenburg, ein Bürgersohn	Herr Stury.
Soest, Krämer,	Herr Starke I.
Zetter, Schneider,	Herr Bauer.
Zimmermeister,	Herr Langhammer.
Seifensieder,	Herr Eichrodt.
Buyck, Soldat unter Egmont	Herr Schmalz.
Kuyfum, Invalide und taub	Herr Hildebrandt.
Banfen, Schreiber	Herr Hecht.
Bürger	Herr Semes.
	Herr Schilling.
	Herr Peters.

Volk, Gefolge, Wachen u. s. w. Der Schauplatz ist in Brüssel.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

## Eintritts-Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen II. Rang, 1 Reihe</b>		Mt. 3.— per Platz	
Logen I. Rang (6 Plätze)	Mt. 3.50 per Platz	2 u. 3. Reihe	"	2.50	"
Logen II. Rang (4 Plätze)	" 2.—	Logen III. Rang, 1 Reihe	"	2.—	"
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		2 u. 3. Reihe	"	1.50	"
Referveloge I. Rang, 1 Reihe	" 5.—	Sperrsitg 1. Parquet	"	3.50	"
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50	Sperrsitg 2. Parquet	"	2.50	"
Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.—	Stehplatz im 1. Parquet	"	2.50	"
Referveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.—	Stehplatz im 2. Parquet	"	2.—	"
2. u. 3. Reihe	" 1.50	Barriere	"	1.50	"
Logen I. Rang, 1 Reihe	" 4.50	Gallerieloge	"	—80	"
2. u. 3. Reihe	" 4.—	Galerie	"	—40	"

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schnur, vorm. G. Guttenger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Br. dsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokolzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Samstag, den 2. Dezember 1893. — Zweite Volksvorstellung.

## Der Talisman.

Dramatisches Märchen in 4 Aufzügen (mit theilweiser Benützung eines alten Fabelstoffes) von Ludwig Fulda.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 2. Dezember 1893.

Zweite Volksvorstellung.

# Der Calisman.

Dramatisches Märchen in 4 Aufzügen (mit theilweiser Benützung eines alten Fabelstoffes) von Ludwig Fulda.  
Regie: Der Intendant.

## Personen:

Astolf, König von Cypern	Herr Stury	Habakuk, ein alter Korbflechter	Herr Hecht.
Berengar, sein Oberfeldherr	Herr Jacobi.	Nita, dessen Tochter	Frl. Raden.
Diomed,	Herr Neumann.	Anselm,	Herr Bösch.
Panfilio, } Große des Hofes	Herr Schmalz.	Benedict,	Herr Hildebrandt.
Ferrante,	Herr Nieper.	Guido, } Bürger	Herr Langhammer.
Maddalena, Diomed's Tochter	Frl. Wittels.	Balduin,	Herr Kessler.
Nicola, Haushofmeister	Herr Tietzsch.	Gasparo,	Herr Moser.
Stefano, Hauptmann der Leibwache	Herr Eichrodt.	Ein Höfling	Herr Peters.
Der Hofkoch	Herr Bauer.	Ein Bürger	Herr Schilling.
Omar	Herr Ernst.		

Höflinge und Bürger.

Zwischen dem Zweiten und Dritten Akte findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Krant: Fräul. Heindl, Herr Marx.

## Eintritts-Preise.

Logenplätze:		Nummerirte Plätze:	
In der Reserveloge 1. Rang	M. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet	M. 1.20 per Platz
In der Reserveloge 2. Rang	1.50 " "	Parterre	" -70 " "
In der Reserveloge 3. Rang	1.— " "	Prosceniumloge 3. Rang	" -70 " "
In den Parterrelogen	2.— " "	Gallerieloge	" -40 " "
In den Logen 1. Rang	2.— " "	Gallerie	" -20 " "
In den Logen 2. Rang	1.50 " "		
In den Logen 3. Rang	1.— " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagovorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 3. Dezember 1893. 31. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel der Frau Cäcilie Mohor vom Stadttheater in Hamburg.

## Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Anfang  $\frac{1}{2}$  6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Sonntag, den 3. Dezember 1893.

### 31. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel der Frau Cäcilie Mohor vom Stadttheater in Hamburg.

# Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.  
Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

#### Personen:

Siegfried . . . . .	Herr Götjes.	Gerhilde,	} Walküren . . . . .	} Frl. Heindl. Frl. Wagner. Frl. Nagel. Frau Sorger. Frl. Tobis. Frl. Schubert. Frau Schilling. Frl. Schelly.
Hunding . . . . .	Herr Marx.	Ortlinde,		
Wotan . . . . .	Herr Döring.	Waltraute,		
Sieglinde . . . . .	Frau Seubert.	Schwertleite,		
Brünnhilde . . . . .	* * *	Helmwige,		
Fricka . . . . .	Frau Sorger.	Siegrune, Gringerde, Kostweife,		

\* \* \* Brünnhilde: . . . . . Frau Cäcilie Mohor.

Schauplatz der Handlung: Erster Aufzug: Das Innere der Wohnung Hunding's. Zweiter Aufzug: Wildes Felsengebirg.  
Dritter Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsengebirges („des Brünnhildensteines“).

**Dauer des ersten Zwischenacts 15 Minuten, des zweiten 20 Minuten.**

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 5 Uhr. **Anfang 1/2 6 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

#### Eintritts-Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen II. Rang,</b>		<b>1. Reihe . . . . . M. 3.50 per Platz</b>	
Logen I. Rang (6 Plätze)	M. 4.50 per Platz		<b>2. u. 3. Reihe . . . . .</b>		<b>3.— „ „</b>
Logen II. Rang (4 Plätze)	„ 2.50 „ „	<b>Logen III. Rang,</b>	<b>1. Reihe . . . . .</b>		<b>2.50 „ „</b>
<b>Einzeln Logenplätze:</b>			<b>2. u. 3. Reihe . . . . .</b>		<b>1.50 „ „</b>
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 6.— per Platz	<b>Sperreloge im I. Parquet . . . . .</b>			<b>4.— „ „</b>
„ 2. 3 u. 4. Reihe . . . . .	„ 5.50 „ „	<b>Sperreloge im II. Parquet . . . . .</b>			<b>3.50 „ „</b>
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 3.50 „ „	<b>Stehplatz im ersten Parquet . . . . .</b>			<b>3.— „ „</b>
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	„ 2.50 „ „	<b>Stehplatz im zweiten Parquet . . . . .</b>			<b>2.50 „ „</b>
„ 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 2.— „ „	<b>Barriere . . . . .</b>			<b>2.— „ „</b>
Logen I. Rang 1. Reihe . . . . .	„ 5.50 „ „	<b>Proscentiums-Loge III. Rang . . . . .</b>			<b>1.50 „ „</b>
„ 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 5.— „ „	<b>Galleriologe . . . . .</b>			<b>1.— „ „</b>
		<b>Gallerie . . . . .</b>			<b>— .50 „ „</b>

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: **Vormittags von 11—1 Uhr.**

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttengerger, Hauptstr. 122.

Alle auf die Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

#### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . . .	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwezingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, den 4. Dezember 1893. **34. Vorstellung im Abonnement B.**

## Das Heiratsnest.

Lustspiel in 3 Akten von Gustav Davis.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 4. Dezember 1893.

34. Vorstellung im Abonnement B.

# Das Heiratsnest.

Lustspiel in 3 Akten von Gustav Davis.  
Regie: Der Intendant.

## Personen:

Matthäus von Grodicki, Oberst und Commandant eines Uhlaren-Regimentes . . . . .	Herr Neumann.	Clotilde, seine Frau . . . . .	Frl. Walles.
Oberlieutenant Victor Branow, Regiments-Adjutant . . . . .	Herr Stury.	Helene, } deren Töchter . . . . .	(Frl. Wittels.
Rittmeister von Derfling . . . . .	Herr Ernst.	Emmi, } . . . . .	(Frl. Hofmann.
Bürgermeister Stominski . . . . .	Herr Lietzsch.	von Lipowski, Gutsbesitzer . . . . .	Herr Schmalz.
Lubovita, seine Frau . . . . .	Frau Jacobi.	Baronin Hilda von Sorner . . . . .	Frl. Raden.
Stasi, deren Tochter . . . . .	Frl. De Laak II.	Frau Euphrosine Kohlbeck, Wirthin zum „Rössel“ . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Notar Buschner . . . . .	Herr Eichrodt.	Stanislaw, Diener beim Oberst . . . . .	Herr Hecht.
Leonie, seine Frau . . . . .	Frl. De Laak I.	Anton, Diener bei Derfling . . . . .	Herr Lösch.
Frieda, deren Tochter . . . . .	Frl. Becker I.	Mois, Kellner . . . . .	Herr Reßler.
Bialkonski, Gutsbesitzer und General im Ruhestande . . . . .	Herr Jacobi.	Kathi, Stubenmädchen   im „Rössel“ . . . . .	Frl. Ellmenreich.
		Der Lohndiener . . . . .	Herr Schödl.
		Martin, Diener beim General Bialkonski . . . . .	Herr Hilbrandt.

Ort der Handlung: Deutsch-polnische Provinzstadt in Oesterreich.  
Zeit: Gegenwart.

Zwischen dem Zweiten und Dritten Akte findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Krank: Fräul. Heindl, Herr Knapp.

## Eintrittspreise:

Ganze Logen:		Logen III. Rangs, 1. Reihe . . . . .	
Logen II. Rangs (4 Plätze) . . . . .	Mk. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe . . . . .	Mk. 2.— per Platz
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sperre I. Parquet . . . . .	3.50 „ „
Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe . . . . .	Mk. 5.— per Platz	Sperre II. Parquet . . . . .	2.50 „ „
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	4.50 „ „	Stehplatz im 1. Parquet . . . . .	2.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— „ „	Stehplatz im 2. Parquet . . . . .	2.— „ „
Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe . . . . .	2.— „ „	Barriere . . . . .	1.50 „ „
2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 „ „	Gallerieloge . . . . .	— .80 „ „
Logen II. Rangs, 1. Reihe . . . . .	3.— „ „	Gallerie . . . . .	— .40 „ „
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 „ „		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblicher Kassensstunden an der Tageskasse entgegengekommen.  
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schuur, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim . . . . .	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Brühl, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 03	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Mittwoch, den 6. Dezember 1893. 32. Vorstellung im Abonnement A.

Zu Mozart's Gedächtnis:

# Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 6. Dezember 1893.

32. Vorstellung im Abonnement A.

Zu Mozart's Gedächtniss.

Die

# Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Sarastro . . . . .	Herr Döring.	Genien . . . . .	Frl. Karina.
Lamino . . . . .	Herr Kraus.	Erster Priester . . . . .	Frl. Schubert.
Die Königin der Nacht . . . . .	Frl. Lavallo.	Priester . . . . .	Frau Schilling.
Pamina, ihre Tochter . . . . .	Frau Sorger.	Gehearnichte Männer . . . . .	Herr Mary.
Papageno . . . . .	Herr Hildebrandt.		Herr Peters.
Papagena . . . . .	Frl. Wagner.		Herr Starke.
Monostatos, ein Mohr . . . . .	Herr Rüdiger.		Herr Schödl.
	Frl. Tobis.		Herr Starke.
Frauen der Königin . . . . .	Frl. Schelly.		
	Frau Seibert.		

Priester. Sklaven. Knaben. Gefolge u. s. w.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben

Zwischen der ersten und zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang  $7\frac{1}{2}$  Uhr.** Ende gegen  $10\frac{1}{2}$  Uhr.

Krank: Herr Knapp.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintrittspreise.

Ganze Logen:		Logen II. Rang, 1 Reihe . . . . .	Rfl. 3.— per Platz	Logen III. Rang, 1 Reihe . . . . .	" 2.— " "
Logen I. Rang (6 Plätze) . . . . .	Rfl. 3.50 per Platz	2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "
Logen II. Rang (4 Plätze) . . . . .	" 2.— " "	Einzelne Logenplätze:		Sperresitz 1. Parquet . . . . .	" 3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe . . . . .	" 5.— " "	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 5.— " "	Sperresitz 2. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	" 4.50 " "	Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Stehplatz im 1. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Stehplatz im 2. Parquet . . . . .	" 2.— " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Logen I. Rang, 1 Reihe . . . . .	" 4.50 " "	Portier . . . . .	" 1.50 " "
Logen I. Rang, 1 Reihe . . . . .	" 4.50 " "	2. u. 3. Reihe . . . . .	" 4.— " "	Gallerieloge . . . . .	" —.80 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 4.— " "			Gallerie . . . . .	" —.40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Güttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . . .	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 7. Dezember 1893. 33. Vorstellung im Abonnement A.

## Mauerblümchen.

Lustspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 7. Dezember 1893.

33. Vorstellung im Abonnement A.

Nationaltheater  
Mannheim

Zum ersten Male:

# Hannele.

Traumstück in 2 Theilen von Gerhart Hauptmann Musik von Max Marschall.  
Regie: Der Intendant. Dirigent: Herr Joh. Starke.

## Personen:

Amtsvorsteher Berger . . . . .	Herr Nieper.	Hannele Mattern	Frl. Karina
Dr. Bachler, Arzt . . . . .	Herr Tiesch.	Tulpe,	Frau Jacobi.
Lehrer Gottwald . . . . .	Herr Stury.	Hedwig,	Frl. De Lant I.
Schwester Martha, Diaconissin . . . . .	Frl. v. Rothenberg.	Pleischle,	Herr Jacobi.
Amtsdiener Schmidt . . . . .	Herr Eichrodt.	Hante,	Herr Repler.
Walдарbeiter Seidel . . . . .	Herr Hecht.		

Armenhändler.

## Erscheinungen in Hannele's Fiebertraum:

Der Maurer Mattern, Hannele's Vater	Herr Schmalz.	Seidel	Herr Hecht.
Eine Frauengestalt	Frl. Walles.	Tulpe	Frau Jacobi.
Der Dorfschneider	Herr Bauer.	Hedwig	Frl. De Lant I.
Der Lehrer Gottwald und ein Fremder	Herr Stury.	Erste	Frl. Schellh.
Erster Engel	Frl. Wittels.	Zweite	Frau Schilling.
Zweiter Engel	Frl. Raden.	Dritte	Frl. Schubert.
Dritter Engel	Frl. Glumreich.	Vierte	Frl. Wagner.
Der Engel des Todes	Frl. Hofmann.	Fünfte	Frau Loberg.
Pleischle	Herr Jacobi.	Ein kleiner Junge	H. Baro.
Hante	Herr Repler.		

Kleine und große lichte Engel. Leidtragende. Frauen, Schulkinder etc.  
Ort der Handlung: Ein Armenhaus in einem schlesischen Gebirgsdorfe.

Zwischen dem ersten und zweiten Stücke findet eine Pause von 20 Minuten statt.

Vorher:

# Erlöst!

(Marca.)

Musikdrama in 1 Aufzug von M. Vollhardt-Wittich. Musik von Franz Curti.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Paolo . . . . .	Herr Kraus.
Agata . . . . .	Frau Sorger.
Marca . . . . .	Frl. Heindl.
Ein Gondolier . . . . .	Herr Rüdiger.
Ein Fischer . . . . .	Herr Hildebrandt.
Ein Priester . . . . .	Herr Starke.

Gondoliere und Volk. Ort: Venedig.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** (Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.)

Krank: Herr Knapp.

## Eintritts-Preise.

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen II. Rang, 1 Reihe</b>	
Logen I. Rang (6 Plätze)	Mk 3.50 per Platz	2 u. 3. Reihe	Mk. 3.— per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze)	" 2.— " "	Logen III. Rang, 1 Reihe	" 2.— " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		2 u. 3. Reihe	" 1.20 " "
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	" 5.— " "	Sperre 1. Parquet	" 3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Sperre 2. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Schuplay im 1. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Schuplay im 2. Parquet	" 2.— " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Parterre	" 1.50 " "
Logen I. Rang, 1 Reihe	" 4.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
2. u. 3. Reihe	" 4.— " "	Gallerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kasseneröffnung an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schurr, vorm. G. Gunttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>	<b>Von Ludwigshafen:</b>
Nach Heidelberg . . . . .	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . . .
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Br. Thal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . .
(Schnellzug.)	(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	Nach Frankenthal, Worms . . . . .
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Freitag, den 8. Dezember 1893. 34. Vorstellung im Abonnement A.

## Mauerblümchen.

Luftspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.  
Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 8. Dezember 1893.

34 Vorstellung im Abonnement A.

# Mauerblümchen.

Luftspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Regie: Herr Jacobi.

## Personen:

Justus Wörmann, Tapetenfabrikant	Herr Hecht.
Paul Wörmann, sein Neffe	Herr Bösch.
Eduard Marberg	Herr Schmalz.
Henriette, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Edith, seine Tochter	Frl. Raden.
Spangenberg, pensionirter Beamter	Herr Jacobi.
Franziska, seine Tochter	Frl. Ellmenreich.
Martin Bolz	Herr Nieper.
Doktor Lucas	Herr Eichrodt.
Jenny, } seine Töchter	(Frl. De Vant II.
Hermine, }	(Frl. Becker I.
Assessor Kremnitz	Herr Reßler.
Commissionsrath Herrmann	Herr Tietzsch.
Amtsrichter Menzel	Herr Hildebrandt.
Krause, Tapezier	Herr Moser.
Brigitte, Haushälterin, }	Frau Jacobi.
Hinze, Buchhalter, }	Herr Bauer.
Anton, Hausdiener, }	Herr Langhammer
Lorenz, Diener bei Marberg	Herr Peters.

Zwischen dem zweiten und dritten Akte findet eine längere Pause statt.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Krank: Herr Knapp.

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen II. Rang, 1. Reihe	
Logen I. Rang (6 Plätze)	Mt. 3.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	Mt. 3.— per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze)	" 2.— " "	Logen III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5.— per Platz	Sperreloge 1. Parquet	" 3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Sperreloge II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im 1. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.— " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Parterre	" 1.50 " "
Logen 1. Rang 1. Reihe	" 4.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
2. u. 3. Reihe	" 4.— " "	Gallerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. S. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 31	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg 1 Uhr 00
(Schnellzug.)	(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwezingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 10. Dezember 1893.

35. Vorstellung im Abonnement B.

## Hannele.

Traumstück in 2 Theilen von Gerhart Hauptmann. Musik von Max Marschall.  
Regie: Der Intendant. Dirigent: Herr Joh. Starke.

### Personen:

Amtsvorsteher Berger . . . . .	Herr Nieper.	Hannele Mattern . . . . .	Frl. Karina.
Dr. Wachler, Arzt . . . . .	Herr Tietsch.	Tulpe, . . . . .	Frau Jacobi.
Lehrer Gottwald . . . . .	Herr Stury.	Hedwig, . . . . .	Frl. De Lant I.
Schwester Martha, Diaconissin . . . . .	Frl. v. Rothenberg.	Pleschte, . . . . .	Herr Jacobi.
Amtsdiener Schmidt . . . . .	Herr Eichrodt.	Hanke, . . . . .	Herr Reßler.
Balдарbeiter Seidel . . . . .	Herr Hecht.		

### Armenhäusler.

### Erscheinungen in Hannele's Fiebertraum:

Der Maurer Mattern, Hannele's Vater . . . . .	Herr Schmalz.	Seidel . . . . .	Herr Hecht.
Hannele's verst. Mutter und die Diaconissin . . . . .	Frl. Walles.	Tulpe . . . . .	Frau Jacobi.
Der Dorfschneider . . . . .	Herr Bauer.	Hedwig . . . . .	Frl. De Lant I.
Der Lehrer Gottwald und ein Fremder . . . . .	Herr Stury.	Erste . . . . .	Frl. Schelly.
Erster . . . . .	Frl. Wittels.	Zweite . . . . .	Frau Schilling.
Zweiter Engel . . . . .	Frl. Raden.	Dritte Frau . . . . .	Frl. Schubert.
Dritter . . . . .	Frl. Ellmenreich.	Vierte . . . . .	Frl. Wagner.
Der Engel des Todes . . . . .	Frl. Hofmann.	Fünfte . . . . .	Frau Loberg.
Pleschte . . . . .	Herr Jacobi.	Ein kleiner Junge . . . . .	Al. Baro.
Hanke . . . . .	Herr Reßler.		

Kleine und große lichte Engel. Leidtragende. Frauen, Schulkinder etc.  
Ort der Handlung: Ein Armenhaus in einem schlesischen Gebirgsdorfe.

Zwischen dem ersten und zweiten Stücke findet eine Pause von 20 Minuten statt.

### Vorher:

# Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernehre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga, bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci.  
Musik von Pietro Mascagni.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

### Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin . . . . .	Frl. Heindl.
Turiddu, ein junger Bauer . . . . .	Herr Erl.
Lucia, seine Mutter . . . . .	Frau Seubert.
Alfio, ein Fuhrmann . . . . .	Herr Bareß.
Lola, seine Frau . . . . .	Fräul. Tobis.

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe. Zeit: Die Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende 9 Uhr.

Krank: Herr Knapp.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts - Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		Logen III. Rang, 1. Reihe . . . . .	
Logen II. Rang (4 Plätze) . . . . .	Mt. 2.50 per Platz	2 u. 3. Reihe . . . . .	Mt. 1.50 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sperrloge 1. Parquet . . . . .	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 6.— per Platz	Sperrloge 2. Parquet . . . . .	" 3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	5.50 " "	Stehplatz im ersten Parquet . . . . .	" 3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Stehplatz im zweiten Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "	Parterre . . . . .	" 2.— " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Prosceniums-Loge III. Rang . . . . .	" 1.50 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" 1.— " "
2 u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Gallerie . . . . .	" -50 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenger, Hauptstr. 122.

Alle auf die Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . . .	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Montag, den 11. Dezember 1893. 35. Vorstellung im Abonnement A.

### Die Menschenrechte.

Tragödie in 4 Akten von Theodor Alt.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 11. Dezember 1893.

35. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Menschenrechte.

Tragödie in 4 Akten von Theodor Alt.

Personen des Prologs:

Eine Greisin . . . . . Frl. v. Rothenberg.  
Ein junges Weib . . . . . Frl. Wittels.

Personen des Stückes:

König Ludwig XVI. . . . .	Herr Jacobi.	Ein alter Leibdiener des Königs . . . . .	Herr Bauer.
Königin Marie Antoinette . . . . .	Frl. Walles.	Maximilian Robespierre, . . . . .	Herr Tietzsch.
Der Dauphin . . . . .	Al. Baro.	Danton, . . . . .	Herr Hecht.
Dessen Schwester . . . . .	Al. Bisch.	Couthon, . . . . .	Herr Hildebrandt.
Graf Axel Fersen, Geheimer Geschäfts- träger des Königs von Schweden am französischen Hofe . . . . .	Herr Stury.	Camille Desmoulin, . . . . .	Herr Schmalz.
Gräfin Polignac . . . . .	Frl. Ellenreich.	Lanjuinais, . . . . .	Herr Reßler.
De Brézé, Ceremonienmeister . . . . .	Herr Moser II.	Ein Kammerdiener . . . . .	Herr Peters.
Gabriel Honoré Riquetti, Graf von Mirabeau . . . . .	Herr Ernst.	Erster ) Bürger . . . . .	(Herr Langhammer.
Mauvillon, ein junger Gelehrter, dessen Freund . . . . .	Herr Bösch.	Zweiter ) Bürger . . . . .	(Herr Moser I.
Lafayette . . . . .	Herr Zarest.	Erste ) Bürgerin . . . . .	(Frl. Schelly.
Bauvillers, Adjutant in der National- garde . . . . .	Herr Nieper.	Zweite ) . . . . .	(Frl. Wagner.
Madame Campan, Kammerfrau der Königin	Frau Jacobi.	Erster ) Roné . . . . .	(Herr Franke.
		Zweiter ) . . . . .	(Herr Loberg.
		Eine Dirne . . . . .	Frl. De Lant I.
		Ein Greis . . . . .	Herr Starke I.
		Ein Bote . . . . .	Herr Schilling.
		Ein Sekretär . . . . .	Herr Schödl.

Offiziere. Soldaten. Hofpersonal. Volk.  
Ort der Handlung: Versailles.  
Zeit: 1789.

Zwischen dem zweiten und dritten Akte findet eine längere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Krank: Herr Knapp.

Eintritts-Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .</b>		<b>Mt. 3.— per Platz</b>
Logen I. Rang (6 Plätze) . . . . .	Mt. 3.50 per Platz	2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	"
Logen II. Rang (4 Plätze) . . . . .	" 2.— " "	Logen III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	"
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "	"
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 5.— per Platz	Sperreloge I. Parquet . . . . .	" 3.50 " "	"
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	" 4.50 " "	Sperreloge II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "	"
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Stehplatz im 1. Parquet . . . . .	" 2.50 " "	"
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Stehplatz im 2. Parquet . . . . .	" 2.— " "	"
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Parterre . . . . .	" 1.50 " "	"
Logen 1. Rang 1. Reihe . . . . .	" 4.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" .80 " "	"
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 4.— " "	Gallerie . . . . .	" .40 " "	"

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . . .	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schweizingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Dienstag, den 12. Dezember 1893. Dritte Vorstellung außer Abonnement. (Verpflichtung B.)

Zu Gunsten der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

Zum ersten Male:

**Sie weint.**

Lustspiel in 1 Akt von F. Silesius.

Ballet. (Czárdás.)

Neu einstudiert:

**Das Versprechen hinter'm Herd.**

Scene aus den österreichischen Alpen mit National-Gefängen, von A. Baumann.

Zum Schluß:

**La Serpentine.**

Anfang 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 12. Dezember 1893.

Dritte Vorstellung außer Abonnement.

(Verpflichtung für die Abonnements-Abtheilung B.)

Zu Gunsten der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

Zum ersten Male:

# Sie weint.

Lustspiel in einem Akt von F. Silesius.

Regie: Herr Jacobi.

## Personen:

Reinhold von Maltig, Gutsbesitzer	Herr Nieper.
Lisbeth, seine Frau	Frl. Hofmann.
Dr. Hans Siegerth	Herr Schmalz.
Auguste, Stubenmädchen	Frl. De Sant I.
Ein Diener	Herr Schilling.

Ort der Handlung: Das Schloß des Herrn von Maltig.

## Ballet.

1. „Vor hundert Jahren“ (Menuett), ausgeführt von den Kindern der Ballettschule.
2. „Czárdás“, Getanzt von den Damen Bethge, Kromer, Arno und Richter.

15 Minuten Pause.

Neu einstudirt:

# Das Versprechen hinter'm Herd.

Scene aus den Oesterreichischen Alpen mit Nationalgesängen, von Alexander Baumann.

Dirigent: Herr J. Starke: Regisseur Herr Hecht.

## Personen:

Michel Quantner, Wirth in der Abtenau	Herr Hilbrandt.	Randl, Almerin in Dienst bei Quantner	Frl. Tobis.
Loisl, sein Sohn	Herr Erl.	Freiherr von Strigow	Herr Hecht.

Zum Schluß:

# La Serpentine.

(Serpentintanz.)

Getanzt von der Balletmeisterin Frl. Louise Danise. Lichteffekte vom technischen Direktor Herr Auer.

Dirigent: Herr Concertmeister Schuster.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Krank: Herr Knapp.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Eintritts-Preise:	
Barterlogen	Mt. 4.— per Platz	Logen II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.50 per Platz
Logen I. Rang	4.50 " "	2. u. 3. Reihe	" 3 — " "
Logen II. Rang	2.50 " "	Logen III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "
		2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "
Einzelne Logenplätze:		Erstes Parquet	" 4.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Zweites Parquet	" 3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Stehplatz im ersten Parquet	" 3.— " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.— " "	Stehplatz im zweiten Parquet	" 2.50 " "
2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Barterre	" 2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Proszeniums-Loge III. Rang	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	Gallerieloge	" 1.— " "
		Gallerie	" 0.50 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahn und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.  
Alle auf die Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 13. Dezember 1893.

Vierte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B.)

Erstes Gastspiel der Signorina

# Franceschina Prevosti.

# VIOLETTA.

(La Traviata.)

Oper in 4 Akten von F. M. Piave. Musik von Joseph Verdi.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

### Personen:

Violetta Valéry	...	Frl. Wagner.
Flora Bervoig	...	Herr Erl.
Alfred Germont	...	Herr Barest.
Georg Germont	...	Herr Müdiger.
Gaston Vicomte de Vétorières	...	Herr Starke.
Baron Douphal	...	Herr Döring.
Marquis von Obigny	...	Herr Hildebrandt.
Doktor Grenvil	...	Frl. Schubert.
Annina, Dienerin	bei Violetta	Herr Peters.
Joseph, Diener	...	Herr Schilling.
Ein Diener Flora's	...	

Gäste bei Violetta und Flora, Masken, Zigeunerinnen.

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung.

Zeit: Die Gegenwart.

**\*\* Violetta** Signorina **Franceschina Prevosti.**

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Krant: Herr Knapp.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Eintritts - Preise:	
Parterrelogen	Mt. 4.— per Platz	Logen II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.50 per Platz
Logen I. Rang	4.50 " "	2. u. 3. Reihe	3.— " "
Logen II. Rang	2.50 " "	Logen III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "
		2. u. 3. Reihe	1.50 " "
Einzelne Logenplätze:		Erstes Parquet	4.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Zweites Parquet	3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Stehplatz im ersten Parquet	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.— " "	Stehplatz im zweiten Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Parterre	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Proszeniums-Loge III. Rang	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	Gallerieloge	1.— " "
		Gallerie	— .50 " "

**Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.**  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

**Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegenkommen.**

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

**Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenger, Hauptstr. 122.**

**Alle auf die Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.**

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwegeningen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Donnerstag, den 14. Dezember 1893, 36. Vorstellung im Abonnement A.

## Das Heiratsnest.

Lustspiel in 3 Akten von Gustav Davis.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 14. Dezember 1893.

36. Vorstellung im Abonnement A.

# Das Heiratsnest.

Lustspiel in 3 Akten von Gustav Davis.

Regie: Der Intendant.

## Personen:

Matthäus von Grodicki, Oberst und Commandant eines Uhlanen-Regimentes . . . . .	Herr Neumann.	Clotilde, seine Frau . . . . .	Frl. Walles.
Oberlieutenant Victor Branow, Regiments-Adjutant . . . . .	Herr Stury.	Helene, deren Töchter . . . . .	(Frl. Wittels
Rittmeister von Derfling . . . . .	Herr Ernst.	Emmi, )	(Frl. Hofmann.
Bürgermeister Stominski . . . . .	Herr Tietsch.	von Lipowski, Gutsbesitzer . . . . .	Herr Schmalz.
Ludovika, seine Frau . . . . .	Frau Jacobi.	Baronin Hilda von Sorner . . . . .	Frl. Raden.
Stasi, deren Tochter . . . . .	Frl. De Laak II.	Frau Euphrosine Kohlbeck, Wirthin zum „Rössel“ . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Notar Buschner . . . . .	Herr Eichrodt.	Stanislaw, Diener beim Oberst . . . . .	Herr Hecht.
Leonie, seine Frau . . . . .	Frl. De Laak I.	Anton, Diener bei Derfling . . . . .	Herr Bösch.
Frieda, deren Tochter . . . . .	Frl. Becker I.	Mois, Kellner . . . . .	Herr Reßler.
Bialkonski, Gutsbesitzer und General im Ruhestande . . . . .	Herr Jacobi.	Kathi, Stubenmädchen im „Rössel“ . . . . .	Frl. Ellmenreich.
		Der Lohndiener . . . . .	Herr Schöbl.
		Martin, Diener beim General Bialkonski . . . . .	Herr Bauer.

Ort der Handlung: Deutsch-politische Provinzstadt in Oesterreich.

Zeit: Gegenwart.

Zwischen dem zweiten und dritten Akte findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Krank: Herr Knapp.

## Eintritts-Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .</b>		M. 3.— per Platz
Logen I. Rang (6 Plätze) . . . . .	M. 3.50 per Platz	2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 2.50 „	„
Logen II. Rang (4 Plätze) . . . . .	„ 2.— „	Logen III. Rang, 1. Reihe . . . . .	„ 2.— „	„
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 1.20 „	„
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 5.— per Platz	Sperrloge I. Parquet . . . . .	„ 3.50 „	„
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	„ 4.50 „	Sperrloge II. Parquet . . . . .	„ 2.50 „	„
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 3.— „	Stehplatz im 1. Parquet . . . . .	„ 2.50 „	„
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	„ 2.— „	Stehplatz im 2. Parquet . . . . .	„ 2.— „	„
2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 1.50 „	Parterre . . . . .	„ 1.50 „	„
Logen 1. Rang 1. Reihe . . . . .	„ 4.50 „	Gallerieloge . . . . .	„ —.80 „	„
2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 4.— „	Galerie . . . . .	„ —.40 „	„

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guittenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim . . . . .	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 15. Dezember 1893. 36. Vorstellung im Abonnement B.

## Das Buch Hiob.

Schauspiel in 1 Akt nach Hermann Hölty von Leopold Adler.

Darauf:

## Hannele.

Traumstück in 2 Theilen von Gerhart Hauptmann. Musik von Max Marschall.

Anfang halb 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Freitag, den 15. Dezember 1893.

36. Vorstellung im Abonnement B.

# Hannele.

Drammstück in 2 Theilen von Gerhart Hauptmann. Musik von Max Marschall.  
Regie: Der Intendant. Dirigent: Herr Joh. Starke.

## Personen:

Amtsvorsteher Berger . . . . .	Herr Nieper.	Hannele Mattern . . . . .	Frl. Karina.
Dr. Wachler, Arzt . . . . .	Herr Tietsch.	Tulpe, } Armenhäusler . . . . .	Frau Jacobi.
Lehrer Gottwald . . . . .	Herr Stury.	Hedwig, }	Frl. De Lant I.
Schwester Martha, Diaconissin . . . . .	Frl. v. Rothenberg.	Bleichle, }	Herr Jacobi.
Amtsdiener Schmidt . . . . .	Herr Eichrodt.	Hanke, }	Herr Refler.
Baldarbeiter Seidel . . . . .	Herr Hecht.		

Armenhäusler.

## Erscheinungen in Hannele's Fiebertraum:

Der Maurer Mattern, Hannele's Vater . . . . .	Herr Schmalz.	Seidel . . . . .	Herr Hecht.
Hannele's verst. Mutter und die Diaconissin . . . . .	Frl. Walles.	Tulpe . . . . .	Frau Jacobi.
Der Dorfschneider . . . . .	Herr Bauer.	Hedwig . . . . .	Frl. De Lant I.
Der Lehrer Gottwald und ein Fremder . . . . .	Herr Stury.	Erste . . . . .	Frl. Schelly.
Erster . . . . .	Frl. Wittels.	Zweite . . . . .	Frau Schilling.
Zweiter . . . . .	Frl. Kaden.	Dritte . . . . .	Frl. Schubert.
Dritter . . . . .	Frl. Ellmenreich.	Vierte . . . . .	Frl. Wagner.
Der Engel des Todes . . . . .	Frl. Hofmann.	Fünfte . . . . .	Frau Loberg.
Bleichle . . . . .	Herr Jacobi.	Ein kleiner Junge . . . . .	Al. Baro.
Hanke . . . . .	Herr Refler.		

Kleine und große lichte Engel, Leidtragende, Frauen, Schulkinder etc.  
Ort der Handlung: Ein Armenhaus in einem schlesischen Gebirgsdorf.

Zwischen dem ersten und zweiten Stücke findet eine Pause von 20 Minuten statt.

## Vorher:

# Das Buch Hiob.

Schauspiel in 1 Akte nach Hermann Hölty von Leopold Adler.  
Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

König Salomo . . . . .	Herr Nieper.	Ein Priester . . . . .	Herr Moser.
Nathan, der Prophet . . . . .	Herr Jacobi.	Erster, } . . . . .	Herr Lösch.
Der Hohepriester . . . . .	Herr Neumann.	Zweiter, } . . . . .	Herr Starke
Zonoda, ) Leviten . . . . .	(Herr Stury.	Dritter, } Bürger . . . . .	Herr Bauer.
Ariam, ) . . . . .	(Herr Schmalz.	Vierter, } . . . . .	Herr Eichrodt.
Elisabeth, eine Wittve . . . . .	Frl. v. Rothenberg.	Fünfter, } . . . . .	Herr Tietsch.
Johanna, ihre Tochter . . . . .	Frl. Wittels.		

Hofwürdenträger. Priester. Prophetenschüler. Kriegerleute. Volk. — Ort der Handlung: Jerusalem.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Krank: Herr Knapp.

## Eintritts-Preise.

<b>Ganze Logen:</b>		Logen III. Rang, 1 Reihe . . . . .	Mk. 2.— pro Platz
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mk. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sperre 1. Parquet . . . . .	" 3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe . . . . .	" 5.— " "	Sperre 2. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	" 4.50 " "	Schuplag im 1. Parquet . . . . .	" 2.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Schuplag im 2. Parquet . . . . .	" 1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Barriere . . . . .	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" —.80 " "
Logen II. Rang, 1 Reihe . . . . .	" 3.— " "	Galerie . . . . .	" —.40 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.

Schupläge im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Güttenberger, Hauptstr. 122.  
Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . . .	10 Uhr 55
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schweringen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

**Samstag, den 16. Dezember 1893.**

Bei aufgehobenem Abonnement. (Vorrecht A.)

## Neu einstudirt: Dinorah.

Romantische Oper in 3 Akten nach dem Französischen.  
Musik von Meyerbeer.

**Dinorah:** Signorina Franceschina Prevosti als Gast.  
Den verehrlichen A-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Freitag, den 15., Nachmittags 5 Uhr gewahrt.  
Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten, Samstag, 16. Dezember, Vormittags von 10—12 Uhr.

**Sonntag, den 17. Dezember 1893.**

37. Vorstellung im Abonnement A.

## Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Friedrich Schiller.

**Anfang 6 Uhr.**

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 16. Dezember 1893.

Fünfte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Zweites Gastspiel der Signorina

# Franceschina Prevosti.

Neu einstudirt:

## DINORAH

oder

### Die Wallfahrt nach Ploërmel.

Romantische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des J. Barbier und M. Carré von Grünbaum.

Musik von Meyerbeer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

#### Personen:

Hoel, ein Ziegenhirte	Herr Jarest.
Corentin, Sackpfeifer	Herr Rüdiger.
Ein Jäger	Herr Mary.
Ein Mäher	Herr Erl.
Dinorah	***
Erster	(Frl. Karina.
Zweiter) Hirtenknabe	(Frau Sorger.
Erste)	(Frl. Wagner.
Zweite) Ziegenhirtin	(Frl. Schubert.

Bauern und Bäuerinnen, Ziegenhirten, Sackpfeifer, Matrosen, Kinder, Volk.

Die Handlung spielt in der Bretagne.

\*\* Dinorah . . . . . Signorina Franceschina Prevosti.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kass' für 50 Pfennige zu haben

Nach dem ersten und zweiten Akte findet eine Pause von 15 Minuten statt.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang  $1\frac{1}{2}$  Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Krant: Herr Knapp.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

#### Eintritts - Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen II. Rang, 1. Reihe</b> . . . . . M. 3.50 per Platz	
Parterreloge . . . . .	M. 4.— per Platz	2. u. 3. Reihe	3.— " "
Logen I. Rang	4.50 " "	Logen III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "
Logen II. Rang	2.50 " "	2. u. 3. Reihe	1.50 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Erstes Parquet	4.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Zweites Parquet	3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Stehplatz im ersten Parquet	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.— " "	Stehplatz im zweiten Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Parterre	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	Gallerieloge	1.— " "
		Gallerie	—50 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: **Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.**  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegenkommen.

Die Abgabe der vorerwähnten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Güttenberger, Hauptstr. 122

Alle auf die Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

#### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 17. Dezember 1893, 37. Vorstellung im Abonnement A.

Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Friedrich Schiller.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 17. Dezember 1893.

37. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Friedrich Schiller.  
Regie: Der Intendant.

## Personen:

Karl der Siebente, König von Frankreich	Herr Nieper.	Etienne,	Herr Schilling.
Königin Isabeau, seine Mutter	Frl. v. Rothenberg.	Claude Marie, } ihre Freier	Herr Peters.
Agnes Sorel, seine Geliebte	Frl. Wittels	Raimond,	Herr Bösch.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Neumann.	Bertrand, ein anderer Landmann .	Herr Hecht.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Herr Ernst.	Köhler	Herr Moser jun.
La Hire, } königliche Offiziere .	(Herr Schmalz.	Köhlerweib . . . . .	Frau Jacobi.
Du Chatel, }	(Herr Eichrodt.	Köhlerjunge . . . . .	Frl. Wagner.
Erzbischof von Rheims	Herr Moser.	Ein Ritter . . . . .	Herr Loberg.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Herr Langhammer.	Erster	Herr Starke II.
Raoul, ein lothringischer Ritter	Herr Tietsch.	Zweiter	Herr Semes.
Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Jacobi	Dritter } englischer Soldat . . . . .	Herr Franke.
Lionel, } englische Anführer .	(Herr Stury.	Vierter	Herr Strubel.
Fastolf, }	(Herr Starke I.	Fünfter	Herr Winn.
Ein Page des Königs . . . . .	Frl. De Lant II.		
Rathsherr von Orleans	Herr Hildebrandt.		
Ein englischer Herold . . . . .	Herr Kessler.		
Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	Herr Bauer.		
Margot, } seine Töchter . . . . .	Frl. De Lant I.		
Louison, }	Frl. Hofmann.		
Johanna, }	Frl. Walles.		

Die Erscheinung eines schwarzen Ritters  
Soldaten und Volk, königliche Kronbeamte, Bischöfe  
Marschälle, Mönche, Magistratspersonen, Hofleute und  
andere stumme Personen im Gefolge des Krönungszuges.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Zwischen dem dritten und vierten Akte findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe . . . . . M. 2.50 per Plaz	
Logen I. Rang (6 Plätze)	M. 4.50 per Plaz	2. u. 3. Reihe . . . . . " 1.50 " "	
Logen II. Rang (4 Plätze)	" 2.50 " "	Sperreloge im I. Parquet . . . . . " 4.— " "	
Einzelne Logenplätze:		Sperreloge im II. Parquet . . . . . " 3.50 " "	
Referveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 6.— per Plaz	Stehplatz im ersten Parquet . . . . . " 3.— " "	
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	" 5.50 " "	Stehplatz im zweiten Parquet . . . . . " 2.50 " "	
Referveloge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 4.— " "	Barriere . . . . . " 2.— " "	
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.50 " "	Proscentiums-Loge III. Rang . . . . . " 1.50 " "	
Referveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Gallerieloge . . . . . " 1.— " "	
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Gallerie . . . . . " —.50 " "	
Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 3.50 " "		
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttengerger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 55
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 18. Dezember 1893.

38. Vorstellung im Abonnement A.

# Sie weint.

Lustspiel in einem Akt von F. Silesius.

Regie: Herr Jacobi.

## Personen:

Reinhold von Maltiz, Gutsbesitzer	Herr Nieper.
Lisbeth, seine Frau	Frl. Hofmann.
Dr. Hans Siegerth	Herr Schmalz.
Auguste, Stubenmädchen	Frl. De Vant I.
Ein Diener	Herr Schilling.

Ort der Handlung: Das Schloß des Herrn von Maltiz.

## Ballet.

1. „Vor hundert Jahren“ (Menuett), ausgeführt von den Kindern der Ballettschule.
2. „Czárdás“. Getanzt von den Damen Bethge, Kr. mer, Arno und Richter.

15 Minuten Pause.

# Das Versprechen hinter'm Herd.

Scene aus den Oesterreichischen Alpen mit Nationalgesängen, von Alexander Baumann.

Dirigent: Herr J. Starke: Regisseur Herr Hecht.

## Personen:

Michel Quantner, Wirth in der Abtenau	Herr Hildebrandt.	Randl, Almerin in Dienst bei Quantner	Frl. Tobis.
Loisl, sein Sohn	Herr Erl.	Freiherr von Strizow	Herr Hecht.

## Zum Schluß:

# La Serpentine.

(Serpentintanz.)

Getanzt von der Balletmeisterin Frl. Louise Danke. Lichteffekte vom technischen Direktor Herr Auer.

Dirigent: Herr Concertmeister Schuster.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Eintrittspreise.

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe	
M. 2.— per Platz		M. 2.— per Platz	
Logen II. Rang (4 Plätze)		2. u. 3. Reihe	1.20
Einzelne Logenplätze:		Sperre 1. Parquet	3.50
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	5.—	Sperre 2. Parquet	2.50
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Stehplatz im 1. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im 2. Parquet	2.—
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Parterre	1.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	— .80
Logen II. Rang, 1 Reihe	3.—	Gallerie	— .40
2. u. 3. Reihe	2.50		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gunttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Spener, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Brunsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalgug von Mannheim nach Redaran, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Mittwoch, den 20. Dezember 1893, 37. Vorstellung im Abonnement B.

Gastspiel der Frau Cäcilie Mohor vom Stadttheater in Hamburg.

# Fidelio.

Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Beethoven.

Anfang 7 Uhr.



# MANNHEIM.

Dienstag den 19. Dezember 1893, Abends 7 Uhr

## IV. Academie-Concert

im Concert-Saale des Grossh. Hoftheaters.

MANNHEIM.

Dienstag, den 19. Dezember 1893:

### IV. Academie-Concert

im Concert-Saale des Grossh. Hoftheaters.

Direction: Herr Hofkapellmeister Hugo Röhr.

Solist: Herr Professor **Cäsar Thomson** aus Lüttich (Violine).

**PROGRAMM.**

1. W. A. Mozart. Sinfonie in A-dur. (Köchel No. 201.)  
Allegro moderato. Andante. Menuetto. Allegro con spirito.
2. C. Goldmark. Concert für Violine mit Orchesterbegleitung.  
(Zum 1. Male.)  
Herr C. Thomson.
3. C. Saint-Saëns. „La Jeunesse d'Hercole“, Sinf. Dichtung  
für grosses Orchester.
4. a) G. Tartini. „Teufelstriller“.  
b) F. Ries. „Adagio“.  
c) G. F. Händel. „Passacaglia“.
5. R. Wagner. „Eine Faustouverture“.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Während der Dauer eines Musikstückes ist der Zutritt in den Saal nicht gestattet.

Einzelbillets für Sitzplätze in den Saal sind nur in der Hof-Musikalienhandlung von K. Ferd. Heckel zu haben, Billets für Stehplätze, ebendasselbst, in den Musikalienhandlungen von Sehler und Hasdenteufel und Abends an der Kasse.

**Preise der Einzelbillets:**

Ein Sperritz im Saal . . . . .	Mk. 4.50
Ein Stehplatz im Saal . . . . .	Mk. 2.50
Ein Stehplatz auf der Gallerie . . . . .	Mk. 1.50

### Eisenbahn-Fahrten.

Nach Beendigung des Concertes von <i>Ludwigshafen</i> nach <i>Speier, Neustadt, Landau.</i>	
Abends 11 Uhr 30 Minuten „ „ „ <i>Frankenthal und Worms.</i>	
„ 10 „ 51 „ „ <i>Mannheim</i> „ <i>Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.</i>	
„ 10 „ 40 „ „ „ „ <i>Weinheim.</i>	

### Trambahn-Fahrten.

Nach Schluss des Concertes an die Bahnhöfe in *Mannheim* und *Ludwigshafen*, Haltestelle *Goldner Stern*, wie an Theatertagen.

Der Zutritt zu den Proben ist nicht gestattet.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Mittwoch, den 20. Dezember 1893.

37. Vorstellung im Abonnement B.

Gastspiel der Frau  
**Cäcilie Mohor**  
vom Stadttheater in Hamburg.

# Fidelio.

Oper in 2 Abtheilungen von Beethoven.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Vor dem 2. Akt: „Leonoren-Ouverture in C-dur.“

**Personen:**

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien	Herr Knapp.	Rocco, Kerkermeister	Herr Marx.
Don Bizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängniß dient	Herr Zarest.	Marzeline, seine Tochter	Frl. Tobis.
Florestan, ein vornehmer Gefangener	Herr Götzes.	Jacquino, Pförtner	Herr Rüdiger.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio		Erster ) Staatsgefänger	(Herr Peters.
		Zweiter )	(Herr Starke I.
		Staatsgefängene. Offiziere und Wachen. Volk.	

\*\*\* Leonore: Frau Cäcilie Mohor.

Die Handlung spielt in einem spanischen Staatsgefängniß, einige Meilen von Sevilla.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

**Eintritts - Preise:**

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen III. Rang, 1. Reihe</b>	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mt. 2.— per Platz
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		<b>Sperre 1. Parquet</b>	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5.— per Platz		3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	<b>Sperre II. Parquet</b>	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	<b>Stehplatz im 1. Parquet</b>	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	<b>Stehplatz im 2. Parquet</b>	2.— " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	<b>Parterre</b>	1.50 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.— " "	<b>Gallerieloge</b>	.80 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "	<b>Gallerie</b>	.40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttengerger, Hauptstr. 122. Alle auf die Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

**Letzte Eisenbahn-Fahrten:**

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwesingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Donnerstag, den 21. Dezember 1893. 39. Vorstellung im Abonnement A.

## Das Buch Hiob.

Schauspiel in 1 Akt nach Hermann Hölty von Leopold Adler.

Darauf:

## Hannele.

Traumstück in 2 Theilen von Gerhart Hauptmann. Musik von Max Marschall.

Anfang 7 Uhr.

# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 21. Dezember 1893.

## 39. Vorstellung im Abonnement A.

# Hannele.

Traumstück in 2 Theilen von Gerhart Hauptmann Musik von Max Marschall.

Regie: Der Intendant. Dirigent: Herr Joh. Starke.

Amtsvorsteher Berger . . . . .	Herr Nieper.	Hannele Mattern . . . . .	Frl. Karina.
Dr. Wachler, Arzt . . . . .	Herr Tietzsch.	Tulpe, . . . . .	Frau Jacobi.
Lehrer Gottwald . . . . .	Herr Stury.	Hedwig, . . . . .	Frl. De Lant I.
Schwester Martha, Diaconissin . . . . .	Frl. v. Rothenberg.	Bleschle, } Armenhäusler . . . . .	Herr Jacobi.
Amtsdiener Schmidt . . . . .	Herr Eichrodt.	Hanke, . . . . .	Herr Kessler.
Walдарbeiter Seidel . . . . .	Herr Hecht.		

Armenhäusler.

### Erscheinungen in Hannele's Fiebertraum:

Der Maurer Mattern, Hannele's Vater . . . . .	Herr Schmalz.	Seidel . . . . .	Herr Hecht.
Hannele's verst. Mutter und die Diaconissin . . . . .	Frl. Walles.	Tulpe . . . . .	Frau Jacobi.
Der Dorfschneider . . . . .	Herr Bauer.	Hedwig . . . . .	Frl. De Lant I.
Der Lehrer Gottwald und ein Fremder . . . . .	Herr Stury.	Erste . . . . .	Frl. Schelly.
Erster Engel . . . . .	Frl. Wittels.	Zweite . . . . .	Frau Schilling.
Zweiter Engel . . . . .	Frl. Raden.	Dritte . . . . .	Frl. Schubert.
Dritter Engel . . . . .	Frl. Ellenreich.	Vierte . . . . .	Frl. Wagner.
Der Engel des Todes . . . . .	Frl. Hofmann.	Fünfte . . . . .	Frau Loberg.
Bleschle . . . . .	Herr Jacobi.	Ein kleiner Junge . . . . .	Al. Baro.
Hanke . . . . .	Herr Kessler.		

Kleine und große lichte Engel. Leidtragende. Frauen, Schulkinder etc.

Ort der Handlung: Ein Armenhaus in einem schlesischen Gebirgsdorfe.

Zwischen dem ersten und zweiten Stücke findet eine Pause von 20 Minuten statt.

Vorher:

# Das Buch Hiob.

Schauspiel in 1 Akte nach Hermann Hölty von Leopold Adler.

Regisseur: Herr Jacobi.

### Personen:

König Salomo . . . . .	Herr Nieper.	Ein Priester . . . . .	Herr Moser.
Nathan, der Prophet . . . . .	Herr Jacobi.	Erster, . . . . .	Herr Lösch.
Der Hohepriester . . . . .	Herr Neumann.	Zweiter, . . . . .	Herr Starke.
Jonada, ) Leviten . . . . .	(Herr Stury.	Dritter, ) Bürger . . . . .	Herr Bauer.
Ariam, ) . . . . .	(Herr Schmalz.	Vierter, . . . . .	Herr Eichrodt.
Elisabeth, eine Wittve . . . . .	Frl. v. Rothenberg.	Fünfter, . . . . .	Herr Tietzsch.
Johanna, ihre Tochter . . . . .	Frl. Wittels		

Hofwürdenträger. Priester, Prophetenschüler. Kriegskente. Volk. — Ort der Handlung: Jerusalem.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

### Eintritts-Preise.

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen II. Rang, 1 Reihe . . . . .</b>		Mf. 3.— per Platz
Logen I. Rang (6 Plätze) . . . . .	Mf. 3.50 per Platz	2 u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	
Logen II. Rang (4 Plätze) . . . . .	" 2.— " "	Logen III. Rang, 1 Reihe . . . . .	" 2.— " "	
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		2 u. 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "	
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe . . . . .	" 5.— " "	Sperrsig 1. Parquet . . . . .	" 3.50 " "	
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	" 4.50 " "	Sperrsig 2. Parquet . . . . .	" 2.50 " "	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Stehplatz im 1. Parquet . . . . .	" 2.50 " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Stehplatz im 2. Parquet . . . . .	" 2.— " "	
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Portiere . . . . .	" 1.50 " "	
Logen I. Rang, 1 Reihe . . . . .	" 4.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" —.80 " "	
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 4.— " "	Galerie . . . . .	" —.40 " "	

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Güttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . . .	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Br. a/Sal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 22. Dezember 1893, 38. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

### Dornröschen.

Baubermärchen mit Gesang und Tanz in fünf Bildern von Aloys Brasch. Musik von Hans Steiner und Richard Wärtich.

Anfang halb 7 Uhr.



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 22. Dezember 1893.

38. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Dornröschen.

Zaubermärchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von Aloys Prash. Musik von Hans Steiner. Ballettmusik (mit Ausnahme des Storch- und Riegentanzes) von Richard Bärtich. Regie: Der Intendant. Dirigent: Herr A. Bärtich.

### Personen:

**Erstes Bild.**  
Dornröschens Taufe.

Die Rosenfee . . . . .	Frl. Wittels.
Die Tulpenfee . . . . .	Frl. Walles.
Die Weilchenfee . . . . .	Frl. De Lant II
Die Lilienfee . . . . .	Frl. Schubert.
Die Hyacinthenfee . . . . .	Frl. Schelly.
Fee Raibblümchen . . . . .	Frl. Wagner.
Fee Stiefmütterchen . . . . .	Frl. De Lant I.
Fee Schneeglöckchen . . . . .	Frau Schilling.
Fee Bergschmeinnicht . . . . .	Frau Loberg.
Fee Tausendfüßchen . . . . .	Frl. Weder I.
Fee Rellenblüte . . . . .	Frau Springer.
Fee Himmelschlüssel . . . . .	Frau Grahl.
Quack-Quack, König der Frösche	Al. Breisch.
Abebor, König der Störche	Herr Loberg.
Blumeneisen, Frösche	Störche.
König Blütenhold . . . . .	Herr Jacobi.
Schönröschen . . . . .	Frl. Hofmann.
Spürnase, Ceremonienmeister . . . . .	Herr Hildebrandt.
Bohnenstange, Hofmarschall . . . . .	Herr Kehler.
Fig, Koch . . . . .	Herr Hecht.
Brigitte, seine Mutter . . . . .	Frau Jacobi.
Erster . . . . .	Julie Breisch.
Zweiter . . . . .	Rosa Schmidt.
Dritter . . . . .	Magdal. Fink I.
Vierter . . . . .	Anna Reibold.
Fünfter . . . . .	Anna Schneider.
Sechster . . . . .	Wilhelmine Koch.
Siebenter . . . . .	Elise Wöllinger.
Achter . . . . .	Anna Knittel.
Neunter . . . . .	Kath. Fink II.
Zehnter . . . . .	Louise Wüsch.
Hofdamen, Hofherren, Herolde, Pagen, Anechte, Wäude.	

Kofario . . . . .	Frl. Ellenreich.
Eine Rosenfee . . . . .	Frl. Karina.
Koseneisen . . . . .	
König Blütenhold . . . . .	Herr Jacobi.
Die Königin . . . . .	Frau Bärtich.
Schönröschen . . . . .	Frl. Hofmann.
Spürnase . . . . .	Herr Hildebrandt.
Bohnenstange . . . . .	Herr Kehler.
Fig . . . . .	Herr Hecht.
Brigitte . . . . .	Frau Jacobi.
Peter) Zwillingbrüder, Söhne	(Elise Kromer.
Paul) des Fig . . . . .	(Christine Bisk.
Die Küchenjungen, Hofdamen, Hofherren, Pagen,	
Jäger, Anechte, Wäude.	

Prinz Amarant . . . . .	Herr Stury.
Der Prinz aus dem Mond-	
scheinlande . . . . .	Herr Bösch.
Der Prinz von der Hoffartsinsel . . . . .	Herr Tietich.
Hühnerbein . . . . .	Herr Schmalz.
Ein Einsiedler (Kofario)	Frl. Ellenreich.
Gefolge des Prinzen.	

**Zweites Bild.**  
Die Nacht der Tulpenfee.

Die Rosenfee . . . . .	Frl. Wittels.
Die Tulpenfee . . . . .	Frl. Walles.

**Drittes Bild.**  
Am Hofe des Prinzen Amarant.

Prinz Amarant . . . . .	Herr Stury.
Prinz Aly aus dem Morgen-	
lande (Kofario) . . . . .	Frl. Ellenreich.
Der Prinz aus dem Mond-	
scheinlande . . . . .	Herr Bösch.
Der Prinz von der Hoffartsinsel . . . . .	Herr Tietich.
Hühnerbein, Hofmeister des	
Prinzen Amarant . . . . .	Herr Schmalz.
Kofarot, ein fahrender Sänger	
(Kofario) . . . . .	Frl. Ellenreich.
Hofdamen, Hofherren, Pagen, Sklavinnen, Niesen,	
Zwerge, Krieger.	

**Fünftes Bild.**  
Dornröschens Erwachen.

Die Rosenfee . . . . .	Frl. Wittels.
Die Weilchenfee . . . . .	Frl. De Lant II.
Die Lilienfee . . . . .	Frl. Schubert.
Die Hyazinthenfee . . . . .	Frl. Schelly.
Fee Raibblümchen . . . . .	Frl. Wagner.
Fee Stiefmütterchen . . . . .	Frl. De Lant I.
Fee Schneeglöckchen . . . . .	Frau Schilling.
Fee Bergschmeinnicht . . . . .	Frau Loberg.
Fee Tausendfüßchen . . . . .	Frl. Weder I.
Fee Rellenblüte . . . . .	Frau Springer.
Fee Himmelschlüssel . . . . .	Frau Grahl.
Kofario . . . . .	Frl. Ellenreich.
Quack-Quack, König der Frösche	Al. Breisch.
Abebor, König der Störche	Herr Loberg.
Blumeneisen, Frösche, Störche.	

**Viertes Bild.**  
Im Reiche der Rosenfee.

Die Rosenfee . . . . .	Frl. Wittels.
Kofario . . . . .	Frl. Ellenreich.
Koseneisen . . . . .	

König Blütenhold . . . . .	Herr Jacobi.
Die Königin . . . . .	Frau Bärtich.
Dornröschen . . . . .	Frl. Hofmann.
Prinz Amarant . . . . .	Herr Stury.
Der Prinz von der Hoffartsinsel . . . . .	Herr Tietich.
Spürnase . . . . .	Herr Hildebrandt.
Bohnenstange . . . . .	Herr Kehler.
Hühnerbein . . . . .	Herr Schmalz.
Fig . . . . .	Herr Hecht.
Brigitte . . . . .	Frau Jacobi.
Paul . . . . .	Chr. Bisk.
Die Küchenjungen.	

## Dornröschens Hochzeit im Schlosse der Blumenfee.

Schlus-Apotheose:

<b>„Blumen-Ballable“</b> , ausgeführt von Frl. Louise Dänike und den Damen des Ballets.	<b>„Grosses orientalisches Ballet“</b> , ausgeführt von Frl. Louise Dänike, Frl. Bethge, den Damen vom Ballet, den Figurantinnen, Kindern der Balletschule und Statisten.	<b>„Kampfspiel der Riesen und Zwerge“</b> .
<b>„Huldigungs-Tanz der Frösche und Störche“</b> .		

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 9 Uhr.

**Eintritts-Preise:**

<b>Ganze Vogen:</b>		
Vogen II. Rang (4 Plätze) . . . . .	Mf. 2.— per Platz	
<b>Einzelne Vogenplätze:</b>		
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mf. 5.— per Platz	
„ „ „ 2. u. 3. Reihe . . . . .	4.50	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.—	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.—	
„ „ „ 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50	
Vogen II. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.—	
„ „ „ 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50	
Vogen III. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mf. 2.— per Platz	
„ „ „ 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.20	
Sperrloge I. Parquet . . . . .	3.50	
Sperrloge II. Parquet . . . . .	2.50	
Stehplatz im 1. Parquet . . . . .	2.50	
Stehplatz im 2. Parquet . . . . .	2.—	
Barriere . . . . .	1.50	
Gallerieloge . . . . .	—80	
Gallerie . . . . .	—40	

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung abgegeben. Bei Rückwärtigen nehmen Bestellungen an: der Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Güttenberger, Hauptstr. 122. Wie auf die Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Zu dieser Vorstellung darf jeder Inhaber eines nummerirten Sitzes auf einen Platz ein Kind unter 10 Jahren frei mitnehmen. Zwei Kinder unter 10 Jahren dürfen einen nummerirten Sitz zusammen benutzen.



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

85

Sonntag, den 24. Dezember 1893.

Sechste Vorstellung außer Abonnement.

## Nachmittags **halb 3 Uhr** **Dornröschen.**

Zauber Märchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von Aloys Prash. Musik von Hans Steiner.  
Ballettmusik (mit Ausnahme des Storch- und Riesenanzugs) von Richard Bärtich.  
Regie: Der Intendant. Dirigent: Herr R. Bärtich.

### Personen:

**Erstes Bild.**  
**Dornröschens Taufe.**

Die Rosenfee.	Frl. Wittels.
Die Tulpenfee.	Frl. Walles.
Die Beilchenfee.	Frl. De Laak II.
Die Lilienfee.	Frl. Schubert.
Die Hyazinthenfee.	Frl. Schelly.
Fee Maiblümchen.	Frl. Wagner.
Fee Stiefmütterchen.	Frl. De Laak I.
Fee Schneeglöckchen.	Frau Schilling.
Fee Bergfahnenfächer.	Frau Loberg.
Fee Taufschönchen.	Frl. Beder I.
Fee Nelkenblüte.	Frau Springer.
Fee Himmelschlüssel.	Frau Grahl.
Quack-Quack, König der Frösche.	H. Breisch.
Abedor, König der Störche.	Herr Loberg.
Blumenselken, Frösche.	Störche.
König Blütenhold.	Herr Jacobi.
Schönbräutigam.	Frl. Hofmann.
Spürnase, Cerimonienmeister.	Herr Hildebrandt.
Bohnenstange, Hofmarschall.	Herr Reßler.
Fix, Koch.	Herr Hecht.
Brigitte, seine Mutter.	Frau Jacobi.
Erster.	Julie Breisch.
Zweiter.	Mosa Schmidt.
Dritter.	Magdal. Finkle I.
Vierter.	Anna Reibold.
Fünfter.	Anna Schneider.
Sechster.	Wilhelmine Koch.
Siebenter.	Elise Möllinger.
Achter.	Anna Knittel.
Neunter.	Kath. Finkle II.
Zehnter.	Louise Münch.
Hofdamen, Hofherren, Herolde, Pagen, Knechte, Mägde.	

Rosario	Frl. Ellmentreich.	Prinz Amarant	Herr Stury.
Eine Rosenfelse	Frl. Karina.	Der Prinz aus dem Mond-	
		scheinlande	Herr Bösch.
König Blütenhold	Herr Jacobi.	Der Prinz von der Hoffartinsel	Herr Tietich.
Die Königin	Frau Bärtich.	Hühnerbein	Herr Schmalz.
Schönbräutigam	Frl. Hofmann.	Ein Einsiedler (Rosario)	Frl. Ellmentreich.
Spürnase	Herr Hildebrandt.	Gefolge des Prinzen.	
Bohnenstange	Herr Reßler.		
Fix	Herr Hecht.		
Brigitte	Frau Jacobi.		
Peter) Zwillingbrüder, Söhne	(Elise Kromer.		
(Paul) des Fix	(Christine Bisch.		
Die Küchenjungen, Hofdamen, Hofherren, Pagen,			
Jäger, Knechte, Mägde.			

**Fünftes Bild.**  
**Dornröschens Erwachen.**

Die Rosenfee.	Frl. Wittels.
Die Beilchenfee.	Frl. De Laak II.
Die Lilienfee.	Frl. Schubert.
Die Hyazinthenfee.	Frl. Schelly.
Fee Maiblümchen.	Frl. Wagner.
Fee Stiefmütterchen.	Frl. De Laak I.
Fee Schneeglöckchen.	Frau Schilling.
Fee Bergfahnenfächer.	Frau Loberg.
Fee Taufschönchen.	Frl. Beder I.
Fee Nelkenblüte.	Frau Springer.
Fee Himmelschlüssel.	Frau Grahl.
Rosario	Frl. Ellmentreich.
Quack-Quack, König der Frösche	H. Breisch.
Abedor, König der Störche	Herr Loberg.
Blumenselken, Frösche, Störche.	
König Blütenhold	Herr Jacobi.
Die Königin	Frau Bärtich.
Dornröschen	Frl. Hofmann.
Prinz Amarant	Herr Stury.
Der Prinz von der Hoffartinsel	Herr Tietich.
Spürnase	Herr Hildebrandt.
Bohnenstange	Herr Reßler.
Hühnerbein	Herr Schmalz.
Fix	Herr Hecht.
Brigitte	Frau Jacobi.
Paul	Hr. Bisch.
Die Küchenjungen.	

**Drittes Bild.**  
**Am Hofe des Prinzen Amarant.**

Prinz Amarant	Herr Stury.
Prinz Alz aus dem Morgen-	
lande (Rosario)	Frl. Ellmentreich.
Der Prinz aus dem Mond-	
scheinlande	Herr Bösch.
Der Prinz von der Hoffartinsel	Herr Tietich.
Hühnerbein, Hofmeister des	
Prinzen Amarant	Herr Schmalz.
Rosenrot, ein fahrender Sänger	
(Rosario)	Frl. Ellmentreich.
Hofdamen, Hofherren, Pagen, Sklavinnen, Riesen,	
Zwerge, Krieger.	

**Viertes Bild.**  
**Im Reiche der Rosenfee.**

Die Rosenfee	Frl. Wittels.
Rosario	Frl. Ellmentreich.
Rosenfelsen.	

**Zweites Bild.**  
**Die Rache der Tulpenfee.**

Die Rosenfee	Frl. Wittels.
Die Tulpenfee	Frl. Walles.

### Schluss-Apotheose:

## Dornröschens Hochzeit im Schlosse der Blumenseen.

### Vorkommende Tänze:

Im 1. Bilde:  
**„Blumen-Ballabile“**,  
ausgeführt von Frl. Louise Danike und  
den Damen des Ballets.  
**„Huldigungs-Tanz der  
Frösche und Störche“**.

Im 3. Bilde:  
**„Grosses orientalisches  
Ballet“**, ausgeführt von Frl. Louise  
Danike, Frl. Bethge, den Damen vom  
Ballet, den Figurantinnen, Kindern der Ballet-  
schule und Statisten.

**„Kampfspiel der Riesen  
und Zwerge“**.  
Im 5. Bilde:  
**„Tauben-Ballet“**, ausgeführt von  
den Damen des Ballets.

Kasseneröffnung **2 Uhr.** **Anfang  $1\frac{1}{2}$  3 Uhr.** **Ende 5 Uhr.**  
Zwischen dem zweiten und dritten Bilde findet eine Pause von 15 Minuten statt.

**Eintritts-Preise:**

Mezzanone I. Rang	Mk. 3.50 per Platz	Amerikan Parquet	L. 1.50
Mezzanone II. Rang	2.00	Stehplatz im ersten Parquet	1.50
Mezzanone III. Rang	1.50	Stehplatz im zweiten Parquet	1.00
Parterrelogen	2.50	Parterre	1.00
Rang I. Rang	3.00	Gallerieloge	0.60
Rang II. Rang	2.00	Gallerie für Kinder	0.30
Rang III. Rang	1.50	Gallerie für Kinder	0.20
Unbesetzter Parquet	2.00		

**Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.**  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung abgegeben.  
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfalz- und Rhein- und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Güttenberger, Hauptstr. 122.  
Alle auf die Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Zu dieser Vorstellung darf jeder Inhaber eines nummerirten Sitzes auf einen Platz ein Kind unter 10 Jahren frei mitnehmen. Zwei Kinder unter 10 Jahren dürfen einen nummerirten Sitz zusammen benutzen.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 25. Dezember 1893.

Siebente Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

# Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

**Personen:**

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Döring.		Herr Mübiger.
Lohengrin	Herr Kraus.		Herr Peters.
Elsa von Brabant	Frl. Heindl.	Bier brabantische Edle'	Herr Starke.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Frl. De Lant I.		Herr Hildebrandt.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Knapp.	Bier Edelknaben	Frl. Wagner.
Ortrud, seine Gemahlin	Frau Seubert.		Frl. Schubert.
Der Heerrufer des Königs	Herr Jarest.		Frl. Schelly.
Sächsische und thüringische Grafen und Edle.			Frau Schilling.
Brabantische Edle und Grafen.			
Edelknaben.			
Mannen.			
Frauen.			
Knechte.			
Antwerpen: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.			

**Dauer des ersten Zwischenacts 20 Minuten des zweiten 25 Minuten**

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

**Eintritts-Preise:**

<b>Ganze Logen:</b>		Logen II. Rang, 1. Reihe	Mk. 3.50 per Platz
Parterrelogen	Mk. 4.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 3.— " "
Logen I. Rang	" 4.50 " "	Logen III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "
Logen II. Rang	" 2.50 " "	2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "
<b>Einzeln Logenplätze:</b>		Erstes Parquet	" 4.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Zweites Parquet	" 3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Stehplatz im ersten Parquet	" 3.— " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 4.— " "	Stehplatz im zweiten Parquet	" 2.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Parterre	" 2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Proszeniums-Loge III. Rang	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 2.— " "	Gallerieloge	" 1.— " "
		Gallerie	" -50 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengekommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

**Lezte Eisenbahn-Fahrten:**

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Dienstag, den 26. Dezember 1893.

Nachmittags halb 3 Uhr

Bei aufgehobenem Abonnement zu ermäßigten Preisen.

**Dornröschen.**

Zauber Märchen mit Gesang und Tanz in fünf Bildern von Mloys Prasch. Musik von Hans Steiner.  
Balletmusik (mit Ausnahme des Storch- und Riesentanzes) von Richard Bärtich.

Abends halb 7 Uhr

39. Vorstellung im Abonnement B.

Erstes Gastspiel des Herzoglich Sachsen-Meiningschen Hofschauspielers Herrn Maximilian Beck.

Zum ersten Male:

**Heimg'funden.**

Wiener Weihnachts-Comödie mit Gesang in 3 Akten von Anzengruber. Musik von Adolf Müller jun.

Thomas Hammer: . . . Herr Maximilian Beck.



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag den 26. Dezember 1893.

Achte Vorstellung außer Abonnement.

## Nachmittags **halb 3 Uhr**

# Dornröschen.

Zauber Märchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von Aloys Brasch. Musik von Hans Steiner.  
Ballettmusik (mit Ausnahme des Storch- und Riefentanzes) von Richard Bärtich.  
Regie: Der Intendant. Dirigent: Herr R. Bärtich.

### Personen:

<b>Erstes Bild.</b>	
<b>Dornröschens Taufe.</b>	
Die Rosenfee . . . . .	Frl. Wittels.
Die Tulpenfee . . . . .	Frl. Waller.
Die Veilchenfee . . . . .	Frl. De Laan II
Die Lilienfee . . . . .	Frl. Schubert.
Die Hyacinthenfee . . . . .	Frl. Schelly.
Fee Maiblümchen . . . . .	Frl. Wagner.
Fee Stiefmütterchen . . . . .	Frl. De Laan I.
Fee Schneeglöckchen . . . . .	Frau Schilling.
Fee Bergfameinicht . . . . .	Frau Loberg.
Fee Tausendtschönchen . . . . .	Frl. Becker I.
Fee Kellenblüte . . . . .	Frau Springer.
Die Himmelschlüssel . . . . .	Frau Grahl.
Quack-Quack, König der Frösche . . . . .	Kl. Breisch.
Adebor, König der Störche . . . . .	Herr Loberg.
Blumenelfen, Frösche . . . . .	Störche.
König Blütenhold . . . . .	Herr Jacobi.
Schöntröschen . . . . .	Frl. Hofmann.
Spürnase, Zeremonienmeister . . . . .	Herr Hildebrandt.
Bohnenstange, Hofmarschall . . . . .	Herr Reßler.
Fig. Koch . . . . .	Herr Hecht.
Brigitte, seine Mutter . . . . .	Frau Jacobi.
Erster . . . . .	Julie Breisch.
Zweiter . . . . .	Rosa Schmidt.
Dritter . . . . .	Magdal. Fink I.
Vierter . . . . .	Anna Reibold.
Fünfter . . . . .	Anna Schneider.
Sechster . . . . .	Wilhelmine Koch.
Siebenter . . . . .	Elise Wöllinger.
Achter . . . . .	Anna Knittel.
Neunter . . . . .	Kath. Fink II.
Zehnter . . . . .	Louise Münch.
Hofdamen, Hofherren, Herolde, Pagen, Knechte, Mägde.	

Rosario . . . . .	Frl. Eilmenreich.
Eine Rosenelfe . . . . .	Frl. Karina.
<b>Rosenelfen.</b>	
König Blütenhold . . . . .	Herr Jacobi.
Die Königin . . . . .	Frau Bärtich.
Schöntröschen . . . . .	Frl. Hofmann.
Spürnase . . . . .	Herr Hildebrandt.
Bohnenstange . . . . .	Herr Reßler.
Fig . . . . .	Herr Hecht.
Brigitte . . . . .	Frau Jacobi.
Peter) Zwillingbrüder, Söhne . . . . .	(Elise Kromer.
Paul) des Fig . . . . .	(Christine Fisch.
Die Küchenjungen, Hofdamen, Hofherren, Pagen, Jäger, Knechte, Mägde.	

Prinz Amarant . . . . .	Herr Stury.
Der Prinz aus dem Mond- scheinlande . . . . .	Herr Bösch.
Der Prinz von der Hoffartinsel . . . . .	Herr Tietzsch.
Hühnerbein . . . . .	Herr Schmalz.
Ein Einsiedler (Rosario) . . . . .	Frl. Eilmenreich.
Gefolge des Prinzen.	

### Drittes Bild.

<b>Am Hofe des Prinzen Amarant.</b>	
Prinz Amarant . . . . .	Herr Stury.
Prinz Alh aus dem Morgen- laube (Rosario) . . . . .	Frl. Eilmenreich.
Der Prinz aus dem Mond- scheinlande . . . . .	Herr Bösch.
Der Prinz von der Hoffartinsel . . . . .	Herr Tietzsch.
Hühnerbein, Hofmeister des Prinzen Amarant . . . . .	Herr Schmalz.
Rosenrot, ein fahrender Sänger (Rosario) . . . . .	Frl. Eilmenreich.
Hofdamen, Hofherren, Pagen, Sklavinnen, Riesen, Zwerge, Krieger.	

### Viertes Bild.

<b>Im Reiche der Rosenfee.</b>	
Die Rosenfee . . . . .	Frl. Wittels.
Rosario . . . . .	Frl. Eilmenreich.
Rosenelfen.	

### Fünftes Bild.

<b>Dornröschens Erwachen.</b>	
Die Rosenfee . . . . .	Frl. Wittels.
Die Veilchenfee . . . . .	Frl. De Laan II.
Die Lilienfee . . . . .	Frl. Schubert.
Die Hyazinthenfee . . . . .	Frl. Schelly.
Fee Maiblümchen . . . . .	Frl. Wagner.
Fee Stiefmütterchen . . . . .	Frl. De Laan I.
Fee Schneeglöckchen . . . . .	Frau Schilling.
Fee Bergfameinicht . . . . .	Frau Loberg.
Fee Tausendtschönchen . . . . .	Frl. Becker I.
Fee Kellenblüte . . . . .	Frau Springer.
Die Himmelschlüssel . . . . .	Frau Grahl.
Rosario . . . . .	Frl. Eilmenreich.
Quack-Quack, König der Frösche . . . . .	Kl. Breisch.
Adebor, König der Störche . . . . .	Herr Loberg.
Blumenelfen, Frösche, Störche.	
König Blütenhold . . . . .	Herr Jacobi.
Die Königin . . . . .	Frau Bärtich.
Dornröschen . . . . .	Frl. Hofmann.
Prinz Amarant . . . . .	Herr Stury.
Der Prinz von der Hoffartinsel . . . . .	Herr Tietzsch.
Spürnase . . . . .	Herr Hildebrandt.
Bohnenstange . . . . .	Herr Reßler.
Hühnerbein . . . . .	Herr Schmalz.
Fig . . . . .	Herr Hecht.
Brigitte . . . . .	Frau Jacobi.
Paul . . . . .	Chr. Fisch.
Die Küchenjungen.	

### Schluss-Apotheose:

## Dornröschens Hochzeit im Schlosse der Blumenseen.

### Vorkommende Tänze:

Im 1. Bilde: <b>„Blumen-Ballabile“</b> , ausgeführt von Frl. Louise Dänike und den Damen des Ballets.	Im 3. Bilde: <b>„Grosses orientalisches Ballet“</b> , ausgeführt von Frl. Louise Dänike, Frl. Bethge, den Damen vom Ballet, den Figurantinnen, Kindern der Ballet- schule und Statisten.	<b>„Kampfspiel der Riesen und Zwerge“</b> .
Im 4. Bilde: <b>„Huldigungs-Tanz der Frösche und Störche“</b> .		Im 5. Bilde: <b>„Tauben-Ballet“</b> , ausgeführt von den Damen des Ballets.

Ruffeneröffnung 2 Uhr. **Anfang 1/2 3 Uhr.** Ende 5 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Bilde findet eine Pause von 15 Minuten statt.

### Eintritts-Preise:

Mezzelane I. Rang . . . . .	Mk. 3.50 per Sitz	Zweites Parquet . . . . .	Mk. 1.50 per Sitz
Mezzelane II. Rang . . . . .	2.00	Sitzplatz im ersten Parquet . . . . .	1.50
Mezzelane III. Rang . . . . .	1.50	Sitzplatz im zweiten Parquet . . . . .	1.00
Parterrelogen . . . . .	2.50	Parterre . . . . .	1.00
Logen I. Rang . . . . .	3.00	Galleriologe . . . . .	0.60
Logen II. Rang . . . . .	2.00	für Kinder . . . . .	0.30
Logen III. Rang . . . . .	1.50	Gallerie . . . . .	0.30
Unbes. Parquet . . . . .	2.00	für Kinder . . . . .	0.20

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11-1 Uhr.

Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung abgegeben.  
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnbewertung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Badener Bahn und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Güttenberger, Hauptstr. 122.  
Alle auf die Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kassenöffnung in Empfang genommen werden.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 26. Dezember 1893.

39. Vorstellung im Abonnement B.

Erstes Gastspiel

des Herzoglich Sachsen-Meiningen'schen Hofschauspielers Herrn

**Maximilian Beck.**

Zum ersten Male:

# Heimg'funden.

Wiener Weihnachts-Comödie mit Gesang in 4 Akten von L. Anzengruber.  
Regie: Der Intendant.

## Personen:

Dr. Arthur Hammer, Advocat	Herr Ernst.
Hermine, seine Frau	Frl. Walles.
Alwine, beider Tochter	Frl. Elmenreich.
Theodor Zänker, Herminens Vetter	Herr Nieper.
Thomas Hammer, Spielzeughändler, Bruder des Doctors	***
Die alte Hammer, Mutter der Brüder	Frl. v. Rothenberg.
Fähnlein, Buchhalter,	Herr Jacobi.
Schrauber, Concipist, bei Dr. Hammer	Herr Lösch.
Jettl, Dienstmädchen,	Frl. Wittels.
Florian, Austräger bei Thomas Hammer	Herr Hecht.
Frau Kendl	Frl. De Lant I.
Ein Strolch	Herr Schmalz.
Herr Seizer	Herr Bauer.
Frau Seizer	Frau Loberg.
Herr Laterl	Herr Kessler.
Ein Arbeiter	Herr Eichrodt.
Dessen Weib	Frau Schödl.
Ein Arbeiterbursche	Herr Schödl.
Frau Rätlin Holler	Frau Jacobi.
Udalgise, ihr kleines Töchterchen	Christ. Bisch.
Ein Dienstmann	Herr Brentano.

Schreiber. Gäste. Marktbesucher. Zwei Knaben.

\*\*\* Thomas Hammer: Herr Maximilian Beck.

Die Handlung spielt vom Vorabend der Christnacht bis zu dieser.

Ort: Wien. — Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende gegen 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akte findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise.

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen III. Rang, 1. Reihe</b>	Mt. 2.50 per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	1.50
<b>Einzeln Logenplätze:</b>		Sperrsitze 1. Parquet	4.—
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrsitze 2. Parquet	3.50
2. 3. u. 4. Reihe	5.50	Stehplatz im ersten Parquet	3.—
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50	Stehplatz im zweiten Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50	Parterre	2.—
2. u. 3. Reihe	2.—	Proscentiums-Loge III. Rang	1.50
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.50	Gallerieloge	1.—
2. u. 3. Reihe	3.—	Gallerie	—50

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Br. Asal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 27. Dezember 1893.

40. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Vogling.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrand.

## Personen:

Hans Stabinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt	Herr Marx.
Marie, seine Tochter	Frau Sorger.
Graf von Liebenau, Ritter	Herr Knapp.
Georg, sein Knappe	Herr Rüdiger.
Adelhof, Ritter aus Schwaben	Herr Hildebrandt.
Irmentraut, Marien's Erzieherin	Frau Seubert.
Brenner, Gastwirth und Stabinger's Schwager	Herr Bauer.
Erster { Schmiedegeselle	Herr Starke
Zweiter { Schmiedegeselle	Herr Peters.

Schmiedegesellen, Bürger und Bürgerinnen, Ritter und Herolde, Knappen, Pagen, Volk.  
Ort der Handlung: Worms.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mk. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mk. 2.— per Platz
Einzelne Logenplätze:		Sperre 1. Parquet	3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz	Sperre 2. Parquet	2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Stehplatz im 1. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Galerie	— .40 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengekommen.  
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gittenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Deypenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 28. Dezember 1893. 41. Vorstellung im Abonnement A.

Zweites Gastspiel des Herzoglich Sachsen-Meiningschen Hofschauspielers Herrn Maximilian Beck.

## Heimg'funden.

Wiener Weihnachts-Comödie mit Gesang in 3 Akten von Anzengruber. Musik von Adolf Müller jun.

Thomas Hammer: . . . Herr Maximilian Beck.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 28. Dezember 1893.

41. Vorstellung im Abonnement A.

Zweites Gastspiel

des Herzoglich Sachsen-Meiningen'schen Hofschauspielers Herrn

**Maximilian Beck.**

**Heimg'funden.**

Wiener Weihnachts-Comödie mit Gesang in 4 Akten von L. Anzengruber.

Regie: Der Intendant.

**Personen:**

Dr. Arthur Hammer, Advocat	Herr Ernst.
Hermine, seine Frau	Frl. Walles.
Alwine, beider Tochter	Frl. Ellmenreich.
Theodor Bäcker, Herminens Vetter	Herr Nieper.
Thomas Hammer, Spielzeughändler, Bruder des Doctors	***
Die alte Hammer, Mutter der Brüder	Frl. v. Rothenberg.
Fähnlein, Buchhalter,	Herr Jacobi.
Schrauber, Concipist, } bei Dr. Hammer	Herr Lösch.
Jettl, Dienstmädchen,	Frl. Wittels.
Florian, Austräger bei Thomas Hammer	Herr Hecht.
Frau Kandi	Frl. De Sant I.
Ein Strolch	Herr Schmalz.
Herr Seizer	Herr Bauer.
Frau Seizer	Frau Loberg.
Herr Taterl	Herr Neßler.
Ein Arbeiter	Herr Eichrodt.
Deßsen Weib	Frau Schödl.
Ein Arbeiterbursche	Herr Schödl.
Frau Rätthin Holler	Frau Jacobi.
Abalgise, ihr kleines Töchterchen	Christ. Bich.
Ein Dienstmann	Herr Brentano.

Schreiber. Gäste. Marktbesucher. Zwei Knaben.

\*\*\* **Thomas Hammer:** Herr Maximilian Beck.

Die Handlung spielt vom Vorabende der Christnacht bis zu dieser.

Ort: Wien. — Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Zwischen dem zweiten und dritten Akte findet eine größere Pause statt.

**Eintritts-Preise:**

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mk. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mk. 2.— per Platz
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sperreige I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz	Sperreige II. Parquet	2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Stehplatz im 1. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Barriere	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	—80 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Gallerie	—40 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "		

**Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.**

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Dito Schur, vorm. G. Guttenger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

**Letzte Eisenbahn-Fahrten:**

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Dr. Asal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 29. Dezember 1893. 40. Vorstellung im Abonnement B.

Drittes und letztes Gastspiel des Herzoglich Sachsen-Meiningen'schen Hofschauspielers Herrn Maximilian Beck.

**Der Herrgottshuizer von Ammergau.**

Volkschauspiel mit Gesang in 5 Akten von Ganghofer und Neuert. Musik von Prestele.

Loisl: Herr Maximilian Beck.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 29. Dezember 1893.

40. Vorstellung im Abonnement B.

Drittes und letztes Gastspiel

des Herzoglich Sachsen-Meininger'schen Hoftheaters Herrn

**Maximilian Beck.**

# Der Herrgottschnitzer von Ammergau.

Volksschauspiel mit Gesang in 5 Akten von Ganghofer und Neuert Musik von Prestele.  
Regisseur: Herr Jacobi.

**Personen:**

Anton Höflmaier, genannt der Klosterwirth	Herr Bauer.	Der Schneiderjackl	Herr Kehler.
Loni, seine Pflögetochter	Frl. Wittels	Der Kramerlenz	Herr Eichrodt.
Fritz Baumiller, Landschaftsmaler	Herr Neumann.	Der Hochzeitlader	Herr Hildebrandt.
Die Lohner Traudl	Frl. v. Rothenberg.	Mandl, ) Nodei, )	(Frl. Wagner.
Pauli, ihr Sohn	Herr Stury.	(Frl. Ellmenreich.	
Der Röhelbachbauer	Herr Tietzsch.	Loisl, der Geisbub	* * *
Muckl, sein Sohn	Herr Bösch.	Kesl, Kellnerin	Frl. De Lant I.
Der alte Pechlerlehnl	Herr Jacobi.	Megerl, Hochzeitlerin	Frl. Weyer.
Der Lehrer	Herr Hecht.	Toni, Hochzeiter	Herr Rüdiger.
Der Huberbauer.	Herr Moser.	Kajpar, Holznacht	Herr Sachs.

Die Handlung spielt in Graswang und Umgebung.

\* \* \* Loisl: Maximilian Beck.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akte findet eine größere Pause statt.

**Eintritts - Preise:**

<b>Ganze Logen:</b>		Logen III. Rang, 1 Reihe		Mk. 2.— per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mk. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 1.20 "	" "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sperre 1. Parquet	" 3.50 "	" "
Referveloge I. Rang, 1 Reihe	" 5.— "	Sperre 2. Parquet	" 2.50 "	" "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 "	Stehplatz im 1. Parquet	" 2.50 "	" "
Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.— "	" "
Referveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Parterre	" 1.50 "	" "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 "	Gallerieloge	" —.80 "	" "
Logen II. Rang, 1 Reihe	" 3.— "	Gallerie	" —.40 "	" "
2. u. 3. Reihe	" 2.50 "			

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

**Letzte Eisenbahn-Fahrten:**

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Sonntag, 31. Dezember 1893. 42. Vorstellung im Abonnement A.

**Zum ersten Male:**

**Des Jahres Wende.**

Ein Sylvesterfestspiel in 1 Akt von Ludwig Starke. Musik von Emil Renner.

**Sieranf:**

**Dornröschen.**

Baubermärchen mit Gesang und Tanz in fünf Bildern von Aloys Prasch. Musik von Hans Steiner.  
Ballettmusik (mit Ausnahme des Storch- und Riesentanzes) von Richard Wärtich.

Anfang 6 Uhr.



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 31. Dezember 1893.

42. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

## Des Jahres Wende.

Schloßfestspiel von Ludwig Stark. Musik von Emil Renner.  
Regisseur: Herr Jacobi. — Dirigent: Herr J. Stark.

### Personen:

Schwester, ein Greis	Herr Jacobi.
Buck, der Schall	Frl. Hofmann.
Der Genius des neuen Jahres	Frl. Ellenreich.

### Darauf:

# Dornröschen.

Zaubermärchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von Aloys Prasz. Musik von Hans Steiner.  
Ballettmusik (mit Ausnahme des Storch- und Riesenanzugs) von Richard Bärtich.  
Regie: Der Intendant. Dirigent: Herr R. Bärtich.

### Personen:

<b>Erstes Bild.</b>		<b>Rosario</b>		<b>Prinz Amarant</b>		<b>Herr Stury.</b>		
<b>Dornröschens Taufe.</b>		Ein Rosenfée		Der Prinz aus dem Mond-		scheinlande		
Die Rosenfée	Frl. Wittels	König Blütenhold	Frl. Ellenreich.	Der Prinz von der Hoffartinsel	Herr Lösch.	Herr Tietzsch.		
Die Tulpenfée	Frl. Walles	Die Königin	Frl. Karina.	Hühnerbein	Herr Schmalz.	Frl. Ellenreich.		
Die Veilchenfée	Frl. De Lant II	Schönrröschen	Herr Jacobi.	Ein Einsiedler (Rosario)	Befolge des Prinzen.			
Die Lilienfée	Frl. Schubert.	Spürnase	Frau Bärtich.					
Die Hyazinthenfée	Frl. Schelly.	Bohnenstange	Frl. Hofmann.					
Fée Maiblümchen	Frl. Wagner.	Fiz	Herr Hildebrandt.					
Fée Stiefmütterchen	Frl. De Lant I.	Brigitte	Herr Neßler.					
Fée Schneeglöckchen	Frau Schilling	Peter) Zwillingbrüder, Söhne	Herr Decht.					
Fée Bergschmeinnicht	Frau Loberg.	(Paul) des Fiz	Frau Jacobi.					
Fée Tausendtschönchen	Frl. Becker I.	Die Mädchenjungen, Hofdamen, Hofherren, Pagen,	(Christine Fisz)					
Fée Nelkenblüte	Frau Springer.	Jäger, Knechte, Mägde.						
Fée Himmelschlüssel	Frau Grahl.					<b>Fünftes Bild.</b>		
Quack-Quack, König der Frösche	H. Breisch.					<b>Dornröschens Erwachen.</b>		
Abedor, König der Störche	Herr Loberg.					Die Rosenfée	Frl. Wittels.	
Blumenelfen, Frösche, Störche.					Die Veilchenfée	Frl. De Lant II.		
König Blütenhold	Herr Jacobi.	<b>Drittes Bild.</b>				Die Lilienfée	Frl. Schubert.	
Schönrröschen	Frl. Hofmann.	<b>Am Hofe des Prinzen Amarant.</b>				Die Hyazinthenfée	Frl. Schelly.	
Spürnase, Zeremonienmeister	Herr Hildebrandt	Prinz Amarant	Herr Stury.	Prinz Aly aus dem Morgen-	Frl. Wagner.	Frl. De Lant I.		
Bohnenstange, Hofmarschall	Herr Neßler.	Prinz Aly aus dem Morgen-	Frl. Ellenreich.	lande (Rosario)	Frl. Schilling.	Frau Loberg.		
Fiz, Koch	Herr Decht.	Der Prinz aus dem Mond-	Herr Lösch.	scheinlande	Frl. Becker I.	Frau Springer.		
Brigitte, seine Mutter	Frau Jacobi.	Der Prinz von der Hoffartinsel	Herr Tietzsch.	Der Prinz von der Hoffartinsel	Frau Springer.	Frau Grahl.		
Erster	Julie Breisch.	Hühnerbein, Hofmeister des	Herr Schmalz.	Prinzen Amarant	Frl. Ellenreich.	König der Frösche		
Zweiter	Rosa Schmidt.	Rosenrot, ein fahrender Sänger	Frl. Ellenreich.	(Rosario)	Herr Loberg.	Herr Loberg.		
Dritter	Magdal. Finkle I.	Hofdamen, Hofherren, Pagen, Sklavinnen, Riesen,						
Vierter	Anna Reibold.	Zwerge, Krieger.						
Fünfter	Anna Schneider.					<b>Viertes Bild.</b>		
Sechster	Wilhelmine Koch.					<b>Im Reiche der Rosenfée.</b>		
Siebenter	Elise Möllinger.	Die Rosenfée	Frl. Wittels.					
Achter	Anna Knittel.	Rosario	Frl. Ellenreich.					
Neunter	Kath. Finkle II.							
Zehnter	Louise Münch.							
Hofdamen, Hofherren, Herolde, Pagen, Knechte, Mägde.								
<b>Zweites Bild.</b>								
<b>Die Nade der Tulpenfée.</b>								
Die Rosenfée	Frl. Wittels.							
Die Tulpenfée	Frl. Walles.							

## Dornröschens Hochzeit im Schlosse der Blumenseen.

<b>Im 1. Bilde:</b>		<b>Im 3. Bilde:</b>		<b>Im 5. Bilde:</b>	
<b>„Blumen-Ballabile“</b>		<b>„Grosses orientalisches Ballet“</b>		<b>„Kampfspiel der Riesen und Zwerge“</b>	
angeführt von Frl. Louise Dänike und den Damen des Ballets.		angeführt von Frl. Louise Dänike, Frl. Bethge, den Damen vom Ballet, den Figurantinnen, Kindern der Balletschule und Statisten.		angeführt von den Damen des Ballets.	
<b>„Huldigungs-Tanz der Frösche und Störche“</b>					

Raffeneröffnung <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** **Ende 9 Uhr.**

Zwischen dem zweiten und dritten Bilde findet eine Pause von 15 Minuten statt.

<b>Eintritts-Preise:</b>			
<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen II. Rang, 1. Reihe</b>	
Logen I. Rang (6 Plätze)	Mt. 3.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	Mt. 3.— per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze)	2.—	Logen III. Rang, 1. Reihe	2.—
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		2. u. 3. Reihe	1.20
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5.— per Platz	Sperrloge I. Parquet	3.50
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Sperrloge II. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im 1. Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Stehplatz im 2. Parquet	2.—
2. u. 3. Reihe	1.50	Barriere	1.50
Logen I. Rang, 1. Reihe	4.50	Gallerieloge	—80
2. u. 3. Reihe	4.—	Gallerie	—40

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung abgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnerverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gattenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf die Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Raffeneröffnung in Empfang genommen werden.

Zu dieser Vorstellung darf jeder Inhaber eines nummerirten Sitzes auf seinen Platz ein Kind unter 10 Jahren frei mitnehmen. Zwei Kinder unter 10 Jahren dürfen einen nummerirten Sitz zusammen benutzen.



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 1. Januar 1894.

Neunte Vorstellung außer Abonnement.

## Nachmittags **halb 3 Uhr**

# Dornröschen.

Janvernärchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von Aloys Prast. Musik von Hans Steiner.  
Ballettmusik (mit Ausnahme des Storch- und Riesenanzes) von Richard Bärtich.  
Regie: Der Intendant. Dirigent: Herr R. Bärtich.

### Personen:

**Erstes Bild.**  
**Dornröschens Tanz.**

Die Rosenfee . . . . .	Frl. Wittels.
Die Tulpenfee . . . . .	Frl. Walles.
Die Veilchenfee . . . . .	Frl. De Lant II
Die Lilienfee . . . . .	Frl. Schubert.
Die Hyazinthenfee . . . . .	Frl. Schelly.
Fee Maiblümchen . . . . .	Frl. Wagner.
Fee Stiefmütterchen . . . . .	Frl. De Lant I.
Fee Schneeglöckchen . . . . .	Frau Schilling.
Fee Vergißmännicht . . . . .	Frau Loberg.
Fee Tausendfüßchen . . . . .	Frl. Becker I.
Fee Nelkenblüte . . . . .	Frau Springer.
Fee Himmelschlüssel . . . . .	Frau Grahl.
Quack-Quack, König der Frösche . . . . .	Al. Breisch.
Adebor, König der Störche . . . . .	Herr Loberg.
Blumeneisen, Frösche . . . . .	Störche.
König Blütenhold . . . . .	Herr Jacobi.
Schönrröschen . . . . .	Frl. Hofmann.
Spürnase, Zeremonienmeister . . . . .	Herr Hildebrandt.
Bohnenstange, Hofmarschall . . . . .	Herr Reßler.
Fix, Koch . . . . .	Herr Hecht.
Brigitte, seine Mutter . . . . .	Frau Jacobi.
Erster . . . . .	Julie Breisch.
Zweiter . . . . .	Rosa Schmidt.
Dritter . . . . .	Magdal. Finkle I.
Vierter . . . . .	Anna Reibold.
Fünfter . . . . .	Anna Schneider.
Sechster . . . . .	Wilhelmine Koch.
Siebenter . . . . .	Elise Möllinger.
Achter . . . . .	Anna Knittel.
Neunter . . . . .	Kath. Finkle II.
Zehnter . . . . .	Louise Münch.
Hofdamen, Hofherren, Herolde, Pagen, Knechte, Mägde.	

Rosario . . . . .	Frl. Eilmenreich.
Ein Rosenfefe . . . . .	Frl. Karina.
König Blütenhold . . . . .	Herr Jacobi.
Die Königin . . . . .	Frau Bärtich.
Schönrröschen . . . . .	Frl. Hofmann.
Spürnase . . . . .	Herr Hildebrandt.
Bohnenstange . . . . .	Herr Reßler.
Fix . . . . .	Herr Hecht.
Brigitte . . . . .	Frau Jacobi.
Peter) Zwillingbrüder, Söhne (Elise Kromer.	
Paul) des Fix (Christine Bisch.	
Die Mädchenjungen, Hofdamen, Hofherren, Pagen, Jäger, Knechte, Mägde.	

Prinz Amarant . . . . .	Herr Stury.
Der Prinz aus dem Mond- scheinlande . . . . .	Herr Bösch.
Der Prinz von der Hoffartsinsel . . . . .	Herr Tietzsch.
Hühnerbein . . . . .	Herr Schmalz.
Ein Einsiedler (Rosario) . . . . .	Frl. Eilmenreich.
Gefolge des Prinzen.	

### Fünftes Bild.

**Zweites Bild.**  
**Die Nacht der Tulpenfee.**

Die Rosenfee . . . . .	Frl. Wittels.
Die Tulpenfee . . . . .	Frl. Walles.

**Drittes Bild.**  
**Am Hofe des Prinzen Amarant.**

Prinz Amarant . . . . .	Herr Stury.
Prinz Aly aus dem Morgen- lande (Rosario) . . . . .	Frl. Eilmenreich.
Der Prinz aus dem Mond- scheinlande . . . . .	Herr Bösch.
Der Prinz von der Hoffartsinsel . . . . .	Herr Tietzsch.
Hühnerbein, Hofmeister des Prinzen Amarant . . . . .	Herr Schmalz.
Rosenrot, ein fahrender Sänger (Rosario) . . . . .	Frl. Eilmenreich.
Hofdamen, Hofherren, Pagen, Sklavinnen, Riesen, Zwerge, Krieger.	

**Dornröschens Erwachen.**

Die Rosenfee . . . . .	Frl. Wittels.
Die Veilchenfee . . . . .	Frl. De Lant II.
Die Lilienfee . . . . .	Frl. Schubert.
Die Hyazinthenfee . . . . .	Frl. Schelly.
Fee Maiblümchen . . . . .	Frl. Wagner.
Fee Stiefmütterchen . . . . .	Frl. De Lant I.
Fee Schneeglöckchen . . . . .	Frau Schilling.
Fee Vergißmännicht . . . . .	Frau Loberg.
Fee Tausendfüßchen . . . . .	Frl. Becker I.
Fee Nelkenblüte . . . . .	Frau Springer.
Fee Himmelschlüssel . . . . .	Frau Grahl.
Rosario . . . . .	Frl. Eilmenreich.
Quack-Quack, König der Frösche . . . . .	Al. Breisch.
Adebor, König der Störche . . . . .	Herr Loberg.
Blumeneisen, Frösche, Störche.	
König Blütenhold . . . . .	Herr Jacobi.
Die Königin . . . . .	Frau Bärtich.
Dornröschen . . . . .	Frl. Hofmann.
Prinz Amarant . . . . .	Herr Stury.
Der Prinz von der Hoffartsinsel . . . . .	Herr Tietzsch.
Spürnase . . . . .	Herr Hildebrandt.
Bohnenstange . . . . .	Herr Reßler.
Hühnerbein . . . . .	Herr Schmalz.
Fix . . . . .	Herr Hecht.
Brigitte . . . . .	Frau Jacobi.
Paul . . . . .	Hr. Bisch.
Die Mädchenjungen.	

**Viertes Bild.**  
**Im Reiche der Rosenfee.**

Die Rosenfee . . . . .	Frl. Wittels.
Rosario . . . . .	Frl. Eilmenreich.
Rosenfelsen.	

### Schluss-Apotheose:

## Dornröschens Hochzeit im Schlosse der Blumenfeen.

### Vorkommende Tänze:

Arrangirt von der Balletmeisterin Fräulein Louise Dänike.

Im 1. Bilde:  
**„Blumen-Ballade“**,  
ausgeführt von Frl. Louise Dänike und den Damen des Ballets.  
**„Huldigungs-Tanz der Frösche und Störche“**.

Im 3. Bilde:  
**„Grosses orientalisches Ballet“**, ausgeführt von Frl. Louise Dänike, Frl. Bethge, den Damen vom Ballet, den Figurantinnen, Kindern der Balletschule und Statisten.

Im 5. Bilde:  
**„Tauben-Ballet“**, ausgeführt von den Damen des Ballets.

**Raffeneröffnung 2 Uhr. Anfang <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 3 Uhr. Ende gegen <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 6 Uhr.**  
Zwischen dem zweiten und dritten Bilde findet eine Pause von 15 Minuten statt.

**Eintritts-Preise:**

Kellereloge I. Rang . . . . .	fl. 3.50 per Platz	Zweites Parquet . . . . .	fl. 1.50 per Platz
Kellereloge II. Rang . . . . .	2.00	Stehplatz im ersten Parquet . . . . .	1.50
Kellereloge III. Rang . . . . .	1.50	Stehplatz im zweiten Parquet . . . . .	1.00
Portiereloge . . . . .	2.50	Parterre . . . . .	1.00
Bogen I. Rang . . . . .	3.00	Gallerieloge . . . . .	1.00
Bogen II. Rang . . . . .	2.00	Gallerie für Kinder . . . . .	0.30
Bogen III. Rang . . . . .	1.50	Gallerie für Kinder . . . . .	0.30
Ortes Parquet . . . . .	2.00		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.  
Für Andächtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gattenberger, Hauptstr. 122.  
Alle auf die Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Raffeneröffnung in Empfang genommen werden.

Zu dieser Vorstellung darf jeder Inhaber eines nummerirten Sitzes auf seinen Platz ein Kind unter 10 Jahren frei mitnehmen. Zwei Kinder unter 10 Jahren dürfen einen nummerirten Sitz zusammen benutzen.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 1. Januar 1894.

43. Vorstellung im Abonnement A.

# CARMEN.

Romantische Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von Henry Meilhac und Ludovic Halévy.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Carmen	Frau Sorger.
Don José, Sergeant	Herr Erl.
Escamillo, Stierfechter	Herr Knapp.
Zuniga, Lieutenant	Herr Döring.
Moralés, Sergeant	Herr Hildebrandt.
Micaëla, ein Bauernmädchen	Frl. Heindl.
Dancairo, ) Remendado, ) Schmuggler	(Herr Starke (Herr Rüdiger.
Frasquita, ) Mercédés, ) Zigeunermädchen	(Frl. Tobis. (Frl. Wagner.
Ein Bürger	Herr Peters.

Soldaten, Straßenjungen, Cigarrenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk.

Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Im 2. Akt: **Zigenerntanz**,  
Im 4. Akt: **Spanischer Tanz**, ) getanz von der Balletmeisterin Frl. Danke und den Damen vom Ballet.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende gegen 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akte findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise.

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe		Mf. 2.50 per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mf. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	Mf. 1.50	" "
Einzeln Logenplätze:		Sperrreihe 1. Parquet	Mf. 4.—	" "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mf. 6.— per Platz	Sperrreihe 2. Parquet	Mf. 3.50	" "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50	Stehplatz im ersten Parquet	" 3.—	" "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.50	Stehplatz im zweiten Parquet	" 2.50	" "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50	Barriere	" 2.—	" "
2. u. 3. Reihe	" 2.—	Proscentums-Loge III. Rang	" 1.50	" "
Logen II. Rang, 1. Reihe	" 3.50	Gallerieloge	" 1.—	" "
2. u. 3. Reihe	" 3.—	Gallerie	" -50	" "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Br. a. sal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalizug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Mittwoch, den 3. Januar 1894. 41. Vorstellung im Abonnement B.

## Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernchöre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci.

Musik von Pietro Mascagni.

Darauf:

## Hannele.

Draumstück in 2 Theilen von Gerhart Hauptmann. Musik von Max Marschall.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 3. Januar 1894.

41. Vorstellung im Abonnement B.

# Hannele.

Traumstück in 2 Theilen von Gerhart Hauptmann. Musik von Max Marschall.  
Regie: Der Intendant. Dirigent: Herr Joh. Starke.

**Personen:**

Amtsvorsteher Berger . . . . .	Herr Nieper.	Hannele Mattern . . . . .	Frl. Karina.
Dr. Wachler, Arzt . . . . .	Herr Tietzsch.	Tulpe, . . . . .	Frau Jacobi.
Lehrer Gottwald . . . . .	Herr Stury.	Hedwig, . . . . .	Frl. De Lant I.
Schwester Martha, Diaconissin . . . . .	Frl. v. Rothenberg.	Bleschte, } Armenhändler	Herr Jacobi
Amtsdiener Schmidt . . . . .	Herr Eichrodt.	Hanke, . . . . .	Herr Reßler.
Walbarbeiter Seidel . . . . .	Herr Hecht.		

Armenhändler.

**Erscheinungen in Hannele's Fiebertraum:**

Der Maurer Mattern, Hannele's Vater . . . . .	Herr Schmalz.	Seidel . . . . .	Herr Hecht.
Hannele's verst. Mutter und die Diaconissin . . . . .	Frl. Walles.	Tulpe . . . . .	Frau Jacobi.
Der Dorfschneider . . . . .	Herr Bauer.	Hedwig . . . . .	Frl. De Lant I.
Der Lehrer Gottwald und ein Fremder . . . . .	Herr Stury.	Erste . . . . .	Frl. Schelly.
Erster . . . . .	Frl. Wittels.	Zweite . . . . .	Frau Schilling.
Zweiter } Engel . . . . .	Frl. Raden.	Dritte } Frau . . . . .	Frl. Schubert.
Dritter . . . . .	Frl. Ellenreich.	Vierte . . . . .	Frl. Wagner.
Der Engel des Todes . . . . .	Frl. Hofmann.	Fünfte . . . . .	Frau Loberg.
Bleschte . . . . .	Herr Jacobi.	Ein kleiner Junge . . . . .	Al. Baro.
Hanke . . . . .	Herr Reßler.		

Kleine und große lichte Engel. Leidtragende. Frauen, Schulkinder etc.  
Ort der Handlung: Ein Armenhaus in einem schlesischen Gebirgsdorfe.

**Vorher:**

# Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernehre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga, bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci.  
Musik von Pietro Mascagni.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

**Personen:**

Santuzza, eine junge Bäuerin . . . . .	Frl. Heindl.
Turiddu, ein junger Bauer . . . . .	Herr Erl.
Lucia, seine Mutter . . . . .	Frau Seubert.
Alfio, ein Fuhrmann . . . . .	Herr Knapp.
Lola, seine Frau . . . . .	Fräul. Tobis.

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe Zeit: Die Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Aiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Stücke findet eine größere Pause statt.

**Eintritts - Preise:**

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen III. Rang, 1 Reihe . . . . .</b>	Mt. 2.— per Platz
Logen II. Rang, 4 Plätze . . . . .	Mt. 2.— per Platz	2 u. 3. Reihe . . . . .	1,20 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sperrsig 1. Parquet . . . . .	3,50 " "
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe . . . . .	5.— " "	Sperrsig 2. Parquet . . . . .	2,50 " "
2, 3. u. 4. Reihe . . . . .	4,50 " "	Stehplatz im 1. Parquet . . . . .	2,50 " "
Reserveloge II. Rang, 2 u. 3 Reihe . . . . .	3.— " "	Stehplatz im 2. Parquet . . . . .	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Portierre . . . . .	1,50 " "
2 u. 3. Reihe . . . . .	1,50 " "	Gallerieloge . . . . .	—,80 " "
Logen II. Rang, 1 Reihe . . . . .	3.— " "	Gallerie . . . . .	—,40 " "
2 u. 3. Reihe . . . . .	2,50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.

Ziehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttengerger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

**Letzte Eisenbahn-Fahrten:**

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim . . . . .	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 4. Januar 1894. 42. Vorstellung im Abonnement B.

# Das Heiratsnest.

Lustspiel in 3 Akten von Gustav Davis.  
Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 4. Januar 1894.

42. Vorstellung im Abonnement B.

# Das Heiratsnest.

Lustspiel in 3 Akten von Gustav Davis.

Regie: Der Intendant.

## Personen:

Matthäus von Grodicki, Oberst und Commandant eines Ulanen-Regimentes . . . . .	Herr Neumann.	Clotilde, seine Frau . . . . .	Frl. Walles.
Oberleutnant Victor Branow, Regiments-Adjutant . . . . .	Herr Stury.	Helene, } deren Töchter . . . . .	(Frl. Wittels
Rittmeister von Derfling . . . . .	Herr Ernst.	Emmi, } . . . . .	(Frl. Hofmann.
Bürgermeister Stominski . . . . .	Herr Tietzsch.	von Lipowski, Gutsbesitzer . . . . .	Herr Schmalz.
Ludovita, seine Frau . . . . .	Frau Jacobi	Baronin Hilda von Sorner . . . . .	Frl. Raden.
Stasi, deren Tochter . . . . .	Frl. De Lant II.	Frau Euphrosine Kohlbeck, Wirthin zum „Rössel“ . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Notar Buschner . . . . .	Herr Eichrodt.	Stanislaw, Diener beim Oberst . . . . .	Herr Hecht.
Leonie, seine Frau . . . . .	Frl. De Lant I.	Anton, Diener bei Derfling . . . . .	Herr Lösch.
Frieda, deren Tochter . . . . .	Frl. Becker I.	Alois, Kellner . . . . .	Herr Reßler.
Bialkonski, Gutsbesitzer und General im Ruhestande . . . . .	Herr Jacobi.	Kathi, Stubenmädchen   im „Rössel“ . . . . .	Frl. Ellenreich.
		Der Lohndiener . . . . .	Herr Schödl.
		Martin, Diener beim General Bialkonski . . . . .	Herr Bauer.

Ort der Handlung: Deutsch-polnische Provinzstadt in Oesterreich.

Zeit: Gegenwart.

Zwischen dem zweiten und dritten Akte findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Eintritts-Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .</b>	Mt. 3.— per Platz
Logen I. Rang (6 Plätze) . . . . .	Mt. 3.50 per Platz	2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 „ „
Logen II. Rang (4 Plätze) . . . . .	„ 2.— „ „	<b>Logen III. Rang, 1. Reihe . . . . .</b>	2.— „ „
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		2. u. 3. Reihe . . . . .	1.20 „ „
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 5.— per Platz	Sperreloge I. Parquet . . . . .	3.50 „ „
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	4.50 „ „	Sperreloge II. Parquet . . . . .	2.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— „ „	Stehplatz im 1. Parquet . . . . .	2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— „ „	Stehplatz im 2. Parquet . . . . .	2.— „ „
2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 „ „	Barriere . . . . .	1.50 „ „
Logen I. Rang, 1. Reihe . . . . .	4.50 „ „	Gallerieloge . . . . .	— 80 „ „
2. u. 3. Reihe . . . . .	4.— „ „	Gallerie . . . . .	— 40 „ „

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Güttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . . .	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bräunel, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 5. Januar 1894. 44. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Beatrice.

Historische Tragödie in fünf Akten von Franz Siting. Musik von Aug. Overbeck.

Anfang halb 7 Uhr.





# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 5. Januar 1894.

## 44. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# BEATRICE.

Historische Tragödie in fünf Akten von Franz Siting. Musik von Aug. Overbeck.  
Regie: Der Intendant. Dirigent: Herr Concertmeister Schuster.

### Personen:

Gegenkönig Otto IV. (Sohn Heinrichs des Löwen und der britischen Mathilde, nachmals deutscher Kaiser)	Herr Schmalz.
Beatrice, Herzogin von Schwaben (Tochter des Kaisers Philipp von Schwaben und der griechischen Irene)	Frl. Walles.
Gottfried von Straßburg, Minnesinger, Kanzler des weiland Kaisers Philipp von Schwaben.	Herr Stury.
Konrad von Scharfenberg, Bischof von Speier	Herr Bauer.
Heinrich von Waldburg, hohenstaufischer Truchseß und schwäbischer Heerführer	Herr Ernst.
Martin von Anselm	Herr Eichrodt.
Iger von Hütten	Herr Hildebrandt.
Reinmar der Alte, Führer der Minnesinger	Herr Neumann.
Hartmann von der Aue, Minnesinger	Herr Döring.
Ein hohenstaufischer Kämmerer	Herr Nieper.
Adelstan, Page der Beatrice	Frl. Beder I.
Der Schatten des Kaisers Philipp von Schwaben	Frl. v. Rothenberg.
Rechtildis, Ehrenfräulein der Beatrice	Herr Hecht.
Graf Sighart von Hirmin, kaiserlich welfischer Truchseß	Herr Tietzsch.
Kurt von Horneck, Milchbruder des Gottfried v. Straßburg und Geheimschreiber Otto IV.	Frl. Ellenreich.
Lothar, Page Otto IV	Herr Loberg.
Ein päpstlicher Legat	Herr Neßler.
Ein Knappe des Kaisers	Herr Erl.
Erster Minnesänger	Herr Rüdiger.
Zweiter Minnesänger	Herr Starke I.
Dritter Minnesänger	

Minnesinger. Lehensfürsten. Bischöfe. Cardinäle. Hohenstaufische und welfische Edelleute. Edelfrauen. Herolde. Reichsbannerträger. Magistratspersonen. Heergeleite des Kaisers Philipp und des Gegenkönigs Otto IV. Chorknaben, Pagen, Knappen, Volk.

Die Handlung spielt im ersten Aufzuge im Dome zu Speier, im zweiten in der Thronhalle Karls des Großen zu Aachen, im dritten, vierten und fünften Aufzuge in der Stammburg Hohenstaufen in Schwaben. Zeit der Handlung bis 1215.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akte findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen III. Rang, 1 Reihe</b>		<b>Mt. 2.— per Platz</b>
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	"	1.20 "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		<b>Sperreig 1. Parquet</b>		" 3.50 "
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	" 5.— "	Sperreig 2. Parquet	"	2.50 "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 "	Stehplatz im 1. Parquet	"	2.50 "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Stehplatz im 2. Parquet	"	2.— "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Parterre	"	1.50 "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 "	Gallerieloge	"	—80 "
Logen II. Rang, 1 Reihe	" 3.— "	Gallerie	"	—40 "
2. u. 3. Reihe	" 2.50 "			

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr. Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart (Schnellzug.)	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg (Schnellzug.)	1 Uhr 00
Nach Weinheim, Heppenheim (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Samstag, den 6. Januar 1894. 3. Volks-Vorstellung.

## Die Jüdin von Toledo.

Historisches Trauerspiel in 5 Aufzügen von Grillparzer.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 6. Januar 1894.

Dritte Volksvorstellung.

# Die Jüdin von Toledo.

Historisches Trauerspiel in 5 Aufzügen von Grillparzer.

Regie: Der Intendant.

## Personen:

Alfons der Edle VIII. König, von Kastilien	Herr Stury.
Eleonore v. England, dessen Gemahlin, (Tochter Heinrich's II.)	Frl. Wittels
Der Prinz, beider Sohn	Al. Baro.
Manriquez, Graf von Lara, Admirante von Kastilien	Herr Neumann.
Don Garceran, dessen Sohn	Herr Rieper.
Donna Clara, Ehrendame der Königin	Frau Loberg.
Die Kammerfrau der Königin	Frl. De Lant I
Isaak, der Jude	Herr Jacobi.
Esther, ) dessen Töchter	(Frl. Walles.
Rahel, )	(Frl. Hofmann.
Ramiro, des Königs Knappe	Herr Lösch.
Ein Diener	Herr Peters.
Erster	Herr Moser.
Zweiter	Herr Hildebrandt.
Dritter	Herr Langhammer.

Standesherrn, Hofdamen, Wittsteller, Diener und Leute aus dem Volk.

Ort der Handlung: Toledo und Umgebung. Zeit: Um das Jahr 1195

Zwischen dem zweiten und dritten Akte findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Logenplätze:		Nummerirte Plätze:	
In der Reserveloge 1. Rang	M. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet	M. 1.20 per Platz
In der Reserveloge 2. Rang	1.50 " "	Parterre	— .70 " "
In der Reserveloge 3. Rang	1. — " "	Prosceniumloge 3. Rang	— .70 " "
In den Parterrelögen	2. — " "	Gallerieloge	— .40 " "
In den Logen 1. Rang	2. — " "	Gallerie	— .20 " "
In den Logen 2. Rang	1.50 " "		
In den Logen 3. Rang	1. — " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Brühl, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 7. Januar 1894 finden zwei Vorstellungen statt und zwar:

**Nachmittags halb 3 Uhr**

bei aufgehobenem Abonnement zu ermäßigten Preisen

**Dornröschen.**

Zauber Märchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von Aloys Prasch Musik von Hans Steiner  
Ballettmusik (mit Ausnahme des Storch- und Riesentanzes) von Richard Wärtich.

Abends halb 7 Uhr. 43. Vorstellung im Abonnement B.

**Die Hugenotten.**

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe Musik von G. Meyerbeer.



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 7. Januar 1894.

Zehnte Vorstellung außer Abonnement.

## Nachmittags **halb 3 Uhr**

zu ermäßigten Preisen.

# Dornröschen.

Zaubermärchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von Aloys Brasch. Musik von Hans Steiner.  
Ballettmusik (mit Ausnahme des Storch- und Riesentanzes) von Richard Bärtich.  
Regie: Der Intendant. Dirigent: Herr R. Bärtich.

### Personen:

<b>Erstes Bild.</b> Dornröschens Taufe.		Rosario Ein Rosenknecht	Herr Ellenreich. Frl. Karina.	Prinz Amarant Der Prinz aus dem Mond- scheinlande Der Prinz von der Hoffartinsel Hühnerbein Ein Einfiessler (Rosario) Gefolge des Prinzen.	Herr Stury. Herr Lisch. Herr Tietzsch. Herr Schmalz. Frl. Ellenreich.
Die Rosenfee. Die Tulpenfee Die Beilchenfee Die Lilienfee. Die Hyacinthenfee. Fée Maiblümchen Fée Stiefmütterchen Fée Schneeglöckchen Fée Bergfameinicht Fée Tausendschönchen Fée Nelkenblüte Fée Himmelschlüssel Quack-Quack, König der Frösche Adebor, König der Störche Blumenelfen, Frösche.	Frl. Wittels. Frl. Walles. Frl. De Lant II Frl. Schubert. Frl. Schelly. Frl. Wagner. Frl. De Lant I. Frau Schilling. Frau Loberg. Frl. Beder I. Frau Springer. Frau Grahl. H. Breisch. Herr Loberg. Störche.	König Blütenhold Die Königin Schönröschen. Spürnase Böhnenstange Fitz Brigitte Peter) Zwillingbrüder, Söhne Paul) des Fitz Die Küchenjungen, Hofdamen, Hofherren, Vagen, Jäger, Knechte, Mägde.	Herr Jacobi. Frau Bärtich. Frl. Hofmann. Herr Hildebrandt. Herr Kessler. Herr Hecht. Frau Jacobi. (Elise Kromer, Christine Bish.)		
<b>Drittes Bild.</b> Am Hofe des Prinzen Amarant.		Prinz Amarant Prinz Alty aus dem Morgen- lande (Rosario) Der Prinz aus dem Mond- scheinlande Der Prinz von der Hoffartinsel Hühnerbein, Hofmeister des Prinzen Amarant Rosenrot, ein fahrender Sänger (Rosario) Hofdamen, Hofherren, Vagen, Sklavinnen, Riesen, Zwerge, Krieger.	Herr Stury. Frl. Ellenreich. Herr Lisch. Herr Tietzsch. Herr Schmalz. Frl. Ellenreich.	<b>Fünftes Bild.</b> Dornröschens Erwachen.	
Küchenjunge	Herr Jacobi. Frl. Hofmann. Herr Hildebrandt. Herr Kessler. Herr Hecht. Frau Jacobi. Julie Breisch. Rosa Schmidt. Ragdal, Finte I. Anna Reibold. Anna Schneider. Wilhelmine Koch. Elise Wöllinger. Anna Knittel. Kath. Finte II. Louise Münch.			Die Rosenfee Die Beilchenfee Die Lilienfee Die Hyacinthenfee Fée Maiblümchen Fée Stiefmütterchen Fée Schneeglöckchen Fée Bergfameinicht Fée Tausendschönchen Fée Nelkenblüte Fée Himmelschlüssel Rosario Quack-Quack, König der Frösche Adebor, König der Störche Blumenelfen, Frösche, Störche.	Frl. Wittels. Frl. De Lant II. Frl. Schubert. Frl. Schelly. Frl. Wagner. Frl. De Lant I. Frau Schilling. Frau Loberg. Frl. Beder I. Frau Springer. Frau Grahl. Frl. Ellenreich. H. Breisch. Herr Loberg. Störche.
	Herr Jacobi. Frau Bärtich. Frl. Hofmann. Herr Stury. Herr Tietzsch. Herr Hildebrandt. Herr Kessler. Herr Hecht. Frau Jacobi. Chr. Bish.	<b>Viertes Bild.</b> Im Reiche der Rosenfee.	Frl. Wittels. Frl. Ellenreich.	Die Küchenjungen.	
Die Rosenfee Die Tulpenfee	Frl. Wittels. Frl. Walles.	Die Rosenfee Rosario Rosenelfen.	Frl. Wittels. Frl. Ellenreich.		

## Dornröschens Hochzeit im Schlosse der Blumenseen.

### Schluss-Apoptose:

<b>„Blumen-Ballabile“</b> , angeführt von Frl. Louise Dänike und den Damen des Ballets.	<b>„Grosses orientalisches Ballet“</b> , angeführt von Frl. Louise Dänike, Frl. Bethge, den Damen vom Ballet, den Figurantinnen, Kindern der Ballet- schule und Statisten.	<b>„Kampfspiel der Riesen und Zwerge“</b> .
<b>„Huldigungs-Tanz der Frösche und Störche“</b> .		<b>„Tauben-Ballet“</b> , angeführt von den Damen des Ballets.

Kasseneröffnung 2 Uhr. **Anfang 1/2 3 Uhr.** Ende 5 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Bilde findet eine Pause von 15 Minuten statt.

Eintritts-Preise:	
Relevolge I. Rang	Mk. 3.50 per Platz
Relevolge II. Rang	2.00
Relevolge III. Rang	1.50
Parterrelögen	2.50
Logen I. Rang	3.00
Logen II. Rang	2.00
Logen III. Rang	1.50
Ordn. Parquet	2.00
Zweites Parquet	Mk. 1.50 per Platz
Sichplatz im ersten Parquet	1.50
Sichplatz im zweiten Parquet	1.00
Portierre	1.00
Gallerielöge	0.50
Gallerie für Kinder	0.30
Gallerie für Kinder	0.20

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11-1 Uhr.  
Sichplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung abgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gattenberger, Hauptstr. 122.  
Alle auf die Welle bestellten Biletts können gegen Abgabe der Kaution beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde  
der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Zu dieser Vorstellung darf jeder Inhaber eines nummerirten Sitzes auf seinen Platz ein Kind unter 10 Jahren frei mitnehmen. Zwei Kinder unter 10 Jahren dürfen einen nummerirten Sitz zusammen benutzen.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 7. Januar 1894.

43. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Huguenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Giacomo Meyerbeer.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Margaretha von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich  
Graf von St Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre  
Valentine, seine Tochter  
Graf von Nevers,  
Tavannes,  
Coffé,  
De Nes,  
Méru,  
Thoré  
Meaurevert,

Frl. Tobis.

Herr Marx.

Frl. Heindl.

Herr Knapp.

Herr Rüdiger.

Herr Schödl.

Herr Starke I.

Herr Deckert.

Herr Peters.

Herr Hildebrandt.

katholische Edelleute

Raoul de Rangis, ein protestantischer Edelmann

Marcel, sein Diener

Urbain, Page der Königin

Ehrendamen der Königin

Mönche

Ein Nachwächter

Bois Rosé, protestantischer Soldat

Herr Götjes.

Herr Döring.

Frl. Karina.

Frl. Schelly.

Frl. Schubert.

Herr Sachs.

Herr Starke II.

Herr Strubel.

Herr Moser.

Herr Erl.

Katholische und protestantische Edelleute Hofherren, Hofdamen, Pagen und Diener der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Zigeuner und Zigeunerinnen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Leibwache der Königin. Scharwache. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Ort der Handlung: In den beiden ersten Abtheilungen in der Touraine, in den drei letzten in Paris.

Zeit: Der 24. August 1572 und die ihm vorausgehenden Tage.

## Vorkommende Tänze:

Im 2. Akt: Gruppierungen,  
Im 3. Akt: Zigeunertanz,

arrangirt und getanzt von Frl. L. Danike und den Damen vom Ballet.

Die Pachtung ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7 1/2 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akte findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise.

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.50 per Platz	Logen III. Rang, 2 u. 3. Reihe	Mt. 1.50 per Platz
Einzelne Logenplätze:		Sperrloge 1. Parquet	4.—
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrloge 2. Parquet	3.50
2. 8. u. 4. Reihe	5.50	Stehplatz im ersten Parquet	3.—
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50	Stehplatz im zweiten Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50	Parterre	2.—
2. u. 3. Reihe	2.—	Proscenium-Loge III. Rang	1.50
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.50	Gallerieloge	1.—
2 u. 3. Reihe	3.—	Gallerie	—50

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Zeit	Von Ludwigshafen:	Zeit
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 25
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, den 8. Januar 1894. 44. Vorstellung im Abonnement B.

## Beatrice.

Historische Tragödie in fünf Akten von Franz Siting. Musik von Aug. Overbeck.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 8. Januar 1894.

44. Vorstellung im Abonnement B.

# BEATRICE.

Historische Tragödie in fünf Akten von Franz Sising. Musik von Aug. Overbeck.  
Regie: Der Intendant. Dirigent: Herr Concertmeister Schuster.

## Personen:

Gegenkönig Otto IV. (Sohn Heinrichs des Löwen und der britischen Mathilde, nachmals deutscher Kaiser)	Herr Schmalz.
Beatrice, Herzogin von Schwaben (Tochter des Kaisers Philipp von Schwaben und der griechischen Irene)	Frl. Walles.
Gottfried von Straßburg, Minnesinger, Kanzler des weiland Kaisers Philipp von Schwaben.	Herr Sturz.
Konrad von Scharfenberg, Bischof von Speier	Herr Bauer.
Heinrich von Waldburg, hohenstaufischer Truchseß und schwäbischer Heerführer	Herr Ernst.
Martin von Anselm	Herr Eichrodt.
Iger von Hütten	Herr Hildebrandt.
Reinmar der Alte, Führer der Minnesinger	Herr Neumann.
Hartmann von der Aue, Minnesinger	Herr Döring.
Ein hohenstaufischer Kämmerer	Herr Nieper.
Abelstan, Page der Beatrice	Frl. Becker I.
Der Schatten des Kaisers Philipp von Schwaben	Frl. v. Rothenberg.
Wrechtildis, Ehrenfräulein der Beatrice	Herr Hecht.
Graf Sighart von Hirmin, kaiserlich welfischer Truchseß	Herr Tietich.
Kurt von Horneck, Milchbruder des Gottfried v. Straßburg und Geheimschreiber Otto IV.	Frl. Ellmenreich.
Lothar, Page Otto IV	Herr Loberg.
Ein päpstlicher Legat	Herr Kessler.
Ein Knappe des Kaisers	Herr Erl.
Erster Minnesänger	Herr Rüdiger.
Zweiter Minnesänger	Herr Starke I.
Dritter Minnesänger	

Minnesinger. Lehensfürsten. Bischöfe. Cardinäle. Hohenstaufische und welfische Edelleute. Edelfrauen. Herolde. Reichsbannerträger. Magistratspersonen. Heergeleite des Kaisers Philipp und des Gegenkönigs Otto IV. Chorknaben, Pagen, Knappen, Volk.

Die Handlung spielt im ersten Aufzuge im Dome zu Speier, im zweiten in der Thronhalle Karls des Großen zu Aachen, im dritten, vierten und fünften Aufzuge in der Stammburg Hohenstaufen in Schwaben. Zeit der Handlung bis 1215.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang  $7\frac{1}{2}$  Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akte findet eine größere Pause statt.

## Eintritts - Preise:

Sitze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe		M. 2.— pro Platz	
Logen II. Rang (4 Plätze)	M. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	"	1.20	" "
Einzelne Logenplätze:		Sperrsitze 1. Parquet	"	3.50	" "
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	" 5.— "	Sperrsitze 2. Parquet	"	2.50	" "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 "	Stehplatz im 1. Parquet	"	2.50	" "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Stehplatz im 2. Parquet	"	2.—	" "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Parterre	"	1.50	" "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 "	Gallerieloge	"	—80	" "
Logen II. Rang, 1 Reihe	" 3.— "	Gallerie	"	—40	" "
2. u. 3. Reihe	" 2.50 "				

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttentberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Br. Asal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Mittwoch, den 10. Januar 1894. 45. Vorstellung im Abonnement A.

## Das Glöckchen des Eremiten.

Komische Oper in 3 Akten nach dem Französischen. Musik von A. Maillart.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 10. Januar 1894.

45. Vorstellung im Abonnement A.

# Das Glöckchen des Eremiten.

Romische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des Lockroy und Cormon, deutsch bearbeitet von G. Ernst.  
Musik von Aimé Maillart.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hilbrandt.

### Personen:

Thibaut, ein reicher Pächter . . . . .	Herr Hilbrandt.
Georgette, seine Frau . . . . .	Frau Sorger.
Bélamy, Dragoner-Unteroffizier . . . . .	Herr Jarest.
Sylvain, erster Knecht des Thibaut . . . . .	Herr Erl.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin . . . . .	Frl. Lavalle.
Ein Prediger . . . . .	Herr Starke.
Ein Dragoner-Lieutenant . . . . .	Herr Loberg.
Ein Dragoner . . . . .	Herr Peters.

Dragoner. Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf nicht weit von der savoyischen Grenze.

Zeit: 1704 gegen Ende des Cevennen-Krieges.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben

Zwischen dem zweiten und dritten Akte findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

### Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:	
Logen I. Rang (6 Plätze) . . . . .	Mk. 3.50 per Platz	Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 3.— per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze) . . . . .	" 2.— " "	Logen III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 5.— per Platz	Logen III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "
Reserveloge I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 4.50 " "	Sperrloge I. Parquet . . . . .	" 3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Sperrloge II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Stehplatz im 1. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Stehplatz im 2. Parquet . . . . .	" 2.— " "
Logen I. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 4.50 " "	Barterre . . . . .	" 1.30 " "
Logen I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 4.— " "	Gallerieloge . . . . .	" —.80 " "
		Gallerie . . . . .	" —.40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengekommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . . .	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Br. Asjal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 11. Januar 1894. 46. Vorstellung im Abonnement A.

## Der Raub der Sabinerinnen.

Schwank in 4 Akten von Franz von Schönthan.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim

Donnerstag, den 11. Januar 1894.

46. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Raub der Sabinerinnen.

Schwank in 4 Akten von Franz und Paul von Schönthan.

Regisseur: Herr Hecht.

### Personen:

Martin Gollwig, Professor . . . . .	Herr Neumann.
Friederike, dessen Frau . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Paula, deren Tochter . . . . .	Frl. Hofmann.
Dr. Neumeister . . . . .	Herr Nieper.
Marianne, seine Frau . . . . .	Frl. Raden.
Karl Groß . . . . .	Herr Eichrodt.
Emil Groß, genannt Sterned, dessen Sohn . . . . .	Herr Lösch.
Emanuel Striese, Theaterdirektor . . . . .	Herr Hecht.
Rosa, Köchin bei Gollwig . . . . .	Frau Jacobi.
Auguste Dienstmädchen bei Neumeister . . . . .	Frl. Wagner.
Weißner, Schuldiener . . . . .	Herr Bauer.

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt.

Zeit: Gegenwart.

Zwischen dem zweiten und dritten Akte findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

### Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Logen II. Rang, 1 Reihe	
Logen I. Rang (6 Plätze)	Mt. 3.50 per Platz	Logen I. Rang, 1. Reihe	5.—	Logen II. Rang, 2 u. 3. Reihe	Mt. 3.— per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze)	" 2.—	2. u. 3. Reihe	4.50	Logen III. Rang, 1 Reihe	" 2.50
		2. u. 4. Reihe	3.—	2 u. 3. Reihe	" 1.20
		Referveloge I. Rang, 1. Reihe	2.—	Sperre 1. Parquet	" 3.50
		2. u. 3. Reihe	1.50	Sperre 2. Parquet	" 2.50
		Referveloge II. Rang, 2 u. 3. Reihe	4.50	Stehplatz im 1. Parquet	" 2.50
		2. u. 3. Reihe	4.—	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.—
		Referveloge III. Rang, 1. Reihe		Parterre	" 1.50
		2. u. 3. Reihe		Gallerieloge	" .80
		Logen I. Rang, 1. Reihe		Gallerie	" .40
		2. u. 3. Reihe			

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr. Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttentberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Rastatt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Rastatt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 12. Januar 1894. 45. Vorstellung im Abonnement B.

## Hamlet.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare, übersetzt von Schlegel.

Anfang halb 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim

Freitag, den 12. Januar 1894.

45. Vorstellung im Abonnement B.

# HAMLET.

Dramenpiel in 5 Aufzügen von Shakespeare, überlegt von Schlegel.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Claudius, König von Dänemark . . . . .	Herr Neumann.	Fortinbras, Prinz von Norwegen . . . . .	Herr Schmal.
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs . . . . .	Herr Ernst.	Der Geist von Hamlet's Vater . . . . .	Herr Eichrodt.
Polonius, Oberkämmerer . . . . .	Herr Jacobi.	Gertrude, Königin, Hamlet's Mutter . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Horatio, Hamlet's Freund . . . . .	Herr Nieper.	Ophelia, Tochter des Polonius . . . . .	Frl. Wittels.
Laertes, Sohn des Polonius . . . . .	Herr Stury.	Reinhold, Diener des Polonius . . . . .	Herr Langhammer.
Rosenkranz, ) Hofleute Güldenstern, )	(Herr Hildebrandt.)	Erster Todtenräber . . . . .	Herr Bauer.
Marcellus, ) Offiziere . . . . .	(Herr Hecht.)	Zweiter Todtenräber . . . . .	Herr Peters.
Bernardo )	(Herr Moser.)	Ein Schauspieler . . . . .	Herr Tietich.
Osrik, ein Edelmann . . . . .	(Herr Moser jun.)	Ein Priester . . . . .	Herr Franke.
Franzisko, Soldat . . . . .	Herr Lösch.	Ein Gesandter . . . . .	Herr Winn.
	Herr Starke.	Ein Diener . . . . .	Herr Schilling.

Der König  
Die Königin  
Luciano, Neffe des Königs

im Schauspiel  
Herr Tietich.  
Frl. Esmenreich.  
Herr Loberg.

Herrn und Damen vom Hofe, Offiziere, Soldaten, Priester, Schauspieler etc.  
Die Scene ist in Helsingör.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende gegen 10 Uhr

Zwischen dem zweiten und dritten Akte findet eine größere Pause statt.

## Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe	
Logen II. Rang, 4 Plätze	Mt. 2.— per Platz	2 u. 3. Reihe	Mt. 2.— per Platz
Einzelne Logenplätze:		Sperre 1. Parquet	1.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	5.— " "	Sperre 2. Parquet	2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Stehplatz im 1. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Portiere	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	—80 " "
Logen II. Rang, 1 Reihe	3.— " "	Gallerie	—40 " "
2 u. 3. Reihe	2.50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—11 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshaf. u.:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 54	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Sonntag, den 14. Januar 1894. 47. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel der Frau **Cécilie Mohor** vom Stadttheater in Hamburg und des Großkammerängers **Ferru Alfred Oberländer** vom Hoftheater in Karlsruhe.

Neu einstudirt:

## Tristan und Isolde.

von Richard Wagner.

Anfang halb 6 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 14. Januar 1894.

47. Vorstellung im Abonnement A.

# Gastspiel

der Frau **Cäcilie Mohor** vom Stadttheater in Hamburg

und

des Großherzogl. Kammerjägers

Herrn **Alfred Oberländer** vom Hoftheater in Karlsruhe.

**Tannhäuser**  
 Handlung in 3 Aufzügen von R. Wagner  
 Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röllz, Regie: Herr Kildebrandt

**Personen**

Hermann, Burggraf von Thüringen	--- Herr Göring
Tannhäuser	--- " Oberländer
Wolfram von Eschenbach	--- " Knapp
Walter von der Vogelweide	--- " Erl
Biterolf	--- " Stärke I
Heinrich der Schreiber	--- " Rüdiger
Reinmar von Zweter	--- " Kildebrandt
Elisabeth, Kusine des Burggrafen	--- Frau C. Mohor
Venus	--- Frau Lorgee
Ein junger Kirt	--- Hr. Tol's

Vier Edelknaben, Thüringische Grafen, Ritter und Edelknechte, Edelfräulein, Pilger, Sirenen, Nixen  
 Erster Aufzug: Das Innere des Kieselberges bei Eisenach.  
 Ein Tisch vor der Wartburg. Zweiter Aufzug: Auf der Wartburg. Dritter Aufzug: Thal vor der Wartburg.  
 Zeit: Anfang des 13. Jahrhunderts  
 Kassenöffnung 5 Uhr. Anfang 1/2 6 Uhr  
 Ende nach 9 Uhr.

der Kassenöffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	10 Uhr 35
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart (Schnellzug)	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Stralsburg (Schnellzug.)	1 Uhr 00
Nach Weinheim, Heppenheim (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 20

Ein Befalzug von Mannheim nach Karlsruhe, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Montag, den 15. Januar 1894. 46. Vorstellung im Abonnement B.

## Der eingebildete Kranke.

Lustspiel in 3 Akten von Molière. Deutsch von B. von Baudissin.

Vorher:

### Adelaide.

Genrebild mit Gesang in 1 Akt von Hugo Müller.

Anfang 7 Uhr.

# MANNHEIM.

Dienstag den 16. Januar 1894, Abends 7 Uhr

## V. Academie-Concert

im Concert-Saale des Grossh. Hoftheaters.

MANNHEIM.

Dienstag, den 16. Januar 1894:

### V. Academie-Concert

im Concert-Saale des Grossh. Hoftheaters.  
Direction: Herr Hofkapellmeister Hugo Röhr.  
Solisten: Frau Sophie Röhr-Brajuin (Gesang)  
Herr Alexander Siloti (Clavier).

**PROGRAMM.**

1. Fr. Smetana. Overture zur Oper: „Die verkaufte Braut“  
(Zum 1. Male).
2. E. Grieg. Clavierconcert in A-moll mit Orchesterbegleitung.  
Herr Siloti.
3. W. A. Mozart. Arie aus „Don Juan“.  
Frau Röhr-Brajuin.
4. a) Raschmanikoff. „Prelude“ op. 3.  
b) Arensky. „Esquise“ op. 24.  
c) Fr. Chopin. „Etude“ (As-dur).  
d) Fr. Liszt. „Pesther Carneval“.  
Herr Siloti.
5. a) L. v. Beethoven. „Ich liebe Dich“.  
b) Fr. Schubert. „Rastlose Liebe“.  
c) B. Godard. „Te souviens-tu?“  
d) L. Delibes. „Les filles de Cadix“.  
Frau Röhr-Brajuin.
6. H. Götz. Sinfonie F-Dur, op. 9.  
Motto: In des Herzens heilig stille Räume  
Mußt Du Ziehen aus des Lebens Drang. (Schiller.)  
Allegro moderato. — Intermezzo (Allegretto). — Adagio  
ma non troppo lento. — Finale (Allegro con fuoco).

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Während der Dauer eines Musikstückes ist der Zutritt in den Saal nicht gestattet

Einzelbillets für Sitzplätze in den Saal sind nur in der Hof-Musikalienhandlung von K. Ferd. Heckel zu haben, Billets für Stehplätze, ebendasselbst, in den Musikalienhandlungen von Sobler und Hasdenteufel und Abends an der Kasse.

**Preise der Einzelbillets:**

Ein Sperrsitz im Saal . . . . .	Mk. 4.50
Ein Stehplatz im Saal . . . . .	Mk. 2.50
Ein Stehplatz auf der Gallerie . . . . .	Mk. 1.50

Hofbuchdruckerei Max Hahn & Comp.

### Eisenbahn-Fahrten.

Nach Beendigung des Concertes von *Ludwigshafen* nach *Speier, Neustadt, Landau*.  
Abends 11 Uhr 30 Minuten . . . . . *Frankenthal und Worms*.  
" 10 " 51 " . . . . . *Mannheim* . . . . . *Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.*  
" 10 " 40 " . . . . . " . . . . . *Weinheim*.

### Trambahn-Fahrten.

Nach Schluss des Concertes an die Bahnhöfe in *Mannheim* und *Ludwigshafen*, Haltestelle *Goldner Stern*, wie an Theatertagen.

Der Zutritt zu den Proben ist nicht gestattet.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim

Mittwoch, den 17. Januar 1894.

47. Vorstellung im Abonnement B.

# Pagliacci.

(Dorfskomödianten.)

Drama in 2 Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo.  
Deutsch von Ludwig Hartmann.

Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

Canio, Direktor einer Dorfskomödiantentruppe . . . . .	In der Komödie	Bajazzo . . . . .	Herr Erl.
Nedda, sein Weib . . . . .		Colombine . . . . .	Frau Sorger.
Tonio, Komödiant . . . . .		Taddeo . . . . .	Herr Knapp.
Beppo, Komödiant . . . . .		Harlekin . . . . .	Herr Rüdiger.
Silvio, ein junger Bauer . . . . .			Herr Jarest.
Ein Bauer . . . . .			Herr Hilbrandt.

Landleute beiderlei Geschlechtes, Gassenbuben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag).

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennig zu haben

Vorher:

## Erlöst!

(Marca).

Musikdrama in 1 Aufzug von M. Bollhardt-Wittich. Musik von Franz Curti.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr. — Regisseur: Herr Hilbrandt

Personen:

Paolo . . . . .	Herr Kraus.
Agata . . . . .	Frau Sorger.
Marca . . . . .	Frl. Heindl.
Ein Gondolier . . . . .	Herr Rüdiger.
Ein Fischer . . . . .	Herr Hilbrandt.
Ein Priester . . . . .	Herr Starke.

Gondoliere und Volk. Ort: Venedig.

Zwischen dem ersten und zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Beurlaubt: Herr Götjes. Krank: Frau Seibert.

Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe	
Einzelne Logenplätze:		2 u. 3. Reihe	
Logen II. Rang, 4 Plätze	Mt. 2. — per Platz	Sperrsig 1. Parquet	Mt. 2. — per Platz
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	5. — " "	Sperrsig 2. Parquet	1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Stehplatz im 1. Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3. — " "	Stehplatz im 2. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2. — " "	Parterre	2. — " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	1.50 " "
Logen II. Rang, 1 Reihe	3. — " "	Gallerie	— .80 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "		— .40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Güttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalgug von Mannheim nach Redarau, Schwellingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Donnerstag, den 18. Januar 1894. 48. Vorstellung im Abonnement A.

## Cyprienne.

Luftspiel in 3 Akten von Victorien Sardou und E. de Najac.

Vorher:

**Im Vorzimmer seiner Excellenz.**

Lebensbild in einem Akt von R. Hahn.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Donnerstag, den 18. Januar 1894.

48. Vorstellung im Abonnement A.

# Cyprienne.

(Divorçons.)

Lustspiel in 3 Akten von Victorien Sardou und E. de Najac.  
Regisseur: Herr Jacobi.

**Personen:**

Herr von Brunelles . . . . .	Herr Nieper.	Vasfourdin . . . . .	Herr Starke I.
Cyprienne, seine Gattin . . . . .	Frl. Raden.	Vaslien, Kammerdiener ) bei Herrn (Herr Tietzsch.	
Adhémar von Gratignan, ihr Cousin . . . . .	Herr Lösch.	Josepha, Kammermädchen ) von Brunelles (Frl. De Lant I.	
Herr von Clavignac . . . . .	Herr Schmalz.	Ein Polizeikommissär . . . . .	Herr Eichrodt.
Frau von Brionne, Wittve . . . . .	Frl. Wittels.	Ein Portier . . . . .	Herr Loberg.
Frau von Balsfontaine . . . . .	Frl. Ellenreich.	Joseph, Oberkellner . . . . .	Herr Hilbrandt.
Fräulein von Lusignan . . . . .	Frau Jacobi.	Ein Kellner . . . . .	Herr Starke II.

Ort der Handlung: Reims.

**Vorher:**

## Im Vorzimmer seiner Excellenz.

Lebensbild in einem Akt von R. Hahn.  
Regisseur: Herr Jacobi.

Der Minister . . . . .	Herr Neumann.
Jeremias Ehr Gott Knabe, Lohnschreiber bei einem Kreisgerichte in der Provinz . . . . .	Herr Jacobi.
Jean, Diener des Ministers . . . . .	Herr Tietzsch.
Die Gouvernante der Kinder des Ministers . . . . .	Fräul. v. Arnault als theatralischer Versuch.

Zwischen dem ersten und zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Beurlaubt: Herr Götjes. Krank: Frau Seubert.

**Eintritts - Preise:**

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe	
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.— per Platz		Mt. 2.— per Platz
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	5.— " "	Sperre 1. Parquet	1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sperre 2. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im 1. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	2.— " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Barterre	1.50 " "
Logen II. Rang, 1 Reihe	3.— " "	Gallerieloge	— .80 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

**Letzte Eisenbahn-Fahrten:**

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg . . . . . 10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . . . 10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . . 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . . 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Oppenheim . . . . . 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms . . . . . 11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Freitag, den 19. Januar 1894. 48. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

## Imogen. (Cymbelin.)

Romantisches Schauspiel in 5 Akten von William Shakespeare mit freier Benutzung der Herzberg'schen Uebersetzung für die deutsche Bühne bearbeitet von Heinrich Bulthaupt. Musik von Albert Dietrich.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 19. Januar 1894.

48. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# IMMOGEN.

(Cymbelin).

Romantisches Schauspiel in 5 Akten von William Shakespeare, mit freier Benutzung der Herzberg'schen Uebersetzung für die deutsche Bühne bearbeitet von Heinrich Vult Haupt.

Musik von Albert Dietrich.

Regie: Der Intendant. Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

**Personen:**

Cymbelin, König von Britannien . . . . .	Herr Neumann.
Die Königin, seine Gemahlin . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Imogen, seine Tochter von einer früheren Gemahlin . . . . .	Frl. Wittels.
Cloten, Sohn der Königin aus einer früheren Ehe . . . . .	Herr Tietsch.
Leonatus Posthumus, Gemahl der Imogen . . . . .	Herr Ernst.
Belarius (Morgan) . . . . .	Herr Jacobi.
Guiderius (Polydor)   Cymbelins Söhne . . . . .	{ Herr Stury.
Arviragus (Cadwall)   . . . . .	{ Herr Lösch.
Philario . . . . .	Herr Hildebrandt.
Jachimo   Römer . . . . .	{ Herr Schmalz.
Milo . . . . .	Herr Peters.
Cajus Lucius, Anführer des römischen Heeres . . . . .	Herr Rieper.
Cornelius, Arzt . . . . .	Herr Bauer.
Pisano, Diener des Posthumus . . . . .	Herr Hecht.
Helena, Hoffräulein der Imogen . . . . .	Frl. De Lant I.
Erster   britischer Edler . . . . .	{ Herr Eichrodt.
Zweiter   . . . . .	{ Herr Kessler.
Dritter   . . . . .	{ Herr Loberg.
Eine Hofdame der Königin . . . . .	Frau Schilling.
Ein römischer Hauptmann . . . . .	Herr Langhammer.
Ein Sänger . . . . .	Herr Rüdiger.

Römische und britanische Edle. Frauen der Königin und der Imogen. Boten. Musikanten. Krieger.  
Scene: Abwechselnd Rom und Britannien.

Nach dem zweiten und vierten Akte findet eine größere Pause statt.  
Nach dem dritten Akte keine Pause.

Kasseneröffnung 1/27 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 1/210 Uhr.

Beurlaubt: Herr Götjes. Krank: Frau Seubert.

**Eintritts-Preise:**

<b>Ganze Vogen:</b>		<b>Vogen III. Rang, 1. Reihe . . . . .</b>		<b>Mf. 2.— per Platz</b>
Logen II. Rang (4 Plätze) . . . . .	Mf. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe . . . . .		" 1.20 " "
<b>Einzelne Vogenplätze:</b>		<b>Sperrreihe I. Parquet . . . . .</b>		" 3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mf. 5.— per Platz	Sperrreihe II. Parquet . . . . .		" 2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	" 4.50 " "	Stehplatz im 1. Parquet . . . . .		" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Stehplatz im 2. Parquet . . . . .		" 2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Bartee . . . . .		" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Gallerieloge . . . . .		" —.80 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Gallerie . . . . .		" —.40 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "			

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegenkommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gittenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

**Letzte Eisenbahn-Fahrten:**

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Birmersheim . . . . .	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Br. a. d. R., Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 03	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 21. Januar 1894. 49. Vorstellung im Abonnement B.

Gastspiel der Frau **Cäcilie Mohor** vom Stadttheater in Hamburg und des Großh. Kammerjägers Herrn **Alfred Oberländer** vom Hoftheater in Karlsruhe.

Neu einstudirt:

## Tristan und Isolde.

Von Richard Wagner.  
Anfang halb 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 21. Januar 1894.

49. Vorstellung im Abonnement B.

## Gastspiel

der Frau Cäcilie Mohor vom Stadttheater in Hamburg

und

des Großherzogl. Kammerjägers

Herrn Alfred Oberländer vom Hoftheater in Karlsruhe.

Neu einstudirt:

# Tristan und Isolde.

von Richard Wagner.

Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Wör.

### Personen:

Tristan	.. .. .	**
König Marke	.. .. .	Herr Döring.
Isolde	.. .. .	.. .. .
Kurvenal	.. .. .	Herr Knapp.
Melot	.. .. .	Herr Erl.
Brangäne	.. .. .	Frau Seubert.
Ein Hirt	.. .. .	Herr Rüdiger.
Ein Steuermann	.. .. .	Herr Starke.

**Erster Aufzug:** Zur See auf dem Verdeck von Tristan's Schiff, während der Ueberfahrt von Irland nach Cornwall.

**Zweiter Aufzug:** In der königlichen Burg Marke's in Cornwall. **Dritter Aufzug:** Tristan's Burg in Bretagne.

** Tristan	.. .. .	Herr Alfred Oberländer.
*** Isolde	.. .. .	Frau Cäcilie Mohor.

☞ Zwischen dem 1. und 2. Aufzuge ist eine Pause von 15 Minuten, zwischen dem 2. und 3. Aufzuge eine Pause von 35 Minuten. ☞

Die Dichtung ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 5 Uhr. **Anfang  $\frac{1}{2}$  6 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Herr Götz. Herr Jarek.

### Eintritts - Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen II. Rang,</b>	<b>1. Reihe</b>	<b>fl. 4.— per Platz</b>
Logen II. Rang (4 Plätze)	fl. 2.— per Platz		<b>2. u. 3. Reihe</b>	.. .. . 3.50 .. ..
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		<b>Logen III. Rang,</b>	<b>1. Reihe</b>	.. .. . 2.— .. ..
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	fl. 7.— per Platz		<b>2. u. 3. Reihe</b>	.. .. . 2.— .. ..
2. 3. u. 4. Reihe	.. .. . 6.50 .. ..	<b>Sperre im Parquet</b>	.. .. .	.. .. . 4.50 .. ..
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	.. .. . 4.— .. ..	<b>Stehplatz im Parquet</b>	.. .. .	.. .. . 3.50 .. ..
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	.. .. . 3.— .. ..	<b>Portier</b>	.. .. .	.. .. . 2.50 .. ..
2. u. 3. Reihe	.. .. . 2.50 .. ..	<b>Gallerieloge</b>	.. .. .	.. .. . 1.50 .. ..
		<b>Galerie</b>	.. .. .	.. .. . —.40 .. ..

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Wittenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim	10 Uhr 36
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug)		(Schnellzug)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 30.)			
Ein Kolozug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, den 22. Januar 1894. 49. Vorstellung im Abonnement A.

Lessing-Feier:

## Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Abtheilungen von E. Lessing.

Anfang halb 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 22. Januar 1894.

49. Vorstellung im Abonnement A.

Lessing-Feier.

# Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Abtheilungen von G. E. Lessing.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Sultan Saladin . . . . .	Herr Neumann.
Sittah, seine Schwester . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem . . . . .	Herr Jacobi.
Recha, dessen angenommene Tochter . . . . .	Frl. Wittels.
Daja, eine Christin in dem Hause des Juden, Gesellschafterin der Recha . . . . .	Frau Jacobi.
Ein Tempelherr . . . . .	Herr Stury.
Ein Derwisch . . . . .	Herr Schmalz.
Der Patriarch von Jerusalem . . . . .	Herr Eichrodt.
Ein Klosterbruder . . . . .	Herr Tietsch.

Die Scene ist in Jerusalem.

Zwischen dem zweiten und dritten Akte findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7<sup>1/2</sup> Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Beurlaubt: Herr Götjes.

## Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mt. 2.— per Platz
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sperresitz 1. Parquet	3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	5.— " "	Sperresitz 2. Parquet	2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Schuplatz im 1. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Schuplatz im 2. Parquet	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Barriere	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	—80 " "
Logen II. Rang, 1 Reihe	3.— " "	Gallerie	—40 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—11 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Sichplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg . . . . . 10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . 10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Duppelheim . . . . . 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms . . . . . 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwellingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Mittwoch, den 24. Januar 1894. 50. Vorstellung im Abonnement B.

## Mignon.

Oper in 3 Akten mit Benützung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von F. Gumbert. Musik von A. Thomas.

Anfang halb 7 Uhr.



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim

Mittwoch, den 24. Januar 1894.

50. Vorstellung im Abonnement B.

# MIGNON.

Oper in 3 Akten mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von F. Gumbert. Musik von A. Thomas.

Dirigant: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

### Personen:

Mignon	Frau Sorger.	Friedrich	Herr Lösch.
Philine	Frl. Tobis.	Antonio	Herr Bauer.
Wilhelm Meister	Herr Erl.	Ein Souffleur	Herr Loberg.
Lothario	Herr Knapp.	Ein Diener	Herr Schilling.
Laertes	Herr Müdiger.	Bürger	(Herr Peters.)
Sarno	Herr Hildebrandt.		(Herr Starke.)

Eigener. Schauspieler. Herren und Damen. Bürger Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Erster und zweiter Akt in Deutschland, dritter Akt in Italien. — Zeit: gegen 1790.

Im ersten Akt: Zigeuertanz.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang  $7\frac{1}{2}$  Uhr.** Ende  $10\frac{1}{2}$  Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akte findet eine größere Pause statt.

### Eintritte - Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.— per Platz	2 u. 3. Reihe	Mt. 2.— per Platz
<b>Einzelne Logenplätze:</b>			
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	5.—	Sperresitz 1. Parquet	3.50
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Sperresitz 2. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Schickplatz im 1. Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Schickplatz im 2. Parquet	2.—
2. u. 3. Reihe	1.50	Parterre	1.50
Logen II. Rang, 1 Reihe	3.—	Gallerieloge	—80
2 u. 3. Reihe	2.50	Galerie	—40

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr. Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Festvorstellung „Don Juan“ am Samstag, sowie für die Sonntagsvorstellung werden von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenzustunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gattenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwegingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Donnerstag, den 25. Januar 1894. 50. Vorstellung im Abonnement A.

## Imogen. (Cymbelin.)

Romantisches Schauspiel in 5 Akten von William Shakespeare mit freier Benutzung der Herzberg'schen Uebersetzung für die deutsche Bühne bearbeitet von Heinrich Vothaupt, Musik von Albert Dietrich.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 25. Januar 1894.

50. Vorstellung im Abonnement A.

# IMOGEN.

(Cymbelin.)

Romantisches Schauspiel in 5 Akten von William Shakespeare, mit freier Benutzung der Herzberg'schen Uebersetzung für die deutsche Bühne bearbeitet von Heinrich Bulthaupt.

Musik von Albert Dietrich.

Regie: Der Intendant. Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

**Personen:**

Cymbelin, König von Britannien	Herr Neumann.
Die Königin, seine Gemahlin	Frl. v. Rothenberg.
Imogen, seine Tochter von einer früheren Gemahlin	Frl. Wittels.
Cloten, Sohn der Königin aus einer früheren Ehe	Herr Tietzsch.
Leonatus Posthumus, Gemahl der Imogen	Herr Ernst.
Belarius (Morgan)	Herr Jacobi.
Guiderius (Polydor)	Herr Stury.
Arviragus (Cadwall)	Herr Bösch.
Philario	Herr Hildebrandt.
Jachimo	Herr Schmalz.
Milo	Herr Peters.
Cajus Lucius, Anführer des römischen Heeres	Herr Nieper.
Cornelius, Arzt	Herr Bauer.
Pisanio, Diener des Posthumus	Herr Hecht.
Helena, Hofräulein der Imogen	Frl. De Lant I.
Erster	Herr Eichrodt.
Zweiter	Herr Reßler.
Dritter	Herr Loberg.
Eine Hofdame der Königin	Frau Schilling.
Ein römischer Hauptmann	Herr Langhammer.
Ein Sänger	Herr Rüdiger.

Römische und britanische Edle. Frauen der Königin und der Imogen. Boten. Musikanten. Krieger.  
Scene: Abwechselnd Rom und Britannien.

Nach dem zweiten und vierten Akte findet eine größere Pause statt.  
Nach dem dritten Akte keine Pause.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

**Eintritts - Preise:**

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen III. Rang, 1 Reihe</b>		<b>Mt. 2.— per Platz</b>	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	"	1.20	"
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		<b>Sperre 1. Parquet</b>		" 3.50	
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	" 5.—	<b>Sperre 2. Parquet</b>		" 2.50	
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50	<b>Stehplatz im 1. Parquet</b>		" 2.50	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.—	<b>Stehplatz im 2. Parquet</b>		" 2.—	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.—	<b>Parterre</b>		" 1.50	
2. u. 3. Reihe	" 1.50	<b>Gallerieloge</b>		" .80	
Logen II. Rang, 1 Reihe	" 3.—	<b>Gallerie</b>		" .40	
2. u. 3. Reihe	" 2.50				

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.  
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.  
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.  
Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

**Letzte Eisenbahn-Fahrten:**

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Deypenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 26. Januar 1894. Vierte Volks-Vorstellung.

Zur Vorseier von Kaisers Geburtstag: **Kaisermarsch** von Richard Wagner.

Hierauf:

## Colberg.

Historisches Schauspiel in fünf Akten von Paul Heyse.

Verkauf der Plätze von Donnerstag, den 25. Januar Nachmittags 3 Uhr ab.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 26. Januar 1894.

## Vierte Volksvorstellung.

Zur Vorfeier von Kaisers Geburtstag:

# Kaisermarsch

von Richard Wagner.

Hierauf:

# Colberg.

Historisches Schauspiel in fünf Akten von Paul Heyse.

Regisseur: Herr Jacobi.

Major Reithart von Gneisenau	Herr Neumann.	Rathsherr Grüneberg	Herr Schmalz.
Lieutenant Brünnow, vom Schill'schen Freicorps	Herr Rieper.	Stadtzimmermeister Geert	Herr Starke
Hauptmann Steinmetz	Herr Moser	Kaufmann Schröder	Herr Hilbebrandt.
v. Schüler	Herr Schilling.	Rektor Zipsel	Herr Bauer.
v. Petersdorf	Herr Peters.	Sein junger Sohn	
v. Bülow	Herr Semes.	Wittwe Blank	Frau Jacobi.
v. Hagen	Herr Franke.	Heinrich, ihr Sohn, ein junger Kaufmann	Herr Stury.
Ein Gefreiter	Herr Bösch.	Rose, ihre Tochter	Frl. Wittels.
Wachmeister Weber	Herr Hecht.	Schiffer Franz Arndt	Herr Eichrodt.
Ein französischer Parlamentär	Herr Kessler.	Der Kellermeister im Rathskeller	Herr Langhammer.
Ein Wachtposten	Herr Deckert.	Ein Kellner	Herr Welde.
Joachim Kettelbeck, ehemaliger Schiffskapitän	Herr Jacobi.	Colberger Bürger	Herr Winn.
Würges, ehemaliger Soldat, Invalide	Herr Tietsch.		Herr Sachs.
			Herr Strubel.
			Herr Starke II.

Soldaten, Frauen und Kinder. — Ort der Handlung: Colberg. — Zeit: 1807.

Zwischen dem dritten und vierten Akte findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

### Eintritts-Preise:

Vogelplätze:	Unnummerirte Plätze:
In der Reserveloge 1. Rang . . . . . M. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet . . . . . M. 1.20 per Platz
In der Reserveloge 2. Rang . . . . . 1.50 " "	Parterre . . . . . " —.70 " "
In der Reserveloge 3. Rang . . . . . 1.— " "	Prosceniumsloge 3. Rang . . . . . " —.70 " "
In den Parterrelögen . . . . . 2.— " "	Gallerieloge . . . . . " —.40 " "
In den Logen 1. Rang . . . . . 2.— " "	Gallerie . . . . . " —.20 " "
In den Logen 2. Rang . . . . . 1.50 " "	
In den Logen 3. Rang . . . . . 1.— " "	

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengekommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg . . . . . 10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . . . 10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Brühl, Karlsruhe, Stuttgart . . . . . 12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . . 1 Uhr 00
(Schnellzug.)	(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . . 10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . . 11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Samstag, den 27. Januar 1894. 51. Vorstellung im Abonnement B.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des deutschen Kaisers:

Neu einstudirt:

## Don Juan.

Oper in 2 Abtheilungen. Musik v. W. A. Mozart.

Anfang halb 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 27. Januar 1894.

51. Vorstellung im Abonnement B.

Bur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät  
des deutschen Kaisers.

Neu einstudirt:

# DON JUAN.

Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr. — Regie: Der Intendant.

## Personen:

Don Juan	Herr Knapp.
Der Comthur	Herr Döring.
Donna Anna, dessen Tochter	Frl. Heindl.
Donna Elvira	Frau Sorger.
Don Octavio	Herr Erl.
Leporello, Don Juan's Diener	Herr Marx.
Masetto	Herr Starke I.
Berline	Frl. Tobis.

Bauern und Bäuerinnen. Musikanten und Bediente. Tänzerinnen.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Zwischen dem ersten und zweiten Akte findet eine Pause von 20 Minuten statt.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang  $7\frac{1}{2}$  Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Die neue Dekoration im 1. Akt „Vor Don Juan's Palast“ ist entworfen vom techn. Direktor Herrn Auer und ausgeführt von Herrn Hoftheatermaler Kemler.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Herr Zarest

## Eintritts-Preise.

Ganze Logen:	Mt. 2.50 per Platz	Logen III. Rang, 1. Reihe	Mt. 2.50 per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze)		2. u. 3. Reihe	1.50
Einzeln Logenplätze:		Sperre im Parquet	4.—
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Stehplatz im Parquet	3.—
2. 3. u. 4. Reihe	5.50	Parterre	2.—
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50	Proscenium-Loge III. Rang	1.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50	Gallerieloge	1.—
2. u. 3. Reihe	2.—	Galerie	—50
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.50		
2 u. 3. Reihe	3.—		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Güttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Brühl, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 28. Januar 1894. 51. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel der Frau Cäcilie Mohr vom Stadttheater in Hamburg und des Großkammerjägers Herrn Alfred Oberländer vom Hoftheater in Karlsruhe.

## Tristan und Isolde.

Von Richard Wagner.

Anfang halb 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 28. Januar 1894.

51. Vorstellung im Abonnement A.

## Gastspiel

der Frau Cäcilie Mohor vom Stadttheater in Hamburg

und

des Großherzogl. Kammerängers

Herrn Alfred Oberländer vom Hoftheater in Karlsruhe.

# Tristan und Isolde

von Richard Wagner.

Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Rühr.

### Personen:

Tristan	..	..	..	**	Herr Döring.
König Marke	..	..	..	**	Herr Knapp.
Isolde	..	..	..	**	Herr Erl.
Karnoval	..	..	..	**	Frau Seubert.
Melot	..	..	..	**	Herr Rüdiger.
Brangäne	..	..	..	**	Herr Starke.
Ein Hirt	..	..	..	**	
Ein Steuermann	..	..	..	**	

**Erster Aufzug:** Zur See auf dem Verdeck von Tristan's Schiff, während der Ueberfahrt von Irland nach Cornwall.

**Zweiter Aufzug:** In der königlichen Burg Marke's in Cornwall. **Dritter Aufzug:** Tristan's Burg in Bretagne.

\*\* Tristan Herr Alfred Oberländer.

\*\*\* Isolde Frau Cäcilie Mohor.

☞ Zwischen dem 1. und 2. Aufzuge ist eine Pause von 15 Minuten, zwischen dem 2. und 3. Aufzuge eine Pause von 35 Minuten. ☞

Die Dichtung ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 5 Uhr.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  6 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Herr Jareß.

### Eintritts - Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen II. Rang.</b>		<b>1. Reihe</b>		<b>M. 4.— per Platz</b>	
Logen I. Rang (6 Plätze)	M. 5.50 per Platz			2. u. 3. Reihe	3.50		
Logen II. Rang (4 Plätze)	3.—	<b>Logen III. Rang.</b>		1. Reihe	3.—		
<b>Einzeln Logenplätze:</b>				2. u. 3. Reihe	2.—		
Referenloge I. Rang, 1. Reihe	M. 7.— per Platz	<b>Sperre im I. Parquet</b>			4.50		
2. 3. u. 4. Reihe	6.50	<b>Sperre im II. Parquet</b>			4.—		
Referenloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.—	<b>Spielplatz im I. Parquet</b>			3.50		
Referenloge III. Rang, 1. Reihe	3.—	<b>Spielplatz im II. Parquet</b>			3.—		
2. u. 3. Reihe	2.50	<b>Portier</b>			2.50		
Logen I. Rang 1. Reihe	6.50	<b>Gallerie</b>			1.20		
2. u. 3. Reihe	6.—	<b>Gallerie</b>			— 60		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Sechsplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung abgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahndirektion in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gattenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Spielplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 30.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Kedarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens 11 Uhr ab.			

Montag, den 29. Januar 1894. 52. Vorstellung im Abonnement B.

## Das Versprechen hinter'm Herd.

Scene aus den österreichischen Alpen mit Nationalgesängen von Alexander Baumann.

Vorher:

### Die Grossmama.

Lustspiel in 3 Akten. Nach dem Ungarischen des Gregor Gitti.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 29. Januar 1894.

52. Vorstellung im Abonnement B.

# Das Versprechen hinter'm Herd.

Scene aus den österreichischen Alpen mit Nationalgefängen von Alexander Baumann.

Dirigent: Herr J. Starke. — Regisseur: Herr Hecht.

## Personen:

Michel Quantner, Wirth in der Abtenau . . . Herr Hildebrandt. . . Raudl, Almerin in Dienst bei Quantner . . . Fräul. Tobis.  
Loisl, sein Sohn . . . Herr Erl. . . Freiherr von Stripow . . . Herr Hecht.

## Vorher:

# Die Großmama.

Lustspiel in 3 Akten. Nach dem Ungarischen des Gregor Csiki von J. Schnitzer.

Regie: Der Intendant.

## Personen:

Gräfin Walldorf . . . . . Frl. v. Rothenberg. . . . . Gotthold Walter, Professor ) am Institutelet ( Herr Jacobi.  
Ernest, ihr Enkel. . . . . Herr Lösch. . . . . Seraphine Lange, Lehrerin ) Frau Becker ( Frau Jacobi.  
Baron Wilhelm Colberg, pensionirter . . . . . Karoline, . . . . . Aurelia, } Böglinge eines Institutes } Frl. Müller.  
Husaren-Oberst . . . . . Herr Neumann. . . . . Friederike, } . . . . . Bertha, } Frl. De Lant II.  
Friedrich, sein Nefte . . . . . Herr Nieper. . . . . Josefine, } . . . . . Frau Theresie, Haushälterin bei der } Frl. De Lant I.  
Leonie, seine Nichte . . . . . Frl. Wittels. . . . . Frau Gräfin . . . . . Frau Schilling.  
Kessler, ehemaliger Feldpriester . . . . . Herr Tietzsch. . . . . Ein Kellner . . . . . Herr Kessler.  
Frau Becker, Vorsteherin eines Mädchen- }  
Erziehungs-Instituts . . . . . Frl. Schelly. . . . .  
Martha . . . . . Frl. Hofmann. . . . .

Personale und Böglinge des Institutes.

Ort der Handlung: 1. Akt. Ein Mädchen-Erziehungs-Institut. Die beiden folgenden Akte: Hotel in einem fashionablen Badeorte. Zeit: Die Gegenwart.

Zwischen dem ersten und zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7<sup>1/2</sup> Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

## Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe		Logen II. Rang, 1 Reihe	
Einzelne Logenplätze:		2 u. 3. Reihe		2 u. 3. Reihe	
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	Mt. 5.—	Sperre 1. Parquet	Mt. 3.50	Spezialloge	Mt. 2.—
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Sperre 2. Parquet	2.50	Stehplatz im 1. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im 2. Parquet	2.—	Parterre	1.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Gallerieloge	—80	Gallerie	—40
2. u. 3. Reihe	1.50				
Logen II. Rang, 1 Reihe	3.—				
2 u. 3. Reihe	2.50				

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr. Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gattenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwellingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Mittwoch, den 31. Januar 1894. 52. Vorstellung im Abonnement A.

# Martha

oder der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Abtheilungen, theilweise nach dem Plan von St. Georges von Friedrich. Musik von Friedrich von Flotow.

Anfang halb 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 31. Januar 1894.

52. Vorstellung im Abonnement A.

# Martha

oder

## Der Markt zu Richmond.

Oper in vier Abtheilungen, theilweise nach dem Plan von St. Georges von Friedrich.

Musik von Friedrich von Flotow.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

### Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Frl. Lavalle.	Drei Mägde	Frl. Wagner.
Nancy, ihre Vertraute	Frau Sorger.		Frau Schilling.
Lord Tristan Willeford, ihr Vetter	Herr Hildebrandt.		Frl. Fries.
Lyonel	Herr Erl.	Diener der Lady	Herr Schilling.
Blumfett, ein reicher Pächter	Herr Marx.		Herr Starke II.
Der Richter von Richmond	Herr Starke.	Ein Pächter	Herr Peters.
		Eine Pächterin	Herr Sachs.
			Frl. Schubert.

Der Gerichtsdiener. Pächter, Mägde, Knechte, Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin, Page, Diener.

Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung. Zeit: Regierung der Königin Anna.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Zwischen dem zweiten und dritten Akte findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang  $7\frac{1}{2}$  Uhr. Ende gegen  $10\frac{1}{2}$  Uhr.

### Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe		Mt. 2. — per Platz	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2. — per Platz	2 u. 3. Reihe			
Einzelne Logenplätze:					
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	5. —	Sperrsig 1. Parquet		1.20	" "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Sperrsig 2. Parquet		3.50	" "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3. —	Stehplatz im 1. Parquet		2.50	" "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2. —	Stehplatz im 2. Parquet		2. —	" "
2 u. 3. Reihe	1.50	Parterre		1.50	" "
Logen II. Rang, 1 Reihe	3. —	Gallerieloge		—80	" "
2 u. 3. Reihe	2.50	Gallerie		—40	" "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guntzenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalizug von Mannheim nach Neckarau, Schweigenen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 1. Februar 1894. 53. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

## Der ungläubige Thomas.

Schwank in 3 Akten von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

# Voranzeige.

Für die Faschingstage: Sonntag, Montag und Dienstag sind folgende Vorstellungen in Aussicht genommen:

Sonntag, den 4. Februar 1894.

**Nachmittags 1/2 3 Uhr:**

Dreizehnte Vorstellung außer Abonnement:  
Drittes und letztes Gastspiel des  
Schliersee'r Bauerntheaters.

**Der Herrgottschneider  
von Ammergau.**

Volkschauspiel mit Gesang in 5 Akten von Ganghofer und  
Renert. Musik von Prestele.

Der Verkauf zu dieser Vorstellung beginnt Samstag, den  
3. Februar, Vormittags 10 Uhr ab.

**Abends 1/2 7 Uhr:**

53. Vorstellung im Abonnement B.

**Der Trompeter von  
Säckingen.**

Oper in 4 Akten nebst einem Vorspiel.

Musik von Victor E. Neßler.

Montag, den 5. Februar 1894.

**Vormittags 1/2 11 Uhr:** (Kindervorstellung)

Vierzehnte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B.)  
Zum ersten Male:

Das  
**tapfere Schneiderlein.**

Baubermärchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern und  
einer Schlussapotheose von Aloys Prasch.

Den B-Abonnenten bleibt das Vorrecht bis Freitag, den  
2. Februar Abends 5 Uhr gewahrt. Ausgabe der  
vorgemerkten Eintrittskarten Samstag, den 3. Februar,  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

**Abends 7 Uhr:**

54. Vorstellung im Abonnement B.

Der  
**ungläubige Thomas.**

Schwank in 3 Akten von Carl Laufs und Wilhelm  
Jacoby.

Dienstag, den 6. Februar 1894.

54. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

**Lumpaci Vagabundus**

oder

**Das läuderliche Kleeblatt.**

Zauberposse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Neßtrov.

Vormerkung zu diesen Vorstellungen werden von Donnerstag Vormittags  
10 Uhr an der Hauptkasse entgegengenommen.

Mannheim, den 31. Januar 1894.

Hoftheater-Intendanz.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 1. Februar 1894.

53. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Der ungläubige Thomas.

Schwank in 3 Akten von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby.  
Regisseur: Herr Hecht.

## Personen:

Ignaz Döll	Herr Hecht.
Abelheid, seine Frau	Frau Jacobi.
Franziska, seine Tochter	Frl. Raden.
Emmy, seine Mündel	Frl. Ellenreich.
Neugebauer, sein Schwager	Herr Eichrodt.
Therese, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Doktor Buschel, Privatgelehrter, Döll's Better	Herr Schmalz.
Gustav Benglein, Abelheid's Nefte, Conservatorist	Herr Lösch.
Johann Jakob Allendorf	Herr Jacobi.
Leopold Schimmel, Versicherungs-Agent	Herr Lietzsch.
Doktor Paul Wagner, Arzt	Herr Nieper.
Lisbeth, Dienstmädchen bei Döll	Frl. De Lant I.

Ort der Handlung: Eine große Stadt. — Zeit: Gegenwart.

Der erste Akt spielt Nachmittags, die beiden anderen Akte spielen am Morgen des anderen Tages.

Zwischen dem zweiten und dritten Akte findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mt. 2.— per Platz
Einzelne Logenplätze:		Sperresitz 1. Parquet	3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	5.— " "	Sperresitz 2. Parquet	2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sitzplatz im 1. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Sitzplatz im 2. Parquet	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Barriere	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	—80 " "
Logen II. Rang, 1 Reihe	3.— " "	Gallerie	—40 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—11 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Freitag, 2. Februar 1894. Letzte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

## Erstes Gastspiel des Schliersee'r Bauerntheaters. Jägerblut.

Volksstück in 4 Akten (6 Bildern) nach der gleichnamigen Erzählung von Benno Rauchenegger. Musik von Joseph Krügel.  
Den verehrlichen **Abonnenten** bleibt das Vorrecht bis **Donnerstag, den 1. Februar, Abends 5 Uhr** gewahrt.  
Die Borgemerkten wollen ihre Ansprüche **Freitag, den 2. Februar** von 10—12 Uhr an der Tageskasse geltend machen.

Anfang 7 Uhr.



## Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 2. Februar 1894.

Elfte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).  
Erstes Gastspiel des Schliersee'r Bauerntheaters.

# Jägerblut.

Volksstück mit Gesang und Tanz in 6 Bildern von B. Rauchenegger.  
In Scene gesetzt und einstudirt vom Königl. bayer. Hofschauspieler Konrad Dreher.

## Personen:

Andreas Niederracher, Forstwart . . . . .	Mathias Gailing von Schliersee.
Therese, seine Frau . . . . .	Therese Dirnberger von Wiesbach.
Leonhard (Learl), ihr Sohn . . . . .	Joseph Meih von Schliersee.
Wab'n, Ausrückerwitwe . . . . .	Anna Reil von Schliersee.
Loni, ihre Tochter . . . . .	Anna Terosal von Schliersee.
Hias, ihr Sohn . . . . .	Franz Huber von Schliersee.
<b>Zangerl, Dorfbader</b>	<b>Kaver Terosal</b> von Schliersee.
Muppen-Loni, ein Wilderer . . . . .	Willi Dirnberger von Wiesbach.
Schwappler, Wirth . . . . .	Sigmund Wagner von Schliersee.
Mfra, seine Frau . . . . .	Marie Glas von Schliersee.
D'Mehner-Marie . . . . .	Lina Gaigl von Isen.
Da Greiderer, Musitant	Michael Dengg von Egern.
Legenbatsch, ) Musikanten	Michael Schmidtkonz von Schliersee.
Selbiger, )	Sixtus Leitner von Schliersee.
Kazi, Bauernknecht . . . . .	Josef Forstmaier von Schliersee.
Burgl . . . . .	Amalie Niedlechner von Schliersee.
Jackl . . . . .	Johann Maier von Aschau.
Evi . . . . .	Babette Peintner von Schliersee.
Lisei . . . . .	Therese Dejerle von Schliersee.
Sepp . . . . .	Georg Haal von Schliersee.
Toni . . . . .	Kathi Dejerle von Schliersee.

Bauern, Burschen, Weiber, Mädchen, Musikanten.

Ort der Handlung: Ein Dorf im Chiemgau.

Vorkommende Gesänge und Tänze:

## Schuhplattler.

Schnadahüpfein. Frauenlob, Lied, gesungen von Kaver Terosal.

Nach dem 1. Bild: **Zither-Duett**, „Oberbayerische Ländler“, gespielt von Albert Sageder und Carl Poschner.  
Nach dem 4. Bild: **Zither-Solo**, „Die Kniebohrer“, steyerischer Ländler, gespielt von Albert Sageder.

Nach dem 2. Bilde findet eine längere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise.

Ganze Logen:		Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .	
Parterreloge . . . . .	Mt. 3.— per Platz	2. u. 3. Reihe . . . . .	Mt. 2.50 " "
Logen I. Rang . . . . .	" 3.50 " "	Logen III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "
Logen II. Rang . . . . .	" 2.— " "	2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "
Eingelne Logenplätze:		Sperre im Parquet . . . . .	" 3.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 5.— per Platz	Stehplatz im ersten Panquet . . . . .	" 2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	" 4.50 " "	Parterre . . . . .	" 1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 3.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang . . . . .	" 1.20 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Gallerieloge . . . . .	" —.80 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Gallerie . . . . .	" —.40 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstags Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegengekommen.  
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germershelm . . . . .	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Br. Asal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Samstag, den 3. Februar 1894. Zwölfte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

## Zweites Gastspiel des Schliersee'r Bauerntheaters.

Zum ersten Male:

### Der Schlagring.

Volksstück aus den bayerischen Bergen mit Gesang in 4 Akten nach der gleichnamigen Erzählung von Th. Messerer  
Für die Bühne bearbeitet von Hans Neuert.

Den verehrlichen A-Abonementen bleibt das Vorrecht bis Freitag, den 2. Februar, Abends 5 Uhr gewahrt.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 3. Februar 1894.

Zwölfte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).  
Zweites Gastspiel des Schliersee'r Bauerntheaters.

Zum ersten Male:

# Der Schlagring.

Volkstück aus den bayerischen Bergen mit Gesang in 4 Akten nach der gleichnamigen Erzählung von Th. Messerer, für die Bühne bearbeitet von Hans Neuert.

**Personen:**

Richard, Förster . . . . .	Carl Werkmeister von Wiesbach.
Wolfgang, ) seine Kinder . . . . .	( Franz Huber von Schliersee.
Toni, )	( Anna Gafner von Egern.
Adolf Reinkiesel, Maler . . . . .	Johann Fuchs von Schliersee.
Balthasar Waldhauser, der Schmied von der Wegscheid . . . . .	Matthias Gailing von Schliersee.
Evi, sein Weib . . . . .	Amalie Niedlechner von Schliersee.
Sepp, ) deren Kinder . . . . .	( Willi Dirnberger von Wiesbach.
Reisl, )	( Anna Terofal von Schliersee.
Der Pfarrer . . . . .	Michael Dengg von Egern.
Der Hirshenwirth . . . . .	Sigmund Wagner von Schliersee.
Burgl, seine Tochter . . . . .	Therese Dirnberger von Wiesbach.
Der Wildmoosbauer . . . . .	Michael Schmidkonz von Schliersee.
Der Schmalzbauer . . . . .	Paul Astenzeller von Schliersee.
Rotter, ein Forstgehilfe . . . . .	Josef Forstmaier von Schliersee.
Der Fldherrupp von Tölz . . . . .	Hans Brandner von Nschau.
Wachterhans, ein Holzknecht . . . . .	Kaver Terofal von Schliersee.
D'Wurzernandl . . . . .	Anna Nail von Schliersee.
Binkl, ihr Tochter . . . . .	Marie Geiger von Wiesbach.
Mathies, ) Schmiedgesellen . . . . .	( Josef Sandry von Schliersee.
Girgl, )	( Georg Haak von Schliersee.
Klasl, Lehrbub bei Balthes . . . . .	

Bauern. Bäuerinnen. Musikanten. Forstgehilfen. Knechte. Mägde.

Die Handlung spielt in der Umgegend von Kochel, zur Zeit des letzten Franzosenkrieges. Zwischen dem 1. und 2. Akt liegt ein Zeitraum von 14 Tagen, zwischen dem 2. und 3. Akt von mehreren Wochen.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

**Eintritts-Preise.**

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .</b>		Mk. 3.— per Platz
Parterrelogen . . . . .	Mk. 3.— per Platz	2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	
Logen I. Rang . . . . .	" 3.50 " "	<b>Logen III. Rang, 1. Reihe . . . . .</b>	" 2.— " "	
Logen II. Rang . . . . .	" 2.— " "	2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.90 " "	
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		<b>Sperreitz im Parquet . . . . .</b>		" 3.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 5.— per Platz	Stelplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "	
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	" 4.50 " "	Parterre . . . . .	" 1.50 " "	
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 3.50 " "	Proszeniums-Loge III. Rang . . . . .	" 1.20 " "	
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Gallerieloge . . . . .	" —.80 " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Gallerie . . . . .	" —.40 " "	
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "			

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr. Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegenkommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

**Letzte Eisenbahn-Fahrten:**

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerzhelm . . . . .	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Br. Asaf, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Seppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 4. Februar 1894.

**Nachmittags  $\frac{1}{2}$  3 Uhr:**

Dreizehnte Vorstellung außer Abonnement:

Drittes u. letztes Gastspiel des Schliersee'r Bauerntheaters.

## Der Herrgottschneider von Ammergau.

Volksschauspiel mit Gesang in 5 Akten von Ganghofer und Neuert. Musik von Prestele.

Der Verkauf zu diesen Vorstellungen beginnt Samstag, den 3. Februar, Vormittags von 10 Uhr ab.

**Abends  $\frac{1}{2}$  7 Uhr:**

53. Vorstellung im Abonnement B.

## Der Trompeter von Säckingen.

Oper in 4 Akten nebst einem Vorspiel.

Musik von Victor E. Neßler.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 4. Februar 1894.

Dreizehnte Vorstellung außer Abonnement.

Nachmittags **halb 3 Uhr**

Drittes und letztes Gastspiel des Schliersee'r Bauerntheaters.

# Der Herrgottschnitzer von Ammergau.

Volkstück mit Gesang und Tanz in 5 Akten von Dr. L. Ganghofer und H. Neuert.  
Einstudirt und in Scene gesetzt vom Königl. bayer. Hofschauspieler Konrad Dreher.

## Personen:

Anton Höflmaier, genannt der Klosterwirth . . . . .	Willi Dirnberger von Riesbach.
Loni, seine Pflgetochter . . . . .	Therese Dirnberger von Riesbach.
Fritz Baumiller, Landschaftsmaler . . . . .	Gustl Wild von Schliersee.
D' Lohner Traudl . . . . .	Marie Glas von Schliersee.
Pauli, ihr Sohn . . . . .	Mathias Gailing von Schliersee.
Simon Schmid, der Röhelbachbauer . . . . .	Sigmund Wagner von Schliersee.
Muck', sein Sohn . . . . .	Franz Huber von Schliersee.
Der alt' Pechlerlehni . . . . .	Kaver Terofal von Schliersee.
Dulbsam, der Lehrer . . . . .	Joseph Meth von Schliersee.
Da Huberbauer . . . . .	Hans Brandner von Aschau.
Da Schneiderjachl . . . . .	Joseph Hölzl von Schliersee.
Da Kramerlenz . . . . .	Georg Haak von Schliersee.
Da Hochzeitlader . . . . .	Karl Poschner von Aschau.
D' Schmid-Marg'rethl . . . . .	Anna Reil von Schliersee.
Randl,   . . . . .	Anna Terofal von Schliersee.
Stafi,   . . . . .	Therese Deferle von Schliersee.
Modei,   Sennerinnen . . . . .	Kathi Deferle von Schliersee.
Franzl,   . . . . .	Amalie Riedlechner von Schliersee.
Loisl, der Gaisbub . . . . .	Michael Dengg von Egern.
Res'l, Kellnerin beim Klosterwirth . . . . .	Lina Gaigl von Izen.
Die Hochzeitlerin . . . . .	Toni Sokopf von Schliersee.
Der Hochzeiter . . . . .	Josef Forstmaier von Schliersee.
Kaspar, a Holzknecht . . . . .	Michael Schmidtkonz von Schliersee.
Moni . . . . .	Babette Peintner von Schliersee.

Bauern, Bäuerinnen und Musikanten.

Die Handlung spielt in Graswang und Umgegend.

Im 3. Akt: **Schuhplattler**, getanzt von der ganzen Gesellschaft.

Nach dem 1. Akt: **Zither-Duett**, „Die Herzenseroberer“, Ländler, gespielt von Albert Sageder und Carl Poschner.

Nach dem 4. Akt: **Zither-Solo**, „Alpenmärchen“, gespielt von Albert Sageder.

Kasseneröffnung 2 Uhr. **Anfang  $1\frac{1}{2}$  3 Uhr.** Ende 5 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .</b>		Mf. 3.— per Platz
Parterrelogen . . . . .	Mf. 3.— per Platz	<b>2. und 3. Reihe . . . . .</b>		2.00 „ „
Logen I. Rang . . . . .	3.50 „ „	<b>Logen III. Rang, 1. Reihe . . . . .</b>		2.— „ „
Logen II. Rang . . . . .	2.— „ „	<b>2. und 3. Reihe . . . . .</b>		1.20 „ „
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		<b>Sperreitz im Parquet . . . . .</b>		3.— „ „
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mf. 5.— per Platz	<b>Stehplatz im Parquet . . . . .</b>		2.50 „ „
2. 3. und 4. Reihe . . . . .	4.50 „ „	<b>Parterre . . . . .</b>		1.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.50 „ „	<b>Proszeniums-Loge III. Rang . . . . .</b>		1.20 „ „
2. und 3. Reihe . . . . .	3.— „ „	<b>Gallerieloge . . . . .</b>		—80 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— „ „	<b>Gallerie . . . . .</b>		—40 „ „
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 „ „			

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahn und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 4. Februar 1894.

53. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Trompeter von Säckingen

Oper in 4 Akten nebst einem Vorspiel.

Mit theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Victor von Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge  
Musik von Victor E. Reßler.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

### Personen des Vorspiels.

Berner Kirchofer Stud. jur.	Herr Knapp.	Der Hauslofmeister der Kurfürstin v. d. Pfalz	Herr Peters.
Conradin Landsknechtstumpeter und Werber	Herr Döring.	Der Roctor magnificus der Heidelberger Universität	Herr Hildebrandt.
Ein Student	Herr Schilling.		

Landsknechte und Werber. Studenten. Zwei Bedelle. Kellerknechte. Mägde.

Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

### Personen der Oper.

Der Freiherr von Schönau	Herr Marx.	Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe	Herr Mübiger.
Maria, dessen Tochter	Frau Sorger.	Berner Kirchofer	Herr Knapp.
Der Graf von Wildenstein	Herr Starke.	Conradin	Herr Döring.
Dessen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin	Frau Seubert.	Ein Schifferknecht	Herr Moser.

Der Dechant von Säckingen. Der Bürgermeister von Säckingen. Rathsherren von Säckingen.

Ein Kellerknecht. Vier Herolde. Bürgermädchen und Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern. Schuljugend. Mönche

Die Fürstin-Abtissin und Nonnen des Hochstifts. Landsknechte. Hauensteiner Dorfmusikanten. Schiffer.

Ort der Handlung: In und bei Säckingen. Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege 1656.

Im ersten Akt: **Tanz der Hauensteiner Bauern**, ausgeführt von den Damen des Ballets.

### Im dritten Akt: Mai-Fest.

Der König Mai	Fräul. Kromer.
Prinzessin Maiblume	Fräul. Dänke.
Prinz Waldmeister	Fräul. Bethge.

Frühlingsblumen. Schäfer und Schäferinnen. Pagen des Königs Mai. Koblde. Waldeufel. Eibellen.

### Personen des Zuges beim Mai-Fest.

Herolde. Pagen. Der Schalksnarr. Der Vater Rhein. Der Main und die Mosel. Jäger. Trabanten. Die Ritter von Scharlachberg, Johannisberg, Nierstein und Nüdesheim. Edelfräulein Nahe, Uhr, Lahn. Die Edelbamen Liebfrauenmilch und Roselblümchen. Mädchen von Laubenheim. Forster Traminer. Der Hochheimer Dombachant. Markgräfer. Marcobrunner. Der Junker Nedar. Landsknechte. Herolde. Stadt- und Landvolk. Kinder und junge Mädchen.

Die Ballets und die Pantomime der Mai-Jubel arrangirt von der Balletmeisterin Fräul. Luise Dänke.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mk. 2.50 per Platz	2 u. 3. Reihe	Mk. 1.50 per Platz
Einzeln Logenplätze:		Sperre im ersten Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz		4.—
2. 3. u. 4. Reihe	5.50	Sperre im zweiten Parquet	3.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50	Stehplatz im ersten Parquet	3.—
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50	Stehplatz im zweiten Parquet	2.50
2. u. 3. Reihe	2.—	Barriere	2.—
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.50	Proscenium-Loge III. Rang	1.50
2 u. 3. Reihe	3.—	Gallerieloge	1.—
		Gallerie	—50

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Suttenger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart (Schnellzug.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Weinheim, Heppenheim (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg (Schnellzug.)
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	Nach Frankenthal, Worms

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 5. Februar 1894.

Vierzehnte Vorstellung außer Abonnement.

# Vormittags **halb 11 Uhr**

Zum ersten Male:

Das

# tapfere Schneiderlein.

Zauber Märchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern und einer Schlußapothose von Aloys Brasch. Musik von G. v. Köppler.

Regie: Der Intendant. Dirigent: Herr Chordirektor Starke.

**Personen:**

**Erstes Bild.**

**In der Schneiderwerkstatt.**

Schneidermeister Pimpernuß . . . . .	Herr Bauer.
Die Meisterin . . . . .	Frau Jacobi.
Sixtus, ein Schneidergeselle . . . . .	Herr Bösch.
Hans } Lehrbuben . . . . .	Hrl. Karina.
Frits } . . . . .	Hrl. Ellmenreich.
Bürger. Bürgerinnen. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen.	

**Zweites Bild.**

**Am Hofe des Königs Zipperlein.**

König Zipperlein . . . . .	Herr Hecht.
Der Prinz vom Affenlande . . . . .	Herr Neßler.
Lüdebold, Hofmarschall . . . . .	Herr Jacobi.
Ränfeschmied, Schatzmeister . . . . .	Herr Peters.
Lügenbeutel, Obermeister . . . . .	Herr Eichrodt.
Trugvoll, Hofceremonienmeister . . . . .	Herr Moser.
Hinterlist, Hofstallmeister . . . . .	Herr Tietzsch.
Sixtus . . . . .	Herr Bösch.
Hofdamen. Hofherren. Krieger. Amazonen. Affen.	

**Drittes Bild.**

**Der Kampf mit dem Wildschwein.**

König Zipperlein . . . . .	Herr Hecht.
Prinzessin Rosalinde . . . . .	Hrl. Hofmann.
Helene } ihre Gespielinnen . . . . .	Hrl. De Lant I.
Aurora } . . . . .	Hrl. Lavalle.
Oberhofmeisterin Leisetrutt . . . . .	Hrl. v. Nothenberg.
Der Prinz vom Affenland . . . . .	Herr Neßler.
Lüdebold . . . . .	Herr Jacobi.
Ränfeschmied . . . . .	Herr Peters.
Lügenbeutel . . . . .	Herr Eichrodt.
Trugvoll . . . . .	Herr Moser.
Hinterlist . . . . .	Herr Tietzsch.
Sixtus . . . . .	Herr Bösch.
Hofdamen. Hofherren. Gespielinnen der Prinzessin. Krieger. Affen.	

**Viertes Bild.**

**Der Kampf mit den Riesen und dem Einhorn.**

König Zipperlein . . . . .	Herr Hecht.
Prinzessin Rosalinde . . . . .	Hrl. Hofmann.
Helena . . . . .	Hrl. De Lant I.
Aurora . . . . .	Hrl. Lavalle.
Der Prinz vom Affenlande . . . . .	Herr Neßler.
Lüdebold . . . . .	Herr Jacobi.
Ränfeschmied . . . . .	Herr Peters.
Lügenbeutel . . . . .	Herr Eichrodt.
Trugvoll . . . . .	Herr Moser.
Hinterlist . . . . .	Herr Tietzsch.
Busch-Busch } Riesen . . . . .	Herr Schmalz.
Titi . . . . .	Herr Hildebrandt.
Sixtus . . . . .	Herr Bösch.
Hofdamen. Hofherren. Gespielinnen der Prinzessin. Krieger. Affen. Hasen. Rehe. Hirsche. Füchse. Waldbvögel.	

**Fünftes Bild.**

**König Schneiderlein.**

Fee Amorosa . . . . .	Herr Hecht.
König Zipperlein . . . . .	Hrl. Hofmann.
Prinzessin Rosalinde . . . . .	Hrl. De Lant I.
Helena . . . . .	Hrl. Lavalle.
Aurora . . . . .	Herr Neßler.
Der Prinz vom Affenlande . . . . .	Herr Jacobi.
Lüdebold . . . . .	Herr Peters.
Ränfeschmied . . . . .	Herr Eichrodt.
Lügenbeutel . . . . .	Herr Moser.
Trugvoll . . . . .	Herr Tietzsch.
Hinterlist . . . . .	Herr Bauer.
Schneidermeister Pimpernuß . . . . .	Frau Jacobi.
Die Meisterin . . . . .	Herr Bösch.
Sixtus . . . . .	Hrl. Karina.
Hans } Lehrbuben . . . . .	Hrl. Ellmenreich.
Frits } . . . . .	
Hofdamen. Hofherren. Gespielinnen der Prinzessin. Bauern. Bäuerinnen. Gesellen. Lehrbuben. Affen.	

**Schluß-Apothose:**

## Die Hochzeit des Königs Sixtus mit der Prinzessin Rosalinde.

**Vorkommende Tänze:**

Arrangirt von der Balletmeisterin Fräulein Louise Danke und ausgeführt von derselben, den Damen des Ballets, den Kindern der Ballettschule und den Damen und Herren vom Chor.

- Im 1. Bilde: a) Schneidertanz;  
b) Tanz der Scheren, Nadeln, Fingerhüte, Ellen und Bügelsisen.
- Im 2. Bilde: a) Affentanz;  
b) Aufzug des Heeres des Königs Zipperlein: Liliputaner, Negerkrieger, Reiter und Amazonen.

- Im 3. Bilde: Reigen der Prinzessin und Gespielinnen.
- Im 4. Bilde: Tanz der Waldthiere.
- Im 5. Bilde: a) Schneidertanz;  
b) Hulbigung der Landleute.

Kasseneröffnung **10 Uhr.** **Anfang 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 11 Uhr.** Ende gegen **1 Uhr.**

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

**Eintritts-Preise.**

<b>Ganze Logen:</b>		Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .		Mt. 3.50 per Platz
Parterrelogen . . . . .		2. u. 3. Reihe . . . . .		" 3. " "
Logen I. Rang . . . . .		Logen III. Rang, 1. Reihe . . . . .		" 2.50 " "
Logen II. Rang . . . . .		2. u. 3. Reihe . . . . .		" 1.50 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sperrsitze im Parquet . . . . .		" 3. " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .		Stehplatz im Parquet . . . . .		" 2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .		Parterre . . . . .		" 2. " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe . . . . .		Proszeniums-Loge III. Rang . . . . .		" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .		Gallerieloge . . . . .		" 1. " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .		Gallerie . . . . .		" - .50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .				

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 5. Februar 1894.

54. Vorstellung im Abonnement B.

## Blumenwalzer.

Getanzt von der Balletmeisterin Fräulein Louise Dänike und den Damen des Ballets.

Hierauf:

# Der ungläubige Thomas.

Schwank in 3 Akten von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby.

Regisseur: Herr Hecht.

### Personen:

Ignaz Döll	Herr Hecht.
Adelheid, seine Frau	Frau Jacobi.
Franziska, seine Tochter	Fräulein Raden.
Emmy, seine Mündel	Fräulein Ellenreich.
Neugebauer, sein Schwager	Herr Eichrodt.
Therese, seine Frau	Fräulein v. Rothenberg.
Doktor Buschel, Privatgelehrter, Döll's Better	Herr Schmalz.
Gustav Wenglein, Adelheid's Nefte, Conservatorist	Herr Lösch.
Johann Jakob Allendorf	Herr Jacobi.
Leopold Schimmel, Versicherungs-Agent	Herr Lietzsch.
Doktor Paul Wagner, Arzt	Herr Nieper.
Lisbeth, Dienstmädchen bei Döll	Fräulein De Lant I.

Ort der Handlung: Eine große Stadt. — Zeit: Gegenwart.

Der erste Akt spielt Nachmittags, die beiden anderen Akte spielen am Morgen des anderen Tages.

Zum Schluß:

## La Serpentine.

(Serpentinanz).

Getanzt von der Balletmeisterin Fräulein Louise Dänike.

Dirigent: Herr Concertmeister Schuster.

Nach dem ersten und vor dem zweiten Ballet findet eine größere Pause statt.  
Während des Stückes keine Pause.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Krank: Frau Sorger.

### Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe		Logen III. Rang, 2. u. 3. Reihe	
	Mt. 2.— per Platz		Mt. 2.— per Platz		Mt. 2.— per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze)		Sperrsitze 1. Parquet	1.20	Sperrsitze 2. Parquet	3.50
Einzelne Logenplätze:		Stehplatz im 1. Parquet	2.50	Stehplatz im 2. Parquet	2.50
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	Parterre	1.50	Gallerieloge	—80
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Gallerie	—40		
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—				
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—				
2. u. 3. Reihe	1.50				
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.—				
2. u. 3. Reihe	2.50				

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerklungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengekommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Güttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Br. Asal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Deypenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Dienstag, den 6. Februar 1894.

54. Vorstellung im Abonnement A.

Das  
**tapfere Schneiderlein.**

Baubermärchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern und einer Schlußapothese von Aloys Brasch. Musik von G. v. Rößler.  
Regie: Der Intendant. Dirigent: Herr Chordirektor Starke.

Personen:

Erstes Bild.

In der Schneiderwerkstatt.

Schneidermeister Pimpernuß	Herr Bauer.
Die Meisterin	Frau Jacobi.
Sixtus, ein Schneidergeselle	Herr Lösch.
Hans } Lehrbuben	Frl. Karina.
Frits }	Frl. Gumenreich.
Bürger. Bürgerinnen. Gefellen. Lehrbuben. Mädchen.	

Zweites Bild.

Am Hofe des Königs Zippertein.

König Zippertein	Herr Hecht.
Der Prinz vom Affenlande	Herr Kehler.
Lüdebold, Hofmarschall	Herr Jacobi.
Mänfeschmied, Schachmeister	Herr Peters.
Lügenbeutel, Heermeister	Herr Eichrodt.
Trugvoll, Hofceremonienmeister	Herr Moser.
Hinterlist, Hofstallmeister	Herr Tietzsch.
Sixtus	Herr Lösch.
Hofdamen. Hofherren. Krieger. Amazonen. Affen.	

Drittes Bild.

Der Kampf mit dem Wildschwein.

König Zippertein	Herr Hecht.
Prinzessin Rosalinde	Frl. Hofmann.
Helene } ihre Gespielinnen	Frl. De Sant I.
Aurora }	Frl. Lavalle.
Oberhofmeisterin Leifetritt	Frl. v. Nothenberg.
Der Prinz vom Affenland	Herr Kehler.
Lüdebold	Herr Jacobi.
Mänfeschmied	Herr Peters.
Lügenbeutel	Herr Eichrodt.
Trugvoll	Herr Moser.
Hinterlist	Herr Tietzsch.
Sixtus	Herr Lösch.
Hofdamen. Hofherren. Gespielinnen der Prinzessin. Krieger. Affen.	

Viertes Bild.

Der Kampf mit den Riesen und dem Einhorn.

König Zippertein	Herr Hecht.
Prinzessin Rosalinde	Frl. Hofmann.
Helena	Frl. De Sant I.
Aurora	Frl. Lavalle.
Der Prinz vom Affenlande	Herr Kehler.
Lüdebold	Herr Jacobi.
Mänfeschmied	Herr Peters.
Lügenbeutel	Herr Eichrodt.
Trugvoll	Herr Moser.
Hinterlist	Herr Tietzsch.
Busch-Busch	Herr Schmalz.
Liti	Herr Sildebrandt.
Sixtus	Herr Lösch.
Hofdamen. Hofherren. Gespielinnen der Prinzessin. Krieger. Affen. Hasen. Mehe. Hirsche. Füchse. Walddögel.	

Fünftes Bild.

König Schneiderlein.

Fee Amorosa	Herr Hecht.
König Zippertein	Frl. Hofmann.
Prinzessin Rosalinde	Frl. De Sant I.
Helena	Frl. Lavalle.
Aurora	Herr Kehler.
Der Prinz vom Affenlande	Herr Jacobi.
Lüdebold	Herr Peters.
Mänfeschmied	Herr Eichrodt.
Lügenbeutel	Herr Moser.
Trugvoll	Herr Tietzsch.
Hinterlist	Herr Hecht.
Schneidermeister Pimpernuß	Frl. Jacobi.
Die Meisterin	Herr Peters.
Sixtus	Herr Lösch.
Hans } Lehrbuben	Frl. Karina.
Frits }	Frl. Gumenreich.
Hofdamen. Hofherren. Gespielinnen der Prinzessin. Bauern. Bäuerinnen. Gefellen. Lehrbuben. Affen.	

Schluß-Apothose:

Die Hochzeit des Königs Sixtus mit der Prinzessin Rosalinde.

Vorkommende Tänze:

Arrangirt von der Balletmeisterin Fräulein Louise Dänike und ausgeführt von derselben, den Damen des Ballets, den Kindern der Ballettschule und den Damen und Herren vom Chor.

- Im 1. Bilde: a) Schneidertanz;  
b) Tanz der Scheren, Nadeln, Fingerhüte, Eisen und Bügelseisen.
- Im 2. Bilde: a) Affentanz;  
b) Aufzug des Heeres des Königs Zippertein: Krieger, Negerkrieger, Reiter und Amazonen.

- Im 3. Bilde: Reigen der Prinzessin und Gespielinnen.
- Im 4. Bilde: Tanz der Waldthiere.
- Im 5. Bilde: a) Schneidertanz;  
b) Guldigung der Landleute.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Zwischen dem dritten und vierten Bilde findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe		Mk. 2.— per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mk. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 1.90 "	" "
Einzeln Logenplätze:		Sperrloge I. Parquet		" 3.50 "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz	Sperrloge II. Parquet	" 2.50 "	" "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 "	Stehplatz im 1. Parquet	" 2.50 "	" "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.— "	" "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Barriere	" 1.50 "	" "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 "	Gallerieloge	" —.80 "	" "
Logen II. Rang, 1. Reihe	" 3.— "	Gallerie	" —.40 "	" "
2. u. 3. Reihe	" 2.50 "			

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokzug von Mannheim nach Neckarau, Schweddingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Donnerstag, den 8. Februar 1894.

55. Vorstellung im Abonnement **A.**

**Hannele.**

Traumstück in 2 Theilen von Gerhart Hauptmann. Musik von Max Marschall.  
Regie: Der Intendant. Dirigent: Herr Joh. Starke.

**Personen:**

Amtsvorsteher Berger . . . . .	Herr Nieper.	Hannele Mattern . . . . .	Frl. Karina.
Dr. Wachler, Arzt . . . . .	Herr Tietsch.	Tulpe, . . . . .	Frau Jacobi.
Lehrer Gottwald . . . . .	Herr Stury.	Hedwig, . . . . .	Frl. De Lant I.
Schwester Martha, Diaconissin . . . . .	Frl. v. Rothenberg.	Bleschle, } Armenhäusler . . . . .	Herr Jacobi.
Amtsdiener Schmidt . . . . .	Herr Eichrodt.	Hante, . . . . .	Herr Reßler.
Walbarbeiter Seidel . . . . .	Herr Hecht.		

Armenhäusler.

**Erscheinungen in Hannele's Fiebertraum:**

Der Maurer Mattern, Hannele's Vater	Herr Schmalz.	Seidel . . . . .	Herr Hecht.
Hannele's verst. Mutter und die Diaconissin	Frl. Walles.	Tulpe . . . . .	Frau Jacobi.
Der Dorfschneider	Herr Bauer.	Hedwig . . . . .	Frl. De Lant I.
Der Lehrer Gottwald und ein Fremder	Herr Stury.	Erste . . . . .	Frl. Schelly.
Erster Engel . . . . .	Frl. Wittels.	Zweite . . . . .	Frau Schilling.
Zweiter Engel . . . . .	Frl. Kaden.	Dritte . . . . .	Frl. Schubert.
Dritter Engel . . . . .	Frl. Ellmenreich.	Vierte . . . . .	Frl. Wagner.
Der Engel des Todes	Frl. Hofmann.	Fünfte . . . . .	Frau Loberg.
Bleschle . . . . .	Herr Jacobi.	Ein kleiner Junge . . . . .	Al. Baro.
Hante . . . . .	Herr Reßler.		

Kleine und große lichte Engel. Leidtragende. Frauen, Schulkinder etc.  
Ort der Handlung: Ein Armenhaus in einem schlesischen Gebirgsdorfe.

**Vorher:**

**Cavalleria rusticana**

(Sicilianische Bauernehre).

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga, bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci.  
Musik von Pietro Mascagni.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr — Regisseur: Herr Hildebrandt.

**Personen:**

Santuzza, eine junge Bäuerin . . . . .	Frl. Heindl.
Turiddu, ein junger Bauer . . . . .	Herr Erl.
Lucia, seine Mutter . . . . .	Frau Seubert.
Alfio, ein Fuhrmann . . . . .	Herr Barest.
Vola, seine Frau . . . . .	Frl. Tobis.

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe Zeit: Die Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Aiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Zwischen dem ersten und zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

**Eintritts-Preise.**

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen III. Rang, 1. Reihe . . . . .</b>	Mt. 2.— per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze) . . . . .	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe . . . . .	1.20 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sperreloge I. Parquet . . . . .	3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 5.— per Platz	Sperreloge II. Parquet . . . . .	2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	4.50 " "	Stehplatz im 1. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Stehplatz im 2. Parquet . . . . .	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Barriere . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	.80 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.— " "	Gallerie . . . . .	.40 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—11 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung, sowie für die „Bauer-Jubiläum-Vorstellung“ am Montag werden von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenzunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr und für die Montagsvorstellung am Montag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

**Lezte Eisenbahn-Fahrten:**

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . . .	10 Uhr 25
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwedingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 9. Februar 1894. 55. Vorstellung im Abonnement **B.**

**Colberg.**

Historisches Schauspiel in 5 Akten von Paul Heyse.  
Anfang 7 Uhr.





## Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 9. Februar 1894.

55. Vorstellung im Abonnement B.

**COLBERG.**

Historisches Schauspiel in fünf Akten von Paul Heyse.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Major Reithart von Gneisenau	Herr Neumann.	Rathsherr Grüneberg	Herr Schmalz.
Lieutenant Brünnow, vom Schill'schen Freicorps	Herr Nieper.	Stadtzimmermeister Geery	Herr Starke.
Hauptmann Steinmey	Herr Moser.	Kaufmann Schröder	Herr Hilbrandt.
v. Schüler	Herr Schilling.	Rektor Bipsel.	Herr Bauer.
v. Petersdorf	Herr Peters.	Sein junger Sohn	Lina Studt.
v. Bülow	Herr Semes.	Wittwe Blank	Frau Jacobi.
v. Hagen	Herr Franke.	Heinrich, ihr Sohn, ein junger Kaufmann	Herr Stury.
Ein Gefreiter	Herr Bösch.	Rose, ihre Tochter	Frl. Wittels.
Wachtmeister Weber	Herr Hecht.	Schiffer Franz Arndt	Herr Eichrodt.
Ein französischer Parlamentär	Herr Kessler.	Der Kellermeister im Rathskeller	Herr Langhammer.
Ein Wachtposten	Herr Deckert.	Ein Kellner	Herr Welde.
Joachim Nettelbeck, ehemaliger Schiffskapitän	Herr Jacobi.	Colberger Bürger	Herr Winn.
Würges, ehemaliger Soldat, Invalide	Herr Tietzsch.		Herr Sachs.
			Herr Strubel.
			Herr Starke II.

Soldaten, Frauen und Kinder. — Ort der Handlung: Colberg. — Zeit: 1807.

Zwischen dem dritten und vierten Akte findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe	
Einzelne Logenplätze:		2 u. 3. Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.— per Platz	Sperrsig 1. Parquet	Mt. 1.20 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	Sperrsig 2. Parquet	" 3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Stehplatz im 1. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	" 3.— " "	Gallerie	" —.40 " "
2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

☛ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegengekommen.  
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenberger, Hauptstr. 122.  
Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Brühl, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 11. Februar 1894. 56. Vorstellung im Abonnement A.

**Die Meistersinger von Nürnberg.**

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 5 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 11. Februar 1894.

56. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr.

## Personen:

Hans Sachs, Schuster	Herr Knapp.	Augustin Moser, Schneider	Herr Starke II.
Veit Pogner, Goldschmied,	Herr Döring.	Hermann Ortel, Seifensieder	Herr Strubel.
Kunz Vogelgesang, Kürschner	Herr Erl.	Hans Schwarz, Strumpfwirker,	Herr Franke.
Konrad Nachtigall, Spengler	Herr Starke I.	Hans Foltz, Kupferschmied	Herr Moser jun.
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber	Herr Marz.	Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken	Herr Kraus.
Fritz Kothner, Bäcker,	Herr Jareft.	David, Sachsens Lehrbube . . .	Herr Rüdiger.
Balthasar Zorn, Zinngießer	Herr Schödl.	Eva, Pogner's Tochter . . .	Frau Sorger.
Ulrich Eißlinger, Würztrümer	Herr Peters.	Margdalena, in Pogner's Diensten	Frau Seubert.
		Ein Nachtwächter . . .	Herr Bauer.

Bürger und Frauen aller Zünfte. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.  
Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

**Dauer des ersten Zwischenacts 20 Minuten, des zweiten 25 Minuten.**

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  5 Uhr. **Anfang 5 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts - Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen III. Rang, 1. Reihe . . . . .</b>	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mk. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe . . . . .	Mk. 1.50 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sperreise im ersten Parquet . . . . .	" 4. " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz	Stehplatz im ersten Parquet . . . . .	" 3.— " "
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	" 5.50 " "	Parterre . . . . .	" 2.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang . . . . .	" 1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" 1.— " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Gallerie . . . . .	" -50 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 3.50 " "		
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Br. a/sal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Peppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, den 12. Februar 1894. 56. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

## Doktor Wespe.

Lustspiel in 5 Akten von Roderich Benedix.

Vorher:

## Die Schwäbin.

Lustspiel in einem Akt von Castelli.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Montag, den 12. Februar 1894.

**56. Vorstellung im Abonnement B.**

Neu einstudirt:

**Doktor Wespe.**

Lustspiel in 5 Akten von Roderich Benedix.  
Regisseur: Herr Jacobi.

**Personen:**

Herr von Bündorf, ein reicher Wechsel	Herr Hecht.	Ludwig Honau, Maler	Herr Stury.
Elisabeth, seine Tochter	Frl. Kaden.	Wellstein, ein junger Kaufmann	Herr Bösch.
Thekla, seine Nichte	Frl. Wittels.	Schreier	Herr Tietzsch.
Theudelinde, seine Schwester	Frau Jacobi.	Christoph, Bündorf's alter Diener	Herr Eichrodt.
Doktor Alfred Wespe, lyrischer Dichter, Redakteur eines Localblattes und Dramaturg	Herr Nieper.	Adam, Wespe's Aufwärter	Herr Bauer.
		Friederike, Elisabeth's Kammermädchen	Frl. Schelly.
		Johanne, Theudelinden's Kammermädchen	Frl. Wagner.

Ort der Handlung: Ein deutsches Bad.

Vorher: Neu einstudirt:

**Die Schwäbin.**

Lustspiel in einem Akte von Castelli.  
Regisseur: Herr Jacobi.

**Personen:**

Baron Hobern, Obrist	Herr Neumann.
Carl, sein Neffe	Herr Bösch.
Julie, Carl's Gemahlin	Frl. Kaden.
Robert, ein alter Wachtmeister des Obristen	Herr Jacobi.
Zwiesel, ein Schwabe, Schloßvogt	Herr Bauer.

Die Handlung spielt auf einem alten Schlosse, dem Baron gehörig.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Zwischen dem ersten und zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

**Eintritts - Preise:**

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen III. Rang, 1. Reihe</b>	Mt. 2.50 per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sperre im Parquet	" 4.- " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.- per Platz	Stehplatz im Parquet	" 3.- " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Barriere	" 2.- " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang	" 1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Gallerieloge	" 1.- " "
2. u. 3. Reihe	" 2.- " "	Gallerie	" -50 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	" 3.50 " "		
2 u. 3. Reihe	" 3.- " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenzustunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttengerger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

**Letzte Eisenbahn-Fahrten:**

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwzingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Mittwoch, den 14. Februar 1894. **57. Vorstellung im Abonnement B.**

**Die Hochzeit des Figaro.**

Komische Oper in 4 Akten. Musik von Mozart.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

**Theater-Nachricht.**

Die verehrlichen Abonnenten werden ersucht, die laut § 2 der Verträge am 1. ds. Mts. fällig gewordene zweite Hälfte des Jahres-Abonnements der Hoftheaterkasse gefälligst entrichten zu wollen.

Mannheim, den 12. Februar 1894.

Großh. Hoftheaterkasse.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 14. Februar 1894.

57. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Hochzeit des Figaro.

Romische Oper in 4 Akten. Musik von Mozart.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Graf Almaviva . . . . .	Herr Zarest.
Die Gräfin . . . . .	Frl. Heindl.
Figaro, Kammerdiener des Grafen . . . . .	Herr Marx.
Susanne, seine Braut . . . . .	Frl. Tobis.
Cherubin, Page des Grafen . . . . .	Frl. Karina.
Marzeline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen . . . . .	Frau Seubert.
Bartolo, Arzt . . . . .	Herr Hildebrandt.
Basilio, Musikmeister . . . . .	Herr Rüdiger.
Don Curzio, Richter . . . . .	Herr Peters.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanne . . . . .	Herr Starke.
Bärchen, dessen Tochter . . . . .	Frl. Wagner.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7<sup>1/2</sup> Uhr.** Ende 10<sup>1/2</sup> Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akte findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe . . . . .	Mt. 2.— per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "
Einzelne Logenplätze:		Sperrsig 1. Parquet . . . . .	" 3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe . . . . .	" 5.— " "	Sperrsig 2. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	" 4.50 " "	Stehplatz im 1. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Stehplatz im 2. Parquet . . . . .	" 2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Porterre . . . . .	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" —.80 " "
Logen II. Rang, 1 Reihe . . . . .	" 3.— " "	Gallerie . . . . .	" —.40 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gutenbergger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . . .	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 15. Februar 1894. 57. Vorstellung im Abonnement A.

## Der ungläubige Thomas.

Schwank in 3 Akten von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby.

Hierauf:

## Militärfromm.

Genrebild in einem Akt von G. von Moser und T. von Trotha.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 15. Februar 1894.

57. Vorstellung im Abonnement A.

# Der ungläubige Thomas.

Schwank in 3 Akten von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby.

Regisseur: Herr Hecht.

## Personen:

Ignaz Döll	Herr Hecht.
Adelheid, seine Frau	Frau Jacobi.
Franziska, seine Tochter	Frl. Kaden.
Emmy, seine Mündel	Frl. Ellmenreich.
Neugebauer, sein Schwager	Herr Eichrodt.
Therese, seine Frau	Frl. v. Nothenberg.
Doktor Buschel, Privatgelehrter, Döll's Better	Herr Schmalz.
Gustav Benglein, Adelheid's Nefte, Conservatorist	Herr Lösch.
Johann Jakob Allendorf	Herr Jacobi.
Leopold Schimmel, Versicherungs-Agent	Herr Lietzsch.
Doktor Paul Wagner, Arzt	Herr Kieper.
Lisbeth, Dienstmädchen bei Döll	Frl. De Lant I.

Ort der Handlung: Eine große Stadt. — Zeit: Gegenwart.

Der erste Akt spielt Nachmittags, die beiden anderen Akte spielen am Morgen des anderen Tages.

## Hierauf:

# Militärfromm.

Genrebild in 1 Akt von G. von Moser und L. von Trotha.

Regie: Herr Jacobi.

Major von Linden	Herr Neumann.	Frohlich, Feldwebel	Herr Eichrodt.
Asta, seine Tochter	Frl. Ellmenreich.	Fredo von Donner, Fähnrich	Herr Kessler.
Leo von Heller, Lieutenant	Herr Kieper.	Heinrich, Burche bei Herrn v. Heller	Herr Hecht.
Editha, seine Frau	Frl. Kaden.	Karoline, Köchin bei Fr. v. Sporensfels	Frl. De Lant I.
Fanny von Sporensfels	Frl. v. Nothenberg.	Eine Ordonnanz	Herr Hildebrandt.
Bodo von Degen, Lieutenant	Herr Lösch.		

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

## Eintrittspreise.

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze.)	Mk. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mk. 2.— per Platz
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sperrloge I. Parquet	3.50
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz	Sperrloge II. Parquet	2.50
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Stehplatz im 1. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im 2. Parquet	2.—
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Parterre	1.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	— .80
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.—	Gallerie	— .40
2. u. 3. Reihe	2.50		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenzunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Nedarau, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 16. Februar 1894. 58. Vorstellung im Abonnement B.

# Das tapferere Schneiderlein.

Baubermärchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern und einer Schlussapotheose von Aloys Prash.

Musik von G. von Köpfer.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim

Freitag, den 16. Februar 1894.

58. Vorstellung im Abonnement B.

# Das tapferere Schneiderlein.

Bauber Märchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern und einer Schlußapothose von Moys Brasch. Musik von G. v. Köhler.  
Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Chordirektor Starke.

## Personen:

### Erstes Bild.

#### In der Schneiderwerkstatt.

Schneidermeister Pimpernuß	Herr Bauer.
Die Meisterin	Frau Jacobi.
Sixtus, ein Schneidergeselle	Herr Bösch.
Hans } Lehrbuben	Frl. Karina.
Fritj } Lehrbuben	Frl. Blumenreich.
Bürger. Bürgerinnen. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen.	

### Zweites Bild.

#### Am Hofe des Königs Zipperlein.

König Zipperlein	Herr Hecht.
Der Prinz vom Affenlande	Herr Neßler.
Lükebold, Hofmarschall	Herr Jacobi.
Ränkefchmied, Schatzmeister	Herr Peters.
Lügenbeutel, Heermeister	Herr Eichrodt.
Trugvoll, Hofceremonienmeister	Herr Moser.
Hinterlist, Hofstallmeister	Herr Tietzsch.
Sixtus	Herr Bösch.
Hofdamen. Hofherren. Krieger. Amazonen. Affen.	

### Drittes Bild.

#### Der Kampf mit dem Wildschwein.

König Zipperlein	Herr Hecht.
Prinzessin Rosalinde	Frl. Hofmann.
Helena } ihre Gespielinnen	Frl. De Lant I.
Aurora } ihre Gespielinnen	Frl. Lavalle.
Oberhofmeisterin Leisetrutt	Frl. v. Nothenberg.
Der Prinz vom Affenland	Herr Neßler.
Lükebold	Herr Jacobi.
Ränkefchmied	Herr Peters.
Lügenbeutel	Herr Eichrodt.
Trugvoll	Herr Moser.
Hinterlist	Herr Tietzsch.
Sixtus	Herr Bösch.
Hofdamen. Hofherren. Gespielinnen der Prinzessin. Krieger. Affen.	

### Viertes Bild.

#### Der Kampf mit den Riesen und dem Einhorn.

König Zipperlein	Herr Hecht.
Prinzessin Rosalinde	Frl. Hofmann.
Helena	Frl. De Lant I.
Aurora	Frl. Lavalle.
Der Prinz vom Affenlande	Herr Neßler.
Lükebold	Herr Jacobi.
Ränkefchmied	Herr Peters.
Lügenbeutel	Herr Eichrodt.
Trugvoll	Herr Moser.
Hinterlist	Herr Tietzsch.
Busch-Busch	Herr Schmalz.
Liti	Herr Hilbrandt.
Sixtus	Herr Bösch.
Hofdamen. Hofherren. Gespielinnen der Prinzessin. Krieger. Affen. Hasen. Rehe. Hirsche. Füchse. Waldbögel.	

### Fünftes Bild.

#### König Schneiderlein.

Fee Amorosa	Herr Hecht.
König Zipperlein	Frl. Hofmann.
Prinzessin Rosalinde	Frl. De Lant I.
Helena	Frl. Lavalle.
Aurora	Frl. Lavalle.
Der Prinz vom Affenlande	Herr Neßler.
Lükebold	Herr Jacobi.
Ränkefchmied	Herr Peters.
Lügenbeutel	Herr Eichrodt.
Trugvoll	Herr Moser.
Hinterlist	Herr Tietzsch.
Schneidermeister Pimpernuß	Herr Bauer.
Die Meisterin	Frau Jacobi.
Sixtus	Herr Bösch.
Hans } Lehrbuben	Frl. Karina.
Fritj } Lehrbuben	Frl. Blumenreich.
Hofdamen. Hofherren. Gespielinnen der Prinzessin. Bauern. Bäuerinnen. Gesellen. Lehrbuben. Affen.	

## Schluß-Apothose:

Die Hochzeit des Königs Sixtus mit der Prinzessin Rosalinde.

### Vorkommende Tänze:

Arrangirt von der Balletmeisterin Fräulein Louise Danke und ausgeführt von derselben, den Damen des Ballets, den Kindern der Ballettschule und den Damen und Herren vom Chor.

- Im 1. Bilde: a) Schneidertanz;  
b) Tanz der Scheeren, Nadeln, Fingerhüte, Ellen und Bügelfeisen.
- Im 2. Bilde: a) Affentanz;  
b) Aufzug des Heeres des Königs Zipperlein: Liliputaner, Negerkrieger, Reiter und Amazonen.

Im 3. Bilde: Reigen der Prinzessin und Gespielinnen.

Im 4. Bilde: Tanz der Waldbtiere.

Im 5. Bilde: a) Schneidertanz;  
b) Oulbigung der Landleute.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Bilde findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise.

Sitze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe		Mt. 2.— per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "	
Einzelne Logenplätze:		Sperrloge I. Parquet	" 3.50 " "	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5.— per Platz	Sperrloge II. Parquet	" 2.50 " "	
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Stehplatz im 1. Parquet	" 2.50 " "	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.— " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "	
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "	
Logen II. Rang, 1. Reihe	" 3.— " "	Gallerie	" —.40 " "	
2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "			

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 17. Februar 1894.

Fünfte Volksvorstellung.

# Deborah.

Volksschauspiel in 4 Akten von S. F. Mosenthal.  
Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Lorenz, der Ortsrichter	Herr Neumann.	Die Wirthin	Frl. Schubert.
Joseph, sein Sohn	Herr Stury.	Die alte Lise	Frau Jacobi.
Der Schulmeister	Herr Tiesch.	Jakob, ein Bauernburche	Herr Lösch.
Der Pfarrer	Herr Bauer.	Röschen, ein Bauernmädchen	Frl. De Lank I.
Hanna, seine Nichte	Frl. Ellenreich.	Abraham, ein blinder Greis	Herr Jacobi.
Der Gerichtsdienner	Herr Peters.	Deborah	Frl. Walles.
Der Dorfbarbier	Herr Hecht.	Ein jüdisches Weib	Frl. v. Rothenberg.
Der Schneider	Herr Eichrodt.	Ruben	Herr Ernst.
Der Krämer	Herr Starke I.	Ein Mädchen	Emma Baro.
Der Bäcker	Herr Moser		

Bauern. Bäuerinnen. Auswandernde Juden. Musikanten.

Zeit: 1780. Zwischen dem zweiten und dritten Aufzuge liegen 8 Tage, zwischen dem dritten und vierten 7 Jahre.

Zwischen dem zweiten und dritten Akte findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Eintritts - Preise:

Logenplätze:		Unnummerirte Plätze:	
In der Meiservloge 1. Rang	M. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet	M. 1.20 per Platz
In der Meiservloge 2. Rang	1.50 " "	Parterre	" .70 " "
In der Meiservloge 3. Rang	1. " "	Proszeniumsloge 3. Rang	" .70 " "
In den Parterrelögen	2. " "	Gallerieloge	" .40 " "
In den Logen 1. Rang	2. " "	Gallerie	" .20 " "
In den Logen 2. Rang	1.50 " "		
In den Logen 3. Rang	1. " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengekommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gultenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	Nach Schifferstadt, Spener, Neustadt, Germersheim . 10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart (Schnellzug)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Oppenheim (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms . 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Sonntag, den 18. Februar 1894. 59. Vorstellung im Abonnement B.

## Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 5 Uhr.

## Theater-Nachricht.

Die verehrlichen Abonnenten werden ersucht, die laut § 2 der Verträge am 1. ds. Mts. fällig gewordene zweite Hälfte des Jahres-Abonnements gefälligst entrichten zu wollen.

Mannheim, den 12. Februar 1894.

Großb. Hoftheaterkasse.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 18. Februar 1894.

59. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr.

## Personen:

Hans Sachs, Schuster	Herr Knapp.	Augustin Moser, Schneider	Herr Starke II.
Veit Pogner, Goldschmied,	Herr Döring	Hermann Ortel, Seifensieder	Herr Strubel.
Kunz Vogelgesang, Kürschner	Herr Erl.	Hans Schwarz, Strumpfwirker,	Herr Franke.
Konrad Nachtigall, Spengler	Herr Starke I.	Hans Fols, Kupferschmied	Herr Moser jun.
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber	Herr Marx.	Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken	Herr Kraus.
Fritz Kothner, Bäcker,	Herr Jareß.	David, Sachsen's Lehrbube . . . . .	Herr Rüdiger.
Balthasar Zorn, Binngießer	Herr Schödl.	Eva, Pogner's Tochter . . . . .	Frau Sorger.
Ulrich Eislinger, Würzkrämer	Herr Peters.	Magdalena, in Pogner's Diensten	Frau Seubert.
		Ein Nachtwächter . . . . .	Herr Bauer.

Bürger und Frauen aller Zünfte. Gefellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.  
Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

**Dauer des ersten Zwischenacts 20 Minuten, des zweiten 25 Minuten.**

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  5 Uhr. **Anfang 5 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts - Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen III. Rang, 1. Reihe . . . . .</b>		<b>Mf. 2.50 per Platz</b>
Logen II. Rang (4 Plätze)		2. u. 3. Reihe . . . . .		1.50 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sperrloge im Parquet . . . . .		4. — " "
Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe . . . . .		Stehplatz im Parquet . . . . .		3. — " "
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .		Parterre . . . . .		2. — " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .		Proszenium-Loge III. Rang . . . . .		1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .		Gallerieloge . . . . .		1. — " "
2. u. 3. Reihe . . . . .		Gallerie . . . . .		—50 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .				
2 u. 3. Reihe . . . . .				

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guntzenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim . . . . .	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Brühl, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, den 19. Februar 1894. 58. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

## Lumpaci Vagabundus

oder: Das liederliche Aleeblatt.

Bauberposse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Restroy.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 19. Februar 1894.

58. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

# Lumpaci Vagabundus

oder:

## Das liederliche Kleeblatt.

Zauberposse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Nestoy. Musik von Adolf Müller.

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

### Personen:

Stellarius, Feenkönig	Herr Neumann.	Peppi, seine Tochter	Frl. Ellenreich.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks	Frl. v. Rothenberg.	Gertrude, Haushälterin bei Hobeimann	Frau Bärtich.
Brillantine, ihre Tochter	Frl. Baden.	Resl, Magd daselbst	Frl. De Sant I.
Amorosa, Beschützerin der wahren Liebe	Frl. Wittels.	Hackauf, Mehgermeister in Prag	Herr Eichrodt.
Mistifah, ergrauter Zauberer	Hr. Langhammer.	Ein Maler	Herr Hildebrandt.
Hilaris, sein Sohn	Herr Nieper.	Schneidergesellen	Herr Franke.
Fludribus, lustiger Sohn eines Magiers	Herr Peters.	Bediente	Herr Winn.
Lumpaci Vagabundus, der liederliche Geist, Schutzpatron aller Schuldenmacher und lumpigen Haushalter	Herr Schmalz.	Herr Baron von Windwachtel	Herr Schöbl.
Leim, Tischlergeselle	Herr Stury.	Herr Baron von Papillon	Herr Schilling.
Jwtru, Schneidergeselle	Herr Lösch.	Herr Baron von Lustig	Herr Nebler.
Knerim, Schustergeselle	Herr Hecht.	Signora Palpiti	Herr Loberg.
Pantsch, Wirth in Ulm	Herr Birt.	Gamilla, ihre Tochter	Herr Tietzsch.
Fassel, Oberknecht in einer Branerei	Herr Bauer.	Laura, ihre Tochter	Frau Jacobi.
Sepherl	Frl. Schelly.	Wirthin einer Dorfschenke unweit Wien	Frl. Tobis.
Hausirer	Herr Starke.	Hannerl	Frl. Karina.
Tischlergeselle	Herr Sachs.	1.) Spaziergänger.	Frau Grahl.
Strudel, Gastwirth zum goldenen Köffel in Wien	Herr Strudel.	2.) Spaziergänger.	Frl. Wagner.
Hobeimann, Tischlermeister in Wien	Herr Jacobi.	Der Schulmeister	Herr Soger.
Zimmergesellen. Zunftmeister. Marktweiber. Reisende. Zauberer. Magier. Deren Söhne. Nymphen. Genien. Furien. Gäste. Bauern. Handelsleute. Volk.			Herr Moser.
			Herr Brentano.

Die Handlung geschieht in Ulm, Wien und Prag.

### Einlagen im II. Akt:

- a. „Frühlingsstimmen“. Walzer von Johann Strauß. Gesungen von Fräulein Tobis.  
 b. „Gavotte der Kaiserin“. (Neuester Gesellschaftstanz), getanzt von der Balletmeisterin Fräulein Louise Daniké und den Damen des Ballets.

Zwischen der zweiten und dritten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Rasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

### Eintritts-Preise.

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen III. Rang, 1. Reihe</b>	Mf. 2.— per Plaz.
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mf. 2.— per Plaz	2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „ „
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		<b>Sperrreihe I. Parquet</b>	„ 3.50 „ „
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mf. 5.— per Plaz	Sperrreihe II. Parquet	„ 2.50 „ „
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 „ „	Stehplatz im 1. Parquet	„ 2.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— „ „	Stehplatz im 2. Parquet	„ 2.— „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— „ „	Barriere	„ 1.50 „ „
2. u. 3. Reihe	1.50 „ „	Gallerieloge	„ —.80 „ „
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.— „ „	Galerie	„ —.40 „ „
2. u. 3. Reihe	2.50 „ „		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
 Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

⚡ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenzunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guitenberg, Hauptfir. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinhelm, Deppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Mittwoch, den 21. Februar 1894. 58. Vorstellung im Abonnement A.

## Maurer und Schlosser.

Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Auber.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 21. Februar 1894.

59. Vorstellung im Abonnement A.

# Maurer und Schlosser.

Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Auber.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Leon de Merinville	Herr Erl.
Irma, eine Griechin	Frl. Lavalle.
Baptiste, Schlosser	Herr Hildebrandt.
Roger, Maurer	Herr Müdiger.
Henriette, seine Frau, Baptiste's Schwester	Frl. Tobis.
Madame Bertrand, ihre Nachbarin	Frau Seubert.
Zobeide, Irma's Freundin	Frl. Wagner.
Usbed	Herr Zarest.
Rica	Herr Starke.
Ein Kellner	Herr Peters.

Türkische Sklaven, Handwerker und Bewohner der Vorstadt St. Antoine in Paris.

Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine in Paris.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Zwischen dem zweiten und dritten Akte findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach **9 Uhr.**

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mk. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mk. 2.— per Platz
<b>Einzeln Logenplätze:</b>		Sperrsit 1. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	" 5.— " "	Sperrsit 2. Parquet	" 2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Stehplatz im 1. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
Logen II. Rang, 1 Reihe	" 3.— " "	Gallerie	" —.40 " "
2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guntzenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 22. Februar 1894. 60. Vorstellung im Abonnement B.

## Der ungläubige Thomas.

Schwank in 3 Akten von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby.

Vorher:

## Jugendliebe.

Lustspiel in einem Akt von Adolf Wilbrandt.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 22. Februar 1894.

60. Vorstellung im Abonnement B.

# Der ungläubige Thomas.

Schwank in 3 Akten von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby.  
Regisseur: Herr Hecht.

## Personen:

Ignaz Döll	Herr Hecht.
Adelheid, seine Frau	Frau Jacobi.
Franziska, seine Tochter	Frl. Raden.
Emmy, seine Mündel	Frl. Ellenreich.
Reugebauer, sein Schwager	Herr Eichrodt.
Therese, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Doktor Buschel, Privatgelehrter, Döll's Better	Herr Schmalz.
Gustav Benglein, Adelheid's Nefte, Conservatorist	Herr Lösch.
Johann Jakob Allendorf	Herr Jacobi.
Leopold Schimmel, Versicherungs-Agent	Herr Tietzsch.
Doktor Paul Wagner, Arzt	Herr Kieper.
Lisbeth, Dienstmädchen bei Döll	Frl. De Lant I.

Ort der Handlung: Eine große Stadt. — Zeit: Gegenwart.

Der erste Akt spielt Nachmittags, die beiden anderen Akte spielen am Morgen des anderen Tages.

## Vorher:

# Jugendliebe.

Lustspiel in 1 Akt von Adolf Wilbrandt.

Regie: Der Intendant.

Frau von Rosen	Frau Jacobi.	Ferdinand von Bruch	Herr Ernst.
Adelheid, ihre Nichte	Frl. Hofmann.	Hildebrandt, Gärtner der Frau von Rosen	Herr Bauer.
Heinrich, deren Jugendfreund	Herr Lösch.	Betty, dessen Tochter	Frl. Ellenreich.

Ort der Handlung: Villa der Frau von Rosen.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Eintrittspreise.

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe	
Mf. 2.— per Platz		Mf. 2.— per Platz.	
Logen II. Rang (4 Plätze.)	Mf. 2.— per Platz	Logen III. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mf. 1.20 " "
<b>Einzeln Logenplätze:</b>		Sperrloge I. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mf. 5.— per Platz	Sperrloge II. Parquet	" 2.50 " "
2. u. 3. Reihe	4.50 " "	Stehplatz im 1. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Barriere	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Galerie	" —.40 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—11 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.

Ziehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Vormerklungen für die Sonntagsvorstellung werden von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenzustunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 25
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Deypenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 20
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwezingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Freitag, den 23. Februar 1894. 60. Vorstellung im Abonnement A.

## Doktor Wespe.

Lustspiel in 5 Akten von von Roderich Benedix.

## Vorher:

# Die Schwäbin.

Lustspiel in 1 Akt von Castelli.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 23. Februar 1894.

60. Vorstellung im Abonnement A.

# Doktor Wespe.

Lustspiel in 5 Akten von Doderich Benedix.  
Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Herr von Bünborn, ein reicher Wechsel	Herr Hecht.	Ludwig Honau, Maler	Herr Sturz.
Elisabeth, seine Tochter	Frl. Raben.	Bellstein, ein junger Kaufmann	Herr Bösch.
Thella, seine Nichte	Frl. Wittels.	Schreier	Herr Tietsch.
Theudelinde, seine Schwester	Frau Jacobi.	Christoph, Bünborn's alter Diener	Herr Eichrodt.
Doktor Alfred Wespe, lyrischer Dichter, Redakteur eines Localblattes und Dramaturg	Herr Nieper.	Adam, Wespe's Aufwärter	Herr Bauer.
		Friederike, Elisabeth's Kammermädchen	Frl. Schelly.
		Johanne, Theudelinden's Kammermädchen	Frl. Wagner.

Ort der Handlung: Ein deutsches Bad.

## Vorher:

# Die Schwäbin.

Lustspiel in einem Akte von Castelli.  
Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Baron Gubern, Obrist	Herr Neumann.
Carl, sein Neffe	Herr Bösch.
Julie, Carl's Gemahlin	Frl. Raben.
Robert, ein alter Wachtmeister des Obristen	Herr Jacobi.
Zwiefle, ein Schwabe, Schloßvogt	Herr Bauer.

Die Handlung spielt auf einem alten Schlosse, dem Baron gehörig.

Zwischen dem ersten und zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Logen III. Rang, 1 Reihe		Logen III. Rang, 2. u. 3. Reihe	
	Nr.		Nr.		Nr.		Nr.
Vogen II. Rang, 4 Plätze	2.—	Referveloge I. Rang, 1 Reihe	5.—	Sperresitz 1. Parquet	1.20	Sperresitz 2. Parquet	2.50
	per Platz	2. u. 4. Reihe	4.50	Stehplatz im 1. Parquet	2.50	Stehplatz im 2. Parquet	2.—
Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Referveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Parterre	1.50	Gallerieloge	—80
Referveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50	Vogen II. Rang, 1 Reihe	3.—	Gallerie	—40		
Vogen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50						

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schür, vorm. G. Guttenger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Duppelheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalgzug von Mannheim nach Kedarau, Schwellingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 25. Februar 1894.

Fünfte Vorstellung außer Abonnement.

Nachmittags **halb 3 Uhr**

zu ermäßigten Preisen.

Das

# tapfere Schneiderlein.

Zaubermärchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern und einer Schlußapothese von Aloys Prasch. Musik von G. v. Köhler.

Regie: Der Intendant — Dirigent: Herr Chordirektor Starke.

## Personen:

### Erstes Bild.

#### Zu der Schneiderwerkstatt.

Schneidermeister Pimpernuß	Herr Bauer.
Die Meisterin	Frau Jacobi.
Sixtus, ein Schneidergeselle	Herr Lösch.
Hans / Lehrbuben	Frl. Karina.
Fritz /	Frl. Blumenreich.

Bürger. Bürgerinnen. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen.

### Zweites Bild.

#### Am Hofe des Königs Zippertein.

König Zippertein	Herr Hecht
Der Prinz vom Affenlande	Herr Nehler.
Lüdebold, Hofmarschall	Herr Jacobi.
Ränkeschmied, Schatzmeister	Herr Peters.
Lügenbeutel, Heermeister	Herr Eichrodt.
Trugvoll, Hofceremonienmeister	Herr Moser.
Hinterlist, Hofstallmeister	Herr Tietzsch.
Sixtus	Herr Lösch.

Hofdamen. Hofherren. Krieger. Amazonen. Affen.

### Drittes Bild.

#### Der Kampf mit dem Wildschwein.

König Zippertein	Herr Hecht.
Prinzessin Rosalinde	Frl. Hofmann.
Helena / ihre Gespielinnen	Frl. De Lant I.
Aurora /	Frl. Lavalle.
Oberhofmeisterin Leisetrutt	Frl. v. Nothenberg.
Der Prinz vom Affenland	Herr Nehler.
Lüdebold	Herr Jacobi.
Ränkeschmied	Herr Peters.
Lügenbeutel	Herr Eichrodt.
Trugvoll	Herr Moser.
Hinterlist	Herr Tietzsch.
Sixtus	Herr Lösch.

Hofdamen. Hofherren. Gespielinnen der Prinzessin. Krieger. Affen

### Viertes Bild.

#### Der Kampf mit den Riesen und dem Einhorn.

König Zippertein	Herr Hecht.
Prinzessin Rosalinde	Frl. Hofmann.
Helena	Frl. De Lant I.
Aurora	Frl. Lavalle.
Der Prinz vom Affenlande	Herr Nehler.
Lüdebold	Herr Jacobi.
Ränkeschmied	Herr Peters.
Lügenbeutel	Herr Eichrodt.
Trugvoll	Herr Moser.
Hinterlist	Herr Tietzsch.
Busch-Busch / Riesen	Herr Schmalz.
Titi /	Herr Hilbrandt.
Sixtus /	Herr Lösch.

Hofdamen. Hofherren. Gespielinnen der Prinzessin. Krieger. Affen. Hagen. Hehe. Hische. Fische. Waldbügel.

### Fünftes Bild.

#### König Schneiderlein.

Fee Amorosa	Herr Hecht.
König Zippertein	Frl. Hofmann.
Prinzessin Rosalinde	Frl. De Lant I.
Helena	Frl. Lavalle.
Aurora	Frl. Nehler.
Der Prinz vom Affenlande	Herr Jacobi.
Lüdebold	Herr Peters.
Ränkeschmied	Herr Eichrodt.
Lügenbeutel	Herr Moser.
Trugvoll	Herr Tietzsch.
Hinterlist	Herr Bauer.
Schneidermeister Pimpernuß	Frau Jacobi.
Die Meisterin	Herr Lösch.
Sixtus	Frl. Karina.
Hans / Lehrbuben	Frl. Blumenreich.
Fritz /	

Hofdamen. Hofherren. Gespielinnen der Prinzessin. Bauern. Bäuerinnen. Gesellen. Lehrbuben. Affen.

## Schluß-Apothose:

Die Hochzeit des Königs Sixtus mit der Prinzessin Rosalinde.

### Vorkommende Tänze:

Arrangirt von der Balletmeisterin Fräulein Louise Danke und ausgeführt von derselben, den Damen des Ballets, den Kinder der Ballettschule und den Damen und Herren vom Chor.

Im 1. Bilde: a) Schneidertanz;  
b) Tanz der Scheeren, Nadeln, Fingerhüte, Ellen und Bügelsisen.

Im 3. Bilde: Reigen der Prinzessin und Gespielinnen.

Im 2. Bilde: a) Affentanz;  
b) Aufzug des Heeres des Königs Zippertein: Kiliputaner, Negerkrieger, Reiter und Amazonen.

Im 4. Bilde: Tanz der Waldthiere.

Im 5. Bilde: a) Schneidertanz;  
b) Huldigung der Landleute.

Kasseneröffnung 2 Uhr.

Anfang  $\frac{1}{2}$  3 Uhr.

Ende  $\frac{1}{2}$  6 Uhr.

### Eintritts-Preise:

Meierloge I. Rang	Mk. 3.50 per Platz	Zweites Parquet	Mk. 1.50 per Pl.
Meierloge II. Rang	2.00	Stehplatz im ersten Parquet	1.50
Meierloge III. Rang	1.50	Stehplatz im zweiten Parquet	1.00
Parterrelogen	2.50	Parterre	1.00
Logen I. Rang	3.00	Gallerieloge	0.60
Logen II. Rang	2.00	Gallerie für Kinder	0.30
Logen III. Rang	1.50	Gallerie für Kinder	0.20
Erstes Parquet	2.00		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttengerger, Hauptstr. 122.  
Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätstens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Zu dieser Vorstellung darf jeder Inhaber eines nummerirten Sitzes auf seinen Platz ein Kind unter 10 Jahren frei mitnehmen. Zwei Kinder unter 10 Jahren dürfen einen nummerirten Sitz zusammen benutzen.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Sonntag, den 25. Februar 1894.

61. Vorstellung im Abonnement A.

# Die lustigen Weiber von Windsor.

Romische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel gedichtet von E. F. Mosenthal.  
Musik von Otto Nikolai.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Sir John Fallstaff	Herr Marx.
Herr Fluth, )	Herr Knapp.
Herr Reich, )	Herr Starke.
Fenton	Herr Erl.
Junfer Spärlich	Herr Rüdiger.
Dr. Cajus	Herr Hildebrandt.
Frau Fluth	Frl. Tobis.
Frau Reich	Frau Seubert.
Jungfer Anna Reich	Frau Sorger.
Der Wirth zum Hosenbände	Herr Peters.
Der Kellner	Herr Schilling.
Erster	Herr Bauer.
Zweiter	Herr Eichrodt.
Dritter	Herr Kessler.
Vierter	Herr Moser

Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Eisen und anderen Geistern. Zwei Knechte des Herr Fluth. Kellner

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akte findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts - Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen II. Rang, 1. Reihe</b> . . . . .		Mk. 3.50 per Platz
Logen I. Rang (6 Plätze)	Mk. 4.50 per Platz	2 u. 3. Reihe	"	3.— " "
Logen II. Rang (4 Plätze)	" 2.50 " "	Logen III. Rang, 1. Reihe	"	2.50 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		2 u. 3. Reihe	"	1.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperreloge 1. Parquet	"	4.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Sperreloge 2. Parquet	"	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Stehplatz im ersten Parquet	"	3.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Stehplatz im zweiten Parquet	"	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 2.— " "	Barriere	"	2.— " "
Logen I. Rang, 1. Reihe	" 5.50 " "	Proscentiums-Loge III. Rang	"	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 5.— " "	Gallerieloge	"	1.— " "
		Gallerie	"	—50 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegen genommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 129.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Br ahal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 03	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, den 26. Februar 1894. 61. Vorstellung im Abonnement B.

# Lumpaci Vagabundus

oder: Das liederliche Kleeblatt.

Zauberposse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Nestro y.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 26. Februar 1894.

61. Vorstellung im Abonnement B.

# Lumpaci Vagabundus

oder:

## Das liederliche Kleeblatt.

Bauberposse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Nestroy. Musik von Adolf Müller.  
Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

### Personen:

Stellarius, Feenkönig	Herr Neumann.	Peppi, seine Tochter	Frl. Ellenreich.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks	Frl. v. Nothenberg.	Gertrude, Haushälterin bei Nobelmann	Frau Bärtich.
Brillantine, ihre Tochter	Frl. Kaden.	Kesl, Magd daselbst	Frl. De Lant I.
Amorosa, Beschügerin der wahren Liebe	Frl. Wittels.	Hackauf, Metzgermeister in Prag	Herr Schrod.
Mistifaz, ergreuter Zauberer	Hr. Langhammer.	Ein Maler	Herr Hildebrandt.
Hilarius, sein Sohn	Herr Nipper.	Schneidergesellen	Herr Franke.
Fludribus, lustiger Sohn eines Magiers	Herr Peters.	Pediente	Herr Winn.
Lumpaci Vagabundus, der liederliche Geist, Schutzpatron aller Schuldenmacher und lumpigen Haushalter	Herr Schmalz.	Herr Baron von Windwachtel	Herr Schödl.
Leim, Tischlergeselle	Herr Stary.	Herr Baron von Kapillon	Herr Schilling.
Zwirn, Schneidergeselle	Herr Lösch.	Herr Baron von Lustig	Herr Kehler.
Kuierim, Schustergeselle	Herr Decht.	Sigvora Balpiti	Herr Loberg.
Pantich, Wirth in Ulm	Herr Birk.	Gomilla, } ihre Töchter	Herr Tietzsch.
Kassel, Obertnecht in einer Brauerei	Herr Bauer.	Laura, }	Frau Jacobi.
Sepherl	Frl. Schellh.	Birthin einer Dorfschenke unweit Wien	Frl. Tobis.
Hausfrier	Herr Starke.	Hannerl	Frl. Karina.
Tischlergeselle	Herr Saas.	1.) Spaziergänger.	Frau Grabl.
Strudel, Gastwirth zum goldenen Rößl in Wien	Herr Strudel.	2.)	Frl. Wagner.
Nobelmann, Tischlermeister in Wien	Herr Jacobi.	Der Schulmeister	Herr Goar.
Zimmergesellen. Zunftmeister. Marktweiber. Reisende. Zauberer. Magier. Deren Söhne. Nymphen. Genien. Furien. Gäste. Bauern. Handelsleute. Volk.			Herr Mojer.
			Herr Brentano.

Die Handlung geschieht in Ulm, Wien und Prag.

### Einlagen im II. Akt:

- a. „Frühlingsstimmen“. Walzer von Johann Strauß. Gesungen von Fräulein Tobis.  
b. „Gavotte der Kaiserin“. (Neuester Gesellschaftstanz), getanzt von der Balletmeisterin Fräulein Louise Danike und den Damen des Ballets.

Zwischen der zweiten und dritten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

### Eintritts-Preise:

Ganze Vogen:		Vogen III. Rang, 1 Reihe	
Einzeln Vogenplätze:		2. u. 3. Reihe	
Vogen II. Rang, 4 Plätze	Mt. 2.— per Platz	Sperrsig 1. Parquet	Mt. 2.— per Platz
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	5.—	Sperrsig 2. Parquet	1.20
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Stehplatz im 1. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im 2. Parquet	2.—
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Barriere	1.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	—80
Vogen II. Rang, 1 Reihe	3.—	Gallerie	—40
2. u. 3. Reihe	2.50		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gattenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens 1/2 Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Kedarau, Schwellingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Mittwoch, den 28. Februar 1894. 62. Vorstellung im Abonnement B.

## Hannele.

Traumstück in 2 Theilen von Gerhart Hauptmann. Musik von Max Marschall.

Vorher:

## Cavalleria rusticana

(Sicilianische Bauernehre).

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga, bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci.  
Musik von Pietro Mascagni.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 28. Februar 1894.

62. Vorstellung im Abonnement B.

# Hannele.

Traumstück in 2 Theilen von Gehart Hauptmann. Musik von Max Marschall.

Regie: Der Intendant. Dirigent: Herr Joh. Starke.

## Personen:

Amtsvorsteher Berger . . . . .	Herr Nieper.	Hannele Mattern . . . . .	Frl. Karina.
Dr. Wachler, Arzt . . . . .	Herr Tietsch.	Tulpe, . . . . .	Frau Jacobi.
Lehrer Gottwald . . . . .	Herr Stury.	Hedwig, . . . . .	Frl. De Lant I.
Schwester Martha, Diaconissin . . . . .	Frl. v. Rothenberg.	Bleschle, . . . . .	Herr Jacobi.
Amtsdiener Schmidt . . . . .	Herr Eichrodt.	Hante, . . . . .	Herr Kessler.
Walдарbeiter Seidel . . . . .	Herr Hecht.		

## Armenhäusler.

## Erscheinungen in Hannele's Fiebertraum:

Der Maurer Mattern, Hannele's Vater . . . . .	Herr Schmalz.	Seidel . . . . .	Herr Hecht.
Hannele's verst. Mutter und die Diaconissin . . . . .	Frl. Walles.	Tulpe . . . . .	Frau Jacobi.
Der Dorfschneider . . . . .	Herr Bauer.	Hedwig . . . . .	Frl. De Lant I.
Der Lehrer Gottwald und ein Fremder . . . . .	Herr Stury.	Erste . . . . .	Frl. Schelly.
Erster . . . . .	Frl. Wittels.	Zweite . . . . .	Frau Schilling.
Zweiter } Engel . . . . .	Frl. Raden.	Dritte } Frau . . . . .	Frl. Schubert.
Dritter } . . . . .	Frl. Ellmenreich.	Vierte } . . . . .	Frl. Wagner.
Der Engel des Todes . . . . .	Frl. Hofmann.	Fünfte } . . . . .	Frau Loberg.
Bleschle . . . . .	Herr Jacobi.	Ein kleiner Junge . . . . .	M. Baro.
Hante . . . . .	Herr Kessler.		

Kleine und große lichte Engel. Leidtragende. Frauen, Schulkinder etc.

Ort der Handlung: Ein Armenhaus in einem schlesischen Gebirgsdorfe.

## Vorher:

# Cavalleria rusticana

(Sicilianische Bauernehre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci

Musik von Pietro Mascagni.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Santuzzo, eine junge Bäuerin . . . . .	Frl. Heindl.
Turiddu, ein junger Bauer . . . . .	Herr Erl.
Lucia, seine Mutter . . . . .	Frau Seubert.
Alfio, ein Fuhrmann . . . . .	Herr Knapp.
Lola, seine Frau . . . . .	Fräul. Tobis.

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe. Zeit: die Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Stücke findet eine größere Pause statt.

## Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe . . . . .		Mt. 2.— per Platz	Logen III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .		Mt. 1.20 " "
Logen II. Rang (4 Plätze.)		Merkeloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .		Mt. 5.— per Platz	Sperre I. Parquet . . . . .		" 3.50 " "
Merkeloge I. Rang, 2. u. 3. u. 4. Reihe . . . . .		Merkeloge II. Rang, 1. Reihe . . . . .		" 4.50 " "	Sperre II. Parquet . . . . .		" 2.50 " "
Merkeloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .		Merkeloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .		" 3.— " "	Stehplatz im 1. Parquet . . . . .		" 2.50 " "
Merkeloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .		Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .		" 1.50 " "	Stehplatz im 2. Parquet . . . . .		" 2.— " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .		Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .		" 3.— " "	Parterre . . . . .		" 1.50 " "
				" 2.50 " "	Gallerieloge . . . . .		" .80 " "
					Gallerie . . . . .		" .40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.

Ziehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schar, vorm. G. Guttenger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . . .	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schweizingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 1. März 1894. 62. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Der Pfennigreiter.

Schauspiel in 4 Akten von E. von Wald-Jedtwig und E. Sawyersty.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 1. März 1894.

62. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Der Pfennigreiter.

Schauspiel in 4 Akten von E. v. Wald-Redwitz und E. Saverky.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Graf Soeren Birkwald, Gutsherr auf Holstenby	Herr Neumann.
Olgaard, seine zweite Gemahlin	Frl. v. Rothenberg.
Niels-Krag, Graf Birkwald's Sohn aus erster Ehe	Herr Nieper.
Dagmar, Gräfin Blum, Olgaards Tochter aus erster Ehe	Frl. Wittels.
Henrik Larsens, Besitzer des Pfenniglampes	Herr Jacobi.
Cay, sein Sohn	Herr Stury.
Wieb, seine Tochter	Frl. Ellenreich.
von Rehsfinck, Major und Bezirkscommandeur	Herr Schmalz.
Gräfin Stehewart, Stiftsfräulein	Frau Jacobi.
Erbe, Arbeitsmann	Herr Tietzsch.
Buschbeck, erster Diener bei Graf Birkwald	Herr Hecht.
Christian, ) Diener daselbst	(Herr Eichrodt.
Fritz, )	(Herr Peters.
Hans, Gärtnerbursche	Herr Reßler.
Florchen, Stubenmädchen	Frl. Hofmann.

Damen. Herren. Rekruten. Volk. Musikanten.

Zeit der Handlung: Jetzt. — Ort der Handlung: Schloß Holstenby in Holstein.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.— per Platz	2 u. 3. Reihe	Mt. 2.— per Platz
<b>Einzelne Logenplätze:</b>			
Referveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	Sperresitz 1. Parquet	3.50
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Sperresitz 2. Parquet	2.50
Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im 1. Parquet	2.50
Referveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Stehplatz im 2. Parquet	2.—
2. u. 3. Reihe	1.50	Parterre	1.50
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.—	Gallerieloge	—80
2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerie	—40

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengekommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Gir: Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwellingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Freitag, den 2. März 1894. 63. Vorstellung im Abonnement A.

## Adelaide.

Genrebild in 1 Akt von Hugo Müller.

Sie auf:

### Der eingebildete Kranke.

Lustspiel in 3 Akten von Molière. Deutsch von W. v. Baudissin.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 2. März 1894.

63. Vorstellung im Abonnement A.

# ADELAIDE.

Genrebild mit Gesang in 1 Akt von Hugo Müller.

Regisseur: Herr Jacobi.

Ludwig von Beethoven . . . . .	Herr Tietzsch.
Frau Fadinger, Tandlerin . . . . .	Frau Jacobi.
Clärchen, deren Tochter . . . . .	Frl. Karina.
Frau Sepherl, Wäscherin . . . . .	Frl. De Sant I.
Franz Lachner, Musiker . . . . .	Herr Erl.
Adelaide . . . . .	Frl. v. Rothenberg.

Ort: Wien.

Hierauf:

## Der eingebildete Kranke.

Lustspiel in 3 Akten (ohne Fallen des Vorhangs\*) von Molière. Deutsch von W. v. Baudiffin.

Regisseur: Herr Jacobi.

Argan . . . . .	Herr Jacobi.	Dr. Diafoirus . . . . .	Herr Bauer.
Belinde, dessen zweite Frau . . . . .	Frau Jacobi.	Thomas Diafoirus, dessen Sohn . . . . .	Herr Lösch.
Angelique, Argan's Tochter . . . . .	Frl. Ellmenreich.	Dr. Purgan's Arzt . . . . .	Herr Schmalz.
Louison, ihre kleine Schwester . . . . .	Christine Bisch.	Fleurant, Apotheker . . . . .	Herr Kessler.
Beralde, Argan's Bruder . . . . .	Herr Neumann.	Herr de Bonnefoi, Notar . . . . .	Herr Eichrodt.
Cleantb . . . . .	Herr Stury.	Toinette, Argan's Dienstmädchen . . . . .	Frl. De Sant I.

Scene: Paris, Zimmer des Herrn Argan.

\*) Die Aktpausen werden durch Klopfszeichen markirt.

Zwischen dem ersten und zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

### Eintritts-Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen III. Rang, 1 Reihe</b>	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mt. 2.— per Platz
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		<b>Sperresitz 1. Parquet</b>	
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	5.— " "		3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	<b>Sperresitz 2. Parquet</b>	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	<b>Stehplatz im 1. Parquet</b>	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	<b>Stehplatz im 2. Parquet</b>	2.— " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	<b>Parterre</b>	1.50 " "
Logen II. Rang, 1 Reihe	3.— " "	<b>Gallerieloge</b>	—80 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "	<b>Gallerie</b>	—40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guittenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Kedarau, Schweglingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 4. März 1894. 63. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

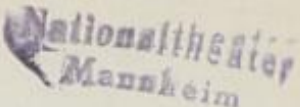
## Der Pfeifer von Hardt.

Romantische Volksoper in 5 Akten. Nach W. Hauffs Lichtenstein-Sage von Dr. Hermann Haas.

Musik von Ferd. Langer.

Anfang 6 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Sonntag, den 4. März 1894.

63. Vorstellung im Abonnement B. 

Zum ersten Male:

# Der Pfeifer von Hardt.

Romantische Oper in 5 Akten. Nach W. Hauff's Lichtenstein-Sage von Dr. Hermann Haas.  
Musik von Ferdinand Langer

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Knapp.

## Personen:

Ulerich, Herzog zu Württemberg	Herr Döring.
Hans, ein Spielmann, genannt „Der Pfeifer von Hardt“	Herr Knapp.
Margarethe, sein Weib	Frau Seubert.
Bärbele, seine Tochter	Frau Sorger.
Herzog Wilhelm von Bayern	Herr Marx.
Georg von Sturmfeder, ein fränkischer Ritter	Herr Kraus.
Dietrich von Kraft, Ratschreiber zu Ulm	Herr Rüdiger.
Bertha von Besemer, seine Base	Frl. Tobis.
Maria, Gräfin von Lichtenstein	Frl. Heindl.
Der Reichsmarschall Ulerichs	Herr Zarest.
Ein Ritter des Bayernherzogs	Herr Moser jun.
Erster ) Anführer der Bauern	(Herr Erl.
Zweiter )	(Herr Starke I.
Der Hauptmann der Landsknechte	Herr Hildebrandt.
Erster ) Landsknecht	(Herr Schödl.
Zweiter )	(Herr Peters.
Ein junges Mädchen	Frl. Schubert.

Aufrehrerische Bauern. Ritter und Reisige der Herzoge zu Württemberg und von Bayern. Ratsherren von Ulm.  
Landsknechte. Bürger. Frauen und Mädchen.

## Neue Dekorationen:

Im 3. Akte: Wohnstube des Pfeifer's von Hardt.

Im 4. Akte: (Vor dem Schlosse Lichtenstein.  
(In der Rebelhöhle.

Entworfen vom technischen Direktor Herrn D. Auer und ausgeführt von Herrn Hoftheatermaler Kemmler.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 5 Uhr. **Anfang 1/2 6 Uhr.** Ende 9 Uhr.

Zwischen dem dritten und vierten Akte findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts - Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen III. Rang, 1. Reihe</b> . . . . .		Mt. 2.50 per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.50 per Platz	<b>2. u. 3. Reihe</b> . . . . .		1.50 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		<b>Sperreige Parquet</b> . . . . .		4.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	<b>Stehplatz im Parquet</b> . . . . .		3.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	<b>Barriere</b> . . . . .		2.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	<b>Prosceniums-Loge III. Rang</b> . . . . .		1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	<b>Gallerieloge</b> . . . . .		1.— " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	<b>Galerie</b> . . . . .		—50 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "			
2. u. 3. Reihe	3.— " "			

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens 1/2 Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Dr. Asal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schweddingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, den 5. März 1894. 64. Vorstellung im Abonnement B.

## Der Pfennigreiter.

Schauspiel in 4 Akten von C. von Wald-Jedtwitz und C. Sawersky.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 5. März 1894.

64. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Pfennigreiter.

Schauspiel in 4 Akten von E. v. Wald-Bedwitz und E. Sawersky.  
Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Graf Soeren Birkwald, Gutsherr auf Holstenby	Herr Neumann.
Olgaard, seine zweite Gemahlin	Frl. v. Rothenberg.
Niels-Krag, Graf Birkwald's Sohn aus erster Ehe	Herr Rieper.
Dagmar, Gräfin Blum, Olgaards Tochter aus erster Ehe	Frl. Wittels.
Henrik Larsens, Besitzer des Pfennigkamps	Herr Jacobi.
Cay, sein Sohn	Herr Stury.
Wieb, seine Tochter	Frl. Ellmenreich.
von Kesselfind, Major und Bezirkscommandeur	Herr Schmalz.
Gräfin Stehniwart, Stiftsfräulein	Frau Jacobi.
Erbe, Arbeitsmann	Herr Tietzsch.
Buichbeck, erster Diener bei Graf Birkwald	Herr Hecht.
Christian, ) Diener daselbst	(Herr Eichrodt.
Fritz, )	(Herr Peters.
Hans, Gärtnerbursche	Herr Kessler.
Florchchen, Stubenmädchen	Frl. Hofmann.

Damen. Herren. Rekruten. Volk. Musikanten.

Zeit der Handlung: Jetztzeit. — Ort der Handlung: Schloß Holstenby in Holstein.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mt. 2.— per Platz
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sperrsit 1. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	" 5.— " "	Sperrsit 2. Parquet	" 2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Stehplatz im 1. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
Logen II. Rang, 1 Reihe	" 3.— " "	Gallerie	" —.40 " "
2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

**⚡** Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hauptkasse entgegengekommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttengerger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalgzug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Mittwoch, den 7. März 1894. 64. Vorstellung im Abonnement A.

## Hans Lange.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Paul Heyse.  
Anfang 7 Uhr.

Dienstag den 6. März 1894, Abends 7 Uhr

## VII. Academie-Concert

im Concert-Saale des Grossh. Hoftheaters.

MANNHEIM.

Dienstag, den 6. März 1894:

### VII. Academie-Concert

im Concert-Saale des Grossh. Hoftheaters.

Direction: Herr Hofkapellmeister Hugo Röhr.

Solist: Herr Jean Gerardy (Violoncello).

**PROGRAMM.**

1. R. Strauss. Serenade op. 7, für Blasinstrumente (zum 1. Male).
2. J. Raff. Concert für Violoncello mit Orchesterbegleitung.  
Herr Gerardy.
3. H. Berlioz. Symphonie fantastique.  
(Episode aus dem Leben eines Künstlers)  
Rêveries, Passions. — Un Bal. — Scène aux Champs. —  
Marche au Supplice. — Songe d'une Nuit de Sabbat.
4. a) J. S. Bach. „Aria“  
b) D. Popper. „Tarantelle“ } Herr Gerardy.
5. Fr. Schubert. Ouverture zu „Rosamunde“.

---

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

---

Während der Dauer eines Musikstückes ist der Zutritt in den Saal nicht gestattet

---

Einzelbillets für Sitzplätze in den Saal sind nur in der Hof-Musikalienhandlung von K. Ferd. Heckel zu haben, Billets für Stehplätze, ebendasselbe, in den Musikalienhandlungen von Sehler und Hasenteufel und Abends an der Kasse.

---

Preise der Einzelbillets:

Ein Sperrsitz im Saal . . . . .	Mk. 4.50
Ein Stehplatz im Saal . . . . .	Mk. 2.50
Ein Stehplatz auf der Gallerie . . . . .	Mk. 1.50

### Eisenbahn-Fahrten.

Nach Beendigung des Concertes von *Ludwigshafen* nach *Speier, Neustadt, Landau.*  
 Abends 11 Uhr 30 Minuten . . . . . *Frankenthal und Worms.*  
 . 10 . 51 . . . . . *Mannheim* . . . . . *Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.*  
 . 10 . 40 . . . . . . . . . . *Weinheim.*

### Trambahn-Fahrten.

Nach Schluss des Concertes an die Bahnhöfe in *Mannheim* und *Ludwigshafen*, Haltestelle *Goldner Stern*, wie an Theatertagen.

Der Zutritt zu den Proben ist nicht gestattet.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 7. März 1894.

64. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

# Hans Lange.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Paul Heyse.  
Regie: Herr Jacobi.

## Personen:

Sophie, Herzog von Pommern	Frl. v. Rothenberg.	Gertrud, seine Mutter	Frau Jacobi.
Bugslaff, ihr Sohn	Herr Stury.	Dörte, seine Tochter	Frl. Hofmann.
Ewald von Massow, Hofmarschall	Herr Schmalz.	Henning, sein Großnecht	Herr Lösch.
Jürgen von Krolow,	Herr Eichrodt.	Hendoch, ein jüdischer Viehhändler	Herr Bauer.
Hans von Puttkammer,	Herr Moser	Rits Erichson, schwedischer Waffenschmied	Herr Tietich.
Jost von Dewig,	Herr Hildebrandt.	Veit Kinter, Thurmwogt	Herr Starke.
Klaus Barnim, Bürgermeister von Rügenwalde	Herr Neumann.	Erster ) Krieger	(Herr Franke.
Achim, Diener Massow's	Herr Repler.	Zweiter )	(Herr Langhammer.
Hans Lange, Bauer im Dorfe Langze	Herr Jacobi.	Ein Diener der Herzogin	Herr Schilling.
		Ein Knecht Lange's	Herr Peters.

Pommerische Edelleute, Rathsherren und Bürger, von Rügenwalde, Krieger, Diener und Bauern.  
Das Stück spielt in Rügenwalde und auf dem Dorfe Langze in Hinterpommern im Jahre 1476.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)	M. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	M. 2.— per Platz
<b>Einzelne Logenplätze:</b>			
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	5.— " "	Sperrsig 1. Parquet	3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sperrsig 2. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im 1. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	2.— " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Barriere	1.50 " "
Logen II. Rang, 1 Reihe	3.— " "	Gallerieloge	—80 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	—40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.  
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Dito Schur, vorm. G. Guttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwellingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Donnerstag, den 8. März 1894. Bei aufgehobenen Abonnement ohne Vorrecht der Abonnenten.

Zu Ehren der Anwesenheit Leoncavallo's.

Zum ersten Male:

## Die Medici.

Historische Handlung. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo.  
(Einzelne Scenen.)

S i e r a u f:

## Pagliacci.

(Dorfkomödianten.)

Drama in 2 Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo.

Anfang 7 Uhr.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Donnerstag, den 8. März Vormittags von 10—12 Uhr an der Hauptkasse.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 8. März 1894.

Siebzehnte Vorstellung außer Abonnement ohne Vorrecht der Abonnenten.

Zum ersten Male:

# Die Medici.

Historische Handlung in 4 Akten von R. Leoncavallo.

Zur Aufführung gelangen Szenen aus dem 1. Akt.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Giuliano de' Medici	Herr Erl.
Simonetta Cattanei	Frl. Lavalle.
Fioretta de' Gori	Frl. Heindl.

Ort der Handlung: Florenz. Zeit der Handlung: 1471—1478.

Sierauf:

# PAGLIACCI.

(Dorfskomödianten.)

Drama in 2 Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo.

Deutsch von Ludwig Hartmann.

Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr.

Canio, Direktor einer Dorfskomödiantentruppe	In der Komödie	Bajazzo	Herr Erl.
Nebba, sein Weib		Colombine	Frau Sorger.
Tonio, Komödiant		Tabdeo	Herr Knapp.
Beppo, Komödiant		Harlekin	Herr Rüdiger.
Silvio, ein junger Bauer			Herr Jareft.
Ein Bauer			Herr Hildebrandt.

Landleute beiderlei Geschlechtes, Gassenbuben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag).

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts - Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	Mt. 2.50 per Platz
Parterreloge	Mt. 4.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 2.— " "
Logen 1. Rang	" 4.50 " "	Logen III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "
Logen II. Rang	" 2.50 " "	2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Parquet	4.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Stehplatz im Parquet	3.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Parterre	2.— " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 4.— " "	Prosceniums-Loge III. Rang	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Orchesterloge	1.— " "
		Gallerie	— .50 " "

Die Tageskasse (Konzert-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. d. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgekauften Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse.  
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.  
Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Br. Thal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 9. März 1894.  
65. Vorstellung im Abonnement A.

## Lumpaci Vagabundus

oder:

Das liederliche Kleeblatt.

Bauberposse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Restroy.

Anfang halb 7 Uhr.

\*) Den verehrl. B-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Freitag, den 9., Nachmittags 5 Uhr gewahrt.  
Ausgabe der vorgekauften Eintrittskarten Samstag, 10. März von 10—12 Uhr.

Sonntag, den 11. März 1894.

Siebzehnte Vorstellung außer Abonnement\* (Vorrecht B.)  
Erstes Gastspiel des Herr Max Alvary Großherz.  
Sächsischer Kammerfänger vom Stadttheater in Hamburg.

## Tannhäuser.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

\*\* Tannhäuser: Max Alvary.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Freitag, den 9. März 1894.

65. Vorstellung im Abonnement A.

# Lumpaci Vagabundus.

oder:  
**Das liederliche Kleeblatt.**

Zauberposse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Restroy. Musik von Adolf Müller.  
Regisseur: Herr Hecht — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

**Personen:**

Stellarius, Feenkönig	Herr Neumann.	Beppi, seine Tochter	Frl. Eilmenreich.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks	Frl. v. Rothenberg.	Bertrude, Haushälterin bei Hobelmann	Frau Bärtich.
Brillantine, ihre Tochter	Frl. Raben.	Nesi, Magd daselbst	Frl. De Lanf I.
Amorosa, Beschützerin der wahren Liebe	Frl. Wittels.	Hadauf, Messgermeister in Prag	Herr Eichrodt.
Mistifag, ergrauter Zauberer	Dr. Langhammer.	Ein Maler	Herr Hildebrandt.
Hilaris, sein Sohn	Herr Ripper.	Schneidergesellen	Herr Franke.
Fludribus, lustiger Sohn eines Magiers	Herr Peters.		Herr Winn.
Lumpaci Vagabundus, der liederliche Geist, Schutzpatron aller Schuldenmacher und lumpigen Haushalter	Herr Schmalz.		Herr Schödl.
Leim, Tischlergeselle	Herr Stury.	Bediente	Herr Schilling.
Zwirn, Schneidergeselle	Herr Lösch.	Herr Baron von Bindwachtel	Herr Kehler.
Amierim, Schustergeselle	Herr Hecht.	Herr Baron von Papillon	Herr Loberg.
Bantich, Wirth in Ulm	Herr Birk.	Herr Baron von Lustig	Herr Tietzsch.
Kassel, Oberknecht in einer Brauerei	Herr Bauer.	Signora Balpiti	Frau Jacobi.
Sepherl	Frl. Schelly.	Camilla, ihre Töchter	Frl. Tobis.
Hausfrier	Herr Starke.	Laura, ihre Töchter	Frl. Karina.
Tischlergeselle	Herr Sachs.	Wirthin einer Dorfschenke unweit Wien	Frau Grahl.
Strudel, Gastwirth zum goldenen Rößl in Wien	Herr Strudel.	Hannerl	Frl. Wagner.
Hobelmann, Tischlermeister in Wien	Herr Jacobi.	1.) Spaziergänger.	Herr Goger.
		2.) Spaziergänger.	Herr Moser.
		Der Schulmeister	Herr Brentano.
		Zimmergesellen. Zunftmeister. Marktweiber. Reisende. Zauberer. Magier. Deren Söhne. Nymphen. Genien. Furien. Gäste. Bauern. Handelsleute. Volk.	

Die Handlung geschieht in Ulm, Wien und Prag.

**Einlagen im II. Akt:**

- a. „Frühlingsstimmen“. Walzer von Johann Strauß. Gesungen von Fräulein Tobis.
- b. „Gavotte der Kaiserin“. (Neuester Gesellschaftstanz), getanzt von der Balletmeisterin Fräulein Louise Danike und den Damen des Ballets.

Zwischen der zweiten und dritten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

**Eintritts-Preise:**

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen III. Rang, 1 Reihe</b>		<b>Mt. 2.— per Platz</b>	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	„	1,20	„
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		<b>Sperrsig 1. Parquet</b>		<b>„ 3,50 „</b>	
Referveloge I. Rang, 1 Reihe	„ 5.— „	Sperrsig 2. Parquet	„	2,50	„
2. 3. u. 4. Reihe	„ 4,50 „	Stehplatz im 1. Parquet	„	2,50	„
Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 3.— „	Stehplatz im 2. Parquet	„	2.—	„
Referveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „	Parterre	„	1,50	„
2. u. 3. Reihe	„ 1,50 „	Gallerieloge	„	—,80	„
Logen II. Rang, 1 Reihe	„ 3.— „	Gallerie	„	—,40	„
2. u. 3. Reihe	„ 2,50 „				

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengekommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

**Lezte Eisenbahn-Fahrten:**

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Kedarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 11 März 1894. Siebzehnte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht 13.)

**Erstes Gastspiel**  
des Groß. Säch. Kammerängers **Herrn Max Alvary** vom Stadttheater in Hamburg.  
**Tannhäuser.**

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

\*\*\* Tannhäuser: **Max Alvary.**

Den verehrlichen B-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Freitag, den 9., Nachmittags 5 Uhr gewahrt.  
Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten Samstag, 10. März von 10—12 Uhr an der Hauptkasse.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 10. März 1894.

Sechste Volksvorstellung.

Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller. Regisseur: Herr Jacobi.

Cast list table with names of characters and actors. Includes Elizabeth, Königin von England; Maria Stuart, Königin von Schottland; Robert Dudley, Graf von Leicester; Georg Talbot, Graf von Shrewsbury; Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister; Graf von Kent; Wilhelm Davison, Staatssekretär; Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria; Mortimer, sein Neffe; Graf Aubespine, französischer Gesandter; Graf Bellière, außerordentlicher Botschafter von Frankreich; O'Kelly, Mortimers Freund; Melvil, Haushofmeister der Königin Maria; Hanna Kennedy, ihre Amme; Margaretha Kurl, ihre Kammerfrau; Offizier der Leibwache; Ein Page der Königin; Frl. v. Rothenberg; Frl. Walles; Herr Ernst; Herr Neumann; Herr Jacobi; Herr Hildebrandt; Herr Schmalz; Herr Eichrodt; Herr Stury; Herr Tietzsch; Herr Starke; Herr Bösch; Herr Bauer; Frau Jacobi; Frl. De Sant I.; Herr Moser; Frl. De Sant II.

Französische und englische Herren, Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland.

Zwischen dem zweiten und dritten Akte findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Eintritts - Preise:

Table of ticket prices. Columns: Logenplätze (In der Reserveloge 1. Rang, 2. Rang, 3. Rang; In den Parterrelögen; In den Logen 1. Rang, 2. Rang, 3. Rang) and Nummerierte Plätze (Stehplatz im Parquet, Parterre, Proszeniumslöge 3. Rang, Gallerielöge, Gallerie). Prices range from 1.00 to 2.50 per place.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10-1 Uhr u. Nachm. von 3-5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10-12 Uhr an der Tageskasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttengerger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Table of train schedules. Columns: Von Mannheim: (Nach Heidelberg, Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart; Nach Weinheim, Heppenheim) and Von Ludwigshafen: (Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim; Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg; Nach Frankenthal, Worms). Times and departure conditions are listed.

Sonntag, den 11. März 1894. Siebzehnte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B.)

Erstes Gastspiel

des Groß. Sächs. Kammerjägers Herrn Max Alvary vom Stadttheater in Hamburg. Tannhäuser.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

\*\* Tannhäuser: Max Alvary.

Den verehrl. F. Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Freitag, den 9., Nachmittags 5 Uhr gewahrt. Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten Samstag, 10. März von 10-12 Uhr an der Hauptkasse.

Anfang 6 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 11. März 1894.

Siebzehnte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht **B.**)

Erstes Gastspiel

des Großh. Sächs. Kammerängers Herrn **Max Alvary**  
vom Stadttheater in Hamburg.

# Tannhäuser

oder

## Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

### Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen	Herr Döring.	Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Frl. Heindl.
Tannhäuser	Herr Knapp.	Venus	Frau Sorger.
Wolfram von Eschinbach,	Nitter und Sänger	Ein junger Hirte	Frl. Tobis.
Walther von der Vogelweide,		Herr Erl.	Bier Edelknaben.
Ritterolf,		Herr Zarest.	Thüringische Grafen, Ritter und Edelleute. Edel Frauen.
Heinrich der Schreiber,	Herr Rüdiger.	Ältere und jüngere Pilger	
Reinmar von Zweter,	Herr Starke.	Sirenen. Najaden. Nymphen. Bacchantinnen.	
	** Tannhäuser:	<b>Max Alvary.</b>	

### Schauplatz der Handlung:

**Erster Aufzug:** Das Innere des Hirsberges bei Eisenach; ein Thal vor der Wartburg.

**Zweiter Aufzug:** Auf der Wartburg. **Dritter Aufzug:** Thal vor der Wartburg.

**Zeit:** Im Anfang des 13. Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akt findet eine Pause von je 20 Minuten statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts - Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	Mk. 2.50 per Platz
Parterreloge	Mk. 4.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 2.— "
Logen I. Rang	" 4.50 "	Logen III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 "
Logen II. Rang	" 2.50 "	2. u. 3. Reihe	" 1.50 "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Parquet	" 4.— "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Stehplatz im Parquet	" 3.— "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 "	Parterre	" 2.— "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 4.— "	Prosceniums-Loge III. Rang	" 1.50 "
2. u. 3. Reihe	" 3.50 "	Gallerieloge	" 1.— "
		Gallerie	" .50 "

**Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.**

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Lezte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Brühl, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Deypenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwellingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Montag, den 12. März 1894.

**65. Vorstellung im Abonnement B.**

Wegen plötzlicher Erkrankung von Fräulein Waller statt  
der angekündigten Vorstellung:

Der  
**Raub der Sabinerinnen.**

Schwank in 4 Akten von Franz und Paul von Schönthan.  
Regisseur: Herr Hecht:

**Personen:**

Martin Gollwitz, Professor . . . . .	Herr Neumann.
Friederike, dessen Frau . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Paula deren Tochter . . . . .	Frl. Hofmann.
Dr. Neumeister . . . . .	Herr Nieper.
Marianne, seine Frau . . . . .	Frl. Raden.
Karl Groß . . . . .	Herr Eichrodt.
Emil Groß, genannt Sternack, dessen Sohn . . . . .	Herr Lösch.
Emanuel Striese, Theaterdirektor . . . . .	Herr Hecht.
Rosa, Köchin bei Gollwitz . . . . .	Frau Jacobi.
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister . . . . .	Frl. Wagner.
Weißner, Schuldiener . . . . .	Herr Bauer.

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt.

Zeit: Gegenwart.

Zwischen dem zweiten und dritten Akte findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

**Eintritts-Preise:**

Ganze Logen:		Mt. 2.— per Platz		Logen III. Rang, 1 Reihe		Mt. 2.— per Platz	
Logen II. Rang (4 Plätze)				2. u. 3. Reihe			
<b>Einzelne Logenplätze:</b>				Sperre 1. Parquet . . . . .			
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	5.—	"	"	Sperre 2. Parquet . . . . .	3.50	"	"
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	"	"	Stehplatz im 1. Parquet . . . . .	2.50	"	"
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	"	"	Stehplatz im 2. Parquet . . . . .	2.—	"	"
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	"	"	Parterre . . . . .	1.50	"	"
2. u. 3. Reihe	1.50	"	"	Gallerieloge . . . . .	—80	"	"
Logen II. Rang, 1 Reihe	3.—	"	"	Gallerie . . . . .	—40	"	"
2. u. 3. Reihe	2.50	"	"				

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

**⚠** Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengekommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.  
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

**Lezte Eisenbahn-Fahrten:**

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . . .	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Duppelheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Der Lokozug von Mannheim nach Kedarau, Schweighingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 14. März 1894.

66. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Pfeifer von Hardt.

Romantische Volksoper in 5 Akten. Nach W. Hauff's Lichtenstein-Sage von Dr. Hermann Haas.

Musik von Ferdinand Langer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Knapp.

## Personen:

Ulerich, Herzog zu Württemberg	Herr Döring.
Hans, ein Spielmann, genannt „Der Pfeifer von Hardt“	Herr Knapp.
Margarethe, sein Weib	Frau Seubert.
Bärbele, seine Tochter	Frau Sorger.
Herzog Wilhelm von Bayern	Herr Marx
Georg von Sturmfeder, ein fränkischer Ritter	Herr *Kädiger.
Dietrich von Kraft, Ratschreiber zu Ulm	* Fräul. Tobis.
Bertha von Beshemer, seine Base	Frl. Heindl.
Maria, Gräfin von Lichtenstein	Herr Zarest.
Der Reichsmarschall Ulerichs	Herr Moser jun.
Ein Ritter des Bayernherzogs	(Herr Erl.
Erster ) Anführer der Bauern	(Herr Starke I.
Zweiter )	Herr Hildebrandt.
Der Hauptmann der Landsknechte	(Herr Schödl.
Erster ) Landsknecht	(Herr Peters.
Zweiter )	Frl. Schubert.
Ein junges Mädchen	

Auführerische Bauern. Ritter und Reifige der Herzoge zu Württemberg und von Bayern. Ratsherren von Ulm. Landsknechte. Bürger. Frauen und Mädchen.

\* \* \* Georg Sturmfeder: Herr Fritz Rosée vom Königl. Hoftheater in Stuttgart als Gast.

## Neue Dekorationen:

Im 3. Akte: Wohnstube des Pfeifers von Hardt.

Im 4. Akte: (Vor dem Schlosse Lichtenstein.  
In der Rebelhöhle.

Entworfen vom technischen Direktor Herrn D. Auer und ausgeführt von Herrn Hoftheatermaler Kemmler.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Krank: Herr Kraus, Frl. Walles.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende 10 Uhr.

Zwischen dem dritten und vierten Akte findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts - Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen III. Rang, 1. Reihe</b> . . . . .		Mk. 2.50 per Platz
Logen I. Rang (6 Plätze)	Mk. 4.50 per Platz	2. u. 3. Reihe		1.50 " "
Logen II. Rang (4 Plätze)	" 2.50 " "	Sperrreihe 1. Parquet		4. — " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sperrreihe 2. Parquet		3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6. — per Platz	Stehplatz im ersten Parquet		3. — " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Stehplatz im zweiten Parquet		2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Parterre		2. — " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang		1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 2. — " "	Gallerieloge		1. — " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	" 3.50 " "	Gallerie		—50 " "
2. u. 3. Reihe	" 3. — " "			

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassentunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens 1/2 Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Lezte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Brühl, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 15. März 1894. 66. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

## Der G'wissenswurm.

Bauernkomödie mit Gesang in 3 Akten von Anzengruber.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 15. März 1894.

66. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Der B'wissenswurm.

Bauernkomödie mit Gesang in 3 Akten von L. Anzengruber. Musik von Adolf Müller sen.

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Chordirektor J. Starke.

**Personen:**

Grillhofer, ein reicher Bauer	Herr Hecht.
Dusterer, sein Schwager	Herr Schmalz.
Wastl,	Herr Stury.
Wichl,	Herr Schödl.
Rosl,	Frau Jacobi.
Annemirl,	Frau Schilling.
Die Horlacherlies	Frl. Wittels.
Leonhardt, Fuhrknecht	Herr Tietzsch.
Poltner, der Bauer an der lahlen Lehnten	Herr Jacobi.
Sein Weib	Frl. v. Rothenberg.
Napl,	Herr Refler.
Hans,	Herr Lösch.

Knechte und Mägde im Grillhofer'schen Hause.

Zwischen dem zweiten und dritten Akte findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Krank: Fräul. Walles, Herr Kraus.

**Eintritts-Preise:**

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mt. 2.— per Platz
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sperrsit 1. Parquet	1.20 " "
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	5.— " "	Sperrsit 2. Parquet	2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Stehplatz im 1. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	—80 " "
Logen II. Rang, 1 Reihe	3.— " "	Gallerie	—40 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengekommen.

Die Abgabe der vorgewerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Güttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

**Letzte Eisenbahn-Fahrten:**

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 16. März 1894. 67. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Pfennigreiter.

Schauspiel in 4 Akten von C. von Wald-Bedwitz und C. Sawersky.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 16. März 1894.

67. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Pfennigreiter.

Schauspiel in 4 Akten von E. v. Wald-Bedwitz und E. Sawersky.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Graf Soeren Birkwald, Gutsherr auf Holstenby	Herr Neumann.
Olgaard, seine zweite Gemahlin	Frl. v. Rothenberg.
Niels-Krag, Graf Birkwald's Sohn aus erster Ehe	Herr Nieper.
Dagmar, Gräfin Blum, Olgaards Tochter aus erster Ehe	Frl. Wittels.
Henrik Larjens, Besitzer des Pfenniglampes	Herr Jacobi.
Gay, sein Sohn	Herr Stury.
Wieb, seine Tochter	Frl. Ellenreich.
von Reßelsind, Major und Bezirkscommandeur	Herr Schmalz.
Gräfin Stehewart, Stiftsfräulein	Frau Jacobi.
Erbe, Arbeitsmann	Herr Tietzsch.
Buschbeck, erster Diener bei Graf Birkwald	Herr Hecht.
Christian, ) Diener daselbst	(Herr Eichrodt.
Fritz, )	(Herr Peters.
Hans, Gärtnerbursche	Herr Reßler.
Florch, Stubenmädchen	Frl. Hofmann.

Damen. Herren. Rekruten. Volk. Musikanten.

Zeit der Handlung: Jetztzeit. — Ort der Handlung: Schloß Holstenby in Holstein.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Eintritts - Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen III. Rang, 1. Reihe</b>	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mk. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mk. 2.— per Platz
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		<b>Sperre 1. Parquet</b>	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz		3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	<b>Sperre 2. Parquet</b>	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	<b>Stehplatz im 1. Parquet</b>	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	<b>Stehplatz im 2. Parquet</b>	2.— " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	<b>Parterre</b>	1.50 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.— " "	<b>Gallerieloge</b>	.80 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "	<b>Gallerie</b>	.40 " "

**Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.**  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

**⚡** Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Güttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 18. März 1894. **Achtzehnte Vorstellung außer Abonnement. (Verpflichtung A.)**

## Zweites und letztes Gastspiel

des Großh. Sächs. Kammerjägers Herrn **Max Alvary** vom Stadttheater in Hamburg.

Zu Gunsten der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

Zweiter Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring der Nibelungen“.

## Siegfried.

Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Siegfried: . . . Herr **Max Alvary** als Gast.

Anfang  $\frac{1}{2}$  6 Uhr.

Die verehrl. A-Abonnenten werden gebeten ihre Eintrittskarten am Freitag, den 16., Vormittags von 10 Uhr ab an der Tageskasse in Empfang zu nehmen.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 18. März 1894.

Achtzehnte Vorstellung außer Abonnement (Verpflichtung A.)

Zweites Gastspiel

des Großh. Sächs. Kammerängers Herrn Max Alvary  
vom Stadttheater in Hamburg.

Zu Gunsten der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

Zweiter Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“.

# Siegfried.

Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

## Personen:

Siegfried	Herr <sup>**</sup> Kübiger.
Mime	Herr Döring.
Der Wanderer	Herr Starke.
Alberich	Herr Marx.
Fafner	Frau Seubert.
Erda	Frl. Heindl.
Brünnhilde	

\*\* Siegfried: Herr Max Alvary.

## Schauplatz der Handlung:

1. Aufzug: Eine Felsenhöhle im Walde. 2. Aufzug: Tiefer Wald. 3. Aufzug: 1) Wilde Gegend am Fuße eines Felsenberges. 2) Auf dem Gipfel des „Brünnhildensteines“.

Nach dem ersten und zweiten Aufzuge findet eine Pause von je 25 Minuten statt.

Die Dichtung ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 5 Uhr. **Anfang 1/2 6 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Krauk: Herr Kraus. Unpäßlich: Herr Zarest.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts - Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Reserveloge III. Rang, 1. Reihe</b> . . . . .		Mt. 2.50 per Platz
Parterrelogen . . . . .	Mt. 4.— per Platz	<b>2. u. 3. Reihe</b> . . . . .		2.— " "
Logen I. Rang . . . . .	4.50 " "	<b>Logen III. Rang, 1. Reihe</b> . . . . .		2.50 " "
Logen II. Rang . . . . .	2.50 " "	<b>2. u. 3. Reihe</b> . . . . .		1.50 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		<b>Parquet</b> . . . . .		4.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 6.— per Platz	<b>Stehplatz im Parquet</b> . . . . .		3.— " "
<b>2. 3. u. 4. Reihe</b> . . . . .	5.50 " "	<b>Parterre</b> . . . . .		2.— " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	4.— " "	<b>Proszeniums-Loge III. Rang</b> . . . . .		1.50 " "
<b>2. u. 3. Reihe</b> . . . . .	3.50 " "	<b>Gallerieloge</b> . . . . .		1.— " "
		<b>Gallerie</b> . . . . .		— .50 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vor-gemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens 1/2 Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . . .	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Brühl, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwegeningen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, den 19. März 1894. 68. Vorstellung im Abonnement A.

## Der G'wissenswurm.

Bauernkomödie mit Gesang in 3 Akten von Anzengruber.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 19. März 1894.

68. Vorstellung im Abonnement A.

# Der B'wissenswurm.

Bauernkomödie mit Gesang in 3 Akten von L. Anzengruber. Musik von Adolf Müller sen.

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Chordirektor J. Starke.

## Personen:

Grillhofer, ein reicher Bauer	Herr Hecht.
Dusterer, sein Schwager	Herr Schmalz.
Wastl,	Herr Stury.
Mickl,	Herr Schödl.
Rosl,	Frau Jacobi.
Annemirl,	Frau Schilling.
Die Horlacherlies.	Frl. Wittels.
Leonhardt, Fuhrknecht	Herr Tietzsch.
Poltner, der Bauer an der fahlen Lehnten	Herr Jacobi.
Sein Weib	Frl. v. Rothenberg.
Nagl, ) deren Söhne	(Herr Reßler.
Hans, )	(Herr Lösch.

Knechte und Mägde im Grillhofer'schen Hause.

Zwischen dem zweiten und dritten Akte findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Krank: Herr Kraus. Unpäßlich: Herr Zarest.

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mf. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mf. 2.— per Platz
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sperrsiß 1. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	" 5.— " "	Sperrsiß 2. Parquet	" 2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Stehplatz im 1. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
Logen II. Rang, 1 Reihe	" 3.— " "	Gallerie	" —.40 " "
2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hauptkasse entgegengekommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Kedarau, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 20. März 1894.

69. Vorstellung im Abonnement A.

## Hannele.

Traumstück in 2 Theilen von Gerhart Hauptmann. Musik von Max Marschall.  
Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Joh. Starke.

### Personen:

Amtsvorsteher Berger . . . . .	Herr Nieper.	Hannele Mattern . . . . .	Frl. Karina.
Dr. Wachler, Arzt . . . . .	Herr Tietsch.	Tulpe, . . . . .	Frau Jacobi.
Lehrer Gottwald . . . . .	Herr Stury.	Hedwig, } Armenhäusler . . . . .	Frl. De Lant I.
Schwester Martha, Diaconissin . . . . .	Frl. v. Rothenberg.	Plesche, } . . . . .	Herr Jacobi.
Amtsdiener Schmidt . . . . .	Herr Eichrodt.	Hanke, } Armenhäusler.	Herr Kessler.
Walдарbeiter Seidel . . . . .	Herr Hecht.		

### Erscheinungen in Hannele's Fiebertraum:

Der Maurer Mattern, Hannele's Vater . . . . .	Herr Schmalz.	Seidel . . . . .	Herr Hecht.
Hannele's verst. Mutter und die Diaconissin . . . . .	Frl. Walles.	Tulpe . . . . .	Frau Jacobi.
Der Dorfschneider . . . . .	Herr Bauer.	Hedwig . . . . .	Frl. De Lant I.
Der Lehrer Gottwald und ein Fremder . . . . .	Herr Stury.	Erste } . . . . .	Frl. Schelly.
Erster . . . . .	Frl. Wittels.	Zweite } Frau . . . . .	Frau Schilling.
Zweiter   Engel . . . . .	Frl. Raden.	Dritte } . . . . .	Frl. Schubert.
Dritter   . . . . .	Frl. v. Arnauld.	Vierte } . . . . .	Frl. Wagner.
Der Engel des Todes . . . . .	Frl. Hofmann.	Fünfte } . . . . .	Frau Loberg.
Plesche . . . . .	Frau Jacobi.	Ein kleiner Junge . . . . .	Kl. Baro.
Hanke . . . . .	Herr Kessler.		

Kleine und große lichte Engel. Leidtragende. Frauen, Schulkinder etc.  
Ort der Handlung: Ein Armenhaus in einem schlesischen Gebirgsdorfe.

### Vorher:

## Das Buch Hiob.

Schauspiel in 1 Akte nach Hermann Hölty von Leopold Adler.  
Regisseur: Herr Jacobi.

### Personen:

König Salomo . . . . .	Herr Nieper.	Ein Priester . . . . .	Herr Moser
Nathan, der Prophet . . . . .	Herr Jacobi.	Erster, } . . . . .	Herr Bösch.
Der Hohepriester . . . . .	Herr Neumann.	Zweiter, } . . . . .	Herr Starke.
Zonoda, ) Leviten . . . . .	(Herr Stury.	Dritter, } Bürger . . . . .	Herr Bauer.
Ariam, ) . . . . .	(Herr Schmalz.	Vierter, } . . . . .	Herr Eichrodt.
Elisabeth, eine Wittwe . . . . .	Frl. v. Rothenberg.	Fünfter, } . . . . .	Herr Tietsch.
Johanna, ihre Tochter . . . . .	Frl. Wittels.		

Hofwürdenträger. Priester. Prophetenschüler. Kriegerleute. Volk. — Ort der Handlung: Jerusalem.

Zwischen dem ersten und zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Beurlaubt: Frl. Ellenreich.

### Eintritts - Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen II. Rang, 1. Reihe</b> . . . . .	Mf. 3.— per Platz
Logen I. Rang (6 Plätze) . . . . .	Mf. 3.50 per Platz	2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "
Logen II. Rang (4 Plätze) . . . . .	" 2.— " "	<b>Logen III. Rang, 1. Reihe</b> . . . . .	" 2.— " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mf. 5.— per Platz	Sperrloge I. Parquet . . . . .	" 3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	" 4.50 " "	Sperrloge II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Stehplatz im 1. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Stehplatz im 2. Parquet . . . . .	" 2.— " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Barriere . . . . .	" 1.50 " "
Logen I. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 4.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" .80 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 4.— " "	Galerie . . . . .	" .40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Ziehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

☛ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden von Mittwoch Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenger, Hauptfir. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . . .	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwellingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 21. März 1894.

67. Vorstellung im Abonnement B.

Einmaliges Gastspiel

des k. k. Hofburgschauspielers Herrn Fritz Krastel  
aus Wien.

# Iphigenie auf Tauris.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Goethe.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Iphigenie . . . . .	Frl. Walles.
Thoas, König der Taurier . . . . .	Herr Neumann.
Orestes . . . . .	***
Pylades . . . . .	Herr Stury.
Arkas . . . . .	Herr Jacobi.

\*\*\* Orestes: . . . . Herr Fritz Krastel.

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel.

Zwischen dem zweiten und dritten Akte findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Beurlaubt: Frl. Ellenreich.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe	
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.— per Platz		Mt. 2.— per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— " "	Sperre 1. Parquet	1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sperre 2. Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im 1. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	2.— " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Gallerieloge	— .80 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Ziehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

⚡ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Mittwoch Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse.  
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Dito Schur, vorm. G. Güttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Kedarau, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 22., Freitag, 23. und Samstag, den 24. März bleibt das Großh. Hoftheater geschlossen.

# MANNHEIM.

Dienstag den 27. März 1894, Abends 7 Uhr

## VIII. Academie-Concert

im Concert-Saale des Grossh. Hoftheaters.

MANNHEIM.

Dienstag, den 27. März 1894:

### VIII. Academie-Concert

im Concert-Saale des Grossh. Hoftheaters  
unter gefl. Mitwirkung von

Frl. Gabr. Tobis (Sopran), Frau Helene Seubert (Alt),  
Herrn Fr. Erl (Tenor), Herrn Georg Döring (Bass)  
und Herrn Concertmeister H. Schuster (Violine),  
sowie des Hoftheater-Singchors.

Direction: Herr Hofkapellmeister Hugo Röhr.

**PROGRAMM.**

1. Joh. Brahms. „Nänie“ (von Fr. v. Schiller) für Chor und Orchester, op. 82 (zum 1. Male).
2. Joh. Brahms. **Violinconcert** mit Orchesterbegleitung.  
Herr Schuster.
3. L. van Beethoven. **IX. Sinfonie** mit Schlusschor über Schillers Ode an die Freude.  
Allegro ma non troppo, un poco maestoso —  
Molto vivace — Adagio molto e cantabile — Finale.

---

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Während der Dauer eines Musikstückes ist der Zutritt in den Saal nicht gestattet.

Einzelbillets für Sitzplätze in den Saal sind nur in der Hof-Musikalienhandlung von K. Ferd. Heckel zu haben, Billets für Stehplätze, ebendasselbe, in den Musikalienhandlungen von Schler und Hasdenteufel und Abends an der Kasse.

---

Preise der Einzelbillets:

Ein Sperrsitze im Saal . . . . .	Mk. 4.50
Ein Stehplatz im Saal . . . . .	Mk. 2.50
Ein Stehplatz auf der Gallerie . . . . .	Mk. 1.50

### Trambahn-Fahrten.

Nach Schluss des Concertes an die Bahnhöfe in *Mannheim* und *Ludwigshafen*, Haltestelle *Goldner Stern*, wie an Theatertagen.

Dienstag den 27. März, Vormittags 10 Uhr

## Oeffentliche Hauptprobe.

Eintrittskarten à **Mk. 1.50** am Haupteingang zum Concertsaale.

# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 25. März 1894.

## 70. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

# Ein Sommernachtsstraum.

Luftspiel in 3 Akten von Shakespeare, überetzt von Schlegel. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.  
Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

### Personen:

Theseus, Herzog von Athen	Herr Neumann.	Hermia, Tochter des Theseus	Frl. Wittels.
Egeus, Vater der Hermia	Herr Eichrodt.	Helena	Frl. Walles.
Lysander, } Liebhaber der Hermia	(Herr Sturm.)	Oberon, König der Elfen	Frl. von Arnault.
Demetrius, } (Herr Ernst.)		Titania, Königin der Elfen	Frl. Raden.
Philoftrat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus	Herr Bauer.	Puck oder Robin Gutgesell, ein Elfe	Frl. Hofmann.
Egeus, der Zimmermann	Herr Schmalz.	Erster } Elfe	Frl. Karina.
Schnock, der Schreiner	Herr Moser.	Zweiter } (Frau Sorger.	
Pettel, der Weber	Herr Hecht.	Bohnenblüthe, }	M. Münch.
Flauth, der Bälgenflicker	Herr Lösch.	Spinnweb, }	M. Breisch.
Schnang, der Kesselflicker	Herr Tietzsch.	Motte, }	M. Baro.
Schlucker, der Schneider	Herr Hildebrandt.	Senffamen, }	M. Knittel.
Hypolita, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt	Frl. v. Rothenberg.		

Pyramus, Thisee, Wand, Mondschein, Löwe, Rollen in dem Zwischenpiel, das von den Kùpeln dargestellt wird.

Elfen in Oberon's und Titania's Gefolge. Gefolge des Theseus. Wache.

Scene: Athen und ein nahegelegener Wald.

Die Tänze und Gruppierungen sind arrangirt von Frl. Danike und ausgeführt von derselben, dem Balletpersonal und den Elevinnen der Ballettschule.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe		Mk. 2.50 per Platz
Logen I. Rang (6 Plätze)	Mk. 4.50 per Platz	2 u. 3. Reihe		" 1.50 " "
Logen II. Rang (4 Plätze)	" 2.50 " "	Sperreise 1. Parquet		" 4.— " "
Einzelne Logenplätze:		Sperreise 2. Parquet		" 3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Stehplatz im ersten Parquet		" 3.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Stehplatz im zweiten Parquet		" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Barriere		" 2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang		" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 2.— " "	Gallerieloge		" 1.— " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	" 3.50 " "	Galerie		" -50 " "
2. u. 3. Reihe	" 3.— " "			

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassentunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Güttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Dr. Thal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalgug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 26. März 1894.

Neunzehnte Vorstellung außer Abonnement.

## Nachmittags **halb 3 Uhr**

zu ermässigten Preisen.

# Lumpaci Vagabundus

oder:

## Das liederliche Kleeblatt.

Zauberposse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Restroy. Musik von Adolf Müller.

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

### Personen:

Stellarius, Feenkönig	Herr Neumann.	Peppi, seine Tochter	Frl. Blumenreich.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks	Frl. v. Rothenberg.	Gertrude, Haushälterin bei Hobeimann	Frau Bärtich.
Brillantine, ihre Tochter	Frl. Staben.	Nesi, Magd daselbst	Frl. De Vank I.
Amorosa, Beschügerin der wahren Liebe	Frl. Wittels.	Hadani, Metzgermeister in Prag	Herr Schrod.
Mistifaz, ergrauter Zauberer	Hr. Langhammer.	Ein Maler	Herr Hilbrandt.
Illaris, sein Sohn	Herr Ripper.	Schneidergesellen	Herr Franke.
Fludribus, lustiger Sohn eines Magiers	Herr Peters.	Bediente	Herr Winn.
Lumpaci Vagabundus, der liederliche Geist, Schutzpatron aller Schuldenmacher und lumpigen Haushalter	Herr Schmalz.	Herr Baron von Windwachtel	Herr Schödl.
Leim, Tischlergeselle	Herr Sturz.	Herr Baron von Papillon	Herr Schilling.
Zwirn, Schneidergeselle	Herr Lösch.	Herr Baron von Lustig	Herr Nebler.
Stierim, Schustergeselle	Herr Hecht.	Signora Palpiti	Herr Loberg.
Pantsch, Wirth in Ulm	Herr Birk.	Camilla, } ihre Töchter	Herr Tiesch.
Rassel, Oberknecht in einer Branerei	Herr Bauer.	Laura, } ihre Töchter	Frau Jacobi.
Sepherl	Frl. Schelly.	Wirthin einer Dorfschenke unweit Wien	Frl. Tobis.
Hansirer	Herr Starke.	Hannerl	Frl. Karina.
Tischlergeselle	Herr Sachs.	1.) Spaziergänger.	Frau Grahl.
Strudel, Gastwirth zum goldenen Köss'l in Wien	Herr Strubel.	2.)	Frl. Wagner.
Hobelmann, Tischlermeister in Wien	Herr Jacobi.	Der Schulmeister	Herr Goger.
Zimmergesellen. Kunstmeister. Marktwirber. Reisende. Zauberer. Magier. Dren Söhne. Nymphen. Genien. Furien. Gäste. Bauern. Handelsleute. Volk.			Herr Moser.
			Herr Brentano.

Die Handlung geschieht in Ulm, Wien und Prag.

### Einlage im II. Akt:

„Gavotte der Kaiserin“. (Neuester Gesellschaftstanz), getanzt von der Balletmeisterin Fräulein Louise Danike und den Damen des Ballets.

Zwischen der zweiten und dritten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung 2 Uhr. **Anfang  $\frac{1}{2}$  3 Uhr.** Ende nach 5 Uhr.

### Eintritts-Preise.

Reserveloge I. Rang	Mk. 3.50 per Platz	Erstes Parquet	Mk. 2.— per Platz
Reserveloge II. Rang	2.—	Zweites Parquet	1.50
Reserveloge III. Rang	1.50	Stehplatz im ersten Parquet	1.50
Parterrelögen	2.50	Stehplatz im zweiten Parquet	1.—
Logen I. Rang	3.—	Parterre	1.—
Logen II. Rang	2.—	Gallerieloge	— .00
Logen III. Rang	1.50	Gallerie	— .30

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Abends **halb 7 Uhr.**

## Der Pfeifer von Hardt.

Romantische Volksoper in 5 Akten. Nach W. Hauff's Lichtenstein-Sage von Dr. Hermann Haas.

Musik von Ferd. Langer.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

# Voranzeige.

Dreimaliges Gastspiel der Frau

# Clara Ziegler.

Mittwoch, den 28. März 1894. **69.** Vorstellung im Abonnement **B.**

## Sappho.

Truerspiel in 5 Aufzügen von Grillparzer.

\*\*\* **Sappho:** . . . Frau Clara Ziegler.  
Anfang 7 Uhr.

Verkauf der Eintrittskarten von Dienstag, den 27. März, Nachmittags 3 Uhr ab.

Freitag, den 30. März 1894. **72.** Vorstellung im Abonnement **A.**

## Medea.

Dramatisches Gedicht in 4 Aufzügen von Franz Grillparzer.

\*\*\* **Medea:** . . . Frau Clara Ziegler.  
Anfang 7 Uhr.

Verkauf der Eintrittskarten von Donnerstag, den 29. März, Vormittags 10 Uhr ab.

Montag, den 2. April 1894. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht **A.**)

Zum ersten Male:

## Penthesilea.

Truerspiel in 3 Aufzügen von Heinrich von Kleist.

\*\*\* **Penthesilea:** . . . Frau Clara Ziegler.  
Anfang 7 Uhr.

Den verehrl. **A.**-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Sonntag, den 1. April, Mittags 1 Uhr gewahrt.  
Ausgabe der vorgemerkten Billets Montag, den 2. April, Vormittags von 10—1 Uhr.

Vormerkung auf feste Plätze für diese Vorstellungen werden von jetzt ab an der Tageskasse entgegengenommen.

Mannheim, 23. März 1894.

Die Hoftheater-Intendanz.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Montag, den 26. März 1894.

68. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Pfeifer von Hardt.

Romantische Volksoper in 5 Akten. Nach W. Hauff's Lichtenstein-Sage von Dr. Hermann Haas.

Musik von Ferdinand Langer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Knapp.

## Personen:

Ulerich, Herzog zu Württemberg	Herr Döring.
Hans, ein Spielmann, genannt „Der Pfeifer von Hardt“	Herr Knapp.
Margarethe, sein Weib	Frau Seubert.
Bärbele, seine Tochter	Frau Sorger.
Herzog Wilhelm von Bayern	Herr Marx.
Georg von Sturmfeder, ein fränkischer Ritter	Herr Kraus.
Dietrich von Kraft, Ratschreiber zu Ulm	Herr Rüdiger.
Bertha von Besemer, seine Base	Frl. Tobis.
Maria, Gräfin von Lichtenstein	Frl. Heindl.
Der Reichsmarschall Ulerichs	Herr Barest.
Ein Ritter des Bayernherzogs	Herr Moser jun.
Erster ) Anführer der Bauern	(Herr Erl.
Zweiter )	(Herr Starke I.
Der Hauptmann der Landsknechte	Herr Hildebrandt.
Erster ) Landsknecht	(Herr Schödl.
Zweiter )	(Herr Peters.
Ein junges Mädchen	Frl. Schubert.

Auführerische Bauern. Ritter und Reifige der Herzoge zu Württemberg und von Bayern. Ratsherren von Ulm. Landsknechte. Bürger. Frauen und Mädchen.

## Neue Dekorationen:

Im 3. Akte: Wohnstube des Pfeifers von Hardt.

Im 4. Akte: (Vor dem Schlosse Lichtenstein.  
(In der Nebelhöhle.

Entworfen vom technischen Direktor Herrn D. Auer und ausgeführt von Herrn Hoftheatermaler Kemler.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Zwischen dem dritten und vierten Akte findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts - Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		Logen III. Rang, 1. Reihe . . . . . M. 2.50 per Platz	
Logen II. Rang (4 Plätze) . . . . . M. 2.50 per Platz		2. u. 3. Reihe . . . . . „ 1.50 „ „	
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sperre im Parquet . . . . . „ 4. — „ „	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . . M. 6. — per Platz		Stehplatz im Parquet . . . . . „ 3. — „ „	
2. 3. u. 4. Reihe . . . . . „ 5.50 „ „		Parterre . . . . . „ 2. — „ „	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . „ 3.50 „ „		Proszeniums-Loge III. Rang . . . . . „ 1.50 „ „	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . . „ 2.50 „ „		Gallerieloge . . . . . „ 1. — „ „	
2. u. 3. Reihe . . . . . „ 2. — „ „		Galerie . . . . . „ —50 „ „	
Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . . „ 3.50 „ „			
2. u. 3. Reihe . . . . . „ 3. — „ „			

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.  
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttengerger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens 1/2 Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg . . . . . 10 Uhr 51	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . . . 10 Uhr 35	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Br. a. Sal. Karlsruhe, Stuttgart . . . . . 12 Uhr 08	(Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . . 1 Uhr 00	(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Oppenheim . . . . . 10 Uhr 40	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	Nach Frankenthal, Worms . . . . . 11 Uhr 30	
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Mittwoch, den 28. März 1894. 69. Vorstellung im Abonnement B.

1. Gastspiel der Frau Clara Ziegler, Ehrenmitglied des kgl. Hoftheaters in München.

## Sappho.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Grillparzer.

\*\*\* Sappho: Frau Clara Ziegler.

Anfang 7 Uhr.

Verkauf der Eintrittskarten von Dienstag, den 27. März, Nachmittags 3 Uhr ab.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 28. März 1894.

69. Vorstellung im Abonnement B.

Erstes Gastspiel der Frau

# Clara Ziegler,

Ehrenmitglied des Kgl. Hoftheaters in München.  
Neu einstudiert:

# Sappho.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Grillparzer.  
Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Sappho	.	.	.	.	.	Herr <sup>**</sup> Stury.
Phaon	.	.	.	.	.	(Frl. v. Rothenberg.
Eucharis,	) Dienerinnen Sappho's.	.	.	.	.	(Frl. Wittels.
Melitta,		.	.	.	.	Herr Jacobi.
Rhannes, Sklave	.	.	.	.	.	Herr Bauer.
Ein Landmann	.	.	.	.	.	Herr Schelly.
Eine Dienerin	.	.	.	.	.	(Herr Langhammer.
Erster	) Sklave	.	.	.	.	(Herr Schilling.
Zweiter		.	.	.	.	

Dienerinnen, Knechte und Landleute.

\*\* Sappho: Frau Clara Ziegler.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mk. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	Mk. 2.50 per Platz
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sperrreihe 1. Parquet	1.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrreihe 2. Parquet	3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Stehplatz im ersten Parquet	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Stehplatz im zweiten Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Parterre	2.— " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	Proszeniums-Loge III. Rang	1.50 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "	Gallerieloge	1.— " "
2. u. 3. Reihe	3.— " "	Galerie	—50 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse.  
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Dr. Asal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Deypenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schweddingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 29. März 1894. 71. Vorstellung im Abonnement A.

## Bar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lortzing.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 29. März 1894.

71. Vorstellung im Abonnement A.

# Bar und Zimmermann.

Romische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lortzing.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Peter der Erste, Bar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Herr Knapp.
Peter Swanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Herr Rübiger.
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	Herr Marx.
Marie, seine Nichte	Frl. Karina.
Admiral Lesfort, russischer Gesandter	Herr Starke.
Lord Synndham, englischer Gesandter	Herr Döring.
Marquis von Châteauneuf, französischer Gesandter	Herr Erl.
Wittve Brown, Zimmermeisterin	Frl. Schubert.
Ein Offizier	Herr Eichrodt.
Ein Rathsdienner	Herr Bauer.

Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam. Offiziere. Matrosen.

Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1689.

Im 3. Akt: **Solzschuhstanz.**

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Ruffeneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** (Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.)

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)	M. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	M. 2.— per Platz
<b>Einzeln Logenplätze:</b>		Sperrsig 1. Parquet	3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	5.— " "	Sperrsig 2. Parquet	2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Stehplatz im 1. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	—80 " "
Logen II. Rang, 1 Reihe	3.— " "	Gallerie	—40 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gattenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kassenöffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalizug von Mannheim nach Redarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 30. März 1894. 72. Vorstellung im Abonnement A.

2. Gastspiel der Frau Clara Ziegler, Ehrenmitglied des Kgl. Hoftheaters in München.

Neu einstudirt:

## Medea.

Dramatisches Gedicht in 4 Aufzügen von Franz Grillparzer.

\* \* \* Medea: . . . Frau Clara Ziegler.

Anfang 7 Uhr.

Verkauf der Eintrittskarten von Donnerstag, den 29. März, Vormittags 10 Uhr ab.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 30. März 1894.

72. Vorstellung im Abonnement A.

Zweites Gastspiel der Frau

# Clara Ziegler,

Ehrenmitglied des Kgl. Hoftheaters in München.

Neu einstudiert:

# Medea.

Dramatisches Gedicht in 4 Aufzügen von Franz Grillparzer.  
Regisseur: Herr Jacobi.

### Personen:

Kreon, König von Korinth . . . . .	Herr Neumann.
Kreusa, seine Tochter . . . . .	Frl. Wittels.
Jason . . . . .	Herr Ernst.
Medea . . . . .	* * *
Ihre beiden Kinder . . . . .	(Emma Baro. Ida Baro.
Gora, Medea's Amme . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Ein Herold der Amphiklyonen . . . . .	Herr Bauer.
Ein Korinthischer Landmann . . . . .	Herr Langhammer.
Ein Sklave der Medea . . . . .	Herr Schilling.
Eine Skavin Kreusa's . . . . .	Frl. Schubert.
Gefolge Kreon's, Bewaffnete, Priester, Diener und Dienerinnen, Volk.	
* * * Medea: . . . . .	Frau Clara Ziegler.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts - Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen III. Rang, 1. Reihe . . . . .</b>		Mf. 2.50 per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mf. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe . . . . .		" 1.50 " "
<b>Einzeln Logenplätze:</b>		<b>Sperre 1. Parquet . . . . .</b>		" 4.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mf. 6.— per Platz	Sperre 2. Parquet . . . . .		" 3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	" 5.50 " "	Stehplatz im ersten Parquet . . . . .		" 3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.50 " "	Stehplatz im zweiten Parquet . . . . .		" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Parterre . . . . .		" 2.— " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Proscentums-Loge III. Rang . . . . .		" 1.50 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 3.50 " "	Gallerieloge . . . . .		" 1.— " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Gallerie . . . . .		" -50 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassentunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gittenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . . .	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Br. Ghal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schweddingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 1. April 1894. 70. Vorstellung im Abonnement B.

### Ein Sommernachtstraum.

Luftspiel in 3 Akten von Shakespeare übersezt von Schlegel. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 1. April 1894.

70. Vorstellung im Abonnement B.

# Ein Sommerstraum.

Lustspiel in 3 Akten von Shakespeare, übersetzt von Schlegel. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

## Personen:

Theseus, Herzog von Athen	Herr Neumann.	Hermia, Tochter des Theseus	Frl. Wittels.
Egeus, Vater der Hermia	Herr Eichrodt.	Helena	Frl. Waller.
Lysander, ) Liebhaber der Hermia	(Herr Sturm.	Oberon, König der Elfen	Frl. von Arnault.
Demetrius, )	(Herr Ernst.	Titania, Königin der Elfen	Frl. Raden.
Philostat, Ruffeher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus	Herr Bauer.	Buck oder Robin Gutgefell, ein Elfe	Frl. Hofmann.
Caenz, der Zimmermann	Herr Schmalz.	Erster ) Elfe	Frl. Karina.
Schnock, der Schreiner	Herr Moser.	Zweiter ) Elfe	Frau Sorger.
Bettel, der Weber	Herr Hecht.	Bohnenblütche,	M. Münch.
Flauth, der Bälgenflicker	Herr Lösch.	Spinnewebe,	M. Breisch.
Schnauch, der Kesselflicker	Herr Tietsch.	Rotte,	M. Baro.
Schlucker, der Schneider	Herr Hilbrandt.	Senffamen,	M. Knittel.
Hypolita, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt	Frl. v. Rothenberg.		

Pyramus,  
Thisbe,  
Wand,  
Mondschein,  
Löwe,

Rollen in dem Zwischenspiel, das von den Kùpeln dargestellt wird.

Elfen in Oberon's und Titania's Gefolge. Gefolge des Theseus. Wache.

Scene: Athen und ein nahegelegener Wald.

Die Tänze und Gruppierungen sind arrangirt von Frl. Dänike und ausgeführt von derselben, dem Balletpersonal und den Elevinnen der Ballettschule.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine Pause von 20 Minuten statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts - Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen III. Rang, 1. Reihe</b>	Mt. 2.50 per Platz
Logen II. Rang, 4 Plätze	Mt. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	1.50 "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sperrloge 1. Parquet	4. — "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6. — per Platz	Sperrloge 2. Parquet	3.50 "
2. u. 4. Reihe	5.50 "	Stehplatz im ersten Parquet	3. — "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 "	Stehplatz im zweiten Parquet	2.50 "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 "	Barriere	2. — "
2. u. 3. Reihe	2. — "	Proszeniums-Loge III. Rang	1.50 "
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.50 "	Gallerieloge	1. — "
2. u. 3. Reihe	3. — "	Gallerie	—50 "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenzustunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttengerger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens 1/2 Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, den 2. April 1894. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A.)

3. und letztes Gastspiel der Frau Clara Ziegler, Ehrenmitglied des Kgl. Hoftheaters in München.

Zum ersten Male:

## Penthesilea.

Trauerspiel in 3 Aufzügen von Heinrich von Kleist.

\* \* \* Penthesilea: Frau Clara Ziegler.

Anfang 7 Uhr.

Den verehrl. A-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Sonntag, den 1. April, Mittags 1 Uhr gewahrt.

Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten Montag, den 2. April, Vormittags von 10—1 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 2. April 1894.

Zwanzigste Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A.)

Drittes und letztes Gastspiel der Frau

# Clara Ziegler,

Ehrenmitglied des Kgl. Hoftheaters in München.

Zum ersten Male:

# Penthesilea.

Trauerspiel in drei Aufzügen von Heinrich von Kleist.

Regie: Der Intendant.

### Personen:

Penthesilea, Königin	Fürstinnen	der Amazonen	Fr. Ellmenreich.	Achilles,	Könige des Griechenvolkes	Herr Stury.
Prothoe,			Fr. Raden.	Odysseus,		Herr Schmalz.
Meroe,	Führerin der Amazonen		Fr. Wittels.	Diomedes,		Herr Nieper.
Astria,			Fr. Wagner.	Antilochus,		Herr Jacobi.
Erste	Die Oberpriesterin		Fr. De Lant II.	Adrast, Hauptmann		Herr Tietzsch.
Zweite			Fr. v. Rothenberg.	Ein Myrmidonier		Herr Lösch.
Ein Priesterin	Rosenmädchen		Fr. Schelly.	Ein Aetolier		Herr Hildebrandt.
Erstes			Fr. Hofmann.	Ein Doloper		Herr Eichrodt.
Zweites	Drittes		Fr. v. Arnould.	Ein Herold		Herr Starke I.
Drittes			Fr. Karina.	Erster		Herr Langhammer.
				Zweiter		Herr Peters.
				Dritter		Herr Moser.

Griechen und Amazonen.

\*\*\* Penthesilea: Frau Clara Ziegler.

Scene: Schlachtfeld bei Troja.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts - Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	Mk. 2.50 per Platz
Parterrelogen	Mk. 3.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 2.— "
Logen I. Rang	" 3.50 "	Logen III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 "
Logen II. Rang	" 2.— "	2. u. 3. Reihe	" 1.50 "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Parquet	" 3.50 "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Stehplatz im Parquet	" 2.50 "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 "	Parterre	" 2.— "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 4.— "	Proscenium-Loge III. Rang	" 1.50 "
2. u. 3. Reihe	" 3.50 "	Gallerieloge	" 1.— "
		Gallerie	" .50 "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegen genommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gittenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Brunsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Deypenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Den verehrl. A-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Sonntag, den 1. April, Mittags 1 Uhr gewahrt.

Ausgabe der vorgemerkten Billets Montag, den 2. April, Vormittags von 10—1 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 4. April 1894.

71. Vorstellung im Abonnement B.

# Bar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lorzing.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

**Personen:**

Peter der Erste, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle . . . Herr Knapp.  
 Peter Swanow, ein junger Russe, Zimmergeselle . . . Herr Rüdiger.  
 Van Bett, Bürgermeister in Saardam . . . Herr Marx.  
 Marie, seine Nichte . . . Frä. Karina.  
 Admiral Lesort, russischer Gesandter . . . Herr Starke.  
 Lord Synbham, englischer Gesandter . . . Herr Döring.  
 Marquis von Châteauneuf, französischer Gesandter . . . Herr Erl.  
 Wittve Brown, Zimmermeisterin . . . Frä. Schubert.  
 Ein Offizier . . . Herr Eichrodt.  
 Ein Rathsbdiener . . . Herr Bauer.

Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam. Offiziere. Matrosen.  
 Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1689.  
 Im 3. Akt: **Solzschubtanzen.**

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Unpäßlich: Frä. Walles.

**Eintritts-Preise:**

Ganze Logen:		St.	2.— per Platz	Logen III. Rang, 1 Reihe		St.	2.— per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze)				Logen III. Rang, 2. u. 3. Reihe			1.20 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>							
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe		5.—	" "	Spreßig 1. Parquet		3.50	" "
2. 3. u. 4. Reihe		4.50	" "	Spreßig 2. Parquet		2.50	" "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe		3.—	" "	Stehplatz im 1. Parquet		2.50	" "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe		2.—	" "	Stehplatz im 2. Parquet		2.—	" "
2. u. 3. Reihe		1.50	" "	Parterre		1.50	" "
Logen II. Rang, 1 Reihe		3.—	" "	Gallerieloge		—80	" "
2. u. 3. Reihe		2.50	" "	Gallerie		—40	" "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr. Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

**Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegengekommen.**  
 Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse.  
 Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gattenberger, Hauptstr. 122.  
 Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

**Letzte Eisenbahn-Fahrten:**

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Kedarau, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 5. April 1894. 73. Vorstellung im Abonnement A.

## Der Talisman.

Dramatisches Märchen in 4 Aufzügen (mit theilweiser Benützung eines alten Fabelstoffes) von Ludwig Fulda.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 5. April 1894.

73. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Talisman.

Dramatisches Märchen in 4 Aufzügen (mit theilweiser Benützung eines alten Fabelstoffes) von Ludwig Fulda.  
Regie: Der Intendant.

## Personen:

Astolf, König von Cypern . . . . .	Herr Stury.	Habakuk, ein alter Korbflechter . . . . .	Herr Hecht.
Berengar, sein Oberfeldherr . . . . .	Herr Jacobi.	Rita, dessen Tochter . . . . .	Frl. Aden.
Diomed,	Herr Neumann.	Anselm,	Herr Lösch.
Panfilio,   Große des Hofes . . . . .	Herr Schmalz.	Benedict,	Herr Hilbebrandt.
Ferrante,	Herr Nieper.	Guido,	Herr Langhammer.
Maddalena, Diomed's Tochter . . . . .	Frl. Wittels.	Balduin,	Herr Kessler.
Nicola, Haushofmeister . . . . .	Herr Tietzsch.	Gasparo,	Herr Moser.
Stefano, Hauptmann der Leibwache . . . . .	Herr Eichrodt.	Ein Höfling . . . . .	Herr Peters.
Der Hofkoch . . . . .	Herr Bauer.	Ein Bürger . . . . .	Herr Schilling.
Dmar . . . . .	Herr Ernst.		

Höflinge und Bürger.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Walles.

## Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 2. — per Platz
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe . . . . .	1.20 " "
Logen II. Rang, 4 Plätze.)	Mt. 2. — per Platz	Sperrloge I. Parquet . . . . .	3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 5. — per Platz	Sperrloge II. Parquet . . . . .	2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	4.50 " "	Stehplatz im 1. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3. — " "	Stehplatz im 2. Parquet . . . . .	2. — " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2. — " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .	3. — " "	Gallerie . . . . .	— .40 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

⚡ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahndirektion in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Güttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim . . . . .	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 6. April 1894. 72. Vorstellung im Abonnement B.

# Der G'wissenswurm.

Bauernkomödie mit Gesang in 3 Akten von Augengrubler.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 6. April 1894.

72. Vorstellung im Abonnement B.

# Der B'wissenswurm.

Bauernkomödie mit Gesang in 3 Akten von Anzengruber. Musik von Adolf Müller sen.  
Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Chordirektor F. Starke.

## Personen:

Grillhofer, ein reicher Bauer	Herr Hecht.
Dusterer, sein Schwager	Herr Schmalz.
Wastl,	Herr Stury.
Wicht,	Herr Schödl.
Rosl,	Frau Jacobi.
Annemirl,	Frau Schilling.
Die Hortacherlies.	Frl. Wittels.
Leonhardt, Fuhrknecht	Herr Tietsch.
Poltner, der Bauer an der fahlen Lehnten	Herr Jacobi.
Sein Weib	Frl. v. Rothenberg.
Rapl, ) deren Söhne	Herr Kessler.
Hans, )	Herr Bösch.

Knechte und Mägde im Grillhofer'schen Hause.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Unpäßlich: Frl. Walles.

## Eintritts-Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen III. Rang, 1 Reihe</b>		<b>Mt. 2.— per Platz</b>	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	"	1.20	"
<b>Einzeln Logenplätze:</b>		<b>Sperresitz 1. Parquet</b>		<b>" 3.50</b>	
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	" 5.—	<b>Sperresitz 2. Parquet</b>		<b>" 2.50</b>	
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50	<b>Schickplatz im 1. Parquet</b>		<b>" 2.50</b>	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.—	<b>Schickplatz im 2. Parquet</b>		<b>" 2.—</b>	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.—	<b>Parterre</b>		<b>" 1.50</b>	
2. u. 3. Reihe	" 1.50	<b>Gallerieloge</b>		<b>" .80</b>	
Logen II. Rang, 1 Reihe	" 3.—	<b>Gallerie</b>		<b>" .40</b>	
2. u. 3. Reihe	" 2.50				

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hauptkasse entgegengekommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse.  
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guntzenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Lezte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Kedarau, Schwetzingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Sonntag, den 8. April 1894. 74. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

## Manon Lescaut.

Lyrisches Drama in 4 Akten. Musik von Giacomo Puccini. Deutsch von Ludwig Hartmann.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 8. April 1894.

74. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

596. M.

# Manon Lescaut.

Lyrisches Drama in 4 Akten. Musik von Giacomo Puccini. Deutsche Uebersetzung von Ludwig Hartmann.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Manon Lescaut	Frau Sorger.
Lescaut, ihr Bruder, Sergeant der Königl. Garde	Herr Jarest.
Chevalier des Orienx	Herr Erl.
Geronte de Navoir, Königl. Steuerpächter	Herr Marx.
Edmond, Student	Herr Rüdiger.
Ein Musiker	Frl. Wagner.
Ein Balletmeister	Herr Hildebrandt.
Ein Lampen-Anzünder	Herr Schöbl.
Ein Sergeant der Bogenschützen	Herr Starke I.

Ein Wirth. Ein See-Capitän. Ein Perrückenmacher. Alte Herren. Abbé's. Musiker. Mädchen. Bürger.

Männer und Frauen aus dem Volke. Studenten. Hofleute. Schützen.

Zeit: Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk, und an der Kasse für 1 Mark zu haben.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang  $1\frac{1}{2}$  Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Walles.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	Mt. 2.50 per Platz
Einzelne Logenplätze:		Sperrloge 1. Parquet	" 1.50 " "
Referveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrloge 2. Parquet	" 3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Stehplatz im ersten Parquet	" 3.— " "
Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Stehplatz im zweiten Parquet	" 2.50 " "
Referveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Parterre	" 2.— " "
2. u. 3. Reihe	" 2.— " "	Proszeniums-Loge III. Rang	" 1.50 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	" 3.50 " "	Gallerieloge	" 1.— " "
2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Gallerie	" -50 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerklungen für die Sonntagsvorstellung werden von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schnr, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schweddingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, den 9. April 1894. 73. Vorstellung im Abonnement B.

## Der Pfennigreiter.

Schauspiel in 4 Akten von C. von Wald-Zedtwitz und C. Sawersky.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 9. April 1894.

73. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Pfennigreiter.

Schauspiel in 4 Akten von E. von Wald-Jedtwig und E. Sawersky.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Graf Soeren Birkwald, Gutsherr auf Holstenby	Herr Neumann.
Olgaard, seine zweite Gemahlin	Frl. v. Nothenberg.
Niels-Krag, Graf Birkwald's Sohn aus erster Ehe	Herr Nieper.
Dagmar, Gräfin Blum, Olgaards Tochter aus erster Ehe	Frl. Wittels.
Henrik Larjens, Besitzer des Pfennigkamps	Herr Jacobi.
Cay, sein Sohn	Herr Stury.
Wieb, seine Tochter	Frl. Ulmenreich.
von Keffelfind, Major und Bezirkscommadeur	Herr Schmalz.
Gräfin Stehewart, Stiftsfraulein	Frau Jacobi.
Erbe, Arbeitsmann	Herr Tietzsch.
Buschbeck, erster Diener bei Graf Birkwald	Herr Hecht.
Christian, ) Diener daselbst	(Herr Eichrodt.
Fritz, )	(Herr Peters.
Hans, Gärtnerbursche	Herr Kessler.
Florchen, Stubenmädchen	Frl. Hofmann.

Damen. Herren. Rekruten. Volk. Musikanten.

Zeit der Handlung: Jetztzeit. — Ort der Handlung: Holstenby in Holstein.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Unpäßlich: Frl. Walles.

## Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rangs, 1. Reihe		Mt. 2. — per Platz	
Logen II. Rangs (4 Plätze.)	Mt. 2. — per Platz	2. u. 3. Reihe		Mt. 1.20	per Platz
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sperrloge I. Parquet		8.50	" "
Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mt. 5. — per Platz	Sperrloge II. Parquet		2.50	" "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Stehplatz im 1. Parquet		2.50	" "
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	3. —	Stehplatz im 2. Parquet		2. —	" "
Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	2. —	Barriere		1.50	" "
2. u. 3. Reihe	1.50	Gallerieloge		— .80	" "
Logen II. Rangs, 1. Reihe	3. —	Gallerie		— .40	" "
2. u. 3. Reihe	2.50				

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Ziehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Brunnthal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 03	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Stragburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schweddingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Mittwoch, den 11. April 1894. 75. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

## Der Herr Senator.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 11. April 1894.

75. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Der Herr Senator.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.  
Regisseur: Herr Hecht.

## Personen:

Senator Andersen	Herr Jacobi.
Helene, seine Frau	Frau Jacobi.
Agathe,	Frl. Maden.
Stephanie, } ihre Kinder	Frl. Hofmann.
Oscar,	Herr Stury.
Mittelbach	Herr Lösch.
Dr. Gehring	Herr Kieper.
Sophie Bezoldt	Frl. Ellenreich.
Dr. Steiner	Herr Tietzsch.
Thekla, Stubenmädchen	Frl. De Lant I.
Josef, Diener	Herr Eichrodt.

Ort der Handlung: Hamburg.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Walles.

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe		Mf. 2.— per Platz	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mf. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	"	1.20	"
Einzelne Logenplätze:		Sperresitz 1. Parquet	"	3.50	"
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	" 5.— "	Sperresitz 2. Parquet	"	2.50	"
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 "	Stehplatz im 1. Parquet	"	2.50	"
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Stehplatz im 2. Parquet	"	2.—	"
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Barriere	"	1.50	"
2. u. 3. Reihe	" 1.50 "	Gallerieloge	"	—80	"
Logen II. Rang, 1 Reihe	" 3.— "	Gallerie	"	—40	"
2. u. 3. Reihe	" 2.50 "				

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

**W** Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse.  
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 12. April 1894. 74. Vorstellung im Abonnement B.

## Manon Lescaut.

Lyrisches Drama in 4 Akten. Musik von Giacomo Puccini. Deutsch von Ludwig Hartmann.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 12. April 1894.

74. Vorstellung im Abonnement B.

# Manon Lescaut.

Syrisches Drama in 4 Akten. Musik von Giacomo Puccini. Deutsche Uebersetzung von Ludwig Hartmann.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Manon Lescaut	Frau Sorger.
Lescaut, ihr Bruder, Sergeant der königl. Garde	Herr Zarest.
Chevalier des Grieux	Herr Erl.
Geronte de Ravoire, königl. Steuerpächter	Herr Marx.
Edmond, Student	Herr Rüdiger.
Ein Musiker	Frl. Wagner.
Ein Balletmeister	Herr Hildebrandt.
Ein Lampen-Anzünder	Herr Schödl.
Ein Sergeant der Bogenschützen	Herr Starke I.

Ein Wirth. Ein See-Capitän. Ein Perrückenmacher. Alte Herren. Abb's. Musiker. Mädchen. Bürger.

Männer und Frauen aus dem Volke. Studenten. Hofleute. Schützen.

Zeit: Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk, und an der Kasse für 1 Mark zu haben.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Unpäßlich: Frl. Walles.

## Eintritts - Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen III. Rang, 1. Reihe</b>		Mt. 2.— per Platz	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe		" 1.20 " "	
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		<b>Sperre I. Parquet</b>		" 3.50 " "	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5.— per Platz	<b>Sperre II. Parquet</b>		" 2.50 " "	
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	<b>Stehplatz im 1. Parquet</b>		" 2.50 " "	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	<b>Stehplatz im 2. Parquet</b>		" 2.— " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	<b>Parterre</b>		" 1.50 " "	
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	<b>Gallerieloge</b>		" —.80 " "	
Logen II. Rang, 1. Reihe	" 3.— " "	<b>Gallerie</b>		" —.40 " "	
2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "				

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

⚡ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochheim, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 13. April 1894. 76. Vorstellung im Abonnement A.

# Imogen.

(Cymbelin.)

Romantisches Schauspiel in 5 Akten von William Shakespeare mit freier Benutzung der Herzberg'schen Uebersetzung für die deutsche Bühne bearbeitet von Heinrich Bulthaupt.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Freitag, den 13. April 1894.

76. Vorstellung im Abonnement A.

# IMOGEN.

(Cymbelin.)

Romantisches Schauspiel in 5 Akten von William Shakespeare, mit freier Benutzung der Herzberg'schen Uebersetzung für die deutsche Bühne bearbeitet von Heinrich Bulthaupt.

Musik von Albert Dietrich.

Regie: Der Intendant.

**Personen:**

Cymbelin, König von Britannien	Herr Neumann.
Die Königin, seine Gemahlin	Frl. v. Nothenberg.
Imogen, seine Tochter von einer früheren Gemahlin	Frl. Wittels.
Cloten, Sohn der Königin aus einer früheren Ehe	Herr Tietzsch.
Leonatus Posthumus, Gemahl der Imogen	Herr Ernst.
Belarius (Morgan)	Herr Jacobi.
Guiderius (Polydor)	Herr Stury.
Arviragus (Cadwall)	Herr Bösch.
Philario	Herr Hildebrandt.
Jachimo	Herr Schmalz.
Milo	Herr Peters.
Cajus Lucius, Anführer des römischen Heeres	Herr Nieper.
Cornelius, Arzt	Herr Bauer.
Pisano, Diener des Posthumus	Herr Hecht.
Helena, Hofräulein der Imogen	Frl. De Lant I.
Erster	Herr Eichrodt.
Zweiter	Herr Neßler.
Dritter	Herr Loberg.
Eine Hofdame der Königin	Frau Schilling.
Ein römischer Hauptmann	Herr Langhammer.
Ein Sänger	Herr Müdiger.

Römische und britannische Edle. Frauen der Königin und der Imogen. Boten. Musikanten. Krieger.

Scene: Abwechselnd Rom und Britannien.

Nach dem zweiten und vierten Akte findet eine größere Pause statt.  
Nach dem dritten Akte keine Pause.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Walles.

**Eintritts-Preise:**

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen III. Rang, 1 Reihe</b>	Mt. 2.— per Platz
Logen II. Rang, 4 Plätze	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 1.20 "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sperreßig 1. Parquet	" 3.50 "
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	" 5.— "	Sperreßig 2. Parquet	" 2.50 "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 "	Stehplatz im 1. Parquet	" 2.50 "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.— "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Parterre	" 1.50 "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 "	Gallerieloge	" —.80 "
Logen II. Rang, 1 Reihe	" 3.— "	Gallerie	" —.40 "
2. u. 3. Reihe	" 2.50 "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hauptkasse entgegenkommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse.  
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. Otto Schnr, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

**Rechte Eisenbahn-Fahrten:**

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaban, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Samstag, den 14. April 1894. Siebente Volksvorstellung.

**Josef und seine Brüder.**

Musikalisches Drama in 3 Abtheilungen nach dem Französischen des A. Duval. Musik von Méhul.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 14. April 1894.

Siebente Volksvorstellung.

# Josef und seine Brüder.

Musikalisches Drama in 3 Abtheilungen nach dem Französischen des A. Duval. Musik von Méhul.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Josef, unter dem Namen Kleophas, Statthalter in Aegypten, Jakob's Sohn	Herr Kraus.
Utobal, Josef's Untergebener und Vertrauter	Herr Starke I.
Anführer von Josef's Leibwache	Herr Eichrodt.
Jakob, Hirt aus dem Lande Hebron	Herr Knapp.
Benjamin,	Frl. Karina.
Ruben,	Herr Hildebrandt.
Simeon,	Herr Jarest.
Levy,	Herr Franke.
Raphali,	Herr Mübiger.
Juda,	Herr Peters.
Dan,	Herr Schödl.
Gad,	Herr Starke II.
Asher,	Herr Erl.
Isaschar,	Herr Moser jun.
Sebulon,	Herr Strubel.
Mädchen aus Memphis.	Frl. Wagner.
	Frl. Gerold.
	Frl. Lavallo.

Mädchen von Memphis. Israeliten. Aegypter. Soldaten. Sklaven.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Aiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Eintritts - Preise:

Logenplätze:		Nummerirte Plätze:	
In der Reserveloge 1. Rang	M. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet	M. 1.20 per Platz
In der Reserveloge 2. Rang	1.50 " "	Parterre	— .70 " "
In der Reserveloge 3. Rang	1. — " "	Prosceniumsloge 3. Rang	— .70 " "
In den Parterrelogen	2. — " "	Gallerieloge	— .40 " "
In den Logen 1. Rang	3. — " "	Gallerie	— .20 " "
In den Logen 2. Rang	1.80 " "		
In den Logen 3. Rang	1. — " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerknngen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Lezte Eisenbahn - Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Duppelheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 15. April 1894. 75. Vorstellung im Abonnement B.

# Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 15. April 1894.

75. Vorstellung im Abonnement B.

# Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

## Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Döring.		Herr Müdiger.
Lohengrin	Herr Kraus.	Bier brabantische Edle	Herr Peters.
Elsa von Brabant	Frl. Heindl.		Herr Strubel.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Frl. De Lant I.		Herr Hildebrandt.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Jarest.	Bier Edelknaben	Frl. Wagner.
Ortrud, seine Gemahlin	Frau Seubert.		Frl. Schubert.
Der Heerrufer des Königs	Herr Starke I.		Frl. Schelly.
			Frau Schilling.

Sächsische und thüringische Grafen und Edle. Brabantische Edle und Grafen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte.  
Antwerpen: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.

**Dauer des ersten Zwischenacts 20 Minuten, des zweiten 25 Minuten.**

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Herr Knapp.

## Eintritts - Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		Logen II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.50 per Platz
Parterrelogen	Mt. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	" 3. — " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Logen III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6. — per Platz	2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Parquet	" 4. — " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 4. — " "	Stehplatz im Parquet	" 3. — " "
2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Parterre	" 2. — " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Proszeniums-Loge III. Rang	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 2. — " "	Gallerieloge	" 1. — " "
		Gallerie	" —.50 " "

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahne und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunden vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, den 16. April 1894. 76. Vorstellung im Abonnement B.

## Der Herr Senator.

Luftspiel in 3 Aufzügen von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 18. April 1894.

77. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Wildschütz

oder:

## Die Stimme der Natur.

Komische Oper in 3 Akten, nach einem Lustspiel von Kogebue frei bearbeitet. Musik von A. Vorhing.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

### Personen:

Graf von Eberbach	Herr Zarest.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Frau Seibert.
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Herr Erl.
Baronin Freimann, eine junge Wittwe, Schwester des Grafen	Frl. Lavalle.
Nanette, ihr Kammermädchen	Frl. Wagner.
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen	Herr Hildebrandt.
Gretchen, seine Brant	Frau Sorger.
Pantratus, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen	Herr Bauer.
Dienerchaft und Jäger des Grafen. Bauern und Bäuerinnen.	

Der 1. Akt spielt in dem 1 Stunde vom Schlosse gelegenen Doese; der 2. und 3. im Schlosse selbst.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Unpäßlich: Frl. Wallés.

### Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze.)	Mk. 2.— per Platz	Logen III. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mk. 2.— per Platz
Einzelne Logenplätze:		Sperreige I. Parquet	3.50
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz	Sperreige II. Parquet	2.50
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Stehplatz im 1. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im 2. Parquet	2.—
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Parterre	1.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	.80
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.—	Gallerie	.40
2. u. 3. Reihe	2.50		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Sichplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerstheim 10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strahburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Pöppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Donnerstag, den 19. April 1894. 77. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudiert:

## Die Ehre.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 19. April 1894.

77. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

# Die Ehre.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.  
Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Commerzienrath Mühlingl	Herr Neumann.
Amalie, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Kurt,	Herr Nieper.
Leonore, } deren Kinder	Frl. Wittels.
Lothar Brandt	Herr Schmalz.
Hugo Stengel	Herr Bösch.
Graf von Traft-Saarberg	Herr Jacobi.
Robert Heinecke	Herr Stury.
Der alte Heinecke	Herr Tietzsch.
Seine Frau	Frau Jacobi.
Auguste, } deren Töchter	Frl. De Lant I.
Alma, }	Frl. Raden.
Michalsky, Tischler, Augustens Mann	Herr Eichrodt.
Frau Hebenstreit, Gärtnersfrau	Frl. Schelly.
Wilhelm, Diener	Herr Peters.
Johann, Kutscher	Herr Moser.
Der indische Diener des Grafen Traft	Herr Winn.

Die Handlung spielt auf dem in Charlottenburg gelegenen Fabrik-Etablissement Mühlingl's.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Unpäßlich: Frl. Walles.

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe	
M. 2.— per Platz		M. 2.— per Platz	
Logen II. Rang (4 Plätze)		2. u. 3. Reihe	1.20 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sperre 1. Parquet	3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	5.— " "	Sperre 2. Parquet	2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Stehplatz im 1. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	—80 " "
Logen II. Rang, 1 Reihe	3.— " "	Galerie	—40 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung abgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerzten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse.  
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwelzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 20. April 1894. 78. Vorstellung im Abonnement A.

## Ein Sommernachtsstraum.

Lustspiel in 3 Akten von Shakespeare, übersetzt von Schlegel. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 20. April 1894.

78. Vorstellung im Abonnement A.

# Ein Sommernachtstraum.

Lustspiel in 3 Akten von Shakespeare, übersetzt von Schlegel. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

## Personen:

Theseus, Herzog von Athen . . . . .	Herr Neumann.	Hermia, Tochter des Egeus . . . . .	Frl. Wittels.
Egeus, Vater der Hermia . . . . .	Herr Eichrodt.	Helena . . . . .	Frl. Walles.
Lysander, ) Liebhaber der Hermia . . . . .	(Herr Stury.	Oberon, König der Elfen . . . . .	Frl. von Arnault.
Demetrius, )	(Herr Ernst.	Titania, Königin der Elfen . . . . .	Frl. Raden.
Philostat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus . . . . .	Herr Bauer.	Buck oder Robin Gutgefell, ein Elfe . . . . .	Frl. Hofmann.
Sqenz, der Zimmermann . . . . .	Herr Schmalz.	Erster ) Elfe . . . . .	(Frl. Karina.
Schnock, der Schreiner . . . . .	Herr Moser.	Zweiter )	(Frau Sorger.
Bettel, der Weber . . . . .	Herr Hecht.	Bohnenblütche, )	(M. Münch.
Flauth, der Bälgenflicker . . . . .	Herr Bösch.	Spinnweb, )	(M. Breisch.
Schnauz, der Kesselflicker . . . . .	Herr Tietzsch.	Motte, ) Elfen . . . . .	(M. Baro.
Schluder, der Schneider . . . . .	Herr Hildebrandt.	Senssamen, )	(M. Knittel
Hypolita, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt . . . . .	Frl. v. Rothenberg.		

Pyramus, Thisbe, Wand, Mondschein, Löwe, Rollen in dem Zwischenpiel, das von den Mäpeln dargestellt wird.

Elfen in Oberon's und Titania's Gefolge. Gefolge des Theseus. Wache.

Scene: Athen und ein nahegelegener Wald.

Die Tänze und Gruppierungen sind arrangirt von Frl. Danile und ausgeführt von derselben, dem Balletpersonal und den Elewinven der Ballettschule.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende **10 Uhr.**

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine Pause von 20 Minuten statt.

## Eintritts - Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen III. Rang, 1. Reihe . . . . .</b>		<b>Mt. 2.— per Platz</b>
Logen II. Rang (4 Plätze.) . . . . .	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.20 "	" "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		<b>Sperre I. Parquet . . . . .</b>		<b>Mt. 3.50 "</b>
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 5.— per Platz	Sperre II. Parquet . . . . .	" 2.50 "	" "
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	" 4.50 "	Stehplatz im 1. Parquet . . . . .	" 2.50 "	" "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— "	Stehplatz im 2. Parquet . . . . .	" 2.— "	" "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— "	Parterre . . . . .	" 1.50 "	" "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 "	Gallerieloge . . . . .	" .80 "	" "
Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 3.— "	Gallerie . . . . .	" .40 "	" "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 "			

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . . .	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Sonntag, den 22. April 1894.

79. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Trompeter von Säckingen.

Oper in 4 Akten nebst einem Vorspiel.

Mit theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Victor von Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge.  
Musik von Victor E. Repler.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen des Vorspiels.

Berner Kirchhofer Stad. jur.	Herr Döring.	Der Hauslofmeister der Kurfürstin v. d. Pfalz	Herr Peters.
Conradin Landsknechtstumpeter und Werber	Herr Schilling.	Der Rector magnificus der Heidelberger Universität	Herr Hildebrandt.
Ein Student			

Landsknechte und Werber. Studenten. Zwei Pöbelle. Kellernechte. Mägde.

Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

## Personen der Oper.

Der Freiherr von Schönau	Herr Marx.	Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe	Herr Rüdiger.
Maria, dessen Tochter	Frau Sorger.	Berner Kirchhofer	Herr Döring.
Der Graf von Wildenstein	Herr Starke.	Conradin	Herr Moser.
Desseu geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin	Frau Seubert.	Ein Schifferknecht	

\*\*\* Werner Kirchhofer: Herr Ludwig Strafosch vom Stadttheater in Basel als Gast.

Der Dechant von Säckingen. Der Bürgermeister von Säckingen. Rathsherren von Säckingen.

Ein Kellernecht. Vier Herolde. Bürgermädchen und Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern. Schuljugend. Mönche.

Die Fürstin-Abtissin und Nonnen des Hochstifts. Landsknechte. Hauensteiner Dorfmusikanten. Schiffer.

Ort der Handlung: In und bei Säckingen. Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege 1656.

Im ersten Akt: **Tanz der Hauensteiner Bauern**, ausgeführt von den Damen des Ballets.

## Im dritten Akt: Mai-Fest.

Der König Mai	Fräul. Kromer.
Prinzessin Maiblume	Fräul. Dänike.
Prinz Waldmeister	Fräul. Bethge.

Frühlingsblumen. Schäfer und Schäferinnen. Bagen des Königs Mai. Kobolde. Waldteufel. Libellen.

## Personen des Juges beim Mai-Fest.

Herolde. Bagen. Der Schalksnarr. Der Vater Rhein. Der Main und die Mosel. Jäger. Trabanten. Die Ritter von Scharlachberg, Johannisberg, Rierstein und Hildesheim. Edelfräulein Rahe, Uhr, Lahn. Die Edeldamen Liebfrauenmilch und Roselblümchen. Mädchen von Laubenheim. Forster Examiner. Der Hochheimer Dombachant. Marktgräßer. Marcobrunner. Der Junker Redar. Landsknechte. Herolde. Stadt- und Landvolk. Kinder und junge Mädchen.

Die Ballets und die Pantomime der Mai-Idylle arrangirt von der Balletmeisterin Fräul. Luise Dänike.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende nach 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine Pause von 20 Minuten statt.

Krank: Herr Knapp.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe	Mk. 2.50 per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mk. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	1.50 " "
Einzeln Logenplätze:		Sperrloge 1. Parquet	4.— " "
Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrloge 2. Parquet	3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Stehplatz im ersten Parquet	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Stehplatz im zweiten Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Parterre	2.— " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	Prosceniums-Loge III. Rang	1.50 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "	Gallerieloge	1.— " "
2. u. 3. Reihe	3.— " "	Gallerie	—50 " "

**Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.**

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

☛ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenzunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens 1/2 Stunden vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, den 23. April 1894. 78. Vorstellung im Abonnement B.

## Der Herr Senator.

Luftspiel in 3 Aufzügen von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 23. April 1894.

78. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Herr Senator.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.  
Regisseur: Herr Hecht.

## Personen:

Senator Andersen	Herr Jacobi.
Helene, seine Frau	Frau Jacobi.
Agathe,	Frl. Kaden.
Stephanie, ihre Kinder	Frl. Hofmann.
Oscar,	Herr Stury.
Mittelbach	Herr Lösch.
Dr. Gehring	Herr Nieper.
Sophie Beholdt	Frl. Ellmenreich.
Dr. Steiner	Herr Tietzsch.
Thekla, Stubenmädchen	Frl. De Laun I.
Josef, Diener	Herr Eichrodt.

Ort der Handlung: Hamburg.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Krank: Herr Knapp.

## Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)	M. 2.— per Platz	Logen III. Rang, 2. u. 3. Reihe	M. 2.— per Platz
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sperre 1. Parquet	3.50 "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 5.— per Platz	Sperre II. Parquet	2.50 "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 "	Stehplatz im 1. Parquet	2.50 "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— "	Stehplatz im 2. Parquet	2.— "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— "	Parterre	1.50 "
2. u. 3. Reihe	1.50 "	Gallerieloge	— .80 "
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.— "	Gallerie	— .40 "
2. u. 3. Reihe	2.50 "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stichplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

☛ **Vormerkung** für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Nach Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Brunnthal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Mittwoch, den 25. April 1894. 80. Vorstellung im Abonnement A.

## Rigoletto.

Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel in einem Akt, nach dem Italienischen des Piave von F. C. Grünbaum.  
Musik von G. Verdi.

\* \* \* **Rigoletto:** Herr Ludwig Strafsch vom Stadttheater in Basel als Gast.  
Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 25. April 1894.

80. Vorstellung im Abonnement A.

# Rigoletto.

Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel in einem Akt, nach dem Italienischen des Piave von F. C. Grünbaum.  
Musik von G. Verdi.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Der Herzog von Mantua	Herr Erl.
Rigoletto, sein Hofnarr	* * *
Gilda, dessen Tochter	Frl. Tobis.
Sparafucile, ein Bravo	Herr Marx.
Magdalena, seine Schwester	Frau Sorger.
Giovanna, Gilda's Gesellschafterin	Frau Seubert.
Graf von Monterone	Herr Döring.
Graf von Ceprano	Herr Starke I.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Frl. Wagner.
Marullo, Hofcavaliere	(Herr Hildebrandt.)
Borsa, Hofcavaliere	(Herr Rüdiger.)
Ein Hülfster	Herr Peters.
Ein Page der Herzogin	Frl. Schelly.

Herren und Damen vom Hofe. Pagen. Hellebardiere.

Die Handlung spielt in der Stadt Mantua und deren Umgegend. Zeit: Das 16. Jahrhundert.

\* \* \* **Rigoletto:** Herr Ludwig Strakosch vom Stadttheater in Basel als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Krank: Herr Knapp, Frl. Karina.

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe	
M. 2.— per Platz		M. 2.— per Platz	
Logen II. Rang (4 Plätze)		2. u. 3. Reihe	1.20 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>			
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— " "	Sperre 1. Parquet	3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sperre 2. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im 1. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	2.— " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Gallerieloge	—80 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	—40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegenkommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse.  
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. Otto Saur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neudorf, Schwetzingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Donnerstag, den 26. April 1894. 79. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

## Ein gemachter Mann.

Posse mit Gesang und Tanz in fünf Bildern von Ed. Jacobson. Musik von G. Michaelis.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 26. April 1894.

79. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Ein gemachter Mann.

Poße mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von Ed. Jacobson. Musik von G. Michaelis.  
Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé. Regisseur: Herr Hecht.

## Personen:

Baron Erich von Eimenhorst	Herr Jacobi.
Baron Kurt von Eimenhorst, sein Neffe	Herr Stury.
Pasewall, Rentier	Herr Hecht.
Friederike, seine Frau	Frau Jacobi.
Else, beider Tochter	Frl. Hofmann.
Toni Sendler, deren Gesellschafterin	Frl. Raden.
Theodor Lux	Herr Nieper.
Wallberg,	Herr Lösch.
Randow, Maler	Herr Tietzsch.
Ulfert,	Herr Hildebrandt.
Gollmig, Bildhauer	Herr Schmalz.
Laura Jungblut, Wittive	Frl. v. Rothenberg.
Dörthe, Dienstmädchen bei Pasewall	Frl. De Lant I.
Wetterhahn, Gerichtsvollzieher	Herr Moser.
Lanzke, Feuerwehrmann	Herr Eichrodt.

Künstler und deren Frauen. Gäste auf dem Künstlerfest.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Die Gegenwart.

Im 4. Bilde: „Ernte-Tanz.“

Ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. L. Dänike, Frl. Bethge, den Damen vom Ballet und den Kindern der Ballettschule.

Zwischen dem dritten und vierten Bilde findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Krank: Herr Knapp, Frl. Karina.

## Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mk. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mk. 2.— per Platz
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sperrloge I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz	Sperrloge II. Parquet	2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Stehplatz im 1. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Barriere	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	.80 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Gallerie	.40 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—11 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Ziehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Brunsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 03	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 27. April 1894. 81. Vorstellung im Abonnement A.

## Die Ehre.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 27. April 1894.

81. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Ehre.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.  
Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Commerzienrath Mühling	Herr Neumann.
Amalie, seine Frau	Frl. v. Nothenberg.
Kurt, deren Kinder	Herr Nieper.
Leonore,	Frl. Wittels.
Lothar Brandt	Herr Schmalz.
Hugo Stengel	Herr Lösch.
Graf von Trast-Saarberg	Herr Jacobi.
Robert Heinecke	Herr Stury.
Der alte Heinecke	Herr Tietzsch.
Seine Frau	Frau Jacobi.
Auguste, deren Töchter	(Frl. De Lauf 1.
Alma,	(Frl. Raden.
Michalsky, Tischler, Augustens Mann	Herr Eichrodt.
Frau Hebenstreit, Gärtnersfrau	Frl. Schelly.
Wilhelm, Diener	Herr Peters.
Johann, Kutscher	Herr Moser.
Der indische Diener des Grafen Trast	Herr Winn.

Die Handlung spielt auf dem in Charlottenburg gelegenen Fabrik-Etablissement Mühling's.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr** Ende gegen **10 Uhr**.

Krank: Herr Knapp, Frl. Karina.

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2. — per Platz	2. u. 3. Reihe	Mt. 2. — per Platz
Reserveloge 1. Rang, 1 Reihe	5. —	Sperresitz 1. Parquet	1.20
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Sperresitz 2. Parquet	3.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3. —	Stehplatz im 1. Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2. —	Stehplatz im 2. Parquet	2. —
2. u. 3. Reihe	1.50	Parterre	1.50
Logen II. Rang, 1 Reihe	3. —	Gallerieloge	— .80
2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerie	— .40

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengekommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Der Lokalizug von Mannheim nach Nedarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 28. April 1894. Achte Volksvorstellung.

## Vasantasena.

Drama in 5 Akten nach einer Dichtung des Königs Sudrata, frei bearbeitet von Emil Pohl.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 28. April 1894.

Achte Volksvorstellung.

# Vasantasena.

Drama in 5 Akten, nach einer Dichtung des Königs Sudraka frei bearbeitet von Emil Bohl.

Regie: Der Intendant.

## Personen:

Karudatta, aus der Kaste der Brahmanen	Herr Ernst.	Birala	} Anführer der Häſcher.	(Herr Hecht.
Kohasena, dessen Söhnchen	Christine Bisch.	Randanaka		(Herr Eichrodt.
Maitreja, aus der Kaste der Brahmanen,		Matura, ein Spielhalter		Herr Bauer.
Karudatta's Freund	Herr Dietich.	Ein Spieler		Herr Bösch.
Samsthanaka, Schwager des regierenden		Erster	} Henker.	(Herr Hildebrandt.
Königs Palata	Herr Schmalz.	Zweiter		(Herr Strubel.
Ariata, ein junger Hirt, später König	Herr Kieper.	Stavaraka, Diener Samsthanaka's		Herr Peters.
Vasantasena, Bajadere	Frl. Wittels.	Rumbilaka, Diener der Vasantasena		Herr Reſler.
Mandanika, deren Sklavin	Frl. Ellmenreich	Ein königlicher Ausrufer		Herr Moser.
Ein Bader, später buddhistischer Bettelmönch	Herr Jacobi.	Mandanika, Karudatta's Dienerin		Frl. De Vaul L.
Ein Höfling im Gefolge Samsthanaka's	Herr Starke 1.	Erster	} Bürger.	(Herr Loberg.
Der Oberrichter	Herr Neumann.	Zweiter		(Herr Franke.
Ein Gildeherr	Herr Langhammer.	Erste	} Frau aus dem Volke	(Frl. Schubert.
Erster Richter	Herr Schödl.	Zweite		(Frl. Wagner.
Zweiter	Herr Springer.			

Volk. Krieger. Häſcher. Höflinge und Sklaven Samsthanaka's. Sklaven und Sklavinnen Vasantasena's.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

## Eintritts-Preise.

Vogelplätze:		Nummerirte Plätze:	
In der Reserveloge 1. Rang	M. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet	M. 1.20 per Platz
In der Reserveloge 2. Rang	1.50 " "	Parterre	0.70 " "
In der Reserveloge 3. Rang	1.00 " "	Prosceniumsloge 3. Rang	0.70 " "
In den Parterrelögen	2.00 " "	Gallerieloge	0.40 " "
In den Logen 1. Rang	2.00 " "	Gallerie	0.20 " "
In den Logen 2. Rang	1.50 " "		
In den Logen 3. Rang	1.00 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—11 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

**W**ormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Brunsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwetzingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 29. April 1894.

Einundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement.

## Fest-Vorstellung.

Zu Ehren der Anwesenheit Ihrer Königlichen Hoheiten  
des Erbgroßherzogs und der Erbgroßherzogin von Baden.

# Der Pfeifer von Hardt.

Romantische Volksoper in 5 Akten. Nach W. Hauff's Lichtenstein-Sage von Dr. Hermann Haas.

Musik von Ferdinand Langer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Knapp.

### Personen:

Ulerich, Herzog zu Württemberg	Herr Döring.
Hans, ein Spielmann, genannt „Der Pfeifer von Hardt“	Herr Knapp.
Margarethe, sein Weib	Frau Seubert.
Bärbele, seine Tochter	Frau Sorger.
Herzog Wilhelm von Bayern	Herr Marx.
Georg von Sturmfeder, ein fränkischer Ritter	Herr Kraus.
Dietrich von Kraft, Ratschreiber zu Ulm	Herr Müdiger.
Bertha von Böhmer, seine Base	Frl. Tobis.
Maria, Gräfin von Lichtenstein	Frl. Heindl.
Der Reichsmarschall Ulerichs	Herr Jarest.
Ein Ritter des Bayernherzogs	Herr Moser jun.
Erster ) Anführer der Bauern	(Herr Erl.
Zweiter )	(Herr Starke I.
Der Hauptmann der Landsknechte	Herr Hildebrandt.
Erster ) Landsknecht	(Herr Schödl.
Zweiter )	(Herr Peters.
Ein junges Mädchen	Frl. Schubert.

Aufrührerische Bauern. Ritter und Reifige der Herzoge zu Württemberg und von Bayern. Ratsherren von Ulm.  
Landsknechte. Bürger. Frauen und Mädchen

### Neue Dekorationen:

Im 3. Akte: Wohnstube des Pfeifers von Hardt.

Im 4. Akte: (Vor dem Schlosse Lichtenstein.  
(In der Nebelhöhle.

Entworfen vom technischen Direktor Herrn D. Auer und ausgeführt von Herrn Hoftheatermaler Kemler.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Zwischen dem dritten und vierten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts - Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	Mf. 2.50 per Platz
Parterrelogen	Mf. 4.— per Platz	2. u. 3. Reihe	2.—
Logen I. Rang	4.50	Logen III. Rang, 1. Reihe	2.50
Logen II. Rang	2.50	2. u. 3. Reihe	1.50
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Parquet	4.—
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mf. 6.— per Platz	Stehplatz im Parquet	3.—
2. 3. u. 4. Reihe	5.50	Parterre	2.—
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.—	Prosceniums-Loge III. Rang	1.50
2. u. 3. Reihe	3.50	Gallerieloge	1.—
		Gallerie	— .50

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassentunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunden vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 3
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 30. April 1894.

82. Vorstellung im Abonnement A.

# Vasantasena.

Drama in 5 Akten, nach einer Dichtung des Königs Sudraka frei bearbeitet von Emil Pohl.  
Regie: Der Intendant.

**Personen:**

Karudatta, aus der Kaste der Brahmanen	Herr Ernst.	Birata	} Anführer der Häfcher.	(Herr Hecht.
Kohasena, dessen Söhnchen	Christine Fisch.	Kandanaka		(Herr Eichrodt
Woitreja, aus der Kaste der Brahmanen,		Matura, ein Spielhalter		Herr Bauer.
Karudatta's Freund	Herr Tietich.	Ein Spieler		Herr Lösch.
Samsthanaka, Schwager des regierenden		Erster	} Fenster.	(Herr Hildebrandt.
Königs Palaka	Herr Schmalz.	Zweiter		(Herr Strabel.
Ariaka, ein junger Hirt, später König	Herr Nieper.	Stavaraka, Diener Samsthanaka's		Herr Peters.
Vasantasena, Bajadere	Frl. Wittels.	Kumbilaka, Diener der Vasantasena		Herr Kessler.
Mandanika, deren Skavin	Frl. Eilmenreich.	Ein königlicher Ausrufer		Herr Moser.
Ein Vader, später buddhistischer Bettelmönch	Herr Jacobi.	Mandanika, Karudatta's Dienerin		Frl. De Lauf I.
Ein Höfing in Gefolge Samsthanaka's	Herr Starke I.	Erster	} Bürger.	(Herr Loberg.
Der Oberrichter	Herr Remmann.	Zweiter		(Herr Franke.
Ein Gildeherr	Herr Langhammer.	Erste	} Frau aus dem Volke	(Frl. Schubert.
Erster Richter	Herr Schödl.	Zweite		(Frl. Wagner.
Zweiter Richter	Herr Springer.			

Volk. Krieger. Häfcher. Höflinge und Sklaven Samsthanaka's. Sklaven und Sklavinnen Vasantasena's.

Rasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

**Eintritts-Preise:**

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe		Logen II. Rang, 1 Reihe	
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe		2. u. 3. Reihe	
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	5.—	Sperrsig 1. Parquet	3.50	Sperrsig 1. Parquet	3.50
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Sperrsig 2. Parquet	2.50	Sperrsig 2. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im 1. Parquet	2.—	Stehplatz im 1. Parquet	2.—
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Stehplatz im 2. Parquet	1.50	Stehplatz im 2. Parquet	1.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Barriere	—	Barriere	—
Logen II. Rang, 1 Reihe	3.—	Gallerieloge	—	Gallerieloge	—
2. u. 3. Reihe	2.50	Galerie	—	Galerie	—

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

**Letzte Eisenbahn-Fahrten:**

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Stragburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Kedarau, Schwellingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Dienstag, den 1. Mai 1894. 83. Vorstellung im Abonnement A.

## Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von Scribe. Deutsch von Gumbert. Musik v. G. Meyerbeer.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Dienstag, den 1. Mai 1894.

83. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Don Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	Herr Döring.
Don Diego, Admiral	Herr Starke.
Ines, seine Tochter	Fräul. Tobis.
Vasco de Gama, Marine-Offizier	* * *
Don Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Erl.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Hildebrandt.
Der Oberbramine	Herr Marx.
Anna, Ines Begleiterin	Fräul. Schubert.
Selica, ) Relusco, ) )    Sclaven	( )* * * ) Herr Jarest.
Ein Bramine	Herr Peters.
Erster ) Zweiter )    Matrose	( ) Herr Rüdiger. ) Herr Strubel.
Ein Diener des Rathes	Herr Moser jun.

Marine-Offiziere, Bischöfe, Rätthe des Königs von Portugal, Indier, Malaien beiderlei Geschlechtes.  
Rathsdienner, Offiziere, Soldaten, Matrosen.

Der 1. und 2. Akt spielt in Lissabon, der 3. auf einem Schiff, der 4. und 5. auf der Insel Madagascar.  
Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

\* \* Vasco: Herr Julius Demuth vom Stadttheater in Danzig ) als Gäste.  
\* \* Selica: Fräul. Amalie Tracema vom Stadttheater in Aachen)

Der Text der Oper ist beim Portier, am Aiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe		Mt. 2.50 per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	" 1.50 "	" "
Einzelne Logenplätze:		Sperrloge 1. Parquet	" 4.— "	" "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrloge 2. Parquet	" 3.50 "	" "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 "	Stehplatz im ersten Parquet	" 3.— "	" "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.50 "	Stehplatz im zweiten Parquet	" 2.50 "	" "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 "	Parterre	" 2.— "	" "
2. u. 3. Reihe	" 2.— "	Prosceniums-Loge III. Rang	" 1.50 "	" "
Logen II. Rang, 1. Reihe	" 3.50 "	Gallerieloge	" 1.— "	" "
2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Gallerie	" —50 "	" "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden ein 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bo-mertungen für die Sonntagovorstellung werden von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagovorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunden vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalgug von Mannheim nach Redarau, Schwellingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Mittwoch, den 2. Mai 1894. 80. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

## Ein Künstlerabendfeuer.

Romantisches Ballet in 1 Akt von Hermann Butterweck. Musik von Carl Flinksch.

Vorher:

## Pension Schöller.

Schwank in 3 Akten nach einer Idee von Jacoby von Carl Laufs.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Mittwoch, den 2. Mai 1894.

80. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Ein Künstlerabenteurer.

Romantisches Ballet in 1 Akt von Hermann Butterweck. Musik von Carl Flingh.  
Dirigent: Herr Concertmeister Schuster.

**Personen:**

Fra Diavolo, Räuberhauptmann	Herr Hildebrandt.
Rosetta Franchetti, Tänzerin, in dessen Gefangenschaft	Frl. Kromer.
Francesco Ferletti, erster Tänzer,	Frl. Bethge.
Teresina Cagliani, erste Tänzerin,	Frl. L. Dänike.
Polani, Impresario,	Herr Goger.
Casieri,	Herr Kessler.
Balboni,	Herr Deckert.
Adele Giardoni,	Frl. Richter.
Marietta Grimani,	Frl. Arno.
Ein Brigadier	Herr Schilling.

Mitglieder einer herumziehenden Tänzer- u. Akrobatengesellschaft

Räuber, Tänzer, Tänzerinnen, Kinder, Carabinieri.  
Scene: Ein wildromantisches Thal in den Abruzzen.

**Vorkommende Tänze:**

1. Grand pas de deux, ausgeführt von Frl. L. Dänike und Frl. Bethge.
2. Kindertanz, ausgeführt von den Kindern der Ballettschule.
3. Walzer, ausgeführt von Frl. Kromer und dem Corps de Ballet.
4. Gavotte, ausgeführt von 4 Kindern der Ballettschule.
5. Tarantella, ausgeführt von den Damen L. Dänike, Bethge, Kromer, dem Corps de Ballet und den Kindern der Ballettschule.
6. Finale, ausgeführt von dem gesammten Balletpersonale.

Fra Diavolo ist es gelungen, eine Tänzerin wider ihren Willen zu entführen und gefangen zu halten. Diese macht vergebliche Fluchtversuche. Eine Wache meldet das Verannahen von Reisenden, die Räuber ziehen sich in ihre Schlupfwinkel zurück. Es erscheint die Tänzergesellschaft Polani's, welche hier rasten will. Die Räuber, einen guten Fang erhoffend, überfallen die sorglos Ruhenden, öffnen die vorgebundnen Kisten und entnehmen denselben, enttäuscht über den für sie werthlosen Inhalt Garderobegenstände etc., mit welchem sie sich unter allgemeiner Heiterkeit fortzumühen. — Als Ertrag für die gehabte Enttäuschung verlangt Fra Diavolo etwas von ihrer Kunst zu sehen. Diesem Befehle wird durch Ausführung mehrerer Tänze Folge gegeben. — Ferletti, ein früherer Colleague der Rosetta, dem diese inzwischen ihr Schicksal anvertraut, sucht sie durch einen Schuß auf den Hauptmann zu befreien und zu rächen. Durch diesen Schuß, welcher fehl gegangen, werden die Carabinieri angelockt, die Räuber entlarvt und unter allgemeinem Jubel der Gesellschaft abgeführt.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Vorher:

# Pension Schöller.

Schwank in 3 Akten nach einer Idee von Jacoby von Carl Laufs.

Regisseur: Herr Hecht.

Philipp Klapproth	Herr Hecht.	Amalie Pfeifer, seine Schwägerin.	Frau Jacobi.
Ulrike Sprosser, Wittw., seine Schwester	Frl. v. Rothenberg.	Friederike, ihre Tochter	Frl. De Lauf II.
Ida, deren Tochter	(Frl. Ellenreich)	Eugen Rumpel	Herr Lösch.
Franziska, )	(Frl. Becker)	Gröber, Major a. D.	Herr Eichrodt.
Alfred Klapproth	Herr Stury.	Jean, ein Zahlstener	Herr Kessler.
Ernst Kisting, Maler, Alfred's Freund	Herr Kieper.	Kellner	Herr Peters.
Fritz Bernhardt	Herr Schmalz.	Erster ) Gast	(Herr Langhammer.
Roseline Krüger, Schriftstellerin	Frl. De Lauf I.	Zweiter )	(Herr Schilling.
Schöller, ehemaliger Musikdirektor	Herr Tietzsch.	Ein Blumenmädchen	Frl. Bethge.

Kellner, Gäste.

Die Handlung spielt im 1. und 2. Akt in Berlin, der 3 auf dem Landgut Klapproth's.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

**Eintritts - Preise:**

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen III. Rang, 1. Reihe</b>	M. 2.— per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze.)	M. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 1.20 "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		<b>Sperreloge I. Parquet</b>	" 3.50 "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 5.— per Platz	Sperreloge II. Parquet	" 2.50 "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 "	Stehplatz im 1. Parquet	" 2.50 "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.— "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Parterre	" 1.50 "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 "	Gallerieloge	" —.80 "
Logen II. Rang, 1. Reihe	" 3.— "	Gallerie	" —.40 "
2. u. 3. Reihe	" 2.50 "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengekommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

**Letzte Eisenbahn-Fahrten:**

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwezingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Donnerstag, den 3. Mai 1894. 81. Vorstellung im Abonnement B.

## Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.  
Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 3. Mai 1894.

81. Vorstellung im Abonnement B.

# Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr. — Regisseur: Herr Hilbrandt.

## Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer	Herr Marx.
Senta, seine Tochter	Frl. Heindl.
Eril, ein Jäger	Herr Erl.
Mary, Senta's Amme	Frau Seubert.
Der Steuermann Daland's	Herr Rüdiger.
Der Holländer	* * *

Matrosen des Norweger's. Die Mannschaft des fliegenden Holländer's. Norwegische Mädchen und Frauen.

Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

\* \* \* **Holländer:** Herr Ludwig Strakosch vom Stadttheater in Basel als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe	
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	Mt. 5.—	Sperreßig 1. Parquet	Mt. 1.20
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Sperreßig 2. Parquet	3.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im 1. Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Stehplatz im 2. Parquet	2.—
2. u. 3. Reihe	1.50	Parterre	1.50
Logen II. Rang, 1 Reihe	3.—	Gallerieloge	—80
2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerie	—40

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr n. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neudorf, Schweglingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Freitag, den 4. Mai 1894. 84. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Herr Senator.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 4. Mai 1894.

84. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Herr Senator.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

Regisseur: Herr Hecht.

## Personen:

Senator Andersen	Herr Jacobi.
Helene, seine Frau	Frau Jacobi.
Agathe,	Frl. Raden.
Stephanie, (ihre Kinder	Frl. Hofmann.
Oscar,	Herr Stury.
Mittelbach	Herr Bösch.
Dr. Gehring.	Herr Meyer.
Sophie Beyoldt	Frl. Ellenreich.
Dr. Steiner	Herr Tietzsch.
Thella, Stubenmädchen.	Frl. De Lant I.
Josef, Diener	Herr Eichrodt.

Ort der Handlung: Hamburg.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe	Mt. 2.— per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze.)	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
Einzelne Logenplätze:		Sperre 1. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5.— per Platz	Sperre II. Parquet	" 2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Stehplatz im 1. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Barriere	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" .80 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	" 3.— " "	Gallerie	" .40 " "
2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegengekommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse.  
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. Ditto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Brunsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Peppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 6. Mai 1894. 82. Vorstellung im Abonnement B.

## Oberon.

Romantische Oper mit Tanz in 3 Abtheilungen nach dem Englischen des J. R. Blanché von Th. Hell.

Musik von C. M. von Weber.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 6. Mai 1894.

82. Vorstellung im Abonnement B.

# OBERON.

Romantische Oper mit Tanz in 3 Abtheilungen, nach dem Englischen des J. R. Blauhó von Th. Hell.  
Musik von C. M. v. Weber.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Oberon, König der Elfen	Herr Müdiger.
Titania, seine Gemahlin	Frl. Müller.
Puck, Oberons dienender Geist	Frl. Wagner.
Häon von Bordeaux, Herzog von Guienne	Herr Erl.
Scherasmin, sein Knappe	Herr Jareft.
Harun al Raschid, Kalif von Bagdad	Herr Bauer.
Rezia, dessen Tochter	* * *
Babelan, Prinz von Persien	Herr Lösch.
Fatime, Sklavin und Gespielin der Rezia	Frau Sorger.
Namuna, Base der Fatime	Frau Jacobi.
Almansor, Emir von Tunis	Herr Stury.
Roschana, dessen Gemahlin	Frl. Wittels.
Radina, ihre Sklavin	Frl. Schelly.
Erster Sarazene	Herr Moser.
Zweiter Sarazene	Herr Starke I.
Abdallah, ein Seeräuber	Herr Peters.

\* \* \* Rezia: Frl. Amalie Tracema vom Stadttheater in Aachen als Gast.

Feen, Elfen, Meermädchen, Große vom Hofe des Kalifen, weibliches Gefolge der Rezia, Leibwache des Kalifen, Sarazenen, Seeräuber, Sklaven, schwarze und weiße Haremsdiener.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Aiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang**  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Ende**  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts - Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen III. Rang, 1. Reihe</b>	Mt. 2.50 per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	" 1.50 "
<b>Einzeln Logenplätze:</b>		<b>Sperrreihe 1. Parquet</b>	" 4.— "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrreihe 2. Parquet	" 3.50 "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 "	Stehplatz im ersten Parquet	" 3.— "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.50 "	Stehplatz im zweiten Parquet	" 2.50 "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 "	Parterre	" 2.— "
2. u. 3. Reihe	" 2.— "	Proszeniums-Loge III. Rang	" 1.50 "
Logen II. Rang, 1. Reihe	" 3.50 "	Gallerieloge	" 1.— "
2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Gallerie	" -50 "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden ein 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

⚡ **⚡** Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunden vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, den 7. Mai 1894. 83. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

## A Basso Porto.

Scenen aus dem neapolitanischen Volksleben in 3 Akten von Goffredo Cognetti. Deutsch von Emile Dürer.

Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 7. Mai 1894.

## 85. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# A Basso Porto.

Scenen aus dem neapolitanischen Volksleben in 3 Akten von Goffredo Cognetti. Deutsch von Emile Dürer.

Regie: Der Intendant.

### Personen:

Maria, Verkäuferin	Frl. Walles.	Marusiello, Korporal	Herr Dietsch.
Sejella, Näherin,	(Frl. Hofmann.	Gennaro	Herr Eichrodt.
Luigino, Schuhmacher,	(Herr Stury.	Antonietta	Frl. Wittels.
Teresina, Hausfrerin	Frl. Raden.	Vincenzino	Herr Neßler.
Raffaella, Verkäuferin	Frl. De Lant I.	Pichillo	Herr Lösch.
Filomena	Frl. Ellmenreich.	Cecatiello	Herr Hildebrandt.
Ciccillo, ehemaliger Matrose	Herr Schmalz.	Francesco	Herr Loberg.
Toniello, Arbeiter	Herr Jacobi.	Ein Käufer	Herr Bauer.
Pasquale, Gastwirth	Herr Neumann.	Ein Verkäufer	Herr Peters.

Burschen. Käufer. Wachen. Gensdarmen.

Handlung: Neapel auf A Basso Porto in der Straße Aquaquilia im ersten und dritten Aufzuge, im zweiten Aufzuge in der Schänke Pasquales.

Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

### Eintritts - Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen III. Rang, 1. Reihe</b>	Mt. 2.— per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		<b>Sperrloge I. Parquet</b>	" 3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5.— per Platz	Sperrloge II. Parquet	" 2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Stehplatz im 1. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	" 3.— " "	Gallerie	" —.40 " "
2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr. Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegengekommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			

Ein Lokalizug von Mannheim nach Redaran, Schwellingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Mittwoch, den 9. Mai 1894. 83. Vorstellung im Abonnement B.

## Tannhäuser.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

\* \* \* Tannhäuser: Herr Julius Demuth vom Stadttheater in Danzig als Gast.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 9. Mai 1894.

83. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Lind. Musik von C. M. von Weber.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Ottokar, regierender Graf . . . . .	Herr Knapp.	Ein Eremit . . . . .	Herr Mary.
Kuno, gräflicher Erbfürster . . . . .	Herr Starke.	Kilian, ein Bauer . . . . .	Herr Mübiger.
Agathe, seine Tochter . . . . .	Frl. Heindl.	Jäger . . . . .	(Herr Eichrodt.
Kennchen, ihre Verwandte . . . . .	Fräul. Tobis.	Brantjungfern . . . . .	(Herr Peters.
Caspar, erster Jägerbursche . . . . .	Herr Döring.		(Frl. Wagner.
Max, zweiter Jägerbursche . . . . .	Herr Kraus.		(Frl. Schubert.
Samiel, der schwarze Jäger . . . . .	Herr Moser.		

Gefolge. Jäger. Landleute. Musikanten. Brantjungfern. Erscheinungen.  
Scene: Böhmen.

Die Zeit der Handlung ist kurz nach Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang  $1\frac{1}{2}$  Uhr.** Ende gegen  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mt. 2.— per Platz
<b>Singele Logenplätze:</b>			
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	5.— " "	Sperre 1. Parquet	3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sperre 2. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stichplatz im 1. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stichplatz im 2. Parquet	2.— " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
Logen II. Rang, 1 Reihe	3.— " "	Gallerieloge	—80 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	—40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stichplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

☛ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunden vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 10. Mai 1894. 84. Vorstellung im Abonnement B.

## A Basso Porto.

Scenen aus dem neapolitanischen Volksleben in 3 Akten von Goffredo Cognetti. Deutsch von Emile Dürer.  
Anfang 7 Uhr.





## Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 10. Mai 1894.

## 84. Vorstellung im Abonnement B.

**ABASSO PORTO.**

Scenen aus dem neapolitanischen Volksleben in 3 Akten von Goffredo Cognetti. Deutsch von Emile Dürrer.

Regie: Der Intendant.

## Personen:

Maria, Verkäuferin	Frl. Walles.	Marustello, Korporal	Herr Tietsch.
Sesella, Näherin,	(Frl. Hofmann.	Gennaro	Herr Eichrodt.
Luigino, Schuhmacher,	Herr Stury.	Antonietta	Frl. Wittels.
Terestina, Hausirerin	Frl. Raden.	Vincenzino	Herr Neßler.
Raffaella, Verkäuferin	Frl. De Vant I.	Bichillo	Herr Lösch.
Filomena	Frl. Ellmenreich.	Cecatiello	Herr Hildebrandt.
Ciccillo, ehemaliger Matrose	Herr Schmalz.	Francesco	Herr Loberg.
Toniello, Arbeiter	Herr Jacobi.	Ein Käufer	Herr Bauer.
Pasquale, Gastwirth	Herr Neumann.	Ein Verkäufer	Herr Peters.

Burschen. Käufer. Wachen. Gensdarmen.

Handlung: Neapel auf A Basso Porto in der Straße Aquaquilina im ersten und dritten Aufzuge, im zweiten Aufzuge in der Schänke Pasquales.

Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe	Mt. 2.— per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
Einzelne Logenplätze:		Sperrloge I. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5.— per Platz	Sperrloge II. Parquet	" 2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Stehplatz im 1. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	" 3.— " "	Gallerie	" —.40 " "
2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwezingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Freitag, den 11. Mai 1894. 86. Vorstellung im Abonnement A.

**Fidelio.**

Oper in 2 Abtheilungen von Beethoven.

Leonore: . . . Frl. Amalie Tracema vom Stadttheater in Aachen als Gast.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 11. Mai 1894.

86. Vorstellung im Abonnement A.

# Fidelio.

Oper in 2 Abtheilungen von Beethoven.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr. — Regisseur: Herr Hilbrandt.

Vor dem 2. Akt: „Leonoren-Ouverture in C-dur.“

## Personen:

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien	Herr Knapp.	Rocco, Kerkermeister	Herr Marx.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängniß dient	Herr Jarest.	Marzelline, seine Tochter	Frl. Tobis.
Florestan, ein vornehmer Gefangener	Herr Erl.	Jacquino, Pfortner	Herr Rüdiger.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio		Erster } Staatsgefangener.	(Herr Peters.)
		Zweiter } Staatsgefangener.	(Herr Starke I.)
		Staatsgefängene. Offiziere und Wachen.	Volk.

\* \* \* Leonore: Fräul. Amalie Tracema vom Stadttheater in Aachen als Gast.  
Die Handlung spielt in einem spanischen Staatsgefängniß, einige Meilen von Sevilla.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe	
M. 2.— per Platz		M. 2.— per Platz	
Logen II. Rang (4 Plätze)		2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	5.— " "	Sperre 1. Parquet	3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sperre 2. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im 1. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	2.— " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
Logen II. Rang, 1 Reihe	3.— " "	Gallerieloge	—80 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	—40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

⚡ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunden vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Deppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 13. Mai 1894. 87. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Demetrius.

Tragödie in 5 Akten mit Benutzung des gleichnamigen Schiller'schen Fragments von A. Weimar.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 13. Mai 1894.

87. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Demetrius.

Trauerspiel in 5 Akten mit Benutzung des gleichnamigen Schiller'schen Fragments und einiger Szenen der Gustav Kühne'schen Bearbeitung von A. Weimar.  
Regie: Der Intendant.

## Personen:

Demetrius . . . . .	Herr Stury.	Bischof von Krafau	Herr Zarest.
Sigismund, König von Polen . . . . .	Herr Neumann.	Odowalsky, Hetmann des polnischen Aufgebots . . . . .	Herr Rieper.
Mniszek, Fürst von Sendomir . . . . .	Herr Starke I.	Korella, {	Herr Peters.
Marina, seine Tochter . . . . .	Frl. Walles.	Opalinsky, {	Herr Kessler.
Fürst Leo Sapieha . . . . .	Herr Ernst.	Der Thürhüter im polnischen Reichstage	Herr Moser I.
Der Krongroßmarschall . . . . .	Herr Goger.		Herr Langhammer
Der Erzbischof von Gnesen . . . . .	Herr Hildebrandt.		
Bischof von Lemberg . . . . .	Herr Moser II.		
	Bischöfe. Palatine. Castellane. Landboten.		
Zar Boris Godunoff . . . . .	Herr Jacobi.	Kasimir, ein junger Pole . . . . .	Frl. Hofmann.
Yrinia, seine Tochter . . . . .	Frl. Wittels.	Alexei, Diener im Kreml . . . . .	Frl. Ellenreich.
Prinz Romanoff (aus Kuriks Stamm) . . . . .	Herr Bösch.	Maschinka, seine Mutter . . . . .	Frau Jacobi.
Hiob, Patriarch von Moskau . . . . .	Herr Bauer.	Die Pfortnerin des Klosters . . . . .	Frl. Schelly.
Schuisky, ) Russische Heerführer . . . . .	(Herr Schmalz.	Ein Fischerknabe . . . . .	Frl. von Arnault.
Soltikoff, )	(Herr Hecht.	Der Dorfrichter . . . . .	Herr Eichrodt.
Marfa, Wittve des Zaren Iwan . . . . .	Frl. v. Rothenberg.	Gleb, )	Herr Loberg.
Olga, ihre Vertraute . . . . .	Frl. De Lant I.	Timoska, ) flüchtige Bauern	Herr Schilling.
Xenia, )	Frau Schilling.	Zwanska, )	Herr Franke.
Helena, ) Nonnen . . . . .	Frl. Schubert.	Oleg, )	Herr Semes.
Alexia, )	Frl. Wagner.	Ein Bojare . . . . .	Herr Schödl.
Tefimoff . . . . .	Herr Tietzsch.	Ein Mörder . . . . .	Herr Voigt.
	Ein Bojaren-Hauptling. Russische Große.	Soldaten. Offiziere. Nonnen. Volk.	
	Zeit: 1605 bis 1606.		

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 2.50 per Platz	Logen III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "
Logen II. Rang . . . . .	Mt. 2.50 per Platz	Sperrloge I. Parquet . . . . .	" 4.— " "	Sperrloge II. Parquet . . . . .	" 3.50 " "
Einzelne Logenplätze:		Stehplätze I. Parquet . . . . .	" 3.— " "	Stehplätze II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 6.— per Platz	Parterre . . . . .	" 2.— " "	Proszeniums-Loge III. Rang . . . . .	" 1.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	" 5.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" 1.— " "	Gallerie . . . . .	" .50 " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 4.— " "				
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.50 " "				
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.50 " "				
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.— " "				
Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 3.50 " "				
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "				

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens 1/2 Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . . .	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strazburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwellingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 14. Mai 1894.

Zweiundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement.

Nachmittags **halb 3 Uhr**  
zu ermässigten Preisen.

# Pension Schöller.

Schwank in 3 Akten nach einer Idee von Jacoby von Carl Laufs.  
Regisseur: Herr Hecht.

### Personen:

Philipp Klapproth	Herr Hecht.	Amalie Pfeifer, seine Schwägerin.	Frau Jacobi.
Ulrike Sprosser, Wittwe, seine Schwester	Frl. v. Nothenberg.	Friederike, ihre Tochter	Frl. De Lant II.
Ida,	(Frl. Ellenreich.)	Eugen Rumpel	Herr Lösch.
Franziska, ) deren Töchter	(Frl. Becker.)	Gröber, Major a. D.	Herr Eichrodt.
Alfred Klapproth.	Herr Stury.	Jean, ein Zahntechniker	Herr Pfeiler.
Ernst Kihling, Maler, Alfred's Freund	Herr Nieper.	Kellner	Herr Peters.
Freih. Berhardy	Herr Schmalz.	Erster ) Gast	(Herr Langhammer.
Josefine Krüger, Schriftstellerin	Frl. De Lant I.	Zweiter )	(Herr Schilling.
Schöller, ehemaliger Musikdirektor	Herr Tietzsch.	Ein Blumenmädchen	Frl. Bethge.

Kellner. Gäste.

Die Handlung spielt im 1. und 2. Akt in Berlin, der 3. auf dem Landgut Klapproth.

Kasseneröffnung 2 Uhr. **Anfang 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 3 Uhr.** Ende 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 5 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

### Eintritts - Preise:

Meiservloge I. Rang	Mk. 3.50 per Platz	Erstes Parquet	Mk. 2.— per Platz
Meiservloge II. Rang	2.—	Zweites Parquet	1.50
Meiservloge III. Rang	1.50	Stehplatz im ersten Parquet	1.50
Parterrelogen	2.50	Stehplatz im zweiten Parquet	1.—
Logen I. Rang	3.—	Parterre	1.—
Logen II. Rang	2.—	Gallerieloge	— .60
Logen III. Rang	1.50	Gallerie	— .30

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens 1/2 Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Weppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

### Abends halb 6 Uhr.

Dreiundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B.)

# Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Den verehrl. B. Abonnenten bleibt das Vorrecht bis Samstag, den 12. Mai Abends, 5 Uhr gewahrt.

Zu obigen Vorstellungen werden Vorstellungen auf feste Plätze von Donnerstag, den 10. Mai, Vormittags von 10 Uhr ab an der Hauptkasse entgegengenommen. Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten Samstag, den 12. Mai, von 10 bis 12 Uhr an der Hauptkasse.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 14. Mai 1894.

Dreißundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht **B.**)

# Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

## Personen:

Hans Sachs, Schuster,	Herr Knapp.	Augustin Moser, Schneider.	Herr Starke II.
Veit Pogner, Goldschmied,	Herr Döring.	Hermann Ortel, Seifensieder,	Herr Strubel.
Kunz Vogelgesang, Kürschner,	Herr Ert.	Hans Schwarz, Strumpfwirker,	Herr Franke.
Konrad Nachtigall, Spengler,	Herr Starke I.	Hans Fols, Kupferschmied,	Herr Moser jun.
Sirtus Beckmesser, Stadtschreiber,	Herr Mary.	Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken,	Herr Kraus.
Frei Kothner, Bäcker,	Herr Jarest.	David, Sachsens Lehrbube.	Herr Rüdiger.
Walthasar Zorn, Zinngießer,	Herr Schödl.	Eva, Pogners Tochter	Frau Sorger.
Ulrich Eißlinger, Würzkrämer,	Herr Peters.	Magdalena, in Pogners Diensten	Frau Seubert.
		Ein Nachtwächter	Herr Bauer.

Bürger und Frauen aller Zünfte. Gesellen. Lehrbuben Mädchen. Volk.  
Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

**Dauer des ersten Zwischenacts 20 Minuten, des zweiten 25 Minuten.**

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben

Kasseneröffnung 5 Uhr. **Anfang 1/2 6 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts - Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	Mt. 2.50 per Platz
Parterreloge	Mt. 3.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 2.— "
Logen I. Rang	" 2.50 "	Logen III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 "
Logen II. Rang	" 2.— "	2. u. 3. Reihe	" 1.50 "
<b>Einzelne Logen:</b>		Parquet	" 3.50 "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Stehplatz im Parquet	" 2.50 "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 "	Parterre	" 2.— "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 4.— "	Proszeniums-Loge III. Rang	" 1.50 "
2. u. 3. Reihe	" 3.50 "	Gallerieloge.	" 1.— "
		Gallerie	" —.50 "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens 1/2 Stunden vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Leute Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwegingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Den verehrl. **B.**-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Samstag, den 12. Mai, Abends 5 Uhr gewahrt.

Ausgabe der vorgemerkten Billets Samstag, den 12. Mai, Vormittags von 10—12 Uhr an der Hauptkasse.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 16. Mai 1894.

85. Vorstellung im Abonnement B.

# Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich. Musik von Flotow.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Alessandro Stradella	Herr Erl.
Bassi, ein reicher Venetianer	Herr Starke.
Leonore, sein Mündel	Fräul. Tobis.
Malvolio, ) Barbarino, )	Banditen . . . . . (Herr Hildebrandt. (Herr Rübiger.

Schüler Stradella's. Masken. Diener. Römische Landleute. Patrizier. Pilger etc.

Ort der Handlung: Im 1. Akte Venedig, im 2. und 3. Akte Gegend bei Rom, Stradella's Geburtsort.

Im 1. Akt: „Harlekinade“, getanzt von den Damen des Ballets und den Figurantinnen.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe		M. 2.— per Platz	
Logen II. Rang (4 Plätze)	M. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	„	1.20	„
Einzelne Logenplätze:					
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	5.—	Sperrpl. 1. Parquet	„	3.50	„
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Sperrpl. 2. Parquet	„	2.50	„
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im 1. Parquet	„	2.50	„
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Stehplatz im 2. Parquet	„	2.—	„
2. u. 3. Reihe	1.50	Parterre	„	1.50	„
Logen II. Rang, 1 Reihe	3.—	Gallerieloge	„	— .80	„
2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerie	„	— .40	„

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

⚡ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwetzingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Donnerstag, den 17. Mai 1894. 88. Vorstellung im Abonnement A.

# Ein gemachter Mann.

Posse mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von Ed. Jacobson.

Musik von G. Michaelis.

Anfang 7 Uhr.



## Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 17. Mai 1894.

## 88. Vorstellung im Abonnement A.

Wegen plötzlicher Erkrankung von Fräul. Hofmann statt der angekündigten Vorstellung:

## Ein Künstlerabenteuer.

Romantisches Ballet in 1 Akt von Hermann Butterweck. Musik von Carl Flinisch.  
Dirigent: Herr Concertmeister Schuster.

## Personen:

Fra Diavolo, Räuberhauptmann	Herr Hildebrandt.
Rosetta Franchetti, Tänzerin, in dessen Gefangenschaft	Frl. Kromer.
Francesco Ferletti, erster Tänzer,	Frl. Bethge.
Terestina Cagliani, erste Tänzerin,	Frl. L. Dänike.
Polani, Impresario,	Herr Goger.
Cassieri,	Herr Kessler.
Balboni,	Herr Deckert.
Adele Giardoni,	Frl. Richter.
Marietta Grimani,	Frl. Arno.
Ein Brigadier	Herr Schilling.

Mitglieder einer her-  
umziehenden Tänzer- u.  
AkrobatengesellschaftRäuber, Tänzer, Tänzerinnen, Kinder, Carabinieri.  
Scene: Ein wildromantisches Thal in den Abruzzen.

## Vorkommende Tänze:

1. Grand pas de deux, ausgeführt von Frl. L. Dänike und Frl. Bethge.
2. Kindertanz, ausgeführt von den Kindern der Ballettschule.
3. Walzer, ausgeführt von Frl. Kromer und dem Corps de Ballet.
4. Gavotte, ausgeführt von 4 Kindern der Ballettschule.
5. Tarantella, ausgeführt von den Damen L. Dänike, Bethge, Kromer, dem Corps de Ballet und den Kindern der Ballettschule.
6. Finale, ausgeführt von dem gesammten Balletpersonale.

Fra Diavolo ist es gelungen, eine Tänzerin wider ihren Willen zu entführen und gefangen zu halten. Diese macht vergebliche Fluchtversuche. Eine Wache meldet das Herannahen von Reisenden, die Räuber ziehen sich in ihre Schlupfwinkel zurück. Es erscheint die Tänzergesellschaft Polani's, welche hier rasten will. Die Räuber, einen guten Fang erhoffend, überfallen die sorglos Ruhenden, öffnen die vorgeschundenen Kisten und entnehmen denselben, enttäuscht über den für sie werthlohen Inhalt Garberobengegenstände etc., mit welchem sie sich unter allgemeiner Beiterkeit kostümieren. — Als Ersatz für die gehabte Enttäuschung verlangt Fra Diavolo etwas von ihrer Kunst zu sehen. Diesem Befehle wird durch Ausführung mehrerer Tänze Folge gegeben. — Ferletti, ein früherer Colleague der Rosetta, dem diese inzwischen ihr Schicksal anvertraut, sucht sie durch einen Schuß auf den Hauptmann zu befreien und zu rächen. Durch diesen Schuß, welcher fehl gegangen, werden die Carabinieri angelockt, die Räuber entlarvt und unter allgemeinem Jubel der Gesellschaft abgeführt.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

## Vorher:

## Pension Schöller.

Schwank in 3 Akten nach einer Idee von Jacoby von Carl Laufs.  
Regisseur: Herr Hecht.

Philipp Klapproth	Herr Hecht.	Amalie Pfeifer, seine Schwägerin	Frau Jacobi.
Ulrike Sprosser, Wittwe, seine Schwester	Frl. v. Rothenberg	Friederike, ihre Tochter	Frl. De Lant II.
Ida,	Frl. Ellenreich.	Eugen Kämpel	Herr Lösch.
Franziska, } deren Töchter	Frl. Becker.	Gröber, Major a. D.	Herr Eichrodt.
Alfred Klapproth	Herr Stury.	Jean, ein Zahntellner	Herr Kessler.
Ernst Kießling, Maler, Alfred's Freund	Herr Kieper.	Kellner	Herr Peters.
Fritz Bernhardt	Herr Schmalz.	Erster } Gast	Herr Langhammer.
Josefine Krüger, Schriftstellerin	Frl. De Lant I.	Zweiter }	Herr Schilling.
Schöller, ehemaliger Musikdirektor	Herr Tietzsch.	Ein Blumenmädchen	Frl. Bethge.

Kellner. Gäste.

Die Handlung spielt im 1. und 2. Akt in Berlin, der 3. auf dem Landgut Klapproth's.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Krank: Frl. Hofmann.

## Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe	Mk. 2.— per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze.)	Mk. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 1.20 "
Einzelne Logenplätze:		Sperreloge I. Parquet	" 3.50 "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz	Sperreloge II. Parquet	" 2.50 "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 "	Stehplatz im 1. Parquet	" 2.50 "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.— "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Parterre	" 1.50 "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 "	Gallerieloge	" .80 "
Logen II. Rang, 1. Reihe	" 3.— "	Gallerie	" .40 "
2. u. 3. Reihe	" 2.50 "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkmale für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung jämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunden vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwezingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Freitag, den 18. Mai 1894. 86. Vorstellung im Abonnement B.

## Die Menschenrechte.

Tragödie in 4 Akten von Theodor Alt.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 18. Mai 1894.

86. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Menschenrechte.

Tragödie in 4 Akten von Theodor Alt.

## Personen des Prologs:

Eine Greisin . . . . . Frä. v. Rothenberg.  
Ein junges Weib . . . . . Frä. Wittels.

## Personen des Stückes:

König Ludwig XVI. . . . .	Herr Jacobi.	Ein alter Leibdiener des Königs . . . . .	Herr Bauer.
Königin Marie Antoinette . . . . .	Frä. Walles.	Maximilian Robespierre, . . . . .	Herr Tietich.
Der Dauphin . . . . .	Kl. Baro.	Danton, . . . . .	Herr Hecht.
Dessen Schwester . . . . .	Kl. Bischof	Couthon, . . . . .	Herr Hilbrandt.
Graf Axel Fersen, Geheimer Geschäfts- träger des Königs von Schweden am französischen Hofe . . . . .	Herr Stury.	Camille Desmoulins, . . . . .	Herr Schmalz.
Gräfin Polignac . . . . .	Frä. Ellenreich.	Vanjuinais, . . . . .	Herr Kessler.
De Brézé, Ceremonienmeister . . . . .	Herr Eichrodt.	Ein Kammerdiener . . . . .	Herr Peters.
Gabriel Honoré Riquetti, Graf von Mirabeau . . . . .	Herr Ernst.	Erster ) Bürger . . . . .	Herr Langhammer.
Mauvillon, ein junger Gelehrter, dessen Freund . . . . .	Herr Lösch.	Zweiter ) Bürger . . . . .	Herr Moser I.
Lafayette . . . . .	Herr Zarest.	Erste ) Bürgerin . . . . .	Frä. Schelly.
Bauvillers, Adjutant in der National- garde . . . . .	Herr Nieper.	Zweite ) Bürgerin . . . . .	Frä. Wagner.
Madame Campan, Kammerfrau der Königin	Frau Jacobi.	Erster ) Roué . . . . .	Herr Franke.
		Zweiter ) Roué . . . . .	Herr Loberg.
		Eine Dirne . . . . .	Frä. De Lant I.
		Ein Greis . . . . .	Herr Starke I.
		Ein Voté . . . . .	Herr Schilling.
		Ein Sekretär . . . . .	Herr Schödl.

Offiziere. Soldaten. Hofpersonal. Volk.

Ort der Handlung: Versailles.

Zeit: 1789.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe . . . . .	
Mk. 2.— per Platz		Mk. 2.— per Platz	
Logen II. Rang (4 Plätze)		2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	5.— " "	Sperre 1. Parquet . . . . .	3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	4.50 " "	Sperre 2. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Schuplatz im 1. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Schuplatz im 2. Parquet . . . . .	2.— " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
Logen II. Rang, 1 Reihe . . . . .	3.— " "	Gallerieloge . . . . .	—80 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerie . . . . .	—40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Schuplatze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

⚡ Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . . .	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Samstag, den 19. Mai 1894. Neunte Volksvorstellung.

# Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Abtheilungen von G. E. Lessing.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 19. Mai 1894.

Neunte Volksvorstellung.

# Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Abtheilungen von G. E. Lessing.  
Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Sultan Saladin . . . . .	Herr Neumann.
Sittah, seine Schwester . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem . . . . .	Herr Jacobi.
Recha, dessen angenommene Tochter . . . . .	Frl. Wittels.
Daja, eine Christin in dem Hause des Juden, Gesellschafterin der Recha . . . . .	Frau Jacobi.
Ein Tempelherr . . . . .	Herr Sturm.
Ein Derwisch . . . . .	Herr Schmalz.
Der Patriarch von Jerusalem . . . . .	Herr Eichrodt.
Ein Klosterbruder . . . . .	Herr Tietich.

Die Scene ist in Jerusalem.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach **10 Uhr.**

Krank: Frl. Hofmann.

## Eintritts-Preise.

Logenplätze:		Nummerirte Plätze:	
In der Reserveloge 1. Rang	R. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet	R. 1.20 per Platz
In der Reserveloge 2. Rang	1.50 " "	Barriere	„ .70 " "
In der Reserveloge 3. Rang	1. — " "	Proszeniumsloge 3. Rang	„ .70 " "
In den Barterlogen	2. — " "	Gallerieloge	„ .40 " "
In den Logen 1. Rang	2. — " "	Gallerie	„ .20 " "
In den Logen 2. Rang	1.50 " "		
In den Logen 3. Rang	1. — " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

☛ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kasseneröffnung an der Hauptkasse entgegengenommen.  
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.  
Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 20. Mai 1894. 87. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

## Der Widerspännstigen Zähmung.

Oper in 4 Akten nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel bearbeitet von Widmann. Musik von Hermann Götz.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 20. Mai 1894.

## 87. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

# Der Widerpäpstigen Bähmung

Oper in 4 Akten nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel bearbeitet von Widmann.  
Musik von Hermann Göb.

Regisseur: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Langer.

### Personen:

Baptista, ein reicher Edelmann in Padua	Herr Marx.
Katharina, ) seine Töchter	(Frau Sorger.
Bianka, )	(Fräul. Tobis.
Hortensio, ) Bianca's Freier	(Herr Starke.
Lucentio, )	(Herr Erl.
Petrucchio, ein Edelmann aus Verona	Herr Knapp.
Grumio, sein Diener	Herr Hildebrandt.
Eine Edelbame aus Padua	Fr. Schubert.
Ein Schneider	Herr Müdiger.
Haus Hofmeister, ) im Hause Baptista's	(Herr Peters.
Haushälterin, )	(Fr. Wagner.

Baptista's und Petrucchio's Dienerschaft, Hochzeitsgäste, Musikanten, Nachbarn und Nachbarinnen etc.

Die Handlung spielt in den drei ersten Akten in Padua, im letzten Akte auf dem Landhause Petrucchio's bei Verona.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang  $7\frac{1}{2}$  Uhr. Ende  $10\frac{1}{2}$  Uhr.

Krank: Fr. Hofmann.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts - Preise

Ganze Logen:		Einzeln Logenplätze:		Logen III. Rang, 1. Reihe		Logen III. Rang, 2 u. 3. Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.50 per Platz				Mt. 2.50 per Platz		
Referveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz			Sperre 1. Parquet	4.—		
2. 3. u. 4. Reihe	5.50			Sperre 2. Parquet	3.50		
Referveloge II. Rang, 1. Reihe	4.—			Stehplatz im ersten Parquet	3.—		
Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50			Stehplatz im zweiten Parquet	2.50		
Referveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50			Barriere	2.—		
2. u. 3. Reihe	2.—			Proszeniums-Loge III. Rang	1.50		
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.50			Gallerieloge	1.—		
2. u. 3. Reihe	3.—			Gallerie	—50		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

**W** Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegenkommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn - Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Brnsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Kedarau, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, den 21. Mai 1894. 89. Vorstellung im Abonnement A.

## Ein gemachter Mann.

Posse mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von Ed. Jacobson. Musik von G. Michaelis.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 21. Mai 1894.

89. Vorstellung im Abonnement A.

# Ein gemachter Mann.

Poße mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von Ed. Jacobson. Musik von G. Michaelis.  
Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé. Regisseur: Herr Hecht.

## Personen:

Baron Erich von Elmenhorst	Herr Jacobi.
Baron Kurt von Elmenhorst, sein Neffe	Herr Stury.
Pasewalk, Rentier	Herr Hecht.
Friederike, seine Frau	Frau Jacobi.
Else, beider Tochter	Frl. Hofmann.
Toni Sendler, deren Gesellschafterin	Frl. Raden.
Theodor Lux	Herr Nieper.
Wallberg,	Herr Lösch.
Randow, Maler	Herr Tietzsch.
Ulfert,	Herr Hildebrandt.
Gollmitz, Bildhauer	Herr Schmalz.
Laura Jungblut, Wittwe	Frl. v. Rothenberg.
Dörthe, Dienstmädchen bei Pasewalk	Frl. De Lant I.
Wetterhahn, Gerichtsvollzieher	Herr Moser.
Lanzke, Feuerwehrmann	Herr Eichrodt.

Künstler und deren Frauen. Gäste auf dem Künstlerfest.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Die Gegenwart.

Im 4. Bilde: „Ernte-Tanz.“

Ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. L. Dänike, Frl. Bethge, den Damen vom Ballet und den Kindern der Ballettschule.

Zwischen dem dritten und vierten Bilde findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe	
M. 2.— per Platz		M. 2.— per Platz	
Logen II. Rang (4 Plätze)		2. u. 3. Reihe	1.20
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sperresitz 1. Parquet	3.50
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	5.—	Sperresitz 2. Parquet	2.50
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Schuplay im 1. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Schuplay im 2. Parquet	2.—
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Barriere	1.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	.80
Logen II. Rang, 1 Reihe	3.—	Gallerie	.40
2. u. 3. Reihe	2.50		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—11 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

⚡ **Vormerkung:** für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Wir Lokalzug von Mannheim nach Kedarau, Schwegingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens 11 Uhr ab.			

Dienstag, den 22. Mai 1894. 88. Vorstellung im Abonnement B.

# Demetrius.

Tragödie in 5 Akten mit Benutzung des gleichnamigen Schiller'schen Fragments von A. Weimar.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Dienstag, den 22. Mai 1894.

88. Vorstellung im Abonnement B.

# Demetrius.

Trauerspiel in 5 Akten mit Benutzung des gleichnamigen Schiller'schen Fragments und einiger Scenen der  
Gustav Kühne'schen Bearbeitung von A. Weimar.  
Regie: Der Intendant.

## Personen:

Demetrius . . . . .	Herr Stury.	Bischof von Krakau . . . . .	Herr Zarest.
Sigismund, König von Polen . . . . .	Herr Reumann.	Obowalsky, Hetmann des polnischen Auf- gebots . . . . .	Herr Nieper.
Mniszek, Fürst von Sandomir . . . . .	Herr Starke I.	Korella, { Kojatenhetmänner . . . . .	Herr Peters.
Marina, seine Tochter . . . . .	Frl. Walles.	Opalinsky, { . . . . .	Herr Reßler.
Fürst Leo Sapieha . . . . .	Herr Ernst.	Wielky, { . . . . .	Herr Moser I.
Der Krongroßmarschall . . . . .	Herr Goger.	Der Thürhüter im polnischen Reichstage . . . . .	Herr Langhammer
Der Erzbischof von Gnesen . . . . .	Herr Hildebrandt.		
Bischof von Lemberg . . . . .	Herr Moser II.		
	Bischöfe. Palatine. Castellane. Landboten.		
Bar Boris Godunoff . . . . .	Herr Jacobi.	Kosimir, ein junger Pole . . . . .	Frl. Hofmann.
Yrinia, seine Tochter . . . . .	Frl. Wittels.	Alexei, Diener im Kreml . . . . .	Frl. Ellmenreich.
Prinz Romanoff (aus Kuriks Stamm) . . . . .	Herr Lösch.	Maschinka, seine Mutter . . . . .	Frau Jacobi.
Hiob, Patriarch von Moskau . . . . .	Herr Bauer.	Die Pförtnerin des Klosters . . . . .	Frl. Schelly.
Schnisty, } Russische Heerführer . . . . .	(Herr Schmalz.)	Ein Fischerknabe . . . . .	Frl. von Arnault.
Soltikoff, } . . . . .	Herr Hecht.	Der Dorfrichter . . . . .	Herr Eichrodt.
Marfa, Wittwe des Zaren Iwan . . . . .	Frl. v. Rothenberg.	Gleb, . . . . .	Herr Loberg.
Olga, ihre Vertraute . . . . .	Frl. De Lant I.	Timoska, } flüchtige Bauern . . . . .	Herr Schilling.
Xenia, } . . . . .	Frau Schilling.	Zwanska, } . . . . .	Herr Franke.
Helena, } Nonnen . . . . .	Frl. Schubert.	Dleg, . . . . .	Herr Semes.
Alexia, } . . . . .	Frl. Wagner.	Ein Bojare . . . . .	Herr Schödl.
Sesimoff . . . . .	Herr Tietsch.	Ein Mörder . . . . .	Herr Voigt.
	Ein Bojaren-Häuptling. Russische Große. Soldaten. Offiziere. Nonnen. Volk. Zeit 1605 bis 1606.		

Rasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach **10 Uhr.**

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe . . . . .		M. 2. — per Platz	
Logen II. Rang (4 Plätze.) . . . . .	M. 2. — per Platz	2. u. 3. Reihe . . . . .			1.20 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sperrloge I. Parquet . . . . .			3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 5. — per Platz	Sperrloge II. Parquet . . . . .			2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	4.50 " "	Stehplatz im 1. Parquet . . . . .			2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3. — " "	Stehplatz im 2. Parquet . . . . .			2. — " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2. — " "	Parterre . . . . .			1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . . . .			— .80 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .	3. — " "	Gallerie . . . . .			— .40 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "				

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schnr, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim . . . . .	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strazburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Totalzug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Mittwoch, den 23. Mai 1894. 90. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudiert:

Die Entführung aus dem Serail.

Oper in 3 Abtheilungen von Brechneer. Musik von Mozart.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 23. Mai 1894.

90. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

# Die Entführung aus dem Serail.

Oper in 3 Abtheilungen von Brehner. Musik von Mozart.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Vor dem 2. Akt: „Türkischer Marsch“ von B. A. Mozart.

## Personen:

Selim Bassa . . . . .	Herr Eichrodt.
Ozmin, Aufseher über das Landhaus des Bassa . . . . .	Herr Marx.
Constanze, Geliebte des Belmonte . . . . .	Frl. Tobis.
Blondchen, Constanzen's Dienerin . . . . .	Frl. Karina
Belmonte . . . . .	Herr Erl.
Pedrillo, Aufseher über die Gärten des Bassa . . . . .	Herr Rüdiger.
Ein Offizier . . . . .	Herr Peters.
Ein Stummer. Gefolge des Bassa. Sklaven und Sklavinnen. Wache.	

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mt. 2.— per Platz
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Spreßig 1. Parquet	3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	5.— " "	Spreßig 2. Parquet	2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Stehplatz im 1. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Barriere	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	—80 " "
Logen II. Rang, 1 Reihe	3.— " "	Galerie	—40 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

☛ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schweigingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Freitag, den 25. Mai 1894. 89. Vorstellung im Abonnement B.

# Don Carlos.

Dramatisches Gedicht in 5 Abtheilungen von Schiller.

Anfang 6 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Freitag, den 25. Mai 1894.

89. Vorstellung im Abonnement B.

# Don Carlos.

Dramatisches Gedicht in 5 Abtheilungen von Schiller.  
Regisseur: Herr Jacobi.

**Personen:**

Philipp der Zweite, König von Spanien	Herr Jacobi.
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin	Frl. Wittels.
Don Carlos, Kronprinz	Herr Stury.
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs	Herr Nieper.
Marquis von Posa, Malteserritter,	Herr Ernst.
Herzog v. Alba, Feldherr der Niederländischen Armee,	Granden Herr Schmalz.
Graf von Lerma, Oberst der Leibwache,	von Herr Eichrodt.
Herzog von Feria, Ritter des Bliehes,	Spanien Herr Hildebrandt.
Herzog von Medina Sidonia, Admiral,	Herr Bauer.
Der Großinquisitor des Königreichs	Herr Reumann.
Domingo, Beichtvater des Königs	Herr Tietzsch.
Ludwig Mercado, Leibarzt der Königin	Herr Starke.
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin	Frl. v. Rothenberg.
Marquissin von Mondecar,	Hofdamen der Königin Frau Jacobi.
Prinzessin Eöoli,	Frl. Walles.
Infantin Clara Eugenia, Tochter der Königin	Emma Baro.
Ein Page der Königin	Frl. De Lant.
Ein Offizier	Herr Moser.
Erster	Herr Reßler.
Zweiter	Herr Franke.
Dritter	Herr Peters.
Ein Page	Frl. Wagger.

Granden, Hofkavalier, Pagen, Leibwache.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende nach **10 Uhr.**

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

**Eintritts - Preise:**

<b>Ganze Logen:</b>	Logen III. Rang, 1. Reihe	Mt. 2.— per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze.)	2. u. 3. Reihe	Mt. 1.20 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>	Sperrreihe I. Parquet	Mt. 3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Sperrreihe II. Parquet	Mt. 2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	Stehplatz im 1. Parquet	Mt. 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Stehplatz im 2. Parquet	Mt. 2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	Barriere	Mt. 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	Gallerieloge	Mt. —.80 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	Galerie	Mt. —.40 " "
2. u. 3. Reihe		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

**Lezte Eisenbahn-Fahrten:**

<b>Von Mannheim:</b>	<b>Von Ludwigshafen:</b>
Nach Heidelberg	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	10 Uhr 50
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg
(Schnellzug.)	1 Uhr 00
Nach Weinheim, Oppenheim	(Schnellzug.)
10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Sonntag, den 27. Mai 1894. 91. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:  
**Othello.**

Oper in 4 Akten. Text von Arrigo Boito, für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck. Musik von Giuseppe Verdi.  
Anfang 6 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Sonntag, den 27. Mai 1894.

91. Vorstellung im Abonnement A.

**Gastspiel**  
des Großherzogl. Kammerjägers  
Herrn Alfred Oberländer vom Hoftheater in Karlsruhe.

Neu einstudirt:

# Othello.

Oper in 4 Akten. Text von Arrigo Boito, für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbed.  
Musik von Giuseppe Verdi.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

**Personen:**

Othello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Herr Knapp.
Jago, Fähndrich	Herr Erl.
Cassio, Hauptmann	Herr Müdiger.
Rodrigo, ein edler Venetianer	Herr Döring.
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig	Herr Döring.
Montano, der Vorgänger Othello's in der Statthalterei von Cypern	Herr Hildebrandt.
Ein Herold	Herr Starke I.
Desdemona, Othello's Gemahlin	Frl. Heindl.
Emilia, Jago's Gattin	Frau Seubert.

\* \* \* Othello: Herr Alfred Oberländer.

Hauptleute, Soldaten und Seelente der Besatzung von Cypern und der Republik Venedig, Edeldamen und Venetianische Nobili, Edelknaben des Othello, Edelknaben der Desdemona, Cyrioten beiderlei Geschlechts. Griechische, dalmatinische und albanesische Bewohner der Insel Cypern, ein Schänkwirth mit Gehilfen, u. s. w.

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern.

Zeit: Ende des fünfzehnten Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 1 Mark zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Akte 25, nach dem zweiten und dritten Akte je 15 Minuten Pause.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

**Eintritts - Preise**

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen III. Rang, 1. Reihe</b> . . . . . M. 2.50 per Platz	
Logen II. Rang (4 Plätze)	M. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	1.50 " "
<b>Einzeln Logenplätze:</b>		<b>Sperrreihe 1. Parquet</b> . . . . . 4.— " "	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperrreihe 2. Parquet	3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Stehplatz im ersten Parquet	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.— " "	Stehplatz im zweiten Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Barriere	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Proszeniums-Loge III. Rang	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	Gallerieloge	1.— " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "	Gallerie	—50 " "
2. u. 3. Reihe	3.— " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengekommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

**Letzte Eisenbahn-Fahrten:**

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Speppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, den 28. Mai 1894. 92. Vorstellung im Abonnement A.

**A Basso Porto.**

Scenen aus dem neapolitanischen Volksleben in 3 Akten von Goffredo Cognetti. Deutsch von Emile Dürer.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 28. Mai 1894.

90. Vorstellung im Abonnement B.

# A Basso Porto.

Scenen aus dem neapolitanischen Volksleben in 3 Akten von Goffredo Cognetti. Deutsch von Emile Dürer.  
Regie: Der Intendant.

## Personen:

Maria, Verkäuferin	Frl. Walles.	Marusello, Corporal	Herr Dietrich.
Sesella, Näherin,	(Frl. Hofmann.	Gennaro	Herr Eichrodt
Luigino, Schuhmacher,	(Herr Stury.	Antonieta	Frl. Wittels.
Teresia, Hausirerin	Frl. Kaden.	Vincenzino	Herr Neßler.
Raffaella, Verkäuferin	Frl. De Lant 1.	Pichillo	Herr Lösch.
Filomena	Frl. Ellenreich	Cecatiello	Herr Hildebrandt.
Ciccillo, ehemaliger Matrose	Herr Schmalz.	Francesco	Herr Loberg.
Toniello, Arbeiter	Herr Jacobi.	Ein Käufer	Herr Bauer.
Pasquale, Gastwirth	Herr Reumann.	Ein Verkäufer	Herr Peters.

Burschen. Käufer. Wachen. Gensdarmen

Handlung: Neapel auf A Basso Porto in der Straße Aquaquilia im ersten und dritten Aufzuge,  
Im zweiten Aufzuge in der Schänke Pasquales.

Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)		2. u. 3. Reihe	
Mk. 2.— per Platz		Mk. 2.— per Platz	
Einzelne Logenplätze:		Sperrsitze 1. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	5.—	Sperrsitze 2. Parquet	3.50
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Stehplatz im 1. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im 2. Parquet	2.—
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Parterre	1.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	—80
Logen II. Rang, 1 Reihe	3.—	Gallerie	—40
2. u. 3. Reihe	2.50		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	11 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Kedarau, Schwellingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Dienstag, den 29. Mai 1894. Zehnte Volksvorstellung.

## Lumpaci Vagabundus

oder:

Das liebliche Kleeblatt.

Zauberposse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Restroy. Musik von Adolf Müller.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 29. Mai 1894.

Zehnte Volksvorstellung.

# Lumpaci Vagabundus

oder:

## Das liederliche Kleeblatt.

Zauberposse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Restroy Musik von Adolf Müller

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé

### Personen:

Stellarius, Feenkönig	Herr Neumann.	Peppi, seine Tochter	Frl. Ellenreich.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks	Frl. v. Nothenberg.	Gertrude, Haushälterin bei Hobeimann	Frau Bärtich.
Brillantine, ihre Tochter	Frl. Raden.	Resl, Magd daselbst	Frl. De Lauf I.
Amorosa, Beschüzerin der wahren Liebe	Frl. Wittels.	Nadauf, Metzgermeister in Prag	Herr Eichrodt.
Mistifog, ergrauter Zauberer	Hr. Langhammer.	Ein Maler	Herr Hildebrandt.
Hilaris, sein Sohn	Herr Nicper.	Schneidergesellen	Herr Franke.
Hudribus, lustiger Sohn eines Magiers	Herr Peters.		Herr Winn.
Lumpaci Vagabundus, der liederliche Geist, Schutzpatron aller Schuldenmacher und lumpigen Haushalter	Herr Schmalz.	Bediente	Herr Schödl.
Veim, Tischlergeselle	Herr Sturz.	Herr Baron von Windwachtel	Herr Schilling.
Jwim, Schneidergeselle	Herr Lösch.	Herr Baron von Papillon	Herr Kehler.
Anierim, Schustergeselle	Herr Decht.	Herr Baron von Lustig	Herr Loberg.
Pantich, Wirth in Ulm	Herr Birk.	Sig. ora Palpiti	Herr Tietich.
Raffel, Oberknecht in einer Brauerei	Herr Bauer.	Camilla, } ihre Töchter	Frau Jacobi.
Sepherl	Frl. Schell.	Laura, }	Frl. Tobis.
Hausfrier	Herr Starke.	Birthin einer Dorfschenke unweit Wien	Frl. Karina.
Tischlergeselle	Herr Sachs.	Hannerl	Frau Grahl.
Strubel, Gastwirth zum goldenen Köffel in Wien	Herr Strubel.	1.) Spaziergänger.	Frl. Wagner.
Hobeimann, Tischlermeister in Wien	Herr Jacobi.	2.)	Herr Boger.
		Der Schulmeister	Herr Moser.
			Herr Brentano.

Zimmergesellen. Zunftmeister. Marktweiber. Reisende. Zauberer. Magier. Deren Söhne. Nymphen. Geiten. Furien. Gäste. Bauern. Handelsleute. Volk.

Die Handlung geschieht in Ulm, Wien und Prag.

### Einlage im II. Akt:

„Gavotte der Kaiserin“. (Neuester Gesellschaftstanz), getanzt von der Balletmeisterin Fräulein Louise Danike und den Damen des Ballets.

Zwischen der zweiten und dritten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Ubr. **Anfang 7 Ubr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Ubr.

### Eintrittspreise.

Logenplätze:		Nummerirte Plätze:	
In der Reserveloge 1. Rangs	M. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet	M. 1.20 per Platz
In der Reserveloge 2. Rangs	1.50 „ „	Parterre	„ —.70 „ „
In der Reserveloge 3. Rangs	1. — „ „	Prosceniumsloge 3. Rangs	„ —.70 „ „
In den Parterrelögen	2. — „ „	Gallerieloge	„ —.40 „ „
In den Logen 1. Rangs	2. — „ „	Gallerie	„ —.20 „ „
In den Logen 2. Rangs	1.50 „ „		
In den Logen 3. Rangs	1. — „ „		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

☛ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Duppelheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Mittwoch, den 30. Mai 1894. 92. Vorstellung im Abonnement A.

### Margarethe.

Große Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Ubr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 30. Mai 1894.

92. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Widerpäpstigen Bähmung

Oper in 4 Akten nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel bearbeitet von Widmann.

Musik von Hermann Göb.

Regisseur: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Langer.

## Personen:

Baptista, ein reicher Edelmann in Padua	Herr Marx.
Katharina, } seine Töchter	Frau Sorger.
Bianka, }	Frl. Tobis.
Hortensio, } Bianka's Freier.	Herr Starke.
Lucentio, }	Herr Erl.
Petruchio, ein Edelmann aus Verona	Herr Knapp.
Grumio, sein Diener	Herr Hildebrandt.
Eine Edeldame aus Padua	Frl. Schubert.
Ein Schneider	Herr Rüdiger.
Haushofmeister, } im Hause Baptista's	Herr Peters.
Haushälterin, }	Frl. Wagner.

Baptista's und Petruchio's Dienerschaft, Hochzeitsgäste, Musikanten, Nachbarn und Nachbarinnen etc.

Die Handlung spielt in den drei ersten Akten in Padua, im letzten Akte auf dem Landhause Petruchio's bei Verona.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7<sup>1/2</sup> Uhr.** Ende 10<sup>1/2</sup> Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mk. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mk. 2.— per Platz
Einzelne Logenplätze:		Sperrsig 1. Parquet	3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	5.— " "	Sperrsig 2. Parquet	2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Stehplatz im 1. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	—80 " "
Logen II. Rang, 1 Reihe	3.— " "	Gallerie	—40 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schurz, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Deypenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwezingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Donnerstag, den 31. Mai 1894. 91. Vorstellung im Abonnement B.

## Der Herr Senator.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 31. Mai 1894.

91. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Herr Senator.

Auffspiel in 3 Aufzügen von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.  
Regisseur: Herr Hecht.

## Personen:

Senator Andersen	Herr Jacobi.
Helene, seine Frau	Frau Jacobi.
Agathe,	Frl. Kaden.
Stephanie, } ihre Kinder	Frl. Hofmann.
Oscar,	Herr Stury.
Mittelbach	Herr Bösch.
Dr. Gehring.	Herr Nieper.
Sophie Bekoldt	Frl. Ellmenreich.
Dr. Steiner	Herr Tietsch.
Thella, Stubenmädchen	Frl. De Lant I.
Josef, Diener	Herr Eichrodt.

Ort der Handlung: Hamburg.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

## Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Logen III. Rangs, 1. Reihe		Logen III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	
Logen II. Rangs (4 Plätze.)	Mt. 2.— per Platz	Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mt. 5.— per Platz	Sperreloge I. Parquet	Mt. 2.— per Platz	Sperreloge II. Parquet	Mt. 3.50 " "
Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	" 4.50 " "	Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im 1. Parquet	" 2.50 " "	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.— " "
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	" 2.— " "	Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	" 1.50 " "	Portierre	" 1.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	" 3.— " "	Logen II. Rangs, 1. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie	" —.40 " "		
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	" 2.— " "	Logen II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "				

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 1. Juni 1894. 93. Vorstellung im Abonnement A.

# Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Holländer: . . . Herr Hans Thomasezek von Berlin als Gast.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 1. Juni 1894.

93. Vorstellung im Abonnement A.

# Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer	Herr Marx.
Senta, seine Tochter	Frl. Heindl.
Erik, ein Jäger	Herr Erl.
Mary, Senta's Amme	Frau Seubert.
Der Steuermann Daland's	Herr Rüdiger.
Der Holländer	* * *

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Norwegische Mädchen und Frauen.

Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

\* \* \* Holländer: Herr Hans Thomasezek von Berlin, als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe	
M. 2.— per Platz		M. 2.— per Platz	
Logen II. Rang (4 Plätze)	M. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	1.20 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sperresitz 1. Parquet	3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	5.— " "	Sperresitz 2. Parquet	2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Schuplatz im 1. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Schuplatz im 2. Parquet	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Barriere	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	—80 " "
Logen II. Rang, 1 Reihe	3.— " "	Gallerie	—40 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Schuplatze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

⚡ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens 11 Uhr ab.	

Sonntag, den 3. Juni 1894. 92. Vorstellung im Abonnement B.

## Tannhäuser

oder: Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Tannhäuser: . . . Herr Julius Demuth vom Stadttheater in Danzig, als Gast.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 3. Juni 1894.

92. Vorstellung im Abonnement B.

# Tannhäuser

oder:

## Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. — Regisseur: Herr Hilbrandt.

### Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen	Herr Döring.	Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Frl. Heindl.
Tannhäuser	Herr Knapp.	Venus	Frau Sorger.
Wolfram von Eschinbach,	Herr Erl.	Ein junger Hirt	Fräul. Tobis.
Walther von der Vogelweide,	Herr Zarest.	Vier Edelknaben.	
Ritter und Sängers	Herr Rüdiger.	Thüringische Grafen, Ritter und Edelleute.	Edelfrauen.
Peterolf,	Herr Starke.	Ältere und jüngere Pilger.	
Heinrich der Schreiber,		Sirenen. Najaden. Nymphen. Bacchantinnen.	
Reinmar von Zweter,			

\* \* \* Tannhäuser: . . . Herr Julius Demuth vom Stadttheater in Danzig als Gast.

### Schauplatz der Handlung:

Erster Aufzug: Das Innere des Hirsberges bei Eisenach; ein Thal vor der Wartburg.

Zweiter Aufzug: Auf der Wartburg. Dritter Aufzug: Thal vor der Wartburg.

Zeit: Im Anfang des 13. Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akt findet eine Pause von je 20 Minuten Pause.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts - Preise

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe . . . . .		Mt. 2.50 per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe . . . . .	Mt. 1.50 " "	
Einzelne Logenplätze:		Sperrloge 1. Parquet . . . . .	Mt. 4.— " "	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrloge 2. Parquet . . . . .	Mt. 3.50 " "	
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	Mt. 5.50 " "	Stehplatz im ersten Parquet . . . . .	Mt. 3.— " "	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mt. 3.50 " "	Stehplatz im zweiten Parquet . . . . .	Mt. 2.50 " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	Mt. 2.50 " "	Parterre . . . . .	Mt. 2.— " "	
2. u. 3. Reihe . . . . .	Mt. 2.— " "	Prosceniums-Loge III. Rang . . . . .	Mt. 1.50 " "	
Logen II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.50 " "	Gallerieloge . . . . .	Mt. 1.— " "	
2. u. 3. Reihe . . . . .	Mt. 3.— " "	Gallerie . . . . .	Mt. —50 " "	

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Rechte Eisenbahn - Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 4. Juni 1894.

94. Vorstellung im Abonnement A.

# Der B'wissenswurm.

Bauernkomödie mit Gesang in 3 Akten von Anzengruber. Musik von Adolf Müller sen.  
Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Chordirektor J. Starke.

## Personen:

Grillhofer, ein reicher Bauer	Herr Hecht.
Dusterer, sein Schwager	Herr Schmalz.
Wastl,	Herr Stury.
Nichl,	Herr Schödl.
Kosl,	Frau Jacobi.
Annemirl,	Frau Schilling.
Die Horlacherlies	Frl. Wittels.
Leonhardt, Fuhrknecht	Herr Lietzsch.
Boltner, der Bauer an der kahlen Lehnten	Herr Jacobi.
Sein Weib	Frl. v. Rothenberg.
Nagl, ) deren Söhne	Herr Reßler.
Hans, )	Herr Lösch.

Knechte und Mägde im Grillhofer'schen Hause.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Eintritts - Preise:	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mf. 2.— per Platz	Logen III. Rang, 1. Reihe	Mf. 2.— per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mf. 5.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sperre I. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Sperre II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im 1. Parquet	" 2.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.— " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
		Gallerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

☛ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Ahdarau, Schwellingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Mittwoch, den 6. Juni 1894. 93. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

1. Bild: **Daheim.** 2. Bild: **Im Walde.** 3. Bild: **Das Amsperhänschen.**

Anfang 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 6. Juni 1894.

93. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Hänsel und Gretel.

Märchenpiel in 3 Bildern von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

1. Bild: **Daheim.** 2. Bild: **Im Walde.** 3. Bild: **Das Knusperhäuschen.**

Regie: Der Intendant. Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr.

## Personen:

Peter, Besenbinder	Herr Marx.
Gertrud, sein Weib	Frl. Heindl.
Hänsel, ) deren Kinder	Frau Sorger.
Gretel, )	Frl. Karina.
Die Knusperhexe	Frau Seubert.
Das Sandmännchen	Herr Rüdiger.
Das Taumännchen	Frl. Wagner.

Engel. Kinder.

Die neuen Dekorationen im 2 und 3. Bilde sind entworfen vom technischen Direktor Herrn Auer und ausgeführt von Herrn Kemler.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Zwischen dem ersten und zweiten Bilde findet keine Pause statt.  
Zwischen dem zweiten und dritten Bilde 20 Minuten Pause.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts - Preise

<b>Ganze Logen:</b>		Logen III. Rang, 1. Reihe	Mt. 2.50 per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.50 per Platz	2 u. 3. Reihe	1.50 "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sperre 1. Parquet	4. — "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6. — per Platz	Sperre 2. Parquet	3.50 "
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 "	Stehplatz im ersten Parquet	3. — "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 "	Stehplatz im zweiten Parquet	2.50 "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 "	Parterre	2. — "
2. u. 3. Reihe	2. — "	Prosceniums-Loge III. Rang	1.50 "
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.50 "	Gallerieloge	1. — "
2 u. 3. Reihe	3. — "	Gallerie	— 50 "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 — 1 Uhr u. Nachm. von 3 — 5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

⚡ **Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.**

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10 — 12 Uhr an der Hauptkasse.  
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn - Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 15	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Brudersal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Duppelheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 7. Juni 1894. 95. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

**Das Recht der Frau.**

Studie in einem Aufzug von Eduard Krämer.

Neu einstudiert:

**Herrn Raudels Gardinenpredigten.**

Lustspiel in einem Aufzug von G. von Moser.

Zum Schluß:

**Ein Künstlerabenteuer.**

Romantisches Ballet in 1 Akt von Hermann Butterweck. Musik von Carl Flinsh.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Donnerstag, den 7. Juni 1894.

95. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Das Recht der Frau.

Studie in einem Aufzug von Eduard Krämer.  
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Frau Louise Bohrmann	Frau Jacobi.	Herrmann Werner	Herr Nieper.
Ernst Bohrmann	Herr Ernst.	Clara, seine Frau	Frl. Ellenreich.
Anna, seine Frau	Frl. Wittels.	Karl Wilde	Herr Schmalz.

Ort der Handlung: Eine deutsche Mittelstadt. Zeit: Gegenwart.

Darauf:

Neu einstudiert:

Herrn Kaudels Gardinenpredigten.

Lustspiel in einem Aufzug von G. von Moser.  
Regie: Herr Dr. Meyer.

Personen:

Eduard Handel, ein junger Kaufmann	Herr Lösch.	Emilie, seine Frau	Frl. Ellenreich.
Antonie, seine Frau	Frl. Hofmann.	Ein Kellner	Herr Peters.
August Wud, Rentier	Herr Hecht.	Ein Schaffner der Eisenbahn	Herr Strubel.
Kunigunde, seine Frau	Frau Jacobi.	Ein Packträger	Herr Moser.
Kaudel	Herr Jacobi.		

Ort der Handlung: Eine Eisenbahn-Station.

Zum Schluß:

Ein Künstlerabenteuer.

Romantisches Ballet in 1 Akt von Hermann Butterweck. Musik von Carl Flinksch.  
Dirigent: Herr Concertmeister Schuster.

Personen:

Fra Diavolo, Räuberhauptmann	Herr Hilbrandt.
Rosetta Franchetti, Tänzerin, in dessen Gefangenschaft	Frl. Kromer.
Francesco Ferletti, erster Tänzer,	Frl. Bethge.
Teresina Cagliani, erste Tänzerin,	Frl. L. Dänike.
Polani, Impressario,	Herr Goger.
Cassieri,	Herr Kehler.
Balboni,	Herr Deckert.
Adele Giardoni,	Frl. Richter.
Marietta Grimani,	Frl. Arno.
Ein Brigadier	Herr Schilling.

Räuber, Tänzer, Tänzerinnen, Kinder, Carabinieri.  
Scene: Ein wildromantisches Thal in den Abruzzen.

Vorkommende Tänze:

1. Grand pas de deux, ausgeführt von Frl. L. Dänike und Frl. Bethge.
2. Kindertanz, ausgeführt von den Kindern der Ballettschule.
3. Walzer, ausgeführt von Frl. Kromer und dem Corps de Ballet.
4. Gavotte, ausgeführt von 4 Kindern der Ballettschule.
5. Tarantella, ausgeführt von den Damen L. Dänike, Bethge, Kromer, dem Corps de Ballet und den Kindern der Ballettschule.
6. Finale, ausgeführt von dem gesammten Balletpersonale.

Fra Diavolo ist es gelungen, eine Tänzerin wider ihren Willen zu entführen und gefangen zu halten. Diese macht vergebliche Fluchtversuche. Eine Wache meldet das Herannahen von Reisenden, die Räuber ziehen sich in ihre Schlupfwinkel zurück. Es erscheint die Tänzergesellschaft Polani's, welche hier rasten will. Die Räuber, einen guten Fang erhoffend, überfallen die sorglos Ruhenden, öffnen die vorgehenden Kisten und entnehmen denselben, enttäuscht über den für sie werthlosen Inhalt Garderobegenstände etc., mit welchem sie sich unter allgemeiner Heiterkeit kostümiren. — Als Ersatz für die gehabte Enttäuschung verlangt Fra Diavolo etwas von ihrer Kunst zu sehen. Diesem Verlehe wird durch Ausführung mehrerer Tänze Folge gegeben. — Ferletti, ein früherer Colleague der Rosetta, dem diese inzwischen ihr Schicksal anvertraut, sucht sie durch einen Schuß auf den Hauptmann zu befreien und zu rächen. Durch diesen Schuß, welcher fehl gegangen, werden die Carabinieri angelockt, die Räuber entlarvt und unter allgemeinem Jubel der Gesellschaft abgeführt.

Nach dem zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

Rasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Eintritts - Preise:

<b>Ganze Logen:</b>	Logen III. Rang, 1. Reihe	Mf. 2.— per Platz	Logen III. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mf. 1.20 " "
Logen II. Rang (4 Plätze)			Sperre I. Parquet	" 3.50 " "
<b>Einzeln Logenplätze:</b>			Sperre II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mf. 5.— per Platz		Stehplatz im 1. Parquet	" 2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "		Stehplatz im 2. Parquet	" 2.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "		Barriere	" 1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "		Gallerieloge	" —.80 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "		Gallerie	" —.40 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	" 3.— " "			
2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "			

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Beimerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>	<b>Von Ludwigshafen:</b>
Nach Heidelberg 10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00
(Schnellzug.)	(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Freitag, den 8. Juni 1894. Vierundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement (Verpflichtung B.)

Zu Gunsten der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von G. Meyerbeer.

Valentine:	Frau Mohor-Ravenstein als Gast
Revers:	Herr Hans Thomasezel als Gast.
Raoul:	Herr Adolf Wassermann von Mainz als Gast.

Anfang 6 Uhr.

Die verehrl. B-Abonnementen werden gebeten ihre Eintrittskarten von Donnerstag, den 7., Vormittags von 10 Uhr ab an der Tageskasse in Empfang zu nehmen.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 8. Juni 1894.

Vierundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement (Verpflichtung B.)

Zu Gunsten der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

# Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Giacomo Meyerbeer.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Margaretha von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich	Fräul. Tobis.	Raoul de Rangis, ein protestantischer Edelmann	* * *
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre	Herr Marg.	Marcel, sein Diener	Herr Döring.
Valentine, seine Tochter	* * *	Urbain, Page der Königin	Frl. Karina.
Graf von Revers,	* * *	Ehrendamen derselben	Frl. Schelly.
Tavannes,	Herr Rüdiger.	Mönche	Frl. Schubert.
Coffé,	Herr Schödl.	Ein Nachtwächter	Herr Sachs.
De Rez,	Herr Starke I.	Vois José, protestantischer Soldat	Herr Starke II.
Méru,	Herr Deckert.		Herr Strubel.
Thoré,	Herr Peters.		Herr Moser.
Meaurevert,	Herr Hildebrandt.		Herr Erl.
* * *	Valentine:		
* * *	Raoul:		
* * *	Graf v. Revers:		

Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren, Hofdamen, Pagen und Diener der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Revers. Zigeuner und Zigeunerinnen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Leibwache der Königin. Scharwache. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Ort der Handlung: In den beiden ersten Abtheilungen in der Touraine, in den drei letzten in Paris.

Zeit: Der 24. August 1572 und die ihm vorausgehenden Tage.

## Vorkommende Tänze:

Im 2. Akt: **Gruppierungen,**  
Im 3. Akt: **Zigeunertanz,** } arrangirt und getanzt von Frl. L. Danke, Frl. Bethge und den Damen vom Ballet.

Die Dichtung ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		Logen III. Rang, 1. Reihe		Mk. 2.50 per Platz
Parterrelogen	Mk. 4.— per Platz	2. u. 3. Reihe		" 1.50 " "
Logen I. Rang	" 4.50 " "	Sperrsitze 1. Parquet		" 4.— " "
Logen II. Rang	" 2.50 " "	Sperrsitze 2. Parquet		" .50 " "
<b>Einzelne Logen:</b>		Stehplatz im ersten Parquet		" 3.— " "
Orchestrale 1. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Stehplatz im zweiten Parquet		" 2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Parterre		" 2.— " "
Referveloge II. Rang, 1. Reihe	" 4.— " "	Proscenium-Loge III. Rang		" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Gallerieloge		" 1.— " "
Referveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Galerie		" .50 " "
2. u. 3. Reihe	" 2.— " "			

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse.  
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Duppelheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Kedarau, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 10. Juni 1894. 96. Vorstellung im Abonnement A.

## Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

1. Bild: **Daheim.** 2. Bild: **Im Walde.** 3. Bild: **Das Kasperhäuschen.**

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 10. Juni 1894.

96. Vorstellung im Abonnement A.

# Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

1. Bild: **Daheim.** 2. Bild: **Im Walde.** 3. Bild: **Das Knusperhäuschen.**

Regie: Der Intendant. Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr.

## Personen:

Peter, Besenbinder . . . . .	Herr Marx.
Gertrud, sein Weib . . . . .	Frl. Heindl.
Hänsel, ) deren Kinder . . . . .	(Frau Sorger.
Gretel, )	(Frl. Karina.
Die Knusperhexe . . . . .	Frau Seubert.
Das Sandmännchen . . . . .	Herr Rüdiger.
Das Taumännchen . . . . .	Frl. Wagner.

Engel. Kinder.

Die neuen Dekorationen im 2. und 3. Bilde sind entworfen vom technischen Direktor Herrn Auer und ausgeführt von Herrn Kemler.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Zwischen dem ersten und zweiten Bilde findet keine Pause statt.

Zwischen dem zweiten und dritten Bilde 20 Minuten Pause.

## Vorher:

# Das Recht der Frau.

Studie in einem Aufzug von Eduard Krämer.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Frau Louise Bohrmann . . . . .	Frau Jacobi.	Hermann Werner . . . . .	Herr Nieper.
Ernst Bohrmann . . . . .	Herr Ernst.	Clara, seine Frau . . . . .	Frl. Emenreich.
Anna, seine Frau . . . . .	Frl. Wittels.	Karl Wilde . . . . .	Herr Schmalz.

Ort der Handlung: Eine deutsche Mittelstadt. Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts - Preise

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe . . . . .	
Logen II. Rang (4 Plätze) . . . . .	Mk. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe . . . . .	Mk. 1.50 per Platz
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sperrethe Parquet . . . . .	" 4. — " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6. — per Platz	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 3. — " "
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	5.50 " "	Barriere . . . . .	" 2. — " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Proszeniums-Loge III. Rang . . . . .	" 1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" 1. — " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2. — " "	Galerie . . . . .	" —50 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.50 " "		
2 u. 3. Reihe . . . . .	3. — " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 — 1 Uhr u. Nachm. von 3 — 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegen genommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10 — 12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn - Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg . . . . . 10 Uhr 15	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . . . 10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . . 12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg . . . . . 1 Uhr 00
(Schnellzug.)	(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Oppenheim . . . . . 10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . . 11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	
Ein Lokalizug von Mannheim nach Redarau, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Montag, den 11. Juni 1894. 94. Vorstellung im Abonnement B.

## Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Akten von Schiller.

\* \* \* Wilhelm Tell: . . . Herr Carl Blauenstein vom Berliner Theater als Gast.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim  
Montag, den 11. Juni 1894.

94. Vorstellung im Abonnement B.

# Wilhelm Tell

Schauspiel in 5 Aufzügen von Schiller.  
Regie: Der Intendant.

## Personen:

Herrmann Gessler, kaiserlicher Landvogt in Schwyz und Uri	Herr Jacobi.	Pfeifer von Luzern	Herr Franke.
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr.	Herr Reumann.	Kunz von Gerjan	Herr Peters.
Ulrich von Rudenz, sein Nefse	Herr Kieper.	Jenni, Fischerknabe	Frl. De Lant I.
Werner Stauffacher	Herr Bauer.	Seppi, Hirtenknabe	Frl. Schelly.
Itel Neding	Herr Starke I.	Gertrud, Stauffacher's Gattin	Frl. v. Rothenberg.
Hans auf der Mauer	Herr Springer.	Hedwigs, Tell's Gattin, Fürst's Tochter	Frau Jacobi.
Förg im Hofe	Herr D. Hart.	Bertha von Brunck, eine reiche Erbin	Frl. Wittels.
Ulrich, der Schmied	Herr Brentano.	Armgard, } Bäuerinne n	(Frl. Walles.
Jost von Weiler	Herr Voigt.	Rechtshild, } Tell's Knaben	(Frl. Schubert.
Walther Fürst	Herr Eichrodt.	Walther, }	(Louise Schaaf.
Wilhelm Tell	Herr Moser.	Wilhelm, }	(H. Baro.
Röffelmann, der Pfarrer	Herr Strubel.	Friehhardt } Söldner	(Herr Hildebrandt.
Petermann, der Sigrift	Herr Rüdiger.	Leuthold }	(Herr Langhammer.
Kuoni, der Hirt	Herr Döring.	Rudolph der Harros, Gessler's Stallmeister	Herr Lösch.
Werni, der Jäger	Herr Hecht.	Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	Herr Schmalz.
Kuodi, der Fischer	Herr Stury.	Stüssi, der Flurschütz	Herr Kessler.
Arnold von Melchthal	Herr Tietsch.	Der Frohsvogt	Herr Schödl.
Konrad Baumgarten	Herr Bongard.		
Meier von Sarnen	Herr Vint.		
Struth von Winkelried	Herr Semes.		
Klaus von der Flüe	Herr Schilling.		
Burkhard am Büchel	Herr Starke II.		
Arnold von Sewa			

\* \* \* Wilhelm Tell: Herr Carl Blauenstein vom Berliner Theater in Berlin als Gast.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang  $1\frac{1}{2}$  Uhr. Ende 10 Uhr.

Zwischen dem dritten und vierten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts - Preise:

<b>Ganze Vogen:</b>		<b>Logen III. Rang, 1. Reihe</b>	Mt. 2. — per Platz
Vogen II. Rang (4 Plätze.)	Mt. 2. — per Platz	2. u. 3. Reihe	Mt. 1.20 " "
<b>Einzeln Vogenplätze:</b>		Sperrethe 1. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5. — per Platz	Sperrethe II. Parquet	" 2.50 " "
2. u. 4. Reihe	4.50 " "	Stehplatz im 1. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3. — " "	Stehplatz im 2. Parquet	" 2. — " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2. — " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	" .80 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	3. — " "	Gallerie	" .40 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Lezte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Kedarau, Schweigingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 12. Juni 1894.

Elite Volksvorstellung.

# Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Friedrich Schiller.

Regie: Der Intendant.

## Personen:

Karl der Siebente, König von Frankreich	Herr Nieper.	Etienne,	Herr Schilling.
Königin Isabeau, seine Mutter	Frl. v. Rothenberg.	Claude Marie, } ihre Freier	Herr Peters.
Agnes Sorel, seine Geliebte	Frl. Wittels.	Raimond,	Herr Bösch.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Reumann.	Bertrand, ein anderer Landmann	Herr Hecht.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	* * *	Köhler	Herr Moser jun.
La Hire, } königliche Offiziere	(Herr Schmalz.)	Köhlerweib	Frau Jacobi.
Du Chatel, }	(Herr Eichrodt.)	Köhlerjunge	Frl. Wagner.
Erzbischof von Rheims	Herr Moser.	Ein Ritter	Herr Loberg.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Herr Langhammer.	Erster	Herr Starke II.
Naoul, ein lothringischer Ritter	Herr Tietzsch.	Zweiter	Herr Semes.
Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Jacobi.	Dritter	Herr Franke.
Lionel, } englische Anführer	(Herr Stury.)	Vierter	Herr Strubel.
Fastolf, }	(Herr Starke I.)	Fünfter	Herr Winn.
Ein Page des Königs	Frl. De Lant II.		
Rathsherr von Orleans	Herr Hildebrandt.		
Ein englischer Herold	Herr Kessler.		
Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	Herr Bauer.		
Margot,	Frl. De Lant I.		
Louison, } seine Töchter	Frl. Hofmann.		
Johanna,	Frl. Walles.		

\* \* \* Graf Dunois: Herr Carl Blaukenstein vom Berliner Theater in Berlin als Gast.

Die Erscheinung eines schwarzen Ritters  
Soldaten und Volk, königliche Kronbeamte, Bischöfe  
Marschälle, Mönche, Magistratspersonen, Hofleute und  
andere stumme Personen im Gefolge des Krönungszuges.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Zwischen dem dritten und vierten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Logenplätze:		Unnummerirte Plätze:	
In der Reserveloge 1. Rang	M. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet	M. 1.20 per Platz
In der Reserveloge 2. Rang	1.50 " "	Parterre	" 0.70 " "
In der Reserveloge 3. Rang	1.00 " "	Proszeniumsloge 3. Rang	" 0.70 " "
In den Parterrelögen	2.00 " "	Gallerieloge	" 0.40 " "
In den Logen 1. Rang	2.00 " "	Gallerie	" 0.20 " "
In den Logen 2. Rang	1.50 " "		
In den Logen 3. Rang	1.00 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.  
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Kedarau, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Mittwoch, den 13. Juni 1894. 97. Vorstellung im Abonnement A.

## Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

1. Bild: Daheim. 2. Bild: Im Walde. 3. Bild: Das Knusperhäuschen.

Anfang 7 Uhr.

# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Wittwoch, den 13. Juni 1894.

97. Vorstellung im Abonnement A.

# Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck

1. Bild: Daheim. 2. Bild: Im Walde. 3. Bild: Das Knusperhäuschen.

Regie: Der Intendant. Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

### Personen:

Peter, Besenbinder	Herr Marx.
Gertrud, sein Weib	Frl. Heindl.
Hänsel, ) deren Kinder	(Frau Sorger.
Gretel, )	(Frl. Karina.
Die Knusperhege	Frau Seubert.
Das Sandmännchen	Herr Rüdiger.
Das Taumännchen	Frl. Wagner.

Engel. Kinder.

Die neuen Dekorationen im 2. und 3. Bilde sind entworfen vom technischen Direktor Herrn Auer und ausgeführt von Herrn Kemler.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben

Zwischen dem ersten und zweiten Bilde findet eine Pause von 10 Minuten, zwischen dem zweiten und dritten Bilde eine Pause von 20 Minuten statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

### Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe		Mt. 2.— per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mt. 1.20 "	"
Einzelne Logenplätze:		Sperrloge I. Parquet		" 3.50 "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5.— per Platz	Sperrloge II. Parquet	" 2.50 "	"
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 "	Stehplatz im 1. Parquet	" 2.50 "	"
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.— "	"
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Parterre	" 1.50 "	"
2. u. 3. Reihe	" 1.50 "	Gallerieloge	" .80 "	"
Logen II. Rang, 1. Reihe	" 3.— "	Gallerie	" .40 "	"
2. u. 3. Reihe	" 2.50 "			

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strahburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 14. Juni 1894. 98. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Hüttenbesitzer.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Georges Ohnet.

\*\* Suzanne: . . . Fräul. Charlotte Berg vom Stadttheater in Liegnitz ) als Gäste.  
\* \* \* Derblay: . . . Herr Carl Blauenstein vom Berliner Theater in Berlin )

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 14. Juni 1894.

98. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Hüttenbesitzer.

(Le Maître de Forges.)

Schauspiel in 4 Aufzügen von Georges Ohnet.  
Regie: Herr Jacobi.

### Personen:

Marquise von Beaulieu	Frau Jacobi.	von Pontac	Herr Eichrodt
Octave, ) deren Kinder	(Herr Stury.	Der General	Herr Moser.
Claire, )	(Frl. Wittels.	Der Präfect	Herr Starke.
Baron von Présont	Herr Lösch.	Gobert	Herr Bauer.
Baronin Présont, Nichte der Marquise	Frl. De Lant.	Dr. Servan	Herr Hildebrandt.
Philippe Derblay	* * *	Jean, Diener der Marquise	Herr Peters.
Suzanne, dessen Schwester	* * *	Brigitte, ) in Diensten Derblay's	(Frl. v. Rothenberg.
Herzog von Bligny, Neffe der Marquise	Herr Rieper.	Pierre, )	(Herr Schilling.
Moulinet	Herr Jacobi.	Erster, ) Arbeiter	(Herr Semes.
Athenais, dessen Tochter	Frl. Raden.	Zweiter, )	(Herr Strubel.
Bachelin, Notar	Herr Neumann.		
* * Suzanne:	Fräul. Charlotte Berg vom Stadttheater in Liegnitz		) als Gäste.
* * * Derblay:	Herr Carl Blauknecht vom Berliner Theater in Berlin		)

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)		2. u. 3. Reihe	
Mf. 2.— per Platz		Mf. 2.— per Platz	
<b>Einzelne Logenplätze:</b>			
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	5.—	Sperre 1. Parquet	3.50
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Sperre 2. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im 1. Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Stehplatz im 2. Parquet	2.—
2. u. 3. Reihe	1.50	Parterre	1.50
Logen II. Rang, 1 Reihe	3.—	Gallerieloge	—80
2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerie	—40

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	10 Uhr 50
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg
(Schnellzug.)	1 Uhr 00
Nach Weinheim, Heppenheim	(Schnellzug.)
10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Kedarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Freitag, den 15. Juni 1894. 95. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudiert:

## Norma.

Große Oper in 2 Abtheilungen nach dem Italienischen. Musik von Bellini.

\* \* Norma: Frau Mohor vom Stadttheater in Hamburg  
\* \* \* Severus: Herr Julius Demuth vom Stadttheater in Danzig ) als Gäste.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 15. Juni 1894.

95. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Waffenschmied.

Romische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lortzing.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Hans Stabinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt	Herr Marx.
Marie, seine Tochter	Frau Sorger.
Graf von Liebenau, Ritter	Herr Moser jun.
Georg, sein Knappe	Herr Rüdiger.
Adelhof, Ritter aus Schwaben	Herr Hildebrandt.
Irmentraut, Marien's Erzieherin	Frau Seubert.
Brenner, Gastwirth und Stabinger's Schwager	Herr Bauer.
Erster } Schmiedegesse	(Herr Starke.
Zweiter }	(Herr Peters.

Schmiedegesellen, Bürger und Bürgerinnen, Ritter und Herolde, Knappen, Pagen, Volk.  
Ort der Handlung: Worms.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Contractlich beurlaubt: Herr Knapp. Beurlaubt: Herr Kraus.

## Eintritts - Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen III. Rang, 1. Reihe</b>	Mt. 2.— per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze.)	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sperreige 1. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5.— per Platz	Sperreige II. Parquet	" 2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Stehplatz im 1. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	" 3.— " "	Gallerie	" —.40 " "
2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Medarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

## Theater - Anzeige.

Als 12. Volksvorstellung gelangt am nächsten Samstag, den 16. Juni d. J.

## Aschenbrödel,

Luftspiel in 4 Aufzügen von Roderich Benedix,

Anfang 7 Uhr.

zur Darstellung.

Karten für nummerirte Plätze werden nächsten Freitag, den 15. Juni, Nachmittags von 3 Uhr ab an der Tageskasse des Theaters (Concertsaal-Eingang) abgegeben.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 16. Juni 1894.

Zwölfte Volksvorstellung.

# Aschenbrödel.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Roderich Benedix.  
Regie: Herr Jacobi.

## Personen:

Graf von Rothberg	Herr Neumann.
Graf Albrecht von Eichenow, sein Neffe	Herr Stury.
Freiherr Friedrich von Schwarzenborn	Herr Rieper.
Dr. Veltenius, Vorsteher einer Pensionsanstalt	Herr Jacobi.
Ursula, dessen Gattin	Frau Jacobi.
Elfriede,	
Kunigunde,	
Thella,	
Ida,	
Emma,	
Bertha,	
Abelheid,	
Klotilde,	
Edwina,	
Irmgard,	
Magister Stichling, Hilfslehrer	Herr Eichrodt.
Frau Gertrud, Elfriede's Pflegemutter	Frl. v. Rothenberg.
Christian, ein Bauernbursche	Herr Peters.
Ewald, Diener	(Herr Schilling.
Fritz, Jäger	(Herr Strubel.

Dienerschaft.

\* \* \* Elfriede: . . . Fräul. Charlotte Berg vom Stadttheater in Liegnitz als Gast.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Zwischen dem dritten und vierten Akt findet eine größere Pause statt.

Contractlich beurlaubt: Herr Knapp. Beurlaubt: Herr Kraus.

## Eintritts-Preise.

Vogelplätze:		Nummerirte Plätze:	
In der Reserveloge 1. Rangs	M. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet	M. 1.20 per Platz
In der Reserveloge 2. Rangs	1.50 " "	Parterre	— .70 " "
In der Reserveloge 3. Rangs	1. — " "	Prosceniumsloge 3. Rangs	— .70 " "
In den Parterrelögen	2. — " "	Gallerieloge	— .40 " "
In den Logen 1. Rangs	2. — " "	Gallerie	— .20 " "
In den Logen 2. Rangs	1.50 " "		
In den Logen 3. Rangs	1. — " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Ziehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Anwärter nehmen Vorstellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochheim, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise restlichen Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Wimpfah, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Gr. Lokalan von Mannheim nach Kedarau, Schwezingen etc.  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Sonntag, den 17. Juni 1894. 96. Vorstellung im Abonnement 15.

## Hänsel und Gretel.

Märchenpiel in 3 Bildern von Abelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

1. Bild: Daheim. 2. Bild: Im Walde. 3. Bild: Das Knusperhänschen.

Vorher:

## Herrn Raudels Gardinenpredigten.

Lustspiel in einem Aufzug von G. von Moser.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Sonntag, den 17. Juni 1894.

96. Vorstellung im Abonnement B.

# Hänsel und Gretel.

Märchenpiel in 3 Bildern von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

1. Bild: **Daheim.** 2. Bild: **Im Walde.** 3. Bild: **Das Knusperhäuschen.**

Regie: Der Intendant. Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

## Personen:

Peter, Besenbinder	Herr Marx.
Gertrud, sein Weib	Frl. Heindl.
Hänsel, ) deren Kinder	(Frau Sorger.
Gretel, )	(Frl. Karina.
Die Knusperhexe	Frau Seubert.
Das Sandmännchen	Herr Rüdiger.
Das Laumännchen	Frl. Wagner.

Engel. Kinder.

Die neuen Dekorationen im 2. und 3. Bilde sind entworfen vom technischen Direktor Herrn Auer und ausgeführt von Herrn Kemler.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Zwischen dem ersten und zweiten Bilde findet eine Pause von 5 Minuten, zwischen dem zweiten und dritten Bilde eine Pause von 20 Minuten statt.

## Vorher:

# Herrn Handels Gardinenpredigten.

Luftspiel in einem Aufzug von G. von Moser.

Regie: Herr Dr. Meyer.

## Personen:

Eduard Handel, ein junger Kaufmann	Herr Bösch.	Emilie, seine Frau	Frl. Emenreich.
Antonie, seine Frau	Frl. Hofmann.	Ein Kellner	Herr Peters.
August Muck, Rentier	Herr Hecht.	Ein Schaffner der Eisenbahn	Herr Strubel.
Kunigunde, seine Frau	Frau Jacobi.	Ein Packträger	Herr Moser.
Kandel	Herr Jacobi.		

Ort der Handlung: Eine Eisenbahn-Station.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende gegen **10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.**

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Contractlich beurlaubt: Herr Knapp. Beurlaubt: Herr Kraus.

## Eintritts - Preise

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	Mt. 2.50 per Platz
Einzeln Logenplätze:		Sperrfreie Parquet	" 1.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Stehplatz im Parquet	" 4.— " "
2. u. 3. Reihe	" 5.50 " "	Barriere	" 2.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Proszeniums-Loge III. Rang	" 1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Gallerieloge	" 1.— " "
2. u. 3. Reihe	" 2.— " "	Gallerie	" -50 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	" 3.50 " "		
2 u. 3. Reihe	" 3.— " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hauptkasse entgegengekommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens 1/2 Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg . . . . . 10 Uhr 15	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . 10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Brunnthal, Karlsruhe, Stuttgart . . . 12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . 1 Uhr 00
(Schnellzug.)	(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Oppenheim . . . . . 10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . . 11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	
Ein Lokalizug von Mannheim nach Redaran, Schweighingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	



## Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 18. Juni 1894.

## 99. Vorstellung im Abonnement A.

## Zwei glückliche Tage.

Schwank in 4 Akten von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Friedrich Weinholz . . . . .	Herr Tietzsch.	Edgar, ihr Sohn, Kadett . . . . .	Frl. De Lant II
Bertha, seine Frau . . . . .	Frl. Walles.	Baumeister Hiller . . . . .	Herr Bauer.
Else, deren Tochter . . . . .	Frl. Hofmann.	Morawey . . . . .	Herr Eichrodt.
Hugo Witte, Ingenieur . . . . .	Herr Kieper.	Frau Morawey . . . . .	Frl. Schelly.
Gertrud, seine Frau . . . . .	Frl. Kaden.	Frieda, ihre Tochter . . . . .	Frl. Schäfer.
Christine Hollwich . . . . .	Frau Jacobi.	Affessor Görlich . . . . .	Herr Schilling.
Lüttchen . . . . .	Herr Hecht.	Dr. Wernbl . . . . .	Herr Semes.
Joseph Freifinger . . . . .	Herr *Repler.*	Kusche . . . . .	Herr Jacobi.
Ritter . . . . .	Frl. v. Rothenberg.	Minna, Dienstmädchen bei Weinholz . . . . .	Frl. De Lant I.

Ort: Villenkolonie „Waldestruß“ bei Berlin.

\* \* \* Herr Alexander Kökert vom Großh. Hoftheater in Weimar als Gast.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Contractlich beurlaubt: Herr Knapp.

## Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe . . . . .		Mf. 2.— per Platz	Mf. 2.— per Platz	
Logen II. Rang (4 Plätze)		2. u. 3. Reihe . . . . .		" 1.20 " "	2. u. 3. Reihe . . . . .	
Einzelne Logenplätze:		Sperre 1. Parquet . . . . .		" 3.50 " "	Sperre 2. Parquet . . . . .	
Referveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .		Sperre 2. Parquet . . . . .		" 2.50 " "	Stehplatz im 1. Parquet . . . . .	
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .		Stehplatz im 2. Parquet . . . . .		" 2.— " "	Parterre . . . . .	
Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .		Gallerieloge . . . . .		" 1.50 " "	Gallerie . . . . .	
Referveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .		Gallerie . . . . .		" —.80 " "	Gallerie . . . . .	
2. u. 3. Reihe . . . . .				" —.40 " "		
Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .						
2. u. 3. Reihe . . . . .						

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

⚡ **Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.**

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Ditto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . . .	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 19. Juni 1894.

Fünfundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Erstes Gastspiel des Herrn

# Georg Engels

vom Deutschen Theater in Berlin.

## Der Talisman.

Dramatisches Märchen in 4 Aufzügen (mit theilweiser Benützung eines alten Fabelstoffes) von Ludwig Fulda.  
Regie: Der Intendant.

### Personen:

Astolf, König von Cypern	Herr Stury.	Habakuk, ein alter Korbschlechter	Fr. Staden.
Berengar, sein Oberfeldherr	Herr Jacobi.	Rita, dessen Tochter	Herr Lösch.
Diomed,	Herr Neumann.	Anselm,	Herr Hildebrandt.
Panfilio, } Große des Hofes	Herr Schmalz.	Benedict,	Herr Langhammer.
Ferrante,	Herr Nieper.	Guido, } Bürger	Herr Reßler.
Maddalena, Diomed's Tochter	Fr. Wittels.	Balduin,	Herr Moser.
Nicola, Haushofmeister	Herr Tietsch.	Gasparo,	Herr Peters.
Stefano, Hauptmann der Leibwache	Herr Eichrodt.	Ein Höfling	Herr Schilling.
Der Hoffoch	Herr Bauer.	Ein Bürger	
Omar	Herr Ernst.		

Höflinge und Bürger.

\* \* \* Habakuk: Herr Georg Engels.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Contractlich beurlaubt: Herr Knapp.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintritts-Preise.

<b>Ganze Logen:</b>		Logen III. Rang, 1. Reihe		Mt. 2.— per Platz
Parterrelogen	Mt. 3.— per Platz	2. u. 3. Reihe	"	1.20 " "
Logen I. Rang	" 3.50 " "	Sperreloge 1 Parquet	"	3.50 " "
Logen II. Rang	" 2.— " "	Sperreloge 2. Parquet	"	2.50 " "
<b>Einzelne Logen:</b>		Stehplatz im ersten Parquet	"	2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5.— per Platz	Stehplatz im zweiten Parquet	"	2.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Parterre	"	1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 3.50 " "	Gallerieloge	"	—80 " "
2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Galerie	"	—40 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "			
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "			

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalizug von Mannheim nach Redaran, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 20. Juni 1894.

Sechszwanzigste Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B)

Letztes Gastspiel des Herrn

# Georg Engels

vom Deutschen Theater in Berlin.

Zum ersten Male:

## College Crampton.

Komödie in 5 Akten von Gerhart Hauptmann

Regie: Der Intendant.

### Personen:

Professor Crampton, Lehrer an der Kunstakademie . . . . .	* *
Gertrud Crampton, seine Tochter . . . . .	Frl. Hofmann.
Agnes, geborene Strähler, verwitwete Wiesner . . . . .	Frl. Walles.
Adolf Strähler . . . . .	Herr Nieper.
Max Strähler . . . . .	* * *
Professor Kircheisen, ) Lehrer an der Akademie	(Herr Hilbrandt.
Architekt Milius, )	(Herr Schmalz.
Janekli, Bedell . . . . .	Herr Tietzsch.
Bopper, Kunstakademiker . . . . .	Herr Loberg.
Feist, Restaurateur . . . . .	Herr Starke I.
Kahner, Wirth . . . . .	Herr Bauer.
Kunze, ) Malermeister . . . . .	(Herr Voigt.
Seifert, )	(Herr Eichrodt.
Selma, Kellnerin . . . . .	Frl. De Lant I.
Weißbach, ) ältere Akademiker	(Herr Kessler.
Stenzel, )	(Herr Peters.
Löffler, Dienstmann, Faktotum bei Crampton . . . . .	Herr Hecht.
Ein Dienstmann . . . . .	Herr Moser.
Erster ) Schüler . . . . .	(Herr Schödl.
Zweiter )	(Herr Goger.

Schüler des Professors Crampton.

\* \* Professor Crampton: Herr Georg Engels  
\* \* \* Max Strähler Herr Alexander Köfert vom Hoftheater in Weimar } als Gäste.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $1\frac{1}{2}$  Uhr.

Contractlich beurlaubt: Herr Knapp.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts-Preise.

<b>Ganze Logen:</b>		Logen III. Rang, 1. Reihe . . . . .		Rt. 2.— per Platz
Parterrelogen . . . . .	Rt. 3.— per Platz	2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.20 "	" "
Logen I. Rang . . . . .	" 3.50 "	Sperrloge 1 Parquet . . . . .	" 3.50 "	" "
Logen II. Rang . . . . .	" 2.— "	Sperrloge 2 Parquet . . . . .	" 2.50 "	" "
<b>Einzelne Logen:</b>		Stehplatz im ersten Parquet . . . . .	" 2.50 "	" "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Rt. 5.— per Platz	Stehplatz im zweiten Parquet . . . . .	" 2.— "	" "
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	" 4.50 "	Parterre! . . . . .	" 1.50 "	" "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 3.50 "	Gallerieloge . . . . .	" —.80 "	" "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— "	Gallerie . . . . .	" —.40 "	" "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— "			
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 "			

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Sichplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 192.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . . .	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Duppelheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Kedarau, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 21. Juni 1894.

97. Vorstellung im Abonnement B.

# EGMONT.

Trauerspiel in 5 Akten von Göthe. Musik von Beethoven.  
Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Margaretha von Parma, Tochter Karls des Fünften, Regentin der Niederlande	Frl. v. Rothenberg.
Graf Egmont, Prinz von Saure	* * *
Wilhelm von Dranien	Herr Neumann.
Herzog von Alba	Herr Jacobi.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	Herr Rieper.
Machiavell, im Dienste der Regentin	Herr Tietzsch.
Richard, Egmont's Geheimschreiber	Herr Lösch.
Silva } unter Alba dienend	Herr Moser.
Gomez }	Herr Kessler.
Märchen, Egmont's Geliebte	Frl. Wittels.
Ihre Mutter	Frau Jacobi.
Brackenburg, ein Bürgersohn	Herr Stury.
Soest, Krämer,	Herr Starke I.
Zetter, Schneider,	Herr Bauer.
Zimmermeister,	Herr Langhammer.
Seifensieder,	Herr Eichrodt.
Buyck, Soldat unter Egmont	Herr Schmalz.
Ruysum, Invalide und taub	Herr Hildebrandt.
Bansen, Schreiber	Herr Hecht.
Bürger	Herr Semes.
	Herr Schilling.
	Herr Peters.

Boll, Gefolge, Wachen u. s. w. Der Schauplatz ist in Brüssel.

\* \* \* **Egmont:** Herr Max Freiburg vom Kgl. Hoftheater in Stuttgart als Gast.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7 1/2 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Contractlich beurlaubt: Herr Knapp.

## Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe	
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	
Logen II. Rang, 4 Plätze	Mt. 2.— per Platz	Sperrreihe I. Parquet	Mt. 1.20 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5.— per Platz	Sperrreihe II. Parquet	" 3.50 " "
2, 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Stehplatz im 1. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" .80 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	" 3.— " "	Gallerie	" .40 " "
2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

⚡ Bemerkungen für die Sonntagvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang/Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Nach Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwellingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Freitag, den 22. Juni 1894. 98. Vorstellung im Abonnement B.

## Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.  
1. Bild: Daheim. 2. Bild: Im Walde. 3. Bild: Das Annsperhänschen.  
Anfang 7 Uhr.







Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 24. Juni 1894.

100. Vorstellung im Abonnement A.

# Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

## Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König . . .	Herr Marx.		Herr Müdiger.
Lohengrin . . . . .	*		Herr Peters.
Elsa von Brabant . . . . .	Frl. Heindl.	Vier brabantische Edle . . . . .	Herr Starke I.
Herzog Gottfried, ihr Bruder . . . . .	Frl. De Lant I.		Herr Hildebrandt.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf . . . . .	* *		Frl. Wagner.
Ortrud, seine Gemahlin . . . . .	Frau Seubert.	Vier Edelknaben . . . . .	Frl. Schubert.
Der Heerrufer des Königs . . . . .	* * *		Frl. Schellh.
			Frau Schilling.
* <b>Lohengrin:</b> . . . . .	Herr Julius Demuth vom Stadttheater in Danzig		} als Gäste.
* * <b>Telramund:</b> . . . . .	Herr Emil Viepe vom Stadttheater in Königsberg		
* * * <b>Heerrufer:</b> . . . . .	Herr Ludwig Dingeldey von Karlsruhe		

Sächsishe und thüringische Grafen und Edle. Brabantische Edle und Grafen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte.  
Antwerpen: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.

**Dauer des ersten Zwischenacts 20 Minuten, des zweiten 25 Minuten.**

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende **10 Uhr.**

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Contractlich beurlaubt: Herr Knapp, Herr Döring. Beurlaubt: Herr Kraus.

## Eintritts - Preise

<b>Ganze Logen:</b>		Logen III. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mf. 2.50 per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mf. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "
<b>Einzeln Logenplätze:</b>		Sperrfreie Parquet . . . . .	" 4. — " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mf. 6. — per Platz	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 3. — " "
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	" 5.50 " "	Barriere . . . . .	" 2. — " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang . . . . .	" 1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" 1. — " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2. — " "	Gallerie . . . . .	" —50 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 3.50 " "		
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3. — " "		

**Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.**

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . . .	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schweddingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Montag, den 25. Juni 1894.

**Gastspiel der Frau Auguste Braich-Grevenberg**  
Ehrenmitglied des Herzoglichen Hoftheaters in Meiningen  
und des Herrn Jean Hofmann  
vom Stadttheater in Breslau.  
Außer Abonnement.

Zu Gunsten der Pensions-Anstalt der Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger.  
Neu einstudirt:

**Nora**  
oder:  
**Ein Puppenheim.**

Schauspiel in drei Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von Wilhelm Lange.  
Regie: Der Intendant.

**Personen:**

Robert Helmer, Advokat	Baro I.
Nora, seine Frau	M. Kromer.
Erwin,	Baro II.
Bob, } ihre Kinder	Herr Stury.
Emmy,	Frl. Wallés.
Doktor Rant	Herr Tietzsch.
Frau Linden	(Frau Jacobi.
Günther	Frl. Schubert.
Marianne, Kinderfrau, } bei Helmer	Herr Peters.
Helene, Hausmädchen, }	
Ein Dienstmann	

Das Stück spielt in Helmers Wohnung.

Robert Helmer: Herr Jean Hofmann vom Stadttheater in Breslau  
Nora: Frau Auguste Braich-Grevenberg } als Gäste.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Contractlich beurlaubt: Herr Knapp, Herr Döring. Beurlaubt: Herr Kraus.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

**Eintritts-Preise.**

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe	
Parterrelogen	Mt. 3.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mt. 2.— per Platz
Logen I. Rang	3.50 " "	Sperre 1 Parquet	3.50 " "
Logen II. Rang	2.— " "	Sperre 2. Parquet	2.50 " "
<b>Einzelne Logen:</b>		Stehplatz im ersten Parquet	2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5.— per Platz	Stehplatz im zweiten Parquet	2.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Parterre	1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "	Gallerieloge.	—80 " "
2. u. 3. Reihe	3.— " "	Galerie	—40 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "		
2. u. 3. Reihe	1.50 " "		

**Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.**  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengekommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 192.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

**Letzte Eisenbahn-Fahrten:**

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 15	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Puppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 26. Juni 1894.

99. Vorstellung im Abonnement B.

# Cavalleria rusticana

(Sicilianische Bauernlehre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci.  
Musik von Pietro Mascagni.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

### Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Frl. Heindl.
Turiddu, ein junger Bauer	Herr Erl.
Lucia, seine Mutter	Frau Seubert.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Barest.
Lola, seine Frau	Fräul. Tobis.

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe. Zeit: Die Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben

### Vorher:

## Herrn Kaudels Gardinenpredigten.

Luftspiel in einem Aufzuge von G. von Moser.

Regie: Herr Dr. Meyer.

### Personen:

Eduard Kandel, ein junger Kaufmann	Herr Bösch.	Emilie, seine Frau	Frl. Eilmenreich.
Antonie, seine Frau	Frl. Hofmann.	Ein Kellner	Herr Peters.
August Rudt, Rentier	Herr Hecht.	Ein Schaffner der Eisenbahn	Herr Strubel.
Kunigunde, seine Frau	Frau Jacobi.	Ein Packträger	Herr Moser.
Kandel	Herr Jacobi.		

Ort der Handlung: Eine Eisenbahn-Station.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 9 Uhr.

Contractlich beurlaubt: Herr Knapp, Herr Döring. Beurlaubt: Herr Kraus.

Zwischen dem ersten und zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)	M. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	M. 2.— per Platz
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sperrsig 1. Parquet	3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	5.— " "	Sperrsig 2. Parquet	2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Stehplatz im 1. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	—80 " "
Logen II. Rang, 1 Reihe	3.— " "	Gallerie	—40 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der Borgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim
10 Uhr 51	10 Uhr 50
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart (Schnellzug.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg
Nach Weinheim, Duppelheim (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	1 Uhr 00 (Schnellzug.)
10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	11 Uhr 30



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 27. Juni 1894.

100. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.  
Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

## Personen:

Sigmund . . . . . *	Herr Marx.	Gerhilde,	} Walküren .	Frl. Heindl.
Hunding . . . . . *	Frau Seubert.	Ortlinde,		Frl. Wagner.
Wotan . . . . . *	Frau Sorger.	Waltraute,		Frl. Nagel.
Sieglinde . . . . . *	Frau Sorger.	Schwertleite,		Frau Sorger.
Brünnhilde . . . . . *	Frau Sorger.	Helmwige,		Frl. Tobis.
Frida . . . . . *		Siegrune,	Frl. Schubert.	
		Grimgerde,	Frau Schilling.	
		Rohweife,	Frl. Schelly.	

\* Sigmund: Herr Adolf Bassermann vom Stadttheater in Mainz  
\* Wotan: Herr Emil Tiepe vom Stadttheater in Königsberg  
\* Brünnhilde: Frau Mohor vom Stadttheater in Hamburg } als Gäste.  
Schauplatz der Handlung: Erster Aufzug: Das Innere der Wohnung Hunding's. Zweiter Aufzug: Wildes Felsengebirg.  
Dritter Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsengebirges („des Brünnhildensteines“).

**Dauer des ersten Zwischenacts 15 Minuten, des zweiten 20 Minuten.**

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Contractlich beurlaubt: Herr Knapp, Herr Döring. Beurlaubt: Herr Kraus.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts - Preise

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe . . . . .	
Logen II. Rang (4 Plätze) . . . . .	Mt. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe . . . . .	Mt. 1.50 " "
Einzeln Logenplätze:		Sperre im 1. Parquet . . . . .	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 6.— per Platz	Sperre im 2. Parquet . . . . .	4.— " "
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	5.50 " "	Stehplatz im ersten Parquet . . . . .	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Stehplatz im zweiten Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "	Parterre . . . . .	2.— " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Prosceniums-Loge III. Rang . . . . .	1.50 " "
Logen I. Rang, 1. Reihe . . . . .	5.50 " "	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	5.— " "	Galerie . . . . .	—50 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.50 " "		
2 u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—11 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Anwärter nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . . .	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 20
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Kedarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

**Von Donnerstag, den 28. Juni ab bleibt das Großh. Hof- und Nationaltheater geschlossen.**

Erste Vorstellung nach den Ferien, Sonntag, den 2. September 1894.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

# Theater-Nachricht.

Anlässlich der Anwesenheit Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich findet im Großh. Hoftheater Sonntag, den 15. Oktober, Abends 7 Uhr eine „Festvorstellung“ statt.

Auf Allerhöchsten Befehl gelangt zur Ausführung:

## Huldigungsmarsch

von R. Wagner.

## Aus Badens Vorzeit

Festspiel von Alois Brach.

Hierauf:

## Der Barbier von Bagdad.

Komische Oper in 2 Aufzügen von Peter Cornelius.

Die Festvorstellung findet außer Abonnement statt.

Den verehrlichen A- und B-Abonnenten wird das Vorrecht gewährt, gegen Vorzeigung der Abonnementskarten, bereits am Mittwoch, den 11. Oktober von 10 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr an der Tageskasse Billets zur Festvorstellung, jedoch nur auf die von ihnen abonnierten Plätze, vormerken zu lassen.

Für die Vormerkungen ist die Reihenfolge der Anmeldung entscheidend.

Denjenigen Abonnenten, deren Plätze bereits an Abonnenten der anderen Abtheilung vergeben sind, werden nach Thunlichkeit andere Plätze zur Verfügung gestellt.

Vormerkungen von Seiten der Nichtabonnenten werden Donnerstag von 10 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Ausgabe der vorgemerkten Billets erfolgt Freitag, 13. Oktober und zwar für die Abonnenten Vormittags von 10 bis 1 Uhr, für die Nichtabonnenten Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Auswärtige Theaterbesucher wollen ihre Bestellungen auf feste Plätze bis Freitag Vormittag 9 Uhr an die Hoftheaterkasse gelangen lassen; später einlaufende Bestellungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Mannheim, den 10. Oktober 1893.

Hoftheater-Intendanz.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

# Voranzeige.

Am Montag, den 1. Januar 1894 finden zwei Vorstellungen statt und zwar:

Nachmittags **halb 3 Uhr**

bei aufgehobenem Abonnement zu **ermässigten Preisen.**



## Dornröschen.

Zaubermärchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von Aloys Brasch. Musik von Hans Steiner  
Ballettmusik (mit Ausnahme des Storch- und Riesentanzes) von Richard Wärtich.

### Eintritts - Preise:

Reserveloge I. Rang	Mt. 3.50 per Platz	Zweites Parquet	Mt. 1.50 per Platz
Reserveloge II. Rang	2. — " "	Stehplatz im ersten Parquet	1.50 " "
Reserveloge III. Rang	1.50 " "	Stehplatz im zweiten Parquet	1. — " "
Parterrelögen	2.50 " "	Parterre	1. — " "
Logen I. Rang	3. — " "	Gallerieloge	— .60 " "
Logen II. Rang	2. — " "	für Kinder	— .30 " "
Logen III. Rang	1.50 " "	Gallerie	— .30 " "
Drittes Parquet	2. — " "	für Kinder	— .20 " "

Verkauf der nummerirten Plätze von **Samstag, 30. Dezember, Morgens 10 Uhr** ab an der Tageskasse.

 Zu dieser Vorstellung darf jeder Inhaber eines nummerirten Sitzes auf seinen Platz ein Kind unter 10 Jahren frei mitnehmen. Zwei Kinder unter 10 Jahren dürfen einen nummerirten Sitz zusammen benutzen. 

Abends **halb 7 Uhr**

**41.** Vorstellung im Abonnement **B.**

## Carmen.

Romantische Oper in 4 Akten von Georges Bizet.

Mannheim, den 28. Dezember 1893.

Die Hoftheater-Intendantz.

Grossh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

# Voranzeige.



Dreimaliges Gastspiel



des

# Schlierseer Bauerntheaters.

Freitag, 2. Februar 1894. Elfte Vorstellung ausser Abonnement (Vorrecht B).

## Jägerblut.

Volkstück in 4 Akten (6 Bildern) nach der gleichnamigen Erzählung von Benno Rauchenegger. Musik von Joseph Krügel.  
Den verehrlichen B-Abonnenten bleibt das Vorrecht bis Donnerstag, den 1. Februar, Abends 5 Uhr gewahrt.

Samstag, 3. Februar 1894. Zwölfte Vorstellung ausser Abonnement (Vorrecht A).

Zum ersten Male:

## Der Schlagring.

Volkstück aus den bayerischen Bergen mit Gesang in 4 Akten nach der gleichnamigen Erzählung von Th. Meißner. Für die Bühne bearbeitet von Hans Neuert.  
Den verehrlichen A-Abonnenten bleibt das Vorrecht bis Freitag, den 2. Februar, Abends 5 Uhr gewahrt.


Sonntag, 4. Februar 1894, **Nachmittags  $\frac{1}{2}$  3 Uhr.**

Dreizehnte Vorstellung ausser Abonnement.

**Drittes und letztes Gastspiel.**

## Der Herrgottschnitzer von Ammergau.

Volksschauspiel mit Gesang in 5 Akten von Ganghofer und Neuert. Musik von Preßler.

 **Vormerkungen auf feste Plätze für diese Vorstellungen werden von Montag, den 29. Januar, Morgens 10 Uhr, an der Hauptkasse entgegengenommen.**

Mannheim, den 29. Januar 1894.

Die Hoftheater-Intendanz.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

# Voranzeige.

Am Sonntag, den 25. Februar 1894 finden zwei Vorstellungen statt und zwar:

Nachmittags **halb 3 Uhr**

bei aufgehobenem Abonnement zu **ermässigten Preisen.**

Das



## tapfere Schneiderlein.

Zauber Märchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern und einer Schlußapotheose von Aloys Prasch. Musik von G. v. Röhler.

### Eintritts - Preise:

Reservloge I. Rang	fl. 3.50 per Platz	Zweites Parquet	fl. 1.50 per Platz
Reservloge II. Rang	2.00	Stehplatz im ersten Parquet	1.50
Reservloge III. Rang	1.50	Stehplatz im zweiten Parquet	1.00
Parterrelögen	2.50	Parterre	1.00
Logen I. Rang	3.00	Gallerielöge	0.60
Logen II. Rang	2.00	„ für Kinder	0.30
Logen III. Rang	1.50	Gallerie	0.30
Großes Parquet	2.00	„ für Kinder	0.20

Verkauf der nummerirten Plätze von **Samstag, 24. Februar, Morgens 10 Uhr** ab an der Tageskasse.

 Zu dieser Vorstellung darf jeder Inhaber eines nummerirten Sitzes auf seinen Platz ein Kind unter 10 Jahren frei mitnehmen. Zwei Kinder unter 10 Jahren dürfen einen nummerirten Sitz zusammen benutzen. 

Abends **7 Uhr**

61. Vorstellung im Abonnement A.

## Die lustigen Weiber von Windsor.

Komische Oper mit Tanz in 3 Akten. Musik von Otto Nicolai.

Mannheim, den 23. Februar 1894.

Die Hoftheater-Intendanz.

Bekanntmachung.

Blugger glötzlich mir =  
guter Mensch Ungewißheit  
das Lyndt Alvare singt  
in der fröhlichen Welt =  
Hölling Lyndt Alfred  
Aberländer vom Hoftheater =  
Aust in Karlsruhe die  
Königin der Diegfried.

Stannheim, 18 März 1874

Hoftheater = Intendant





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

# Voranzeige.

Für die Ostertage: Sonntag und Montag sind folgende Vorstellungen in Aussicht genommen:

Sonntag, den 25. März 1894. 70. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

## Ein Sommernachtstraum.

Lustspiel in 3 Akten von Shakespeare überetzt von Schlegel. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.  
Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Montag, den 26. März finden zwei Vorstellungen statt und zwar:

Nachmittags **halb 3 Uhr**

bei aufgehobenem Abonnement zu **ermässigten Preisen.**

## Lumpaci Vagabundus

oder

### Das liederliche Kleeblatt.

Bauberposse mit Gesang in 3 Aktheilungen von Nestroy.

Abends  **$\frac{1}{2}$  7 Uhr**

68. Vorstellung im Abonnement B.

## Der Pfeifer von Hardt.

Romantische Volksoper in 5 Akten. Nach W. Hauffs Lichtenstein-Sage von Dr. Hermann Haas.  
Musik von Ferd. Langer.

Vormerkungen zu diesen Vorstellungen werden von Mittwoch Vormittags 10 Uhr an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für diese Vorstellungen Samstag Vormittag von 10—12 an der Tageskasse.

Mannheim, den 20. März 1894.

Hoftheater-Intendanz.